

Uzin Utz AG

2007

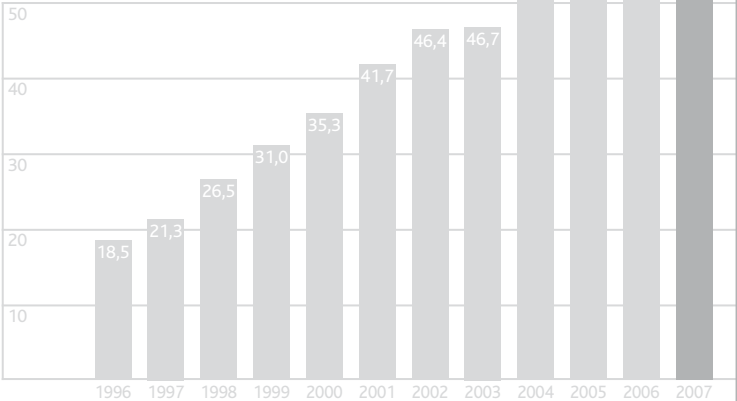
SAUBERE JAHRESLEISTUNG GESCHÄFTSBERICHT 2007



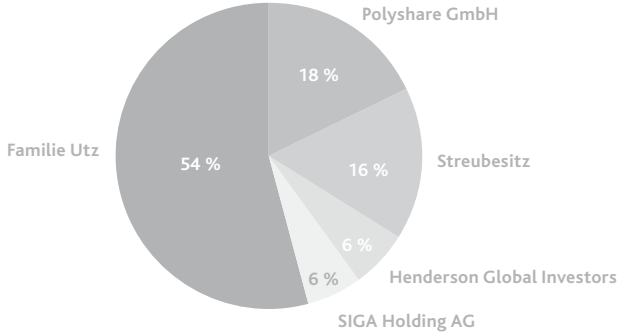
INVESTOR RELATIONS IM ÜBERBLICK

Kennzahlen im Mehrjahresvergleich		2007	2006	2005	2004	2004	2003	2002	2001	2000	1999	1998	1997
		Konzern IFRS	Konzern IFRS	Konzern IFRS	Konzern IFRS	Konzern HGB	Konzern HGB	Konzern HGB	Konzern HGB	Konzern HGB	Konzern HGB	Konzern HGB	Konzern HGB
Ertragsdaten													
Umsatzerlöse	Mio. EUR	166,1	152,1	138,5	121,9	121,3	103,4	106,8	104,9	97,8	97,4	91,3	84,1
Umsatzzuwachs	% zum Vorjahr	9,2	9,8	13,6	17,9	17,3	-3,2	1,7	7,2	0,4	6,7	8,6	4,1
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	Mio. EUR	12,0	11,3	9,6	6,7	5,5	4,5	5,0	4,9	7,6	11,5	10,7	8,9
Jahresüberschuss	Mio. EUR	8,6	8,3	6,3	4,7	3,9	2,6	2,8	3,3	4,4	6,3	5,5	3,7
Finanzdaten													
Investitionen	Mio. EUR	14,9	7,3	16,3	17,1	3,5	1,4	3,6	3,8	3,5	4,4	4,1	1,8
Abschreibungen	Mio. EUR	4,9	4,9	4,5	3,8	3,2	2,6	2,9	3,0	2,5	2,2	2,1	2,5
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	Mio. EUR	9,8	11,3	6,8	6,5	3,5	6,2	0,2	8,8	-0,9	8,6	4,0	-4,0
Bilanzdaten													
Bilanzsumme	Mio. EUR	155,0	137,0	127,1	113,0	70,4	57,8	61,6	63,2	57,7	52,7	45,7	43,6
Forderungen aus Lieferungen & Leistungen	Mio. EUR	25,1	24,4	21,3	19,1	18,5	13,6	14,2	13,9	13,6	10,5	10,3	9,0
Vorräte	Mio. EUR	22,8	18,9	17,3	15,0	14,7	12,7	13,9	12,1	11,6	8,9	7,8	7,3
Langfristige Vermögenswerte	Mio. EUR	89,9	80,5	78,5	66,9	25,3	22,1	23,0	24,5	23,6	20,6	17,4	16,3
Lang- und kurzfristige Schulden	Mio. EUR	94,3	81,7	76,5	70,7	46,1	25,6	29,2	29,8	24,1	20,6	16,8	16,6
Eigenkapital (inkl. Anteile Dritter)	Mio. EUR	60,7	55,3	50,5	42,3	24,3	32,3	32,5	32,6	33,6	32,1	28,8	26,5
Mitarbeiter (Durchschnitt)		720	659	656	611	551	468	463	450	410	362	327	309

Auslandsanteil
(in % vom Konzernumsatz)



Uzin Utz AG
Aktionärsstruktur in %



Daten zur Aktie		
WPKN	755150	
ISIN Nummer	DE 000 755150 9	
Marktsegment	Geregelter Markt General Standard	
Grundkapital	12.804.813 EUR	
Gesamtanzahl Aktien	4.268.271 nennwertlose Stückaktien	
Emissionskurs Oktober 1997	23,01 EUR	
Eigene Aktien (per 31. 12. 2007)	1.439 Stück	
Jahres-Höchstkurs	35,70	EUR
Jahres-Tiefstkurs	19,80	EUR
Schwankungsbreite	59,02	%
Jahres-Eröffnungskurs	22,97	EUR
Jahres-Schlusskurs	26,00	EUR
Performance	13,19	%
Jahresdurchschnittskurs	26,94	EUR
Marktkapitalisierung auf Jahresschlusskursbasis	110.975.046	EUR

Kurs-Gewinn-Verhältnis je auf Basis des Jahresschlusskurses	2007	2006	2005	2004	2004	2003	2002	2001	2000	1999	1998	1997
	IFRS	IFRS	IFRS	IFRS	HGB	HGB	HGB	HGB	HGB	HGB	HGB	HGB
Jahresschlusskurs (EUR)	26,00	23,40	15,31	12,60	12,60	14,90	12,69	10,00	13,00	17,40	17,64	17,84
Jahresüberschuss/Aktie (EUR)	2,01	1,96	1,49	1,19	0,98	0,64	0,70	0,82	1,10	1,58	1,39	0,93
Kurs-Gewinn-Verhältnis	12,9	11,9	10,3	10,6	12,8	23,3	18,2	12,2	11,8	11,0	12,7	19,2

Vorschlag an die Hauptversammlung	2007	2006	2005	2004	2003	2002	2001	2000	1999	1998
Anzahl Aktien	4.268.271	4.268.271	4.268.271	4.000.000	4.000.000	4.000.000	4.000.000	4.000.000	4.000.000	4.000.000
Dividende/Aktie (EUR)	0,90	0,90	0,75	0,52	0,50	0,60	0,45	0,54	0,72	0,69
Ausschüttungssumme gesamt (EUR)	3.841.444	3.841.444	3.201.203	2.080.000	2.000.000	2.400.000	1.800.000	2.160.000	2.880.000	2.760.000
Dividendenrendite auf Schlusskursbasis	3,46%	3,85%	4,90%	4,13%	3,36%	4,73%	4,50%	4,15%	4,14%	3,91%

Finanztermine	
Bilanzpressekonferenz	03. April 2008
Hauptversammlung	06. Mai 2008
Halbjahresbericht	25. August 2008

Uzin Utz AG
Investor Relations

Telefon +49 (0)731 4097-279
Telefax +49 (0)731 4097-108

IR@uzin-utz.com
www.uzin-utz.com

KURZVORSTELLUNG DES KONZERNS

Als Systempartner des Handwerks widmet sich der Uzin Utz Konzern der vielschichtigen Aufgabe, Kunden wie Verarbeiter in allen Bereichen der Bodenverlegung professionell zu unterstützen.

Durch zukunftsorientierte Unternehmenspolitik ist es der Konzernführung gelungen, ein logisch miteinander verzahntes Markenportfolio aufzubauen, in dem das gebündelte Know-how der einzelnen Unternehmen zielgerichtet in abgestimmte Produkte und Systemlösungen überführt wird.

Bauchemische Produktsysteme für das Verlegen aller Arten von Bodenbelägen bis hin zur Oberflächenveredelung sowie Maschinen und Spezialwerkzeuge für die Bodenbearbeitung, rückstandsfrei entfernbare Hochleistungs-Trockenkleber und Reinigungs- und Pflegeprodukte werden von den Konzernunternehmen selbst entwickelt und hergestellt und unter international erfolgreichen Marken weltweit vertrieben.

Mit diesem systematischen Leistungsangebot wird die international ausgerichtete Wachstumsstrategie unter einem gemeinsamen Konzerndach erfolgreich weiter forciert.

DER UZIN UTZ KONZERN

»WERTEORIENTIERUNG VON GRUND AUF«



	BLITZBLANKE ZAHLEN	
	»WAS ZÄHLT, SIND DIE OBJEKTIVEN WERTE«	2
	GEPFLEGTE UNTERNEHMENSKULTUR	
	»KULTIVIEREN BEDEUTET FEINARBEIT«	4
	SAUBERE ARBEIT	
	»DAS GESAMTBILD IST ENTSCHEIDEND«	9
	GLÄNZENDE BASISWERTE	
	»GLANZ JA, POLITUR NEIN« – UNSERE AKTIE	11
	BLENDEnde AUSSICHTEN	
	»WEITBLICK ERFORDERT KLARE SICHT«	12
	KLARE VISIONEN	
	»DIE LEISTUNGSKURVE WEIST NACH OBEN«	14
	CORPORATE GOVERNANCE BERICHT	16
	BERICHT DES AUFSICHTSRATS	20
JAHRESABSCHLUSS, LAGEBERICHT UND BESTÄTIGUNGSVERMERK DER UZIN UTZ AG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2007	INHALTSVERZEICHNIS	22
JAHRESABSCHLUSS, LAGEBERICHT UND BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UZIN UTZ KONZERNS FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2007	INHALTSVERZEICHNIS	50

BLITZBLANKE ZAHLEN
»WAS ZÄHLT, SIND DIE OBJEKTIVEN WERTE«

» Menschen, die Zahlen langweilig finden, lesen in der Regel keine Geschäftsberichte. Die anderen haben meistens keinen Grund, sich zu langweilen: Wie eklatant Erwartungen und Entwicklungen, Börsenwerte und Unternehmenswerte bisweilen auseinander liegen können, hat sich nicht nur im durchaus bewegten Börsenjahr 2007 anhand prominenter und teilweise spektakulärer Fälle wiederholt erwiesen. Das Kapital prinzipiell positiver Rahmenbedingungen ist ebenso schnell verspielt wie das Vertrauen von Kunden und Anlegern, wenn verantwortungslos mit Unternehmenswerten umgegangen wird. Auf der anderen Seite erfordert auch das Hohelied von der Nachhaltigkeit einen durchaus langen Atem, sowohl von Seiten der Unternehmensführung als auch bei den Aktionären. Gewinnerwartungen und Wachstumsschübe müssen sich hier naturgemäß auf dem manchmal spröden Niveau des realistisch Machbaren bewegen. Als Beispiel seien steigende Logistik- und Rohstoffkosten oder Kapitalmarkteinflüsse genannt – überproportional wirksame und schwer vorhersehbare Parameter.

» WER EIN UNTER-
NEHMEN BEWERTET,
SOLLTE AUF DIE
ZAHLEN SCHAUEN.
UND AUF DIE WERTE
HINTER DEN ZAHLEN«

» Sie lassen sich vielleicht temporär abfedern, aber nur schwerlich ignorieren oder gar wegdiskutieren. Auf lange Sicht zahlt sich ein nachhaltig erwirtschafteter Ertrag immer stärker aus als ein zweifelhaft erworbener oder errechneter Gewinn. Davon sind wir überzeugt.

» Das Ergebnis: wir konnten auf dieser grundsoliden Philosophie unsere erfolgreiche Unternehmensstrategie der letzten Jahrzehnte auf- und kontinuierlich ausbauen. Die strukturelle wie die absolute Wertentwicklung des Gesamtkonzerns hat davon auch in schwierigen Zeiten profitiert. Hier harmonisieren Dynamik und Akkuratessse nicht auf spektakuläre, sondern auf verlässliche Weise. Vielleicht antizyklisch, aber deshalb gerade mutig. Eine Überzeugung, die außerdem unserem Familienunternehmen sehr gut zu Gesicht steht. Unterm Strich sind insofern weder die absolute Ertragsentwicklung noch der Aktienwert als alleinige Kenngröße zur Bewertung des abgelaufenen Geschäftsjahres geeignet.

» Mindestens ebenso bedeutsam ist die Tatsache, dass die Wertschöpfung konzernweit aus eigener Ertragskraft resultierte – nicht zuletzt dank der tatkräftigen Unterstützung unserer hochmotivierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der gesamten Unternehmensgruppe. Das ist bestimmt kein Grund, sich zufrieden zurückzulehnen. Aber Grund genug, stolz auf einen sauberen Jahresabschluss und eine solide Jahresleistung zurückzublicken, und vorausschauend auf die Arbeit, die noch vor uns liegt.

»Die Vorreiterrolle beinhaltet Verantwortung«

Dr. H. Werner Utz
Vorstandsvorsitzender
geboren: 1947
seit 1980 in der Geschäftsführung

- Ressorts
- » Strategie
 - » Marketing
 - » Technischer Produktservice
 - » Entwicklung und Produkttechnik

»Berechenbarkeit ist ein Wert an sich«

Thomas Müllerschön
Mitglied des Vorstands
geboren: 1968
seit 1994 im Unternehmen
Vorstandsmitglied seit 2002

- Ressorts
- » Vertrieb
 - » Betrieb und Logistik
 - » Controlling, Finanz- und Rechnungswesen
 - » Konzernorganisation
 - » Personal
 - » Zentraleinkauf

BLITZBLANKE ZAHLEN

» Je weiter sich ein Unternehmen entwickelt, desto mehr Aufmerksamkeit richtet sich auf die Kultivierung und Verbesserung der entscheidenden Feinheiten und Erfolgsfaktoren.

» Lücken zu schließen, Nischen zu finden, Segmente zu optimieren, und den Systemgedanken übergreifend und konsequent weiterzuentwickeln entspricht unserer Definition eines Systemdienstleisters.

» Zur systematischen Erfassung aller wichtigen Marktsegmente haben wir unsere Konzern- und Markenstrategie in den letzten Jahren immer weiter verfeinert. Mit Integration der SIFLOOR Hochleistungs-Trockenkleber in die Marke UZIN wurden die Stärken der bisher getrennten Klebstoffbereiche logisch zusammengeführt. Unter dem neuen Begriff switchTec®-Klebertechnologie werden die vormaligen SIFLOOR-Klebeprodukte künftig über UZIN Fachberater und switchTec-Spezialisten am Markt platziert. Damit sind wir mit UZIN die Einzigen, die alle auf dem Markt verfügbaren Klebstofftechnologien selbst entwickeln, produzieren und vertreiben. Deshalb bieten wir auch als Einzige im Bereich Verlegesysteme für Böden und Parkett die umfassende Kompetenz. Das bedeutet Sicherheit für unsere Partner und Kunden.

» Nach einer Phase expansiv ausgerichteter Akquisitionen, die unseren strategischen Aktionsradius deutlich erweitert und abgesichert haben, verfügt der Konzern aktuell über ein Leistungs- und Markenspektrum von hoher Geschlossenheit und Strahlkraft. Die Dachmarke UFLOOR Systems wurde vor 1 ½ Jahren eingeführt und repräsentiert ein schlüssiges Konzept, das der Marketing-Club Ulm/Neu-Ulm im November 2007 mit der Vergabe des 1. Ulmer Marketing Preises würdigte.

» Als »Kompetenzmarke für alle Anforderungen« vereint UFLOOR Systems alle strategiewichtigen Erfolgsfaktoren unter einer logisch aufgebauten Markensystematik:

- Die etablierte Traditionsmarke UZIN mit ausgeprägter Bodenhaftung.
- Die starke Maschinenmarke WOLFF für die Oberflächenvorbereitung und -bearbeitung.
- Die Qualitätsmarke Pallmann mit umfassender Oberflächenkompetenz.
- Die flächenstarke Marke Qeshfloor für den industriellen Anwendungssektor.
- Die leistungsstarke Netzwerkmarke codex im Fliesen- und Natursteinbereich.

» WIR STREBEN AUF
ALLEN ANWENDUNGS-
FELDERN NACH EINER
LEITKULTUR DER
KOMPETENZ«

» Dem Segment der Neuverlegung, Renovierung und Werterhaltung von Bodenbelägen und Parkett konnte durch Übernahme des renommierten Karlsruher Parkettschleifmaschinen-Herstellers Hermann Frank GmbH & Co. KG im Januar 2007 ein weiterer wertvoller Mosaikstein hinzugefügt werden.

» Im Bereich der professionellen Bodenpflege und Reinigung besetzen die RZ Chemie GmbH Reinigungs- und Pflegesysteme und die Genial Produkte GmbH mit Sitz im rheinischen Meckenheim eine etablierte Position im Markt und im Fachhandel.

» Mit dem Erwerb dieser beiden kleinen, aber vielversprechenden Gesellschaften zum 31.12.2007 kultiviert der Konzern seine saubere Gesamtlinie einer strategisch klugen Ausrichtung konsequent und folgerichtig weiter.

A high-angle photograph of a man in a grey suit and blue sneakers standing on a light-colored tiled floor. He is holding a long-handled brush with a dark, feathery head, reaching up towards a large, leafy tree. The tree is planted in a square planter filled with yellow stones. The scene is set in a modern office courtyard with large glass windows in the background. The text 'GEPFLEGTE UNTERNEHMENSKULTUR' is overlaid in green capital letters across the center of the image.

GEPFLEGTE UNTERNEHMENSKULTUR



UZIN

» Seit über 50 Jahren ist die Marke UZIN ein Begriff für professionelles Verarbeitungs-Know-how rund um den Boden. Das Sortiment umfasst die gesamte Palette praxisgerechter Produkte und Lösungen für den modernen Handwerksbetrieb im Innenausbau. Mit intelligenten Verlegesystemen für textile und elastische Bodenbeläge und Parkett, mit Spachtelmassen, Abdichtungssystemen und Klebstoffen bietet die Marke nicht nur Einzellösungen, sondern vor allem auch harmonisch aufeinander abgestimmte Produktsysteme. Seit Anfang 2008 bietet UZIN die neue switchTec®-Klebertechnologie für eine besonders schnelle, unkomplizierte und schmutzfreie Renovierung von Böden.



WOLFF

» Als internationaler Spezialist für Maschinen und Werkzeuge zur Bodenbearbeitung bietet WOLFF ein umfassendes Sortiment, das für jedes Problem bei der Verlegung oder der Renovierung eine Lösung bietet: Strippermaschinen zur Belagsentfernung, Schleifmaschinen zur Vorbereitung des Untergrunds sowie Spezialwerkzeuge, die das perfekte Verlegen von diversen Bodenbelägen erleichtern. Für das Schleifen von Parkettböden offeriert WOLFF, seit 2007 ergänzt durch die Marke FRANK, ein Komplettprogramm.



Pallmann

» Der Komplettanbieter rund um die Oberflächenveredelung von Holz- und Korkböden gilt als Vorreiter bei der Entwicklung wasserbasierter Lacke. Angefangen bei modernen Öl-Wachs-Systemen bis hin zu Lösungen für die schnelle Renovierung kann der Pallmann-Kunde aus einem breiten Produktsortiment auswählen.

UZIN

Qeshfloor

Qeshfloor

» Qeshfloor steht für Qualität (Quality), Umwelt (Environment), Sicherheit (Safety) und Gesundheit (Health) und bietet Produktsysteme aus lösemittelfreien Imprägnierungen, Versiegelungen und Beschichtungen zum Oberflächenschutz von Industrieböden aus Kunstharzen an.

» Ob in Autowerkstätten, in der Schwer- oder chemischen Industrie, in Krankenhäusern, Stadien oder Shops – das Spektrum der Einsatzbereiche ist groß. Da die widerstandsfähigen und farbigen Versiegelungen und Beschichtungen eine enorme Gestaltungsvielfalt bieten, haben sie mittlerweile auch Vorzeigebjekte wie Lofts oder Werbeagenturen erobert. Sie sind chemikalienbeständig, rutschsicher, ableitfähig – und schön.

codex
exklusiv für echte Fliesenleger®



codex

» Um auf die unterschiedlichen Kunden-Bedürfnisse optimal eingehen zu können, gibt es seit Anfang 2007 speziell für Fliesen- und Natursteinleger die neue Marke codex. Sie konzentriert sich ausschließlich auf deren Markt. Ursprünglich gehörten diese Produkte neben den Boden- und Parkettverlegesystemen zum Produktsortiment der Marke UZIN: codex umfasst Verlegesysteme für keramische Fliesen und Naturstein mit Produkten zur Untergrundvorbereitung sowie Fliesen- und Fugenmörtel.

Jordan Lacke

Jordan Lacke

» In Ergänzung zu unseren Boden-kompetenz-Marken bietet Jordan Lacke ein Vollsortiment zukunftsweisender Holz- und Möbellacke – und das bereits seit über 100 Jahren. Für das Schreinerhandwerk und die Möbelindustrie steht dem Kunden eine umfassende Produktpalette zur Verfügung, die bei jeder Anforderung, ob Lackierung oder Veredelung, eine Lösung bereit hält.

SAUBERE ARBEIT

» Ein ordentliches Arbeitsergebnis zeichnet sich dadurch aus, dass es auch kritischer Begutachtung standhält. Das Umsatzresultat von rund € 166 Mio. im Geschäftsjahr 2007 bedeutet eine Steigerung des Vorjahresumsatzes um gut 9%. Damit kann die Uzin Utz Gruppe erneut ein stärkeres Wachstum als der Markt vorweisen. Auch die Wachstumsrate der deutschen Wirtschaft wurde damit erneut überflügelt: Allein in Deutschland betrug die Umsatzsteigerungsrate 7%, der Exportanteil erhöhte sich abermals leicht auf nunmehr 55%.

» Angesichts einer bereits wieder etwas eingebremsten Dynamik im bauwirtschaftlichen Umfeld können sich diese Ergebnisse durchaus sehen lassen. Bestand hat diese positive Bewertung auch hinsichtlich der Ertragssituation, die eine 6-prozentige Steigerung im Ergebnis vor Steuern aufweist.

» HINTER SICHTBAREN
ERGEBNISSEN ZEIGT
SICH MESSBARER
ERFOLG«

» In absoluten Zahlen ergibt sich daraus ein Vorsteuergewinn von etwa 12 Mio. €, was einem steuerbereinigten Ertrag von rund 8,6 Mio. € entspricht. Diese Gesamtleistung wurde durch das engagierte Zusammenwirken aller Kräfte innerhalb des Konzerns erzielt, wobei die Gesellschaften in der Schweiz, den Niederlanden sowie die deutsche JP Coatings einen besonders hohen Anteil beisteuern konnten.

» Im Interesse der langfristig angelegten Erfolgsstrategie des Konzerns wurden weitere Investitionen getätigt, u.a. um die Präsenz auf den internationalen Märkten auszubauen sowie die Markendurchdringung insgesamt nachhaltig zu intensivieren. Diese Zuwächse an Substanzwert und Schlagkraft wiegen eine gewisse Ertragszurückhaltung langfristig um ein Mehrfaches auf. Denn nicht jeder Ertrag, der sich heute um den Preis von Substanzverlust realisieren lässt, bleibt dem Unternehmen morgen auch erhalten. Dem gegenüber ist eine solide künftige Ertragserwartung dank einer sauberen Vorleistung ein Garant für eine gesicherte Zukunft.

GLÄNZENDE BASISWERTE



» Im manchmal schwer nachvollziehbaren Auf und Ab des Börsengeschehens ist die steile Aufwärtskurve sicherlich die attraktivste. Wie die Erfahrung allenthalben zeigt, animieren im Leben wie an der Börse allzu scharfe Kurvenverläufe jedoch immer wieder zu teils fatalen Fehleinschätzungen dessen, was sich tatsächlich substanziell dahinter verbirgt. Auf allzu glatt poliertem Börsenparkett kann das dann leicht zu verminderter Bodenhaftung führen.

» Traditionell ist die Uzin Utz Aktie kein Wert, der zu spekulativen Abenteuern animiert, und spiegelt daher seriös die solide Substanz des Konzerns und seiner Unternehmen wider. Dennoch gibt es natürlich auch hier eine gewisse Varianzbreite, die objektiver Analyse zugänglich ist:

» Nachdem die »Börse am Sonntag« das Uzin Utz Papier am 5. März 2007 als »Aktie der Woche« empfohlen hatte, notierte das Wertpapier bereits im darauffolgenden April sein bisheriges Allzeithoch von 35 €. Von dieser Position bewegte sich die Notierung, auch bedingt durch die sich abschwächende Baukonjunktur, auf ihr aktuell eindeutig unterbewertetes Niveau zu. Spektakuläre Highlights prägen die eine, bescheidener aber beständiger Glanz die andere Seite der Börsenmedaille. Diesen gilt es auch ohne künstliche Politurmaßnahmen zu bewahren.

» Für den Erfolg dieser Bestrebungen leistet uns nach wie vor die LBBW wertvolle Unterstützung, die uns als »Designated Sponsor« partnerschaftlich begleitet.

» Im Interesse einer möglichst objektiven Bewertung seitens interessierter Kreise, potenzieller Investoren und der Anteilseigner hat die Uzin Utz AG auch im abgelaufenen Jahr wieder eine transparente und offene Investor-Relations-Kommunikation gepflegt. Hierzu wurde das persönliche Gespräch ebenso genutzt wie intensive Telefonkontakte.

» WER ÜBERZEUGEN
WILL, MUSS MEHR
VORWEISEN ALS NUR
ATTRAKTIVE KURVEN«

» Je fugenloser ein System beschaffen ist, desto weniger Staub setzt es an. Möglichst lückenlose Flächendeckung in Breite und Tiefe ist das Ziel unserer Produkt- und Marktstrategie, die wir auch 2007 konsequent verfolgt haben.

» Unser immer weiter ausdifferenziertes UFLOOR Systems Markenportfolio ist das Instrument zur international erfolgreichen Umsetzung dieser Strategie:

» Konkret geht es um die systematische Erfassung aller Kompetenzfelder – die Neuverlegung, Renovierung und Werterhaltung von Bodenbelägen, Parkett keramischen Fliesen und Naturstein. Damit beschäftigt sich die weltweit einzige Kompetenzmarke UFLOOR Systems konsequent, umfassend und abschließlich. Speziell der Objektbereich wie auch der industrielle Komplex bieten hier noch reichlich Anwendungs- und Wachstumspotenziale, die wir ohne Materialeinschränkung ausschöpfen können: Ob Teppichboden, Kunststoffboden, Parkett, Fliesen oder Naturstein – die übergreifende Klammer heißt UFLOOR Systems.

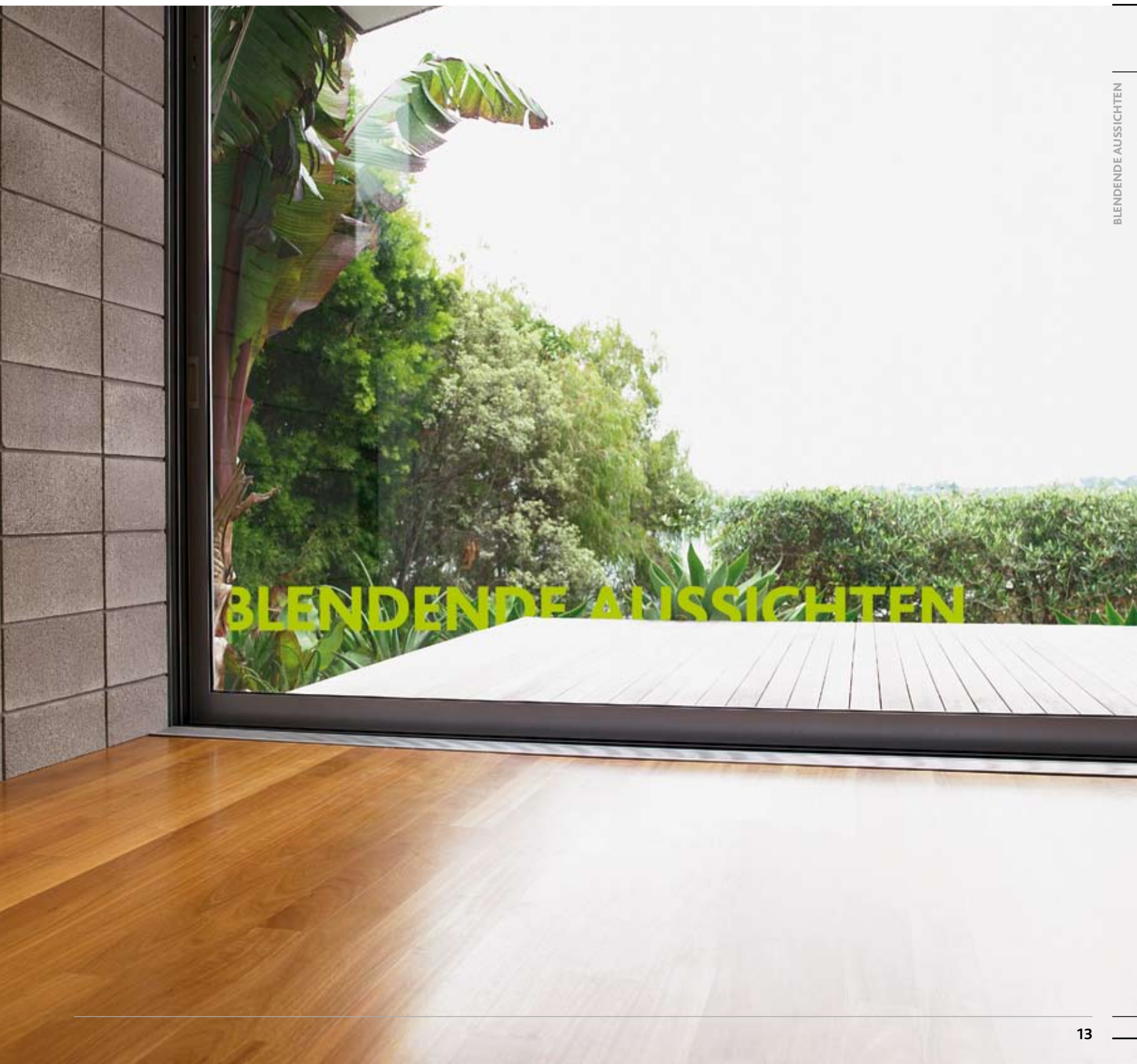
» Trotz bereits wieder abgekühlter Inlands-Baukonjunktur gibt es für uns keinen erkennbaren Anlass für eine getrübbte Zukunftsprognose. Ganz im Gegenteil eröffnen sich hinsichtlich der generellen wie der internationalen Marktpositionierung unserer Konzernmarken positive langfristige Perspektiven.

» International ist die weitere Durchdringung der heute schon erfassten Auslandsmärkte mit dem gesamten Produkt- und Leistungsangebot unserer Konzernmarken bei weitem noch nicht abgeschlossen, und bietet noch auf Jahrzehnte erhebliches Potenzial für weitere intensive Expansion.

» Speziell auch das USA-Engagement gewinnt zusehends an Kontur: Die Pionierarbeit in den Vereinigten Staaten wird derzeit von einem ca. 10-köpfigen Team geleistet, das im abgelaufenen Jahr bereits einen Umsatz von 2,5 Mio. US \$ generieren konnte. Für dieses Jahr wird dort mindestens eine Verdoppelung der Umsatzgröße, und damit ein ausgeglichenes Ergebnis angestrebt. Die beiden im Vorjahr gegründeten Gesellschaften UFLOOR Systems Inc. und Utz Inc. wurden 2007 erstmals in den Konzernabschluss einbezogen.

» Neben dem Firmensitz in Greensboro gibt es nun das erste Servicecenter nach deutschem Muster in Denver/Colorado. Von diesem strategisch günstigen Vorposten aus soll in den kommenden Jahren der mittlere Westen der USA erschlossen werden.

» DETAILBLICK FÜR DAS
NAHELIEGENDE.
SCHARFBlick FÜR DAS
VORAUSLIEGENDE«



BLENDENDE AUSSICHTEN

» Einen stets wolkenlosen Konjunkturhimmel gibt es nicht. Diese Tatsache zu ignorieren hieße, den Blick für die objektiven Herausforderungen – wie auch für sich bietende Chancen – zu verschleiern.

» Umso wichtiger ist es für uns, die Zukunftsverantwortung aktiv wahrzunehmen und konkrete Visionen zu verfolgen. Innovationskraft ist einer der entscheidenden Erfolgsfaktoren unseres Konzerns.

» Dafür arbeiten weltweit mittlerweile sieben verschiedene Labors an der Neuentwicklung, Modifizierung und Anpassung allein von UZIN- und codex-Produkten. Gemeinsam mit den Weiterentwicklungen und Optimierungen bei den übrigen Konzernmarken ergibt sich so ein Innovationsprozess von synergetischer Dynamik.

» Konzernweit wurden die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung im Jahr 2007 abermals auf nunmehr knapp 4 Mio. € erhöht. In den F&E-Prozess waren im Jahresmittel 66 Mitarbeiter eingebunden.

» Nach aktueller Berechnungsgrundlage betrug die Innovationsrate insgesamt stattliche 30%.

» Arbeitsschwerpunkte ergaben sich vor allem hinsichtlich der neuen europäischen Chemikalienrichtlinie REACH. Rohstoffbedingte Produktmodifikationen und die Optimierung von Schlüsselprodukten sowie spezielle Entwicklungsaktivitäten für individuelle ausländische Märkte waren ein anderes wichtiges Arbeitsfeld. Insgesamt wurde die konzernweite Innovationsoffensive erfolgreich fortgesetzt, und führte zu zahlreichen Optimierungen und wichtigen Neuentwicklungen in verschiedenen Produkt- und Anwendungsfeldern.

» Als global agierendes Unterneh-

men steht man heute im permanenten Preis- und Qualitätswettbewerb.

» Dem lässt sich nach unserer Überzeugung nur durch kompromisslose Qualität auf allen Ebenen begegnen, von der Entwicklung, über die Produktion bis hin zu Logistik und Service.

» Ein elementarer Schlüssel hierzu ist die Personalqualität. Für uns ist sie seit jeher der entscheidende Erfolgsfaktor, und nicht etwa ein Kostenfaktor, den es in Krisenzeiten zu minimieren gilt.

» Deshalb investieren wir seit vielen Jahren stark in den Bereich der Aus- und Weiterbildung. Mit einer Ausbildungsquote von bis zu 7% belegten die Unternehmen der Gruppe auch 2007 wieder einen Spitzenplatz. Ein sicherer Arbeitsplatz ist kein Luxus, sondern bietet ebenso dem Arbeitgeber die Gewähr, sich auch in kritischen Phasen auf einen qualifizierten und motivierten Mitarbeiterstamm verlassen zu können. Wo andere

Unternehmen im großen Maßstab Personal »freisetzen«, investiert die Uzin Utz Gruppe ungebrochen in diese bedeutende Zukunftsressource:

84 neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erhöhten den Personalstamm auf insgesamt 790 Personen, darunter allein 35 Auszubildende, die Ende 2007 in allen Konzerngesellschaften beschäftigt waren.

» Das ist unser Weg, die visionären Bestrebungen und ehrgeizigen Ziele für unser Unternehmen erfolgreich fortzusetzen. Bis 2011 und darüber hinaus.

» WER BIS AN SEINE
LEISTUNGSGRENZEN
ZU GEHEN BEREIT IST,
HAT MEIST EIN
LOHNENDES ZIEL
VOR AUGEN«



KLARE VISIONEN

» Vorstand und Aufsichtsrat der Uzin Utz AG bekennen sich seit jeher zu einer verantwortungsvollen, transparenten und auf die nachhaltige Steigerung des Unternehmenswertes ausgerichteten Unternehmensführung und -kontrolle. Sie befürworten daher ausdrücklich die im Deutschen Corporate Governance Kodex zusammengefassten Empfehlungen und verstehen diese als Chance, die Performance des Unternehmens weiter zu fördern und das Vertrauen bei Aktionären, Geschäftspartnern und Mitarbeitern zu stärken.

Zusammenarbeit von Vorstand und Aufsichtsrat

» Die Uzin Utz AG unterliegt den Vorschriften des deutschen Aktienrechts und den Kapitalmarktregelungen sowie den Bestimmungen der Satzung. Mit den Organen Vorstand und Aufsichtsrat hat die Uzin Utz AG eine zweigeteilte Leitungs- und Überwachungsstruktur. Vorstand und Aufsichtsrat sind und fühlen sich den Interessen der Aktionäre und dem Wohl des Unternehmens verpflichtet. Die Hauptversammlung ist das dritte Organ des Unternehmens.

» Vorstand und Aufsichtsrat arbeiten eng und vertrauensvoll im Interesse der Uzin Utz AG zusammen. Die Themenschwerpunkte der Zusammenarbeit von Vorstand und Aufsichtsrat können dem »Bericht des Aufsichtsrates«, der Bestandteil des Geschäftsberichtes ist, entnommen werden. Die Uzin Utz AG hat das Zusammenwirken von Vorstand und Aufsichtsrat und deren Aufgaben in den jeweiligen Geschäftsordnungen der Organe festgelegt.

Vorstand

» Der Vorstand der Uzin Utz AG (bestehend aus zwei Mitgliedern) leitet die Gesellschaft und führt deren Geschäfte. Er ist an das Unternehmensinteresse gebunden und der Steigerung des nachhaltigen Unternehmenswerts verpflichtet. Er entwickelt die strategische Ausrichtung des Unternehmens, stimmt sie mit dem Aufsichtsrat ab und sorgt für ihre Umsetzung. Er sorgt für die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen und der unternehmensinternen Richtlinien und wirkt auf deren Beachtung durch die Konzernunternehmen hin (Compliance). Des Weiteren ist er verantwortlich für die Jahres- und Mehrjahresplanung der Gesellschaft sowie für die Aufstellung der gesetzlich erforderlichen Berichte, wie Jahres-/Konzernabschlüsse und Zwischenberichte. Er trägt ferner Sorge für ein angemessenes Risikomanagement und Risikocontrolling sowie eine regelmäßige, zeitnahe und umfassende Berichterstattung an den Aufsichtsrat über alle für den Konzern relevanten Fragen der Strategie, der Unternehmensplanung, der Geschäftsentwicklung, der Risikolage, des Risikomanagements und der Compliance. Eine Geschäftsordnung regelt die Geschäftsverteilung und die Zusammenarbeit im Vorstand. Maßnahmen und Geschäfte von grundlegender Bedeutung werden den Anteilseignern und dem Kapitalmarkt rechtzeitig mitgeteilt, um die Entscheidungsprozesse auch unterjährig transparent zu machen und die Kapitalmarktteilnehmer ausreichend informiert zu halten. Wesentliche Geschäfte bedürfen der Zustimmung des Aufsichtsrats.

Aufsichtsrat

» Der Aufsichtsrat besteht aus drei Mitgliedern. Diese werden von der Hauptversammlung gewählt. Die Amtszeit des Aufsichtsrats beträgt fünf Jahre. Der Aufsichtsrat berät und überwacht den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens.

» Die Geschäftsordnung des Aufsichtsrats sieht als einen Bestandteil des Überwachungs- und Kontrollprozesses klare und transparente Verfahren und Strukturen vor. Der Aufsichtsrat hat hierbei die Informations- und Berichtspflichten des Vorstands näher festgelegt. Die im 2003 zuletzt neu gefasste Geschäftsordnung des Aufsichtsrats spiegelt die Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex für den Aufsichtsrat wider. Ein intensiver, kontinuierlicher Dialog zwischen Aufsichtsrat und Vorstand ist die Basis für eine effiziente Unternehmensleitung.

Hauptversammlung

- » Die Aktionäre nehmen ihre Rechte in der Hauptversammlung wahr und üben dort ihr Stimmrecht aus. Die Uzin Utz AG verfügt nur über voll stimmberechtigte Aktien. Jede Aktie gewährt eine Stimme. Die jährliche ordentliche Hauptversammlung findet innerhalb der ersten acht Monate eines jeden Geschäftsjahres statt. Die Tagesordnung für die Hauptversammlung einschließlich der für die Hauptversammlung verlangten Berichte und Unterlagen werden auf der Website der Gesellschaft veröffentlicht.
- » Zur Erleichterung der persönlichen Wahrnehmung ihrer Rechte stellt die Uzin Utz AG den Aktionären für die ordentliche Hauptversammlung weisungsgebundene Stimmrechtsvertreter zur Verfügung. In der Einberufung der Hauptversammlung wird erläutert, wie im Vorfeld der Hauptversammlung Weisungen zur Stimmrechtsausübung erteilt werden können. Daneben bleibt es den Aktionären unbenommen, sich durch einen Bevollmächtigten ihrer Wahl vertreten zu lassen. Das Anmelde- und Legitimationsverfahren entspricht dem gesetzlich vorgeschriebenen international üblichen »Record Date«-Verfahren. Hierbei gilt der 21. Tag vor der Hauptversammlung als maßgeblicher Stichtag für die Legitimation und Anmeldung der Aktionäre.

Transparenz

- » Die Uzin Utz AG nutzt zur zeitnahen Information der Aktionäre und Anleger die Website des Unternehmens: www.uzin-utz.com. Neben dem Konzern- und Jahresabschluss sowie dem Zwischenbericht werden Anteilseigner und Dritte in Form von Ad-hoc-Mitteilungen und Pressemitteilungen über aktuelle Entwicklungen informiert. Die Uzin Utz AG publiziert einen Finanzkalender zu allen wesentlichen Terminen und Veröffentlichungen der Gesellschaft mit ausreichendem zeitlichen Vorlauf.
- » Nach § 10 des Wertpapierprospektgesetzes (WpPG) müssen börsennotierte Unternehmen ein Mal jährlich dem Publikum ein Dokument mit den Informationen zur Verfügung stellen, die das Unternehmen in den vorausgegangenen zwölf Monaten aufgrund bestimmter gesellschafts- und kapitalmarktrechtlicher Vorschriften veröffentlicht oder dem Publikum zur Verfügung gestellt hat. Dieses sog. »jährliche Dokument« steht auf www.uzin-utz.com zum Abruf bereit.

Rechnungslegung und Risikomanagement, Abschlussprüfung

- » Der Konzernabschluss und der Konzernlagebericht der Uzin Utz AG werden nach den Grundsätzen der International Financial Reporting Standards (IFRS), der Jahresabschluss und der Lagebericht der Uzin Utz AG nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) erstellt.
- » Das bestehende Risikomanagement der Uzin Utz AG ist darauf ausgelegt, geschäftliche und finanzielle Risiken, denen das Unternehmen im Rahmen seiner Tätigkeit ausgesetzt ist, aufzudecken, zu erfassen, zu bewerten und zu steuern. Die einzelnen Elemente des Überwachungssystems liefern verlässliche Informationen zur aktuellen Risikolage und unterstützen die Dokumentation, Risikoprüfung und Behebung von Schwachstellen. Sie tragen somit zu einer Minimierung der aus den Risiken potentiell entstehenden Kosten bei. Ausführliche Informationen zu dem Risikomanagement der Uzin Utz AG finden sich im Lagebericht des Konzernabschlusses.
- » Vor Unterbreitung des Wahlvorschlags des Abschlussprüfers an die Hauptversammlung holt der Aufsichtsrat eine Unabhängigkeitsbestätigung des vorgesehenen Prüfers ein. Der Abschlussprüfer wurde vom Aufsichtsrat gebeten, alle während der Prüfungshandlung auftretenden und für die Aufgaben des Aufsichtsrats im weitesten Sinne wesentlichen Feststellungen und Vorkommnisse unverzüglich zu berichten, wenn diese nicht unmittelbar beseitigt werden können.

Meldepflichtige Wertpapiergeschäfte und Aktienbesitz von Vorstand und Aufsichtsrat

- » Per 31.12.2007 umfasste der Anteilsbesitz des gesamten Vorstandes 1.451.152 Aktien. Der Aufsichtsrat besaß 268.271 Aktien des Unternehmens.
- » Im Detail besaßen:

Aktienbesitz Vorstand und Aufsichtsrat (Gesamtzahl ausgegebener Aktien: 4.268.271)		% von Gesamtzahl ausgegebener Aktien
	Anzahl Aktien	
Vorstand		
Dr. H. Werner Utz	1.451.152	34
Aufsichtsrat		
Marco Sieber	268.271	6
Summe Vorstand und Aufsichtsrat	1.719.423	40

- » Im Geschäftsjahr 2007 hat die Uzin Utz AG keine Meldungen über Transaktionen mit Aktien von Vorstand und Aufsichtsrat erhalten. Es bestehen keine sich auf die Aktien der Uzin Utz AG beziehenden Finanzinstrumente.

Vergütungsbericht im Corporate Governance Bericht

Vergütung des Vorstands:

- » Entsprechend den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex umfasst die Vergütung des Vorstands fixe und variable Bestandteile. Konkret setzen sich die Bezüge aus einer festen jährlichen Grundvergütung und einer jährlichen Tantieme, deren Höhe vom Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit abhängt, zusammen. Der variable Vergütungsbestandteil enthält keine Komponente mit langfristiger Anreizwirkung. Außerdem wird jedem Vorstandsmitglied ein Dienstwagen zur Verfügung gestellt. Die Pensionsrückstellungen für den Vorstand wurden im Jahr 2007 um 72 TEUR gesenkt, insgesamt sind damit 644 TEUR für diese Zwecke zurückgestellt. Weitere Nebenleistungen oder Versorgungszusagen existieren nicht.
- » Auf eine individualisierte Veröffentlichung der Vorstandsbezüge wird gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 18. Mai 2006 bis 31.12.2010 verzichtet.
- » Die Gesamtvergütung des Vorstandes im Geschäftsjahr 2007 betrug insgesamt 1.290 TEUR, davon fix 610 TEUR, erfolgsabhängig 680 TEUR.

Vergütung des Aufsichtsrats:

- » Entsprechend den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex umfasst auch die Vergütung des Aufsichtsrates fixe und variable Bestandteile. Der variable Vergütungsbestandteil enthält keine Komponente mit langfristiger Anreizwirkung.
- » Konkret erhält jedes Mitglied des Aufsichtsrates für jedes volle Geschäftsjahr seiner Zugehörigkeit zum Aufsichtsrat eine feste Vergütung von EUR 4.000, der Vorsitzende erhält das 2,5-Fache. Darüber hinaus erhält jedes Mitglied des Aufsichtsrates eine erfolgsabhängige Vergütung in Höhe des 5000-fachen des Betrages, der für das jeweilige Geschäftsjahr auf eine Stückaktie als Dividende an die Aktionäre ausgeschüttet wird. Aufsichtsratsmitglieder, die dem Aufsichtsrat nicht während eines vollen Geschäftsjahres angehört haben, erhalten die Vergütung entsprechend der Dauer ihrer Aufsichtsratszugehörigkeit. Die feste Vergütung ist jeweils nach Ablauf eines Geschäftsjahres zahlbar, die variable Vergütung ist zahlbar am Tag nach dem Gewinnverwendungsbeschluss der Hauptversammlung für das jeweilige Geschäftsjahr. Die Vergütung des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2007 betrug insgesamt 31,5 TEUR, davon fix 18 TEUR, variabel 13,5 TEUR.
- » Vorbehaltlich der Beschlussfassung der Hauptversammlung am 06.05.2008 über die für das Geschäftsjahr 2007 auszuschüttende Dividende erhalten die Mitglieder des Aufsichtsrats für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2007 folgende Vergütung:

Vergütung Aufsichtsrat (in EUR)			
	fix	variabel	gesamt
Prof. Dr. Brun-Hagen Hennerkes	10.000	4.500	14.500
Frank W. Dreisönnner	4.000	4.500	8.500
Marco Sieber	4.000	4.500	8.500

- » Der Sozietät des Aufsichtsratsvorsitzenden wurden darüber hinaus für Beratungsleistungen im Geschäftsjahr 2007 insgesamt 135 TEUR bezahlt.

Aktioptionsprogramme und ähnliche wertpapierorientierte Anreizsysteme

» Es existieren keine Aktioptionsprogramme oder ähnliche wertpapierorientierte Anreizsysteme der Uzin Utz AG.

Abweichungen vom Deutschen Corporate Governance Kodex

» Vorstand und Aufsichtsrat haben im März 2008 eine aktualisierte Entsprechenserklärung nach § 161 AktG abgegeben, welche unten ebenfalls wiedergegeben wird. Gemäß Ziffer 3.10 des Deutschen Corporate Governance Kodex werden die Abweichungen von den Empfehlungen des Kodex wie folgt erläutert:

- **Individualisierte Offenlegung der Vorstandsbezüge (Ziffer 4.2.4 des Kodex)**
Die Vergütung der Vorstandsmitglieder wird, gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 18. Mai 2006, im Corporate Governance Bericht nicht individualisiert ausgewiesen. Die individualisierte Veröffentlichung von Gehaltsbestandteilen bringt aus Sicht der Gesellschaft keinen nennenswerten Informationsvorteil.
- **Altersgrenze für Vorstand und Aufsichtsrat (Ziffern 5.1.2/5.4.1 des Kodex)**
Die Uzin Utz AG hat keine vorgeschriebene Altersgrenze für Vorstand und Aufsichtsrat. Auf Grund der maximalen Berufungsdauer von 5 Jahren ist eine Überprüfung der Alterstruktur von Vorstand und Aufsichtsrat bei Berufung bzw. Mandatsverlängerung vorgesehen.
- **Ausschüsse des Aufsichtsrates (Ziffer 5.3 des Kodex)**
Der Aufsichtsrat der Uzin Utz AG besteht derzeit aus nur drei Mitgliedern, eine Ausschussbildung ist daher nicht vorgesehen.
- **Offenlegung des Konzernabschlusses (Ziffer 7.1.2. des Kodex)**
Die Gesellschaft wird den Konzernabschluss im gesetzlich vorgeschriebenen Zeitraum von vier Monaten nach Geschäftsjahresende veröffentlichen.

Entsprechenserklärung nach § 161 AktG

» Vorstand und Aufsichtsrat der Uzin Utz AG, Ulm, erklären gemäß § 161 AktG:

- I. Die Uzin Utz AG hat seit der letzten Entsprechenserklärung vom 22.02.2007, die sich auf den Deutschen Corporate Governance Kodex in der Fassung vom 12. Juni 2006 bezog, sämtliche Empfehlungen der »Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex« dieser Fassung sowie denen der Fassung vom 14. Juni 2007 mit folgenden Abweichungen entsprochen:
 1. Gemäß Beschluss der Jahreshauptversammlung vom 18. Mai 2006 werden die Vergütungen der Vorstandsmitglieder der Uzin Utz AG im Anhang des Jahresabschlusses nicht individualisiert ausgewiesen. (Ziffer 4.2.4. des Kodex).
 2. Eine Altersgrenze für Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder existiert nicht. (Ziffern 5.1.2/5.4.1 des Kodex).
 3. Es existieren derzeit keine Ausschüsse des Aufsichtsrats der Uzin Utz AG. Der Aufsichtsrat besteht derzeit aus drei Mitgliedern, eine Ausschussbildung ist daher nicht vorgesehen. (Ziffer 5.3. des Kodex).
 4. Die Uzin Utz AG veröffentlicht den geprüften Konzernabschluss binnen 120 Tagen nach Ende des Geschäftsjahres, den Halbjahresbericht binnen 60 Tagen nach Ende des Halbjahres. (Ziffer 7.1.2. des Kodex).
 - II. Die Uzin Utz AG wird den Empfehlungen der »Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex« in der Fassung vom 14. Juni 2007 mit den unter Ziffer I. genannten Abweichungen entsprechen.
- » Auf der Website der Uzin Utz AG sind die Entsprechenserklärungen der letzten 5 Jahre verfügbar.

Ulm, den 17. März 2008

Uzin Utz AG

Vorstand & Aufsichtsrat

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

im Geschäftsjahr 2007 hat der Aufsichtsrat der Uzin Utz AG die Aufgaben, die ihm nach dem Aktiengesetz und der Satzung der Gesellschaft obliegen, vollumfänglich wahrgenommen.

» Während des Berichtsjahres hat der Aufsichtsrat der Uzin Utz AG die Geschäftsführung der Gesellschaft kontinuierlich überwacht und beratend begleitet. Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat schriftlich oder mündlich eingehend über Lage und Entwicklung der Gesellschaft und des Konzerns, über den Geschäftsverlauf sowie grundlegende Fragen der Geschäftspolitik und der künftigen Geschäftsführung. Geschäftsvorgänge, die der Zustimmung des Aufsichtsrats bedurften und besonders bedeutsam waren, erörterte der Aufsichtsrat vor der Genehmigung eingehend mit dem Vorstand. Anhand der Berichte und Auskünfte des Vorstands überzeugte sich der Aufsichtsrat von der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung. Ebenso versicherte sich der Aufsichtsrat, dass in Gesellschaft und Konzern alle Anforderungen des Risikomanagementsystems erfüllt werden. Über Projekte und Vorhaben, die für die Gesellschaft eilbedürftig oder von besonderer Bedeutung waren, wurde der Aufsichtsrat auch zwischen den Sitzungen vom Vorstand ausführlich informiert und – sofern erforderlich – um Zustimmung gebeten.

» Im Geschäftsjahr 2007 fanden turnusmäßig vier Aufsichtsratssitzungen statt. Ausschüsse wurden nicht gebildet. Dabei beschäftigte sich der Aufsichtsrat regelmäßig mit dem aktuellen Geschäftsverlauf der Uzin Utz Unternehmensgruppe und der Planung durch den Vorstand. Umsatz-, Kosten- und Ergebnisentwicklung sowie die Finanzlage wurden ausführlich behandelt. Der Vorstand beantwortete die eingehenden Fragen der Aufsichtsratsmitglieder, die sich aus den regelmäßig vorgelegten schriftlichen Berichten und den mündlichen Ausführungen im Rahmen der Sitzung ergaben, umfassend. Die Beratungen und Prüfungen des Aufsichtsrats bezogen sich in den Aufsichtsratssitzungen vor allem auf folgende Gegenstände:

Organe der Uzin Utz AG	
Aufsichtsrat	Vorstand
Prof. Dr. Brun-Hagen Hennerkes Vorsitzender	Dr. H. Werner Utz Vorsitzender
Frank W. Dreisörner Stellvertretender Vorsitzender	Thomas Müllerschön
Marco Sieber	

» In der Bilanzaufsichtsratssitzung am 28. März 2007 stand die Prüfung des Jahresabschlusses, des Konzernabschlusses und der Lageberichte für die AG und den Konzern für das Geschäftsjahr 2006 im Fokus. Dabei hat der Aufsichtsrat neben seiner eigenen – originären – Prüfungstätigkeit im Rahmen der Vorbereitung der Bilanzaufsichtsratssitzung in der Sitzung zahlreiche Fragen an den persönlich anwesenden Abschlussprüfer gestellt und diese ausführlich mit dem Abschlussprüfer erörtert sowie die Tagesordnung für die ordentliche Hauptversammlung verabschiedet.

» In der Sitzung vom 15. Mai 2007 standen die möglichen Investitionen in die Produktionsinfrastruktur am Standort in Ulm im Vordergrund der Beratungen und Prüfungen des Aufsichtsrats.

» In seiner Sitzung vom 18. September 2007 fokussierte sich der Aufsichtsrat in seinen Beratungen vorwiegend auf die Geschäftsentwicklung des Jahres 2007, auf die Marken- und Sortimentspolitik sowie die Erörterung von möglichen Akquisitionsobjekten.

» In und vor der Sitzung vom 13. Dezember 2007 hat der Aufsichtsrat seine Prüfungstätigkeit auf die vorgelegte Unternehmensplanung für das Geschäftsjahr 2008 konzentriert. Der Aufsichtsrat hat die Planung geprüft sowie darin enthaltene Chancen und Risiken ausführlich mit dem Vorstand besprochen.

» Der Aufsichtsrat hat ferner die jeweiligen Monatsberichte geprüft, die Angaben zu Umsätzen und Ergebnissen der AG sowie der Tochtergesellschaften enthalten.

» Die vom Aufsichtsrat zu genehmigenden Geschäfte wurden eingehend geprüft und mit dem Vorstand ausführlich erörtert. Der Aufsichtsrat beschäftigte sich mit der Fortentwicklung der Corporate Governance bei der Uzin Utz AG, nahm entsprechende Anpassungen vor und verabschiedete die Entsprechungs-erklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex.

» Alle aus der Sicht des Vorstands und Aufsichtsrats erkennbaren Risikofelder wurden diskutiert. Das Risikomanagementsystem wurde durch den Wirtschaftsprüfer einer intensiven Prüfung unterzogen. Dieser bestätigt, dass der Vorstand die nach § 91 Abs. 2 AktG geforderten Maßnahmen getroffen und ein Überwachungssystem eingerichtet hat, das geeignet ist, Entwicklungen, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden, frühzeitig zu erkennen.

» Der Aufsichtsratsvorsitzende stand auch außerhalb der gemeinsamen Beratung in den Aufsichtsratssitzungen in ständigem engen Kontakt mit der Gesellschaft und ließ sich vom Vorstand kontinuierlich über die aktuelle Entwicklung, die Geschäftslage und wichtige Einzelvorgänge in Kenntnis setzen.

» In der Hauptversammlung am 15. Mai 2007 wurde die ECOVIS Wirtschaftstreuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2007 gewählt. Nach einem entsprechenden Beschluss des Aufsichtsrats wurde die Prüfungsgesellschaft vom Aufsichtsratsvorsitzenden schriftlich mit der Prüfung der Rechnungslegung beauftragt. Vor dem Vorschlag des Aufsichtsrats an die Hauptversammlung wurde durch die Prüfungsgesellschaft dem Aufsichtsratsvorsitzenden schriftlich bestätigt, dass keine Umstände vorliegen, welche die Unabhängigkeit als Abschlussprüfer beeinträchtigen könnten.

» Die ECOVIS Wirtschaftstreuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München, hat den Jahresabschluss der Uzin Utz AG und den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2007 sowie die Lageberichte der Uzin Utz AG und des Konzerns unter Einbeziehung der Buchführung geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

» Jedem Mitglied des Aufsichtsrats stellte der Abschlussprüfer ein Exemplar des Prüfungsberichts zur Verfügung. Der Aufsichtsrat hat die bilanzfeststellende Sitzung am 17. März 2008 gemeinsam mit den Abschlussprüfern der Gesellschaft durchgeführt. Dabei wurden der Jahresabschluss der Uzin Utz AG und der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2007, die Lageberichte der Uzin Utz AG und des Konzerns sowie die Prüfungsberichte mit dem Abschlussprüfer ausführlich erörtert. Der Aufsichtsrat hat seinerseits die Prüfungsberichte sowie Jahresabschluss, Konzernabschluss und die Lageberichte der Uzin Utz AG und des Konzerns sowie den Vorschlag des Vorstands für die Verwendung des Bilanzgewinns geprüft. Dem Aufsichtsrat lagen die Entwürfe und die Ausfertigungen mit ausreichend langem zeitlichem Vorlauf vor, so dass die gründliche Prüfung aller Dokumente möglich war. Der Aufsichtsrat erhebt nach dem abschließenden Ergebnis seiner eigenen Prüfung keine Einwände und schließt sich dem Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses und des Konzernabschlusses durch den Abschlussprüfer an. Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss der Uzin Utz AG und den Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2007 gebilligt. Der Jahresabschluss ist damit festgestellt. Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand unterbreiteten Vorschlag zur Verwendung des Bilanzgewinns geprüft und sich diesem angeschlossen.

» Innerhalb des Aufsichtsrats kam es im Berichtsjahr nicht zu personellen Änderungen. Im Februar 2007 ist Herr Leppink im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat aus dem Vorstand der Gesellschaft ausgeschieden. Der Aufsichtsrat dankt Herrn Leppink für seine Tätigkeit für die Gesellschaft und wünscht ihm für seinen weiteren beruflichen Weg alles Gute. Außerdem hat der Aufsichtsrat im Berichtszeitraum die Bestellung von Herrn Dr. Utz zum ordentlichen Mitglied des Vorstands der Gesellschaft für weitere fünf Jahre verlängert.

» Das Management und alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Uzin Utz AG und ihrer Tochtergesellschaften haben im Berichtsjahr einen hohen persönlichen Beitrag zur positiven Weiterentwicklung des Unternehmens geleistet. Für ihr Engagement, ihre Einsatzbereitschaft sowie die vielen außergewöhnlichen und auch alltäglichen Leistungen dankt der Aufsichtsrat allen Beschäftigten und den Vorstandsmitgliedern.

Ulm, im März 2008

Prof. Dr. Brun-Hagen Hennerkes

Vorsitzender des Aufsichtsrats

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	23
BILANZ	24
ANHANG	26
ANLAGESPIEGEL	26
RECHNUNGSLEGUNG	28
BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE, WÄHRUNGSUMRECHNUNG	28
ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ	29
ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	31
SONSTIGE ANGABEN	32
DIVIDENDENVORSCHLAG	33
LAGEBERICHT	35
BESTÄTIGUNGSVERMERK	49

UZIN UTZ AKTIENGESELLSCHAFT, ULM (DONAU)
AG-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG 2007

Gewinn- und Verlustrechnung			2007	2006	Erläuterung siehe
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	
1. Umsatzerlöse		99.270		93.504	S. 31
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		1.566		48	
3. Andere aktivierte Eigenleistungen		0		0	S. 31
4. Gesamtleistung			100.837	93.552	
5. Sonstige betriebliche Erträge			1.287	880	
			102.123	94.432	S. 31
6. Materialaufwand Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		-51.966		-47.378	
7. Personalaufwand					
a) Löhne und Gehälter	-17.763			-16.236	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-3.167			-3.161	
		-20.930		-19.397	
8. Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen		-1.991		-1.843	
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-21.505		-20.328	
			-96.393	-88.945	
10. Ergebnis vor Zinsen, Steuern & außerordentlichem Ergebnis (EBIT)			5.731	5.487	
11. Erträge aus Beteiligungen		1.686		1.617	S. 31
12. Zinsen und ähnliche Erträge		241		324	
13. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		0		0	
14. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-1.363		-1.235	
			564	706	
15. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			6.295	6.193	
16. Außerordentliches Ergebnis			0	-900	
17. Ergebnis vor Steuern (EBT)			6.295	5.293	
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-1.230		-489	
19. Sonstige Steuern		-74		41	
			-1.304	-448	S. 31
20. Jahresüberschuss			4.991	4.845	

UZIN UTZ AKTIENGESELLSCHAFT, ULM (DONAU)
AG-BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2007

Aktiva		2007	2006	Erläuterung siehe
	TEUR	TEUR	TEUR	
A. Anlagevermögen				S. 26 – 29
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	682		504	
2. Geschäfts- oder Firmenwerte	1.176		1.579	
		1.858	2.083	S. 26 – 29
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	8.200		8.530	
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.890		1.266	
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.099		1.573	
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.665		354	
		14.854	11.724	S. 26 – 29
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	32.800		27.855	
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	2.430		0	
3. Beteiligungen	274		274	
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	658		767	
		36.162	28.896	S. 29
		52.873	42.703	
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte				S. 29, 31
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	5.019		3.913	
2. Unfertige Erzeugnisse	151		129	
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	8.228		5.953	
		13.397	9.994	S. 29
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.946		9.672	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	8.987		10.651	
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0		10	
4. Sonstige Vermögensgegenstände	2.868		2.168	
		20.801	22.501	S. 29
III. Wertpapiere				
Eigene Anteile		21	903	
IV. Kassenbestand, Bundesbank- und Postguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		843	18	S. 29
		35.062	33.417	
C. Rechnungsabgrenzungsposten		337	231	
		88.273	76.351	

Passiva			2007 TEUR	2006 TEUR	Erläuterung siehe S. 29 – 30
A. Eigenkapital					
I. Gezeichnetes Kapital			12.805	12.805	
II. Kapitalrücklage			10.497	10.497	
III. Gewinnrücklagen					
1. Rücklage für eigene Anteile	21			903	
2. Andere Gewinnrücklagen	9.460			8.578	
			9.481	9.481	
IV. Gewinn-/Verlustvortrag			1.433	428	
V. Jahresüberschuss/-fehlbetrag			4.991	4.845	
			39.207	38.056	
B. Rückstellungen					S. 28, 30
I. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	644			596	
II. Steuerrückstellungen	842			1.762	
III. Sonstige Rückstellungen	3.393			2.901	
			4.880	5.258	
C. Verbindlichkeiten					S. 28, 30
I. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	37.761			28.002	
II. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.348			2.720	
III. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	885			296	
IV. Sonstige Verbindlichkeiten	2.191			2.019	
			44.186	33.036	
			88.273	76.351	

Anlagespiegel 2007 (in TEUR)	Historische Anschaffungskosten				
	Vortrag	Zugang	Umbuchungen	Abgang	Endbestand
A. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.132	334	219	2	2.682
2. Geschäfts- oder Firmenwert	5.610	0	0	0	5.610
	7.741	334	219	2	8.292
B. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	15.580	25	0	0	15.605
2. Technische Anlagen und Maschinen	12.336	788	98	0	13.223
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.416	1.107	17	141	11.399
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	354	2.644	-333	0	2.665
	38.686	4.564	-219	141	42.891
C. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	28.115	4.945	0	0	33.059
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0	2.430	0	0	2.430
3. Beteiligungen	334	0	0	0	334
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	767	0	0	109	658
	29.216	7.375	0	109	36.481
Summe	75.644	12.273	0	252	87.664

Erläuterungen siehe Seite 29

Abschreibungen			
Vortrag	Zugang	Abgang	Endbestand
1.627	375	2	2.000
4.031	403	0	4.434
5.658	778	2	6.434
7.049	355	0	7.404
11.070	263	0	11.333
8.843	596	138	9.300
0	0	0	0
26.963	1.213	138	28.038
260	0	0	260
0	0	0	0
60	0	0	60
0	0	0	0
320	0	0	320
32.941	1.991	141	34.791

Nettowert	
aktuell	Vortrag
682	504
1.176	1.579
1.858	2.083
8.200	8.530
1.890	1.266
2.099	1.573
2.665	354
14.854	11.724
32.800	27.855
2.430	0
274	274
658	767
36.162	28.896
52.873	42.703

» Der Jahresabschluss 2007 der Uzin Utz AG wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches und des Aktiengesetzes erstellt.

» Es gelten die Vorschriften für große Kapitalgesellschaften.

» Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

» Soweit ergänzende Angaben in der Bilanz bzw. Gewinn- und Verlustrechnung nicht enthalten sind, wurden Vermerke und Erläuterungen zu einzelnen Positionen im Anhang dargestellt.

» Die Berichterstattung erfolgt in TEUR. Durch die Erstellung des Jahresabschlusses in TEUR kann es bei der Addition zu Rundungsdifferenzen kommen, da die Berechnungen der Einzelposten auf Zahlen in EUR basieren.

» Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten aktiviert und linear über drei bis fünf Jahre, Firmenwerte längstens über 15 Jahre, entsprechend den steuerlichen Vorschriften, abgeschrieben.

» Das **Sachanlagevermögen** wurde zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, angesetzt.

» Die **Abschreibungen** wurden bei Gebäuden über eine Nutzungsdauer von 20 bis 50 Jahren angesetzt. Bei technischen Anlagen und Maschinen, anderen Anlagen sowie bei der Betriebs- und Geschäftsausstattung beträgt die Nutzungsdauer 1 bis 15 Jahre. Bei beweglichem Anlagevermögen wurde einheitlich die lineare Abschreibungsmethode angewandt.

» Die Bewertung der **Finanzanlagen** erfolgte zu Anschaffungskosten. Bei voraussichtlich dauernden Wertminderungen wurden Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert vorgenommen. Die Einordnung von Darlehen an verbundene Unternehmen und Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, in den Bereich der Finanzanlagen ergibt sich aus dem voraussichtlichen Rückzahlungszeitraum.

» Die **Vorräte** wurden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet. In die Herstellungskosten wurden neben den direkt verrechenbaren Kosten auch die steuerlich zulässigen Fertigungs- und Materialgemeinkosten sowie die durch die Fertigung veranlassten Abschreibungen einbezogen. Soweit Bestandsrisiken vorlagen, die sich aus der Lagerdauer und verminderter Verwertbarkeit ergaben, sind Abwertungen in ausreichendem Umfang vorgenommen worden. Das strenge Niederstwertprinzip ist beachtet.

» Bei den **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen** wurden erkennbare Einzelrisiken berücksichtigt. Dem allgemeinen Kreditrisiko wurde durch eine Pauschalwertberichtigung angemessen Rechnung getragen. Zur Absicherung des Forderungsrisikos wurde eine Warenkreditversicherung abgeschlossen.

» Unter Berücksichtigung des Jahresendkurses von 26,00 EUR wurden die **eigenen Aktien** mit den Anschaffungskosten bewertet.

» Die **aktiven Rechnungsabgrenzungsposten** umfassen Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen. Die **Pensionsverpflichtungen** sind mit dem nach versicherungsmathematischen Grundsätzen ermittelten Teilwert auf der Basis eines Rechnungszinsfußes von 6 % angesetzt.

» Die **Steuerrückstellungen** umfassen im Einzelabschluss der AG eine passive Steuerabgrenzung gem. § 274 Abs. 1 HGB in Höhe des künftigen Unterschiedsbetrags der Steuerbelastung von 457 TEUR (896 TEUR).

» Die **sonstigen Rückstellungen** sind in Höhe der voraussichtlichen Inanspruchnahme angesetzt und berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen.

» Die ausgewiesenen **Verbindlichkeiten** wurden mit den Rückzahlungsbeträgen angesetzt.

» Die **Haftungsverhältnisse** entsprechen den am Bilanzstichtag eingegangenen Verpflichtungen.

» **Forderungen und Verbindlichkeiten, die auf fremde Währung lauten**, wurden mit dem Entstehungskurs bilanziert. Forderungen in fremder Währung sind mit dem Entstehungskurs im Anschaffungszeitpunkt oder dem niedrigeren beizulegenden Wert am Abschlussstichtag, Verbindlichkeiten in fremder Währung mit dem Entstehungskurs im Anschaffungszeitpunkt oder dem höheren Rückzahlungsbetrag am Abschlussstichtag bewertet.

Anlagevermögen

» Die Entwicklung des Anlagevermögens nach § 268 Abs. 2 HGB ergibt sich aus dem Anlagespiegel der AG. Die Beträge in der Spalte »Zugänge« der Abschreibungen entsprechen den Abschreibungen des Geschäftsjahres in der Gewinn- und Verlustrechnung. Die Aufstellung des Anteilsbesitzes ist Bestandteil des Anhangs und wird im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

Immaterielle Vermögensgegenstände

» Die Bilanzposition beinhaltet in der AG einen Firmenwert, der auf eine Nutzungsdauer von insgesamt 15 Jahren abgeschrieben wird.

Finanzanlagen

» Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, betreffen dem Anlagevermögen zugeordnete Ausleihungen mit mittel- bis langfristigen Tilgungszeiträumen in Höhe von 658 TEUR.

Umlaufvermögen

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	31.12.2007 TEUR	31.12.2006 TEUR
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	750	750
Forderungen gegen Mitarbeiter	85	89
Sonstige Vermögensgegenstände	1.088	895

Wertpapiere des Umlaufvermögens

» Die AG wurde durch Beschluss der Hauptversammlung vom 15. Mai 2007 ermächtigt, bis zum 14. November 2008 eigene Aktien bis zu 10 v.H. des derzeitigen Grundkapitals u.a. zum Zwecke der Veräußerung an Dritte zur Übernahme von Unternehmen oder Beteiligungen zu erwerben.

» Insgesamt betrug der Bestand an eigenen Aktien (nennwertlose Stückaktien) zum Bilanzstichtag 1.439 Stück, entsprechend einem Anteil am Grundkapital von 0,03% = 4 TEUR.

» Die Aktien wurden im November 2004 zu einem Durchschnittskurs von EUR 14,68 erworben. Dabei lagen die Erwerbspreise zwischen EUR 14,60 und EUR 14,70.

» Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr 2007 keine eigenen Aktien erworben. Es wurden 60.000 eigene Aktien (entspricht einem Anteil am Grundkapital von 1,41% = 180 TEUR) zu einem Veräußerungspreis von EUR 22,50 für den Erwerb einer Beteiligung hingegeben.

Wertpapiere	31.12.2007 TEUR	31.12.2006 TEUR
Eigene Aktien	21	903

Rechnungsabgrenzungsposten

» Die Rechnungsabgrenzungsposten setzen sich wie folgt zusammen:

Rechnungsabgrenzungsposten	31.12.2007 TEUR	31.12.2006 TEUR
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	337	231

Eigenkapital

Gezeichnetes Kapital

» Das Grundkapital der AG beträgt zum 31.12.2007 12.805 TEUR und ist in 4.268.271 auf den Inhaber lautende nennwertlose Stückaktien (Stammaktien) eingeteilt. Der Vorstand ist gemäß § 4 Abs. 3 der Satzung ermächtigt, in der Zeit bis zum 24.05.2009 mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft einmalig oder mehrfach um bis zu insgesamt 3.000 TEUR durch Ausgabe neuer stimmberechtigter, auf den Inhaber lautender Stammaktien ohne Nennwert (Stückaktien) zu erhöhen (genehmigtes Kapital I). Die Kapitalerhöhungen können gegen Bar- und/ oder Sacheinlagen erfolgen.

» Der Vorstand ist gem. § 4 Abs. 4 der Satzung ermächtigt, in der Zeit bis zum 17.05.2011 mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft weiterhin einmalig oder mehrfach um bis zu insgesamt 3.400 TEUR durch Ausgabe neuer stimmberechtigter, auf den Inhaber lautender Stammaktien ohne Nennwert (Stückaktien) zu erhöhen (genehmigtes Kapital II). Die Kapitalerhöhungen können gegen Bar- und/ oder Sacheinlagen erfolgen.

Kapitalrücklagen

» Die Kapitalrücklagen in der AG ergeben sich gemäß § 272 Abs. 2 Nr. 1 HGB aus dem bei der Aktienausgabe erzielten Aufgeld von 12.271 TEUR, vermindert um die für Zwecke der in 2000 durchgeführten Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln verwendeten Beträge in Höhe von 1.774 TEUR.

Gewinnrücklagen

» Bei der AG war eine Dotierung der gesetzlichen Rücklage gemäß § 150 Abs. 2 AktG wegen der nach § 272 Abs. 2 Nr. 1 HGB gebildeten Kapitalrücklage nicht erforderlich.

Jahresüberschuss und Bilanzgewinn der Uzin Utz AG

» Die Fortführung der Gewinn- und Verlustrechnung der Uzin Utz AG zeigt die nachfolgende Tabelle:

Andere Gewinnrücklagen	
	2007 TEUR
Stand 01.01.2007	8.578
Umbuchung auf Rücklage eigene Aktien	882
Stand 31.12.2007	9.460

» Der Bilanzgewinn der Uzin Utz AG hat sich wie folgt entwickelt:

Bilanzgewinn		2006 TEUR
	2007 TEUR	
Jahresüberschuss 31.12.	4.991	4.845
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	1.433	428
Entnahme aus der Rücklage für eigene Aktien	882	0
Einstellungen in andere Gewinnrücklagen	-882	0
Stand zum 31.12.	6.424	5.273

Rückstellungen

» Die Pensionsrückstellungen sind in voller Höhe unter Anwendung der Heubeck-Sterbetafeln 2005G dotiert.

» Die sonstigen Rückstellungen des Personalbereichs betreffen im Wesentlichen Prämien und Tantiemen, Urlaubslöhne und -gehälter, pensionsähnliche Verpflichtungen und Gleitzeitguthaben.

» Die sonstigen Rückstellungen aus sonstigen Verpflichtungen und Risiken beinhalten im Wesentlichen Verpflichtungen aus Altlasten, Altersteilzeit, ausstehende Bonigutschriften, Garantieleistungen und Verpflichtungen aus noch ausstehenden Lieferantenrechnungen.

Rückstellungen		31.12.2006 TEUR
	31.12.2007 TEUR	
Rückstellungen für Pensionen	644	596
Steuerrückstellungen	842	1.762
– davon latente Steuern	457	896
Sonstige Rückstellungen		
– des Personalbereichs	1.962	1.488
– aus Garantie- und Kulanzleistungen	325	359
– aus sonstigen Verpflichtungen und Risiken	1.106	1.054
	4.880	5.258

Verbindlichkeiten		31.12.2006 TEUR
	31.12.2007 TEUR	
gegliedert nach Art und Höhe der Sicherheiten		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	37.761	28.002
– davon durch Grundpfand- rechte gesichert	14.320	14.320

» Die Darlehen gegenüber Kreditinstituten beinhalten zwei Nachrangkapitaltranchen der Kreditanstalt für Wiederaufbau in Höhe von 4,8 Mio. EUR, die als mezzanines Kapital zu betrachten sind.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

» Die im Geschäftsjahr 2007 fälligen Beträge enthalten in der AG schwebende Geschäfte aus Investitionen. Nach Vertragserfüllung werden diese Mittelabflüsse zu gleichwertigen Vermögenszugängen in der AG führen.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Operate Leasing		31.12.2006 TEUR
	31.12.2007 TEUR	
Fällig 2008	3.046	2.634
Fällig 2009 – 2012	11.924	7.585
Fällig nach 2012 (jährlich)	1.904	1.804

Sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Finance Leasing		31.12.2006 TEUR
	31.12.2007 TEUR	
Fällig 2008	0	33
Fällig 2009 – 2012	0	0
Fällig nach 2012 (jährlich)	0	0

Sonstige finanzielle Verpflichtungen gesamt		31.12.2006 TEUR
	31.12.2007 TEUR	
Fällig 2008	3.046	2.667
Fällig 2009 – 2012	11.924	7.585
Fällig nach 2012 (jährlich)	1.904	1.804

Verbindlichkeiten (in TEUR)		Gesamt- ausweis per 31.12.2007		davon Restlaufzeit bis zu 1 Jahr		davon Restlaufzeit 1 – 5 Jahre		davon Restlaufzeit über 5 Jahre	
gegliedert nach Restlaufzeiten		31.12.2006		31.12.2006		31.12.2006		31.12.2006	
gegenüber Kreditinstituten		28.002	37.761	19.131	11.353	13.261	14.539	5.369	2.109
aus Lieferungen und Leistungen		2.720	3.348	3.348	2.720	0	0	0	0
gegenüber verbundenen Unternehmen		296	885	885	296	0	0	0	0
Sonstige		2.019	2.191	2.191	2.019	0	0	0	0
– davon aus Steuern		454	523	523	454	0	0	0	0
– davon im Rahmen der sozialen Sicherheit		0	9	9	0	0	0	0	0

ERLÄUTERUNGEN ZUR
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Haftungsverhältnisse

» Aus der Kommanditbeteiligung an der BIL Leasing Verwaltungs-GmbH & Co. 870 KG besteht eine erhöhte Hafteinlage von 4.200 TEUR. Die BIL Leasing Verwaltungs-GmbH & Co. 870 KG hat im aktuellen Geschäftsjahr ein Jahresergebnis von 166 TEUR erwirtschaftet. Der nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag beläuft sich per 31.12.2007 auf 4.360 TEUR.

» In der AG bestehen zudem Haftungsverpflichtungen aus der Begebung und Übertragung von Wechseln in Höhe von 796 TEUR.

» Die Uzin Utz AG hat gegenüber der Hypovereinsbank und der Dresdner Bank eine Patronats-erklärung für Kontokorrentkredite der JP Coatings GmbH und der Uzin France SAS in Höhe von insgesamt 2,6 Mio. EUR abgegeben. Aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten bestehen Verpflichtungen in Höhe von insgesamt 600 TEUR gegenüber der BW Bank und der Hypo-Vereinsbank für Kontokorrentkredite der JP Coatings GmbH und der Hermann Frank GmbH & Co. KG.

Angaben zu derivativen Finanzinstrumenten

» Unter den sonstigen Vermögensgegenständen werden drei in 2003 erworbene derivative Finanzinstrumente in Form von Zinscaps ausgewiesen. Die Zinscaps dienen ausschließlich zur Zinsabsicherung variabel verzinsten Darlehen und sind zum beizulegenden Zeitwert, maximal jedoch mit den fortgeführten Anschaffungskosten, angesetzt. Gegenüber dem Vorjahr ergibt sich eine Abwertung der Zinscaps um 2 TEUR auf jetzt 19 TEUR. Der beizulegende Zeitwert der Zinscaps beträgt 19 TEUR (Bewertungsmethode: Mark to market).

Umsatzerlöse nach Tätigkeitsbereichen		2007 TEUR	2006 TEUR
Eigenerzeugnisse		82.427	75.655
Handelswaren		16.843	17.848
		99.270	93.504

Umsatzerlöse nach geographisch bestimmten Märkten		2007 TEUR	2006 TEUR
Westeuropa		76.134	71.173
Osteuropa		12.139	10.725
Restliches Europa		8.720	7.981
Amerika		1.181	2.014
Asien		748	1.222
Rest		348	389
		99.270	93.504

Sonstige betriebliche Erträge

» Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten hauptsächlich Erträge aus der Veräußerung eigener Anteile (468 TEUR), Erträge aus Versicherungsleistungen (rund 397 TEUR), Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen und Einzel- und Pauschalwertberichtigungen (rund 125 TEUR) sowie Patent- und Lizenzeinnahmen (rund 74 TEUR). Der Restbetrag setzt sich aus einer Vielzahl kleinerer Beträge zusammen.

» Periodenfremde Erträge beliefen sich in 2007 auf insgesamt 351 TEUR. Diese betreffen Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen und Einzel- und Pauschalwertberichtigungen (125 TEUR) und Versicherungsleistungen (218 TEUR).

Sonstige betriebliche Aufwendungen

» Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten im Wesentlichen Vertriebs- und Werbekosten (rund 11.770 TEUR), Betriebskosten (rund 5.981 TEUR) sowie Verwaltungskosten (rund 1.832 TEUR).

» Periodenfremde Aufwendungen beliefen sich in 2007 auf insgesamt 294 TEUR. Diese betreffen ausschließlich Gewährleistungsaufwendungen.

Personalaufwand		2007 TEUR	2006 TEUR
Insgesamt		20.930	19.397
davon für Altersversorgung		72	128

Finanzergebnis

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		2007 TEUR	2006 TEUR
Insgesamt		241	324
davon von verbundenen Unternehmen		188	231

Zinsen und ähnliche Aufwendungen		2007 TEUR	2006 TEUR
Insgesamt		1.363	1.235

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

» Als Steuern vom Einkommen und vom Ertrag werden im Inland die Körperschaftsteuer einschließlich Solidaritätszuschlag und Gewerbeertragsteuer ausgewiesen. Außerdem ist unter diesem Posten ein Steuerertrag in Höhe von 439 TEUR aus der Anpassung einer passiven Steuerabgrenzung gem. § 274 HGB verrechnet.

» Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit ist mit Steuern vom Einkommen und vom Ertrag in Höhe von 1.230 TEUR belastet.

» Bei der Berechnung der latenten Steuern wurde vereinfachend ein einheitlicher Gewerbesteuersatz von 15% und ein Körperschaftsteuersatz von 15% (nebst 5,5% Solidaritätszuschlag) zu Grunde gelegt.

Organe der Uzin Utz Aktiengesellschaft

Vorstand

Dr. H. Werner Utz
(Vorsitzender)
Diplom-Kaufmann
89134 Blaustein

Thomas Müllerschön
Diplom-Betriebswirt (BA)
Diplom-Wirtschaftsingenieur (FH)
89607 Emerkingen

ausgeschieden ist

Maarten Jan Leppink
Kaufmann
7485 VZ Haaksbergen, Niederlande
ausgeschieden mit Wirkung zum 15.02.2007

» Von den Mitgliedern des Vorstands bestehen auskunftsgemäß folgende Mitgliedschaften in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten:

Dr. H. Werner Utz:

- Ulmer Volksbank eG, Ulm
- Artiso AG, Blaustein
- Berner GmbH, Künzelsau

Dr. H. Werner Utz ist außerdem Mitglied in folgenden Beiräten:

- Deutsche Messe AG, DOMOTEX, Hannover
- Baden-Württembergische Bank, Stuttgart

Aufsichtsrat

Prof. Dr. Brun-Hagen Hennerkes
(Vorsitzender)
Rechtsanwalt
70597 Stuttgart

Frank W. Dreisörner
(stellvertretender Vorsitzender)
Diplom-Ökonom, Diplomingenieur
Vorsitzender der Geschäftsführung
47815 Krefeld

Marco Sieber
Diplom-Kaufmann
6048 Ruswil, Schweiz

Von den Mitgliedern des Aufsichtsrats bestehen zum 31.12.2007 folgende weitere Mitgliedschaften in gesetzlich zu bildenden Aufsichts- und Beiräten:

Prof. Dr. Brun-Hagen Hennerkes:

- Bauerfeind AG, Zeulenroda, Vorsitzender des Aufsichtsrats
- Berentzen AG, Haselünne, Mitglied des Aufsichtsrats
- Grünenthal GmbH, Stolberg, Vorsitzender des Aufsichtsrats
- VBH Holding AG, Korntal-Münchingen, Vorsitzender des Aufsichtsrats

Marco Sieber:

- SIGA Holding AG, Ruswil (Schweiz)
- SIGA Cover AG, Schachen (Schweiz)
- SIGA Services AG, Ruswil (Schweiz)
- SILU Verwaltung AG, Meggen (Schweiz)
- SIGA Manufacturing AG, Schachen (Schweiz)

Gesamtbezüge und Anteilsbesitz

» Die Vergütung des Vorstands der AG für das Geschäftsjahr 2007 beträgt 1.290 TEUR, davon fix 610 TEUR, erfolgsabhängig 680 TEUR.

» Die fixe sowie die erfolgsabhängige Vergütung beinhaltet noch Auszahlungen an ein im Jahr 2007 ausgeschiedenes Vorstandsmitglied.

» Gemäß Hauptversammlungsbeschluss vom 18.05.2006 unterbleiben die im Vorstandsvergütungs-Offenlegungsgesetz verlangten Angaben. Dieser Beschluss gilt bis zum 31.12.2010.

» Auf der Grundlage der vorgeschlagenen Dividende erhält der Aufsichtsrat 32 TEUR für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2007, davon fix 18 TEUR, variabel 14 TEUR.

» Der Sozietät des Aufsichtsratsvorsitzenden wurden für Beratungsleistungen im Berichtsjahr 135 TEUR bezahlt.

» Für zukünftige Pensionsverpflichtungen gegenüber dem Vorstand wurde eine Rückstellung in Höhe von 644 TEUR gebildet.

» Einem früheren Mitglied der Geschäftsleitung wurde im Geschäftsjahr 2007 ein Ruhegehalt von 4 TEUR bezahlt.

» Per 31.12.2007 umfasste der Anteilsbesitz des gesamten Vorstandes 1.451.152. Der Aufsichtsrat besaß 268.271 Aktien des Unternehmens.

Beteiligungen

» Mit Wirkung zum 01.01.2007 erwarb die Uzin Utz AG sämtliche Anteile der Hermann Frank GmbH & Co. KG und der Hermann Frank Verwaltungs GmbH in Oberderdingen, Kreis Bruchsal.

» Zum 31.12.2007 wurden sämtliche Geschäftsanteile der Firmen RZ Chemie GmbH Reinigungs- u. Pflegesysteme sowie der Genial Produkte GmbH, beide mit Sitz in Meckenheim bei Bonn, übernommen.

» An der im August 2007 neu gegründeten Gesellschaft P.T. Uzin Indonesia, Indonesien, hält die Uzin Utz AG, über die 100% Beteiligung Utz Beteiligungsgesellschaft, 49% der Anteile. Die Gesellschaft hat ihre Geschäftstätigkeit noch nicht aufgenommen.

» Der Beteiligungsbesitz ergibt sich aus der Darstellung des Anteilsbesitzes im Anhang des Konzerns (S.61).

Honorar für die Abschlussprüfung

» Als Aufwand für AG-Beratungsleistungen, AG-Abschlussprüfung bzw. die Konzern-Abschlussprüfung wurden im Geschäftsjahr erfasst:

Honorar	2007 TEUR
Jahresabschlussprüfung	62
Allgemeine Beratungsleistungen	8
Steuerberatung	8

Entsprechenserklärung nach § 161 AktG

» Die Entsprechenserklärung nach § 161 AktG zum Corporate Governance Codex wurde von Vorstand und Aufsichtsrat abgegeben und den Aktionären auf der Unternehmens-Homepage zugänglich gemacht.

Hinterlegung

» Der Jahresabschluss wird beim elektronischen Bundesanzeiger hinterlegt und veröffentlicht.

Nahestehende Personen

» Per 31.12.2007 besaß der Vorstandsvorsitzende Dr. H. Werner Utz 1.451.152 Aktien des Unternehmens und war damit zum Ende des Berichtszeitraumes größter Aktionär.

Angaben nach § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG

» Wer durch Erwerb, Veräußerung oder auf sonstige Weise 3%, 5%, 10%, 15%, 20%, 25%, 30%, 50% oder 75% der Stimmrechte an der Uzin Utz AG erreicht, überschreitet oder unterschreitet, muss dies unserer Gesellschaft nach § 21 WpHG mitteilen. Die Uzin Utz AG muss diese Mitteilungen gemäß § 25 WpHG veröffentlichen.

» Folgende Mitteilungen liegen der Uzin Utz AG vor:

- Die Polyshare GmbH, Krefeld, hält 755.500 Stammaktien, entsprechend 17,7% der Stimmrechte.
 - Herr Dr. H. Werner Utz, Ulm, hält 1.451.152 Stammaktien, entsprechend 34,0% der Stimmrechte.
 - Frau Manuela Pleichinger, Ulm, hält 711.240 Stammaktien, entsprechend 16,7% der Stimmrechte.
 - Henderson Global Investors, London, hält 259.189 Stammaktien, entsprechend 6,1% der Stimmrechte.
 - Herr Marco Sieber und Herr Reto Sieber, Meggen, halten 268.271 Stammaktien, entsprechend 6,3% der Stimmrechte.
- » Im Geschäftsjahr 2007 hat die Uzin Utz AG keine Meldungen nach § 21 WpHG erhalten.

Sonstiges

- » Derzeit gibt es keine Aktienoptionsprogramme oder ähnliche wertpapierorientierte Anreizsysteme für Mitarbeiter.
- » Die Anzahl der Mitarbeiter in der AG stieg im Durchschnitt auf 332 (313). Zusätzlich wurde 25 (24) jungen Menschen eine Ausbildung ermöglicht. Die AG wurde in 2007 als vorbildlicher Ausbildungsbetrieb durch die IHK Ulm sowie vom Arbeitgeberverband Chemie für »besondere Ausbildungsleistungen« ausgezeichnet. Auch zukünftig wird die AG mit einer überdurchschnittlichen Ausbildungsquote die gesellschaftspolitische Aufgabe wahrnehmen und jungen Menschen durch eine Ausbildung Zukunftsperspektiven bieten und gleichzeitig qualifizierten Nachwuchs sicherstellen.
- » Der Jahresabschluss der AG zum 31. Dezember 2007 weist einen Bilanzgewinn in Höhe von 6.424 TEUR aus. Im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat schlägt der Vorstand der Hauptversammlung vor, den Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden:

» Der Jahresabschluss der AG zum 31.12.2007 sowie der Lagebericht 2007 der AG und der Konzernlagebericht 2007 wurden von uns nach den gesetzlichen Vorschriften erstellt.

» Der Jahresabschluss der AG zum 31.12.2007 weist einen Bilanzgewinn in Höhe von 6.424.269,09 EUR aus. Der Vorstand bittet den Aufsichtsrat um Beschlussfassung über folgenden Ergebnisverwendungsvorschlag an die Hauptversammlung:

- Ausgehend von einem Jahresüberschuss von 4.991.085,52 EUR ergibt sich zuzüglich eines Gewinnvortrages in Höhe von 1.433.183,57 EUR ein Bilanzgewinn von 6.424.269,09 EUR.
- » Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, den im Jahresabschluss ausgewiesenen Bilanzgewinn von 6.424.269,09 EUR wie folgt zu verwenden:
- Ausschüttung einer Dividende von 0,90 EUR je Stückaktie (insgesamt 3.841.443,90 EUR) auf das Grundkapital von 12.804.813,00 EUR.
- Die Differenz von 2.582.825,19 EUR sowie der Betrag, der auf die am Tag der Hauptversammlung im Besitz der Gesellschaft befindlichen eigenen Aktien auszuschütten wäre und der gemäß § 71b AktG von der Ausschüttung auszuschließen ist, sollen auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Ulm, den 06. März 2008

Uzin Utz Aktiengesellschaft
Der Vorstand

Dr. H. Werner Utz

Thomas Müllerschön

GESCHÄFTSVERLAUF UND RAHMENBEDINGUNGEN	35
Geschäftsverlauf, Geschäftstätigkeit und deren Rahmenbedingungen	35
Internes Steuerungssystem	36
Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren mit wesentlichem Einfluss auf die Weiterentwicklung des Unternehmens	37
Einmalige Effekte des abgelaufenen Geschäftsjahres	37
Abweichungen von früher berichteten Erwartungen	37
LAGE DES UNTERNEHMENS	37
Vermögenslage	37
Finanzlage	38
Ertragslage	39
RISIKOBERICHT	40
Wesentliche Risiken	40
Beschreibung des Risikomanagements	41
PROGNOSEBERICHT	42
Voraussichtliche Entwicklung mit ihren Chancen und Risiken	42
SONSTIGE ANGABEN EINSCHLIESSLICH NACHTRAGSBERICHT	42
Berichterstattung nach § 289 Abs. 4 HGB	42
Berichterstattung nach § 289 Abs. 2 Nr. 5 HGB	44
Wesentliche Vorgänge nach Schluss des Geschäftsjahres	44
Forschungs- und Entwicklungstätigkeit	45
Bestehende Zweigniederlassungen	48

Geschäftsverlauf, Geschäftstätigkeit und deren Rahmenbedingungen

Entwicklung von Branche und Gesamtwirtschaft

» Gesamtwirtschaftlich entwickelten sich die für die Uzin Utz AG bedeutsamen europäischen Märkte im Jahr 2007 mit einem etwas geringeren Wachstum als im Vorjahr. Trotz der Immobilienkrise in den USA und einem zurückgehenden Vertrauen in die Finanzmärkte konnte insgesamt in der Eurozone aber dennoch ein Plus von 2,6% verzeichnet werden. So lag das Wachstum der Bruttoinlandsprodukte in Deutschland, Polen, Niederlande, Belgien und Großbritannien zwar teilweise auch unter den Wachstumsraten des Vorjahres, insgesamt konnten in den Bausektoren dieser Länder aber auch in diesem Jahr wieder Zuwächse verzeichnet werden.

» Dabei ist die deutsche Wirtschaft mit einem Bruttoinlandsprodukt-Wachstum von 2,5% im zweiten Jahr hintereinander kräftig gewachsen (2,7). Dieses Wachstum zog sich teilweise in diesem Jahr auch in den Bereich der baukonjunkturellen Entwicklung hinein, die beinahe zweistelligen Zuwachsraten des baugewerblichen Umsatzes vom Vorjahr (9,2) wurden aber deutlich verfehlt. So lag der Umsatz im Bauhauptgewerbe in Summe nur auf Niveau des Vorjahres, allerdings konnte der Wirtschaftsbau ein Wachstum von 2,3% (11,7) verzeichnen. Auch die Bauinvestitionen nahmen in 2007 zum zweiten Mal in Folge, jedoch mit 2,0% deutlich unter dem Wachstum des Vorjahres (4,3), zu.

Einschätzung der Unternehmensleitung

» Der Umsatz der Uzin Utz AG konnte im Jahr 2007 um rund 6% gesteigert werden. Damit ist die Gesellschaft wieder deutlich stärker gewachsen als der Markt und konnte vor dem Hintergrund des anhaltend straffen Wettbewerbs weiter Marktanteile ausbauen. Im zweiten Jahr in Folge konnten auch die Umsätze in Deutschland wieder deutlich gesteigert werden.

» Trotz zahlreicher Investitionen in den Ausbau der Vertriebsaktivitäten, den Aufbau der neuen Produktmarke codex inklusive der Entwicklung eigener Fugenprodukte, den Aufbau der Dachmarke UFLOOR Systems, Rohstoffpreiserhöhungen in Folge der weltweiten Preissteigerungen und kleinerer Sondereffekte stieg der Jahresüberschuss um 3% gegenüber dem Vorjahr. Die Unternehmensleitung ist mit dieser Entwicklung zufrieden.

Stärken und Schwächen

» Unter dem erwähnten, im Vergleich zum Vorjahr leicht rückläufigen, Wachstum der bedeutenden gesamtwirtschaftlichen Kennziffern, hat die Uzin Utz AG auch in diesem Jahr das Kerngeschäft weiterentwickelt und die Stärke des Unternehmens, intelligente Systemlösungen mit qualitativ hochwertigen technischen und logistischen Dienstleistungen zu verbinden, weiter vorangetrieben.

Unternehmensinterne Erfolgsfaktoren

» Nach wie vor zeigt die langjährige Strategie die unternehmensinternen Erfolgsfaktoren

- hochqualifizierte und motivierte Mitarbeiter
- eine hohe Produktqualität in einem intelligenten Systemangebot
- ein einzigartiges Service- und Logistikkonzept

zu kombinieren, nachhaltige Wirkung. An dieser strategischen Ausrichtung hat sich in der Vergangenheit nichts geändert und wird sich in der Zukunft nichts ändern.

» Die Personalzahlen entwickelten sich im Jahr 2007 wie folgt: Die Anzahl der Mitarbeiter in der Uzin Utz AG stieg im Durchschnitt von 313 auf 332. Zusätzlich wurde 25 (24) jungen Menschen eine Ausbildung ermöglicht. Dies unterstreicht eindrucksvoll das seit vielen Jahren herrschende Bemühen, eigenes gutes Fachpersonal selbst auszubilden und so auf künftige Aufgaben im Unternehmen vorzubereiten. Auch weiterhin wird die Uzin Utz AG jungen Menschen über eine Ausbildung Zukunftsperspektiven bieten und gleichzeitig qualifizierten Nachwuchs sicherstellen.

» Im Rahmen des internen Weiterbildungsprogramms wurden insgesamt 54 (45) verschiedene Kurse für alle Mitarbeiter angeboten. In Summe konnten 506 (379) Anmeldungen an diesen Fortbildungsmöglichkeiten verzeichnet werden. Das Kursangebot umfasst die Bereiche Methodenkompetenz und Persönlichkeitsentwicklung, rechtliche Grundlagen, interkulturelle Kompetenzen, Fachwissen, Produkt- und Chemieseminare, Informationstechnologie, kreatives Gestalten, Ernährung, Gesundheit/Fitness/Sport, Allgemeinbildung und eine Reihe von speziell auf das Unternehmen ausgerichtete, überwiegend technisch orientierte, Themen.

» Die Uzin Utz AG ist Mitglied im Arbeitgeberverband Chemie, somit gilt im Unternehmen der Tarifvertrag der IG Bergbau, Chemie, Energie.

» Im Rahmen der Zertifizierung nach DIN ISO 9001 und DIN ISO 14001 wurden auch 2007 weitere interne Auditoren aus- bzw. fortgebildet und ein umfassendes Auditprogramm realisiert.

» Im Jahr 2007 wurden von den Mitarbeitern insgesamt 55 (24) Verbesserungsvorschläge vorgelegt. Von den bisher bewerteten wurden 17 prämiert und umgesetzt, was einer Qualitätsquote von rund 31% entspricht. Das Unternehmen ist stolz auf diese aktive Teilnahme der Mitarbeiter am kontinuierlichen Verbesserungsprozess.

» Die Uzin Utz AG produzierte im Jahr 2007 an den Produktionsstandorten in Ulm (Marken UZIN und codex) und Vaihingen (Marke WOLFF). Die Gesamtauslastung am Standort Ulm lag bei rund 89% (79%), in Vaihingen bei rund 80% (88%). Die Innovationsrate 2007 betrug rund 30% (27%), das heißt, dieser Anteil am Gesamtumsatz entfällt auf Produkte, die jünger als fünf Jahre sind. Für die technischen Weiter- und Neuentwicklungen der Produktsysteme wird auf die Ausführungen im Teil »Forschung & Entwicklung« dieses Berichts verwiesen.

» Neben der Investition in eine neue Maschine zur Herstellung von Parkettklebstoffen und der Investition in eine Anlage zur Herstellung von Fugenmaterialien in einem Gesamtwert von 2,4 Mio. EUR wurden im Produktionsbereich weitere Investitionen in

Höhe von 0,7 Mio. EUR getätigt. Jede hergestellte Charge wird unverändert einer strikten Qualitätskontrolle unterzogen. Erst nach Freigabe durch das Labor werden Auslieferungen vorgenommen. Die generell sehr langen Produktlebenszyklen blieben auch im Jahr 2007 nahezu unverändert. Im Bereich der Rohstofflieferanten gab es auch im Berichtsjahr nur einige wenige Veränderungen, die Beschaffungsstrukturen blieben somit im Wesentlichen unverändert. An den Grundsätzen der langfristigen Disposition, der langfristigen Vertragspartnerschaften und der strikten und umfassenden Qualitätskontrollen im Beschaffungsbereich hat sich auch im Jahr 2007 nichts geändert.

» Im Bereich der Finanzinvestitionen wurden im Geschäftsjahr 2007 rund 4,9 Mio. EUR in den Erwerb der Hermann Frank GmbH & Co. KG, der Hermann Frank VerwaltungsGmbH, der RZ Chemie GmbH Reinigungs- und Pflegesysteme und der Genial Produkte GmbH investiert. Weitere Finanzinvestitionen gab es im Jahr 2007 nicht.

» Die Finanzierungsstrategie wird im Teil »Finanzlage« dieses Berichts erläutert.

» Seit vielen Jahren schon ist die Uzin Utz AG um die Verbindung ökonomischer Effizienz mit ökologischer und sozialer Verantwortung bemüht. Diesem Anspruch wird das Unternehmen im Rahmen der Tätigkeit einer eigenen Entsorgungsabteilung gerecht. Die Entsorgungsmenge lag im Jahr 2007 bei 1.009 Tonnen, nach 1.170 Tonnen im Jahr 2006. Die Entsorgungskosten lagen hierbei im Jahr 2007 bei 107 TEUR nach 95 TEUR im Jahr 2006.

» Im Jahr 2007 fanden Überwachungsaudits gemäß DIN ISO EN 9001 (Qualität) und DIN ISO EN 14001 (Umwelt) statt. Sämtliche Audits bestätigten erneut die Rechtmäßigkeit der bisherigen Zertifizierung.

Interne Organisation und Entscheidungsfindung

» Die interne Organisation folgt dem Grundsatz direkter Entscheidungswege und möglichst flacher Hierarchien. Alle wesentlichen Entscheidungen werden in Abteilungs- und Bereichsgremien vorbe-

reitet und mit einer Entscheidungsempfehlung an den Vorstand gereicht. Alle zustimmungspflichtigen Entscheidungen werden vom Vorstand an den Aufsichtsrat zur Genehmigung vorgetragen.

Wichtige Ereignisse und Entwicklungen im Berichtsjahr

» Wie bereits im Lagebericht 2006 erwähnt, gab es im Februar 2007 eine Veränderung im Vorstand der Uzin Utz AG. Herr Maarten Jan Leppink verließ im gegenseitigen Einvernehmen das Unternehmen, um sich neuen Herausforderungen zu stellen. Er verantwortete bis dahin die Vertriebsaktivitäten diverser Beteiligungsgesellschaften und Exportmärkte. Sein Verantwortungsbereich wurde auf die verbleibenden Vorstandsmitglieder aufgeteilt.

» Mit Wirkung zum 01.01.07 hat die Uzin Utz AG den Parkettschleifmaschinen-Hersteller Hermann Frank GmbH & Co. KG in Oberderdingen bei Bruchsal, Landkreis Karlsruhe, übernommen. Bereits seit rund sechs Jahren vertrieb die Uzin Utz AG die Schleifmaschinen der Marke FRANK erfolgreich. Mit dem Erwerb rundete die AG ihr Angebotsspektrum in punkto Neuverlegung, Renovierung und Werterhaltung für das stark wachsende Segment der Parkettböden erneut ab.

» Ein weiterer Schritt zur Erweiterung des Anteils an der gesamten Wertschöpfungskette in der Bodenbearbeitung stellte zum 31.12.07 der Erwerb der RZ Chemie GmbH Reinigungs- und Pflegesysteme und der Genial Produkte GmbH mit Sitz in Meckenheim bei Bonn dar. Die RZ Chemie GmbH gilt mit ihrer hohen Kompetenz im Reinigungs- und Pflegesystemsektor als Spezialist für alle Arten von Bodenbelägen und bedient überwiegend den Fachhandel. Für die AG bedeutet die Akquisition eine gezielte strategische Diversifikation mit der zusätzlichen Erschließung wichtiger Kundengruppen auch für andere Segmente.

» Außerdem wurde, im Februar 2007, die für die Uzin Dis Ticaret Ltd., Sirketi, Istanbul, Türkei zum Jahresende 2005 eingeleitete Liquidation abgeschlossen. Diese Gesellschaft wurde bereits im Jahr 2001 operativ stillgelegt.

» Ein bedeutender Schritt im vergangenen Geschäftsjahr fand außerdem im Bereich der Markenstrategie statt. So wurde die bisherige Marke Sifloor als switchTec-Klebertechnologie in das Uzin-Produktprogramm integriert. Ziel ist es dabei, mit der Integration von Sifloor in die Marke Uzin die Stärken der bisher getrennten Klebstoffbereiche zu vereinen. Mit dem gebündelten Know-how soll die Position von Uzin am Markt weiter ausgebaut und die Sifloor-Produkte, die neu unter dem Begriff switchTec-Klebertechnologie vertrieben werden, bestmöglich über Uzin Fachberater und switchTec-Spezialisten am Markt platziert werden.

» Durch die Integration wird Uzin zum einzigen Klebstoff-Vollsortimenter in der Branche.

Internes Steuerungssystem

» Das unternehmensinterne Steuerungssystem basiert auf einer Vielzahl von Mechanismen und Kennzahlen, die jeweils bereichsspezifische Vorgänge abbilden und messbar machen. Über alle Bereiche hinweg stehen an der Spitze aller internen Steuerungssysteme die Finanzgrößen und -kennzahlen

- Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit
- Umsatz
- Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit
- Umsatzrendite
- Eigenkapitalrendite
- Eigenkapitalquote

Kennzahlen	2007		2006
	Ermittlung		
Cashflow aus lfd. GT	s. Kapitalflussrechnung	5.718 TEUR	5.193 TEUR
Umsatz	s. GuV	99.270 TEUR	93.504 TEUR
Ergebnis der gew. GT	s. GuV	6.295 TEUR	6.193 TEUR
Umsatzrendite	Erg. der gew. GT/Umsatz	6,3%	6,6%
Eigenkapitalrendite	Erg. der gew. GT/Eigenkapital	16,1%	16,3%
Eigenkapitalquote	Eigenkapital/Bilanzsumme	44,4%	49,8%

Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren mit wesentlichem Einfluss auf die Weiterentwicklung des Unternehmens

» Alle Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren mit wesentlichem Einfluss auf die Weiterentwicklung des Unternehmens, die bereits im Jahr 2007 bekannt waren, sind im jeweils thematisch zugehörigen Teil dieses Berichts enthalten. Alle zwischen Jahresende 2007 und dem Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts bekannt gewordenen Sachverhalte dieser Art sind im Teil »Wesentliche Vorgänge nach Schluss des Geschäftsjahres« enthalten.

Einmalige Effekte des abgelaufenen Geschäftsjahres

» Im Jahr 2007 fanden erneut Gewinnabführungen an die Uzin Utz AG statt. Im Detail führte die englische Gesellschaft 0,25 Mio. GBP, die tschechische 6,8 Mio. CZK, die niederländische 0,75 Mio. Euro, die schweizer 0,5 Mio. CHF und die Hermann Frank GmbH & Co. KG 0,04 Mio. Euro ab. In Summe führte dies in der AG zu einem Ergebnis aus Gewinnabführungen in Höhe von rund 1,7 Mio. Euro.

Abweichungen von früher berichteten Erwartungen

» In der Uzin Utz AG gab es im Jahr 2007 keine wesentlichen Abweichungen der Geschäftsentwicklung von früher berichteten Erwartungen. Umsatz und Ergebnis konnten entsprechend der Erwartungen verzeichnet werden. Markt- und Unternehmensstrategie zeigen somit nachhaltigen Erfolg.

» Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Uzin Utz AG hat sich auch im Jahr 2007 insgesamt positiv entwickelt. Die bereits erwähnten marktorientierten Investitionen konnten aus eigener Ertragskraft geleistet werden und es gelang umso mehr, in allen wesentlichen Bilanz- und GuV-Positionen Verbesserungen zu erreichen.

» An diesem insgesamt positiven Trend hat sich zwischen Jahresende 2007 und dem Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts nichts geändert. Faktoren, die einen Rückschluss von der berichteten auf die zukünftige Lage erschweren, sind nicht bekannt.

Vermögenslage

» Die Bilanzsumme erhöhte sich um 11,9 Mio. EUR auf 88,3 Mio. EUR (76,4). Das Anlagevermögen stieg auf rund 60% (56), das restliche Vermögen liegt somit bei rund 40% (44) der Bilanzsumme. Wesentliches nicht-betriebsnotwendiges Vermögen sowie nicht-bilanzwirksame Geschäfte existieren nicht. Sämtliche Marken sind markenrechtlich geschützt. Abschreibungsgrundsätze wurden nicht verändert.

» Auf Grund der Investitionen im Produktionsbereich in Höhe von 3,1 Mio. EUR und diverser weiterer kleinerer Investitionen stieg das Sachanlagevermögen auf 14,9 Mio. EUR (11,7).

» Die Finanzanlagen stiegen bedingt durch die Akquisitionen der RZ Chemie GmbH Reinigungs- und Pflegesysteme, der Genial Produkte GmbH, der Hermann Frank GmbH & Co. KG und der Hermann Frank Verwaltungs GmbH als auch der Gewährung eines langfristigen Darlehens gegenüber der UFloor Systems Inc. und der Uzin Ltd. auf 36,2 (28,9).

» Die Vorratsbestände stiegen in Folge von Bestandserhöhungen sowohl im Rohstoff-, im Fertigwaren- als auch im Handelswarenbereich von 10,0 Mio. EUR im Vorjahr auf 13,4 Mio. EUR zum Jahresende 2007 an. Im Rohstoffbereich lagen die Ursachen hierfür in dem Bestreben, der Verknappung essenzieller Rohstoffe gegenzusteuern und massiven Preiserhöhungen vorzubeugen. Im Fertigwarenbereich sollten Kapazitätsengpässe in starken Monaten aufgefangen werden. Die Erhöhung des Lagerbestands bei den Handelswaren resultiert aus der Integration des Vertriebs der Marke switchTec in die Uzin Utz AG.

Vermögen

	TEUR	31.12.2007 %
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.858	2,1
Sachanlagen	14.854	16,8
Finanzanlagen	36.162	41,0
Mittel- und langfristig gebundenes Vermögen	52.873	59,9
Vorräte	13.397	15,2
Kundenforderungen	8.946	10,1
Forderungen gegen verbundene Unternehmen und Beteiligungsunternehmen	8.987	10,2
Sonstige kurzfristige Posten	3.205	3,6
Eigene Aktien	21	0,0
Flüssige Mittel	843	1,0
Kurzfristig gebundenes Vermögen	35.399	40,1
Vermögen insgesamt	88.273	100,0

	TEUR	31.12.2006 %
Immaterielle Vermögensgegenstände	2.083	2,7
Sachanlagen	11.724	15,4
Finanzanlagen	28.896	37,8
Mittel- und langfristig gebundenes Vermögen	42.703	55,9
Vorräte	9.994	13,1
Kundenforderungen	9.672	12,7
Forderungen gegen verbundene Unternehmen und Beteiligungsunternehmen	10.651	14,0
Sonstige kurzfristige Posten	2.409	3,2
Eigene Aktien	903	1,2
Flüssige Mittel	18	0,0
Kurzfristig gebundenes Vermögen	33.648	44,1
Vermögen insgesamt	76.351	100,0

- » Das Bestandsniveau stellt in Bezug auf die notwendige permanente Lieferfähigkeit in Verbindung mit einem möglichst geringen gebundenen Kapital nach wie vor ein optimales Verhältnis dar.
- » Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gingen bedingt durch ein striktes Forderungsmanagement auf 8,9 Mio. EUR (9,7) zurück. Die Absicherung der Forderungen mittels einer Kreditausfallversicherung wurde beibehalten.
- » Der Kaufpreis bei der Übernahme der Hermann Frank GmbH & Co. KG wurde teilweise mit eigenen Aktien beglichen. Dadurch ging der Bestand der eigenen Aktien in 2007 auf 0,02 Mio. EUR (0,9) zurück.
- » Die Entwicklung des Finanzmittelbestandes anhand der Kapitalflussrechnung wird nachfolgend im Teil »Finanzlage« dargestellt.

Finanzlage

- » Das Eigenkapital betrug 39,2 Mio. EUR (38,1). Dies entspricht einem Anteil an der Bilanzsumme von 44% (50). Auch nach Abzug der eigenen Aktien blieb der Anteil bei rund 44% (49).
- » Die Rückstellungen gingen insgesamt um 0,4 Mio. EUR, von 5,3 Mio. EUR im Vorjahr, auf 4,9 Mio. EUR zurück. Dabei wurden im Bereich der Steuer-rückstellungen 0,9 Mio. EUR auf Grund der gesun-

- kenen Körperschaftsteuer aufgelöst. Den sonstigen Rückstellungen wurden dagegen 0,5 Mio. EUR zugeführt.
- » Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen lagen mit 3,3 Mio. EUR um 0,6 Mio. EUR über dem Vorjahreswert (2,7). Die sonstigen Verbindlichkeiten lagen mit 2,2 Mio. EUR 0,2 Mio. EUR über dem Niveau des Vorjahres (2,0). Die Haftungs- und Leasingverhältnisse sind im Anhang angegeben. Darüber hinausgehende außerbilanzielle Finanzierungsinstrumente gab und gibt es nicht.
- » Grundsatz und gleichermaßen Ziel des Finanzmanagements ist es, jederzeit eine ausreichende Liquidität zu gewährleisten, bei einer gleichzeitig hohen, weit über dem Branchendurchschnitt liegenden Eigenkapitalquote. Auch im Jahr 2007 konnte dieser Anforderung Genüge getan werden. Die Liquidität war stets gewährleistet, Kreditlinien wurden nie in voller Höhe beansprucht. Liquiditätsengpässe sind aus heutiger Sicht nicht absehbar. Im Jahr 2007 betrug das Gesamtkreditvolumen 37,8 Mio. EUR, nach 28,0 Mio. EUR im Vorjahr. Hiervon waren rund 19,1 Mio. EUR mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr (11,4), 13,3 Mio. EUR mit einer Restlaufzeit zwischen 1-5 Jahren (14,5) und rund 5,4 Mio. EUR mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren

- (2,1). Insgesamt wurden Kredite von 8 verschiedenen Banken (Ulmer Volksbank, Volksbank Ludwigsburg, LBBW, Hypovereinsbank, Sparkasse Ulm, Commerzbank, Dresdner Bank und IKB) in Anspruch genommen. Enthalten sind hierbei auch zwei Nachrangkapitaltranchen in Höhe von 4,8 Mio. EUR, die aus dem Programm »Kapital für Arbeit« der Kreditanstalt für Wiederaufbau stammen.
- » Öffentlich angebotene Förderprogramme, Mittelstandsdarlehen und damit zinsgünstige Finanzierungen wurden erneut beantragt und genutzt.
- » Zur Zinsabsicherung variabel finanzierter Darlehen der AG mit der ursprünglichen Gesamthöhe von 5,55 Mio. EUR wurden, bereits im Jahr 2003, insgesamt vier Zinscaps erworben, von denen drei noch bestehen. Andere Geschäfte mit derivativen Finanzinstrumenten wurden nicht getätigt.
- » Die Uzin Utz AG investierte im Jahr 2007 insgesamt 9,8 Mio. EUR (1,8). Davon entfallen auf den Bereich der Sachanlagen 4,6 Mio. EUR. Die Struktur der getätigten Investitionen in diesem Bereich ergibt sich wie folgt:

Erweiterung:	89%
Ersatz:	11%

- » Für die kommenden Jahre sind größere Investitionen für den Ausbau des Produktionsstandortes Ulm geplant. Das gesamte Investitionsvolumen hierfür liegt bei rund 6 Mio. EUR, wovon der Hauptteil jedoch im Jahr 2009 anfallen wird. Über einen Teil des Finanzierungsvolumens wurden bei der KfW bereits Kreditanträge gestellt.
- » Für das Jahr 2008 wird noch kein wesentliches Investitionsvolumen erwartet, deshalb sind für das Jahr 2008 auch keine wesentlichen zusätzlichen Finanzierungsmaßnahmen, bzw. -vorhaben bekannt.
- » Der Finanzmittelbestand entwickelte sich im Jahr 2007 wie folgt:

Kapital		31.12.2007		31.12.2006	
	TEUR	%	TEUR	%	
Eigenkapital	39.207	44,4	38.056	49,8	
Pensionsrückstellungen	644	0,7	596	0,8	
Bankdarlehen	18.630	21,1	16.648	21,8	
Mittel- und langfristiges Fremdkapital	19.274	21,8	17.244	22,6	
Übrige Rückstellungen	4.236	4,8	4.663	6,1	
Kurzfristige Bankschulden	19.131	21,7	11.353	14,9	
Lieferantenschulden	3.348	3,8	2.720	3,6	
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und Beteiligungsunternehmen	885	1,0	296	0,4	
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	2.191	2,5	2.019	2,6	
Kurzfristiges Fremdkapital	29.792	33,7	21.051	27,6	
Kapital insgesamt	88.273	100,0	76.351	100,0	

Kapitalflussrechnung	2007 TEUR	2006 TEUR
Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	4.991	5.745
+/- Abschreibungen / Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.991	1.843
+/- Zunahme / Abnahme der Rückstellungen	-379	277
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge	-468	0
-/+ Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	1	-7
+/- Abnahme / Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-1.810	-3.608
+/- Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	1.391	943
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	5.718	5.193
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	1	10
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-4.564	-1.320
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-334	-220
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	109	62
- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-2.430	0
- Auszahlungen aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	-3.595	-228
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-10.813	-1.696
- Auszahlungen an Unternehmensseigner und Minderheitsgesellschafter	-3.840	-3.155
+ Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	6.821	0
- Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten	-4.660	-4.673
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-1.679	-7.829
- Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes	-6.774	-4.332
+ Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	-6.675	-2.343
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	-13.449	-6.675

Zusammensetzung Finanzmittelbestand	2007 TEUR	2006 TEUR
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	843	18
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegen Kreditinstitute	-14.292	-6.694
Finanzmittelbestand	-13.449	-6.675

Ertragslage

» Der Umsatz der Uzin Utz AG lag im Berichtsjahr mit 99,3 Mio. EUR um 6,2% über dem Niveau des Vorjahres (93,5). Erneut lagen auch die Umsätze innerhalb Deutschlands wieder deutlich über dem Vorjahreswert. Mit rund 57,4 Mio. EUR betrug der Anstieg knapp 8% gegenüber dem Vorjahr (53,3). Die ausländischen Umsätze stiegen ebenfalls um rund 4% von 40,2 Mio. EUR auf 41,9 Mio. EUR. Der Auslandsanteil sank infolge des Umsatzanstieges im Inland von 43% auf 42%. Der Anteil der Umsätze außerhalb des Euro-Raumes lag im Jahr 2007 mit 4,8 Mio. EUR (5,4) bei rund 4,9% (5,8%). Es handelt sich hierbei im Wesentlichen um Umsätze in Schweizer Franken, Dänischen Kronen und Britischen Pfund.

Ertragslage	2007 TEUR	2007 %	2006 TEUR	2006 %
Umsatzerlöse	99.270	98,4	93.504	99,9
Bestandsveränderung	1.566	1,6	48	0,1
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0,0	0	0,0
Gesamtleistung	100.837	100,0	93.552	100,0
Materialaufwand	51.966	51,5	47.378	50,6
Rohrertrag	48.871	48,5	46.174	49,4
Sonstige betriebsbedingte Erträge	1.287	1,3	880	0,9
Personalaufwand				
Löhne und Gehälter	17.763	17,6	16.236	17,4
Soziale Abgaben	3.167	3,1	3.161	3,4
Abschreibungen	1.991	2,0	1.843	2,0
Sonstige Aufwendungen				
Sonstige betriebliche Aufwendungen	21.505	21,3	20.328	21,7
Sonstige Steuern	74	0,1	-41	0,0
Betriebsergebnis vor Zinsen	5.657	5,6	5.528	5,9
Finanzergebnis	564	0,6	706	0,8
Betriebsergebnis nach Zinsen	6.221	6,2	6.235	6,7
Außerordentliches Ergebnis	0	0,0	-900	-1,0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.230	1,2	489	0,5
Jahresüberschuss vor Fremdbanteilen	4.991	4,9	4.845	5,2
Jahresüberschuss	4.991	4,9	4.845	5,2

» Die Absatzmengen stiegen um rund 4%, die Absatzpreise konnten um rund 2% gesteigert werden. Auf Grund der auf Chargenproduktion ausgerichteten Fertigung und der üblicherweise sehr kurzen Zeit zwischen Bestellung und Lieferung wird generell für einen anonymen Markt produziert und aus dem Lagerbestand, der regelmäßig rund 1,5 Monatsumsätze beträgt, geliefert. Aussagen zum Auftragsbestand sind somit nicht aussagekräftig.

» Die Gesamtleistung stieg um 7,8% auf 100,8 Mio. EUR (93,6). Die Materialeinsatzquote stieg von 50,6% auf 51,5%. Hauptursache hierfür waren Rohstoffpreiserhöhungen, unter anderem in Folge der weltweiten Rohölpreiserhöhungen, die nicht in vollem Umfang an den Markt weitergegeben werden konnten. Des Weiteren kam es durch einen Bestandsaufbau im Bereich der Fertigartikel in Höhe von 1,5 Mio. EUR zu einem quotenerhöhenden Effekt. Der absolute Materialaufwand stieg dabei von 47,4 Mio. EUR im Vorjahr auf 52,0 Mio. EUR.

» Der Anteil der Personalkosten an der Gesamtleistung blieb mit 20,8% auf dem Niveau des Vorjahres. Absolut stiegen die Personalkosten um rund 1,5 Mio. EUR an, von 19,4 Mio. EUR im Vorjahr auf 20,9 Mio. EUR im Jahr 2007.

» Das Abschreibungsvolumen lag mit 2,0 Mio. EUR leicht über dem Vorjahreswert (1,8).

» Der Anteil der sonstigen betrieblichen Aufwendungen an der Gesamtleistung sank von 21,7% auf 21,3%. Absolut stiegen die sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 1,2 Mio. EUR von 20,3 Mio. EUR auf 21,5 Mio. EUR. Der größte Teil dieses Anstieges resultiert mit 1,4 Mio. EUR aus den Vertriebs- und Werbekosten, die von 10,3 Mio. EUR im Vorjahr auf 11,8 Mio. EUR im Jahr 2007 stiegen. Hierin enthalten sind neben dem umsatzbedingten Frachtkostenanstieg von 0,5 Mio. EUR auch Kosten in Höhe von 1,5 Mio. EUR für kundenorientierte Schulungen und Messen. Dies zeigt wiederholt den zielgerichteten, stets marktorientierten Grundgedanken aller Kostenmanagementüberlegungen.

» Das Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA) liegt mit 7,6 Mio. EUR um rund 0,3 Mio. EUR über dem Vorjahr (7,4). Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) liegt um rund 0,1 Mio. EUR über dem Vorjahreswert und beträgt 5,7 Mio. EUR (5,5).

» Das Zinsergebnis liegt mit -1,1 Mio. EUR infolge des gestiegenen Gesamtkreditvolumens leicht über dem Vorjahreswert (-0,9). Die bereits beschriebenen Gewinnabführungen diverser Beteiligungsgesellschaften führten in der AG innerhalb des Finanzergebnisses zu einem Ergebnis aus Gewinnabführungen von Beteiligungsgesellschaften in Höhe von rund 1,7 Mio. Euro (1,6). Das gesamte Finanzergebnis ging leicht auf 0,6 Mio. EUR zurück (0,7).

» Damit ergibt sich ein auf Vorjahr liegendes Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit von 6,3 Mio. EUR.

» Ein außerordentliches Ergebnis gab es im Geschäftsjahr 2007 nicht (-0,9).

» Der Jahresüberschuss lag somit bei knapp 5,0 Mio. EUR, rund 0,2 Mio. EUR über dem Vorjahreswert (4,8).

» Der Vorstand der AG schlägt dem Aufsichtsrat und der Hauptversammlung eine Dividende in Höhe von 0,90 EUR (0,90) je Aktie vor.

Wesentliche Risiken

Umfeld-, Branchen- und Wettbewerbsrisiken

» Die für die Uzin Utz AG wesentlichen gesamtwirtschaftlichen Risiken sind vor allem in der konjunkturellen, speziell der baukonjunkturellen Entwicklung zu sehen. Die für Deutschland im Vergleich zum Vorjahr zwar deutlich zurückgegangenen, jedoch immer noch positiven Wachstumsraten geben trotz zunehmender gesamtwirtschaftlicher Risiken Anlass zu verhaltenem Optimismus. Etwaige konjunkturelle Rückschläge könnten jedoch das Erreichen der Umsatz- und Ergebnisziele durchaus gefährden. Insbesondere in Deutschland können nach wie vor die bereits umgesetzten Kürzungen öffentlicher Fördermittel, Abgaben- und Steuererhöhungen sowie Preissteigerungen zu einer Reduzierung der Nachfrage führen und sich somit negativ auf die Umsatzentwicklung auswirken.

Produktrisiken

» Die zukünftige Unternehmensentwicklung hängt in ganz besonderem Maße davon ab, innovative Produkte zu entwickeln und bestehende Rezepturen zu optimieren. Es werden daher alle Anstrengungen unternommen, die Entwicklungsarbeiten voranzutreiben und Produktbedürfnisse und Trends rechtzeitig zu erkennen. Mit hohen Entwicklungsaufwendungen und kontinuierlichen Eigenentwicklungen wird versucht, diesem Anspruch gerecht zu werden. Dennoch eventuell auftretende Schäden sind durch einen umfangreichen länderübergreifenden Versicherungsschutz, zu dem auch eine entsprechende Produkthaftpflichtdeckung gehört, abgedeckt. Die üblichen operativen Risiken sind durch entsprechende kaufmännisch-vorsichtig gebildete Rückstellungen abgedeckt.

Ausfallrisiken im Bereich der Produktion und der wesentlichen IT-gestützten Prozesse

» Im Produktionsbereich wird die Wahrscheinlichkeit eines nicht optimalen Betriebes der Fertigungsanlagen durch permanente Instandhaltung, Brandschutz- und andere Vorsorgemaßnahmen

weitgehend reduziert. Für Elementarschäden und hieraus eventuell resultierende Betriebsunterbrechungen wurden entsprechende Versicherungen abgeschlossen.

» Die Wahrscheinlichkeit eines Ausfalls prozesskritischer Informationssysteme wird durch entsprechende technische, bauliche und organisatorische Maßnahmen auf ein Minimum reduziert.

Finanzwirtschaftliche Risiken

» Es bestehen keine konkret erkennbaren Finanzierungsrisiken. Die mit einem Währungskursrisiko behafteten Umsätze in DKK, US-\$, GBP und Schweizer Franken beliefen sich in Summe im Jahr 2007 auf 4,8 Mio. EUR (5,4) und machen somit nur rund 4,9% (5,8%) der Gesamtumsätze aus. Zukünftige, eventuell starke Kursschwankungen bergen jedoch weiterhin ein Restrisiko.

» Vor dem Hintergrund zunehmender Firmeninsolvenzen liegt der Fokus auf einer permanenten Bonitätsprüfung der Kunden. Zusätzlich sind alle wesentlichen Kundenforderungen kreditversichert. Durch ein sehr straffes Forderungsmanagement wird eine Optimierung der frei verfügbaren Mittel sichergestellt.

Investitionsrisiken

» Risiken, die aus wesentlichen Investitionen resultieren, werden durch einheitliche Investitionsrechnungen bewertet und müssen vom Vorstand der Uzin Utz AG freigegeben werden. Im Bedarfsfall werden hierbei externe Berater hinzugezogen. Mögliche Akquisitionen werden grundsätzlich mit externer Unterstützung analysiert, vom Vorstand bewertet und vom Aufsichtsrat freigegeben.

Bestandsgefährdende Risiken

» Alle oben aufgeführten Risiken stellen derzeit keine Bestandsgefährdung dar. Andere bestandsgefährdende Risiken sind zur Zeit nicht erkennbar.

Beschreibung des Risikomanagements

» Die Uzin Utz AG verfügt über ein System zur Erfassung und Kontrolle von gegenwärtigen und zukünftigen geschäftlichen und finanziellen Risiken. Dieses Risikomanagement wurde bereits vor vielen Jahren im Unternehmen implementiert. Daran hat sich im Wesentlichen nichts geändert. Gleichwohl handelt es sich hierbei um ein lebendiges System, das im Rahmen der kontinuierlichen Verbesserung einem permanenten Optimierungsprozess unterworfen ist.

» Die Elemente des Risikomanagementsystems sind

- die Risikosteuerung,
- das Risikocontrolling und
- das Risikoreporting.

» Sie basieren allesamt auf einer Vielzahl von Einzelauswertungen/ Analysen/ Berichten/ Projektgruppen, die situationsbedingt einzelne Prozesse/ Sachverhalte im Detail analysieren. Die Aufgabenverantwortung liegt jeweils beim zuständigen Abteilungs-/Bereichsleiter, die Gesamtverantwortung liegt beim Finanzvorstand. Die Abteilung »Zentrales Controlling (CO)« koordiniert die Risikomanagement-Elemente. An den Finanzvorstand verteilte Dokumente werden von diesem bei Bedarf in den Vorstand, den Aufsichtsrat, die Geschäftsleitung und andere Personenkreise getragen. Das gesamte Risikomanagementsystem ist darauf ausgerichtet, bestandsgefährdende Risiken frühzeitig zu erkennen und gegebenenfalls gegenzusteuern sowie die Erreichung der geschäftlichen Ziele abzusichern. Die Grundsätze, Richtlinien, Prozesse und Verantwortlichkeiten des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems sind definiert und etabliert. Im Wesentlichen umfasst das Risikomanagementsystem die oben beschriebenen Risikogruppen. Neben risikoindividuellen Bewältigungsmaßnahmen gelten eine sicherheitsorientierte kaufmännisch-vorsichtige Unternehmensführung, ein angemessener Versicherungsschutz und unternehmensweit gültige Richtlinien und Anweisungen als Basis des risikobewussten Handelns.

» Für den Bereich der Finanzinstrumente gelten die Ausführungen in den Teilen »Finanzlage« und »Finanzwirtschaftliche Risiken« dieses Berichts. Darüber hinaus sind die Ergebnis- und Liquiditätsrisiken der Finanzanlagen in Form eines Früherkennungssystems abgebildet. Die Hauptelemente hierbei sind ein detailliertes Monatsberichtswesen über alle wesentlichen Bilanz- und GuV-Positionen, ein quartalsweiser Risikomanagementbericht, regelmäßige Audit-Gespräche vor Ort in den Beteiligungsgesellschaften, ein konzernweit gültiges Organisationshandbuch sowie verpflichtende, direkte Kommunikationswege der Geschäftsführer der Beteiligungsgesellschaften mit dem Vorstand der AG in allen wesentlichen Belangen.

» Die Verbindlichkeiten gegen Kreditinstitute enthalten auch zwei Nachrangkapitaltranchen in Höhe von 4,8 Mio. EUR, die aus dem Programm »Kapital für Arbeit der Kreditanstalt für Wiederaufbau« stammen. Grundsätzlich sind alle langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten mit fixen Zinssätzen finanziert bzw. durch Zinscaps gegen Zinsänderungsrisiken abgesichert.

Voraussichtliche Entwicklung mit ihren Chancen und Risiken

» »Für das laufende Jahr gibt die Entwicklung der Auftragseingänge – trotz zunehmender gesamtwirtschaftlicher Risiken – Anlass zu verhaltenem Optimismus. So erwartet der Hauptverband in 2008 nominal ein Umsatzplus von 3%.« Mit dieser Prognose äußerte sich der Hauptverband der deutschen Bauindustrie im Februar 2008 zu den Erwartungen des Gesamtjahres 2008.

» Bezüglich des Wirtschaftswachstums im Euro-Raum hatten die von der EZB befragten Experten bis Anfang des Jahres 2008 ihre Prognosen zu den ursprünglich erwarteten Werten zwar verringert, insgesamt wird aber immer noch mit einem Plus für 2008 von knapp 2% gerechnet.

» Vor dem Hintergrund dieser Erwartungen für 2008 und der positiven Entwicklungen im Jahr 2007 blickt auch die Uzin Utz AG optimistisch in die Zukunft. Unvorhersehbare und vom Unternehmen nicht zu beeinflussende Entwicklungen und somit Risiken können jedoch nach wie vor jeder Prognose die Grundlagen nehmen. Aus heutiger Sicht und nach heutigem Wissensstand erscheint die folgende Einschätzung der zukünftigen Unternehmensentwicklung realistisch:

» Umsatz und Ergebnis (bereinigt um Beteiligungserträge) werden über den Werten von 2007 erwartet. In den kommenden zwei Jahren wird mit einer Umsatzgröße von rund 120 Mio. EUR und einer entsprechenden Steigerung der Kapazitätsauslastung und der Ertragssituation gerechnet. Die Organisationsstruktur für diese Zuwächse existiert bereits, sodass nicht mit einer wesentlichen Erhöhung der Mitarbeiterzahl zu rechnen ist. Das in der Vergangenheit eingeführte und bewährte, stark controlling-orientierte Kostenmanagement als integraler Bestandteil des Controlling wird im Zuge dieses angestrebten Wachstums weiterhin die Philosophie der ertragsorientierten Entwicklung unterstützen. Auch an der Ideologie, mit innovativen Produktideen, einer pro-aktiven Kundenbetreuung und einem standardisierten hohen Quali-

tätsanspruch Markterfolge zu realisieren, wird sich in 2008 nichts ändern. Die Geschäftspolitik wird somit im Wesentlichen unverändert bleiben. Gewinnabführungen von Beteiligungsgesellschaften sollen, soweit betriebswirtschaftlich sinnvoll, auch weiterhin erfolgen.

» Die meisten der oben im Teil »Risikobericht« beschriebenen Risiken bieten dem Unternehmen auch Chancen. Auf Grund Ihrer Größe, der Marktstellung und den oben bereits beschriebenen internen Erfolgsfaktoren kann und wird die Uzin Utz AG auch weiterhin jede sich bietende, kaufmännisch sinnvolle Marktchance nutzen, um weitere Marktanteile dazu zu gewinnen. Die Chancen, die strategisch sinnvolle Unternehmensübernahmen bieten, werden hierbei natürlich ebenfalls genau geprüft und gegebenenfalls realisiert.

» Insbesondere die

- Umfeld-, Branchen- und Wettbewerbsrisiken,
- die Produktrisiken,
- die Finanzrisiken und
- die Investitionsrisiken

bieten und bieten auf Grund Ihrer Gültigkeit für alle Marktteilnehmer in Verbindung mit den Alleinstellungen der Uzin Utz AG in den Bereichen Produktqualität, Service- und Logistikkonzept hervorragende Chancen. Eine einzigartige technische Beratungskompetenz sowie deutschlandweite Lieferungen im Nachsprung sind neben der erwähnten hohen Qualität der hergestellten Produkte hierbei die Grundpfeiler eines nachhaltigen Erfolges und einer optimalen Nutzung sich bietender Chancen.

» Die Akquisitionsstrategie, durch sinnvolle Zukäufe das Kerngeschäft zu stärken und den Systemgedanken konsequent fortzuführen, wird ebenfalls weiterhin beibehalten werden. Nach wie vor wird hierbei der regionale Fokus auf Europa liegen.

Berichterstattung nach § 289 Abs. 4 HGB

Zusammensetzung des gezeichneten Kapitals

» Das gezeichnete Kapital der Uzin Utz AG in Höhe von 12.805 TEUR ist eingeteilt in 4.268.271 nennwertlose auf den Inhaber lautende Stückaktien (Stammaktien), die jeweils die gleichen Rechte, insbesondere die gleichen Stimmrechte, gewähren. Unterschiedliche Aktiengattungen bestehen nicht. Eine Stückaktie entspricht einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von je € 1,00.

Stimmrechts- und Übertragungsbeschränkungen

» Dem Vorstand sind keine Beschränkungen bekannt, die die Stimmrechte oder die Übertragung von Aktien betreffen.

Beteiligungen von über 10% am Kapital

» Am Grundkapital der Uzin Utz AG bestehen nach Kenntnis des Vorstands und auf Grundlage der bei der Gesellschaft eingegangenen wertpapierrechtlichen Mitteilungen zum 31.12.2007 folgende direkte oder indirekte Beteiligungen am Grundkapital, die 10% der Stimmrechte überschreiten:

- Die Polyshare GmbH, Düsseldorfer Str. 53 in 47829 Krefeld, hält 755.500 Stammaktien, entsprechend 17,7% der Stimmrechte.
- Herr Dr. H. Werner Utz, Dieselstr. 3 in Ulm, hält 1.451.152 Stammaktien, entsprechend 34,0% der Stimmrechte.
- Frau Manuela Pleichinger, Dieselstr. 3 in Ulm, hält 711.240 Stammaktien, entsprechend 16,7% der Stimmrechte.

» Weitere Einzelheiten hierzu sind im Anhang unter Angaben nach § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG erläutert.

Aktien mit Sonderrechten

Es bestehen keine Aktien mit Sonderrechten, die Kontrollbefugnisse verleihen.

Stimmrechtskontrolle bei Arbeitnehmerbeteiligung

» Es ist dem Vorstand nicht bekannt, dass Arbeitnehmer am Kapital der Gesellschaft beteiligt sind, die ihre Kontrollrechte nicht unmittelbar ausüben.

Ernennung und Abberufung von Vorstandsmitgliedern und Satzungsänderungen

» Der Vorstand der Uzin Utz AG besteht aus einer oder mehreren Personen; dies gilt unabhängig von der Höhe des Grundkapitals. Die Zahl der Mitglieder des Vorstands bestimmt der Aufsichtsrat. Die Ernennung und Abberufung der Mitglieder des Vorstands erfolgt gemäß den gesetzlichen Bestimmungen der §§ 84 und 85 AktG. Mit Ausnahme einer gerichtlichen Ersatzbestellung ist für die Bestellung und Abberufung von Vorstandsmitgliedern allein der Aufsichtsrat zuständig. Er bestellt Vorstandsmitglieder auf höchstens fünf Jahre. Eine wiederholte Bestellung oder Verlängerung der Amtszeit, jeweils für höchstens fünf Jahre, ist zulässig. Der Aufsichtsrat kann einen Vorsitzenden und einen stellvertretenden Vorsitzenden des Vorstands ernennen.

» Entsprechend den Regelungen des Deutschen Corporate Governance Kodex ist bei Erstbestellungen die maximal mögliche Bestelldauer von fünf Jahren nicht die Regel.

» Die Änderung der Satzung folgt den Vorschriften des § 179 AktG sowie des § 18 der Satzung. Demnach ist der Aufsichtsrat zu Satzungsänderungen berechtigt, die nur die Fassung betreffen. Einer Beschlussfassung der Hauptversammlung bedarf es dabei nicht. Dies gilt insbesondere für Satzungsänderungen nach vollständiger oder teilweiser Durchführung der Erhöhung des Grundkapitals.

Befugnisse des Vorstands zur Ausgabe und zum Rückkauf von Aktien

» Der Vorstand ist ermächtigt, in der Zeit bis zum 24.05.2009 mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft einmalig oder mehrfach um bis zu insgesamt 3.000 TEUR durch Ausgabe neuer stimmberechtigter, auf den Inhaber lautender Stammaktien ohne Nennwert (Stückaktien) zu erhöhen (Genehmigtes Kapital I). Die Kapitalerhöhungen können gegen Bar- und/oder Sacheinlagen erfolgen.

» Der Vorstand ist weiter ermächtigt, in der Zeit bis zum 17.05.2011 mit Zustimmung des Aufsichts-

rats das Grundkapital der Gesellschaft einmalig oder mehrfach um bis zu insgesamt 3.400 TEUR durch Ausgabe neuer stimmberechtigter, auf den Inhaber lautender Stammaktien ohne Nennwert (Stückaktien) zu erhöhen (Genehmigtes Kapital II). Die Kapitalerhöhungen können gegen Bar- und/oder Sacheinlagen erfolgen.

» Der Vorstand ist ferner ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre für folgende Fälle auszuschließen:

- Für die aufgrund des Bezugsverhältnisses entstehenden Spitzenbeträge;
- für eine Kapitalerhöhung gegen Sacheinlagen zum Erwerb von Unternehmen oder von Beteiligungen an Unternehmen, wenn der Erwerb des Unternehmens oder der Beteiligung im wohlverstandenen Interesse der Gesellschaft liegt;
- wenn die Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen erfolgt und der Ausgabebetrag der neuen Aktien den Börsenpreis der bereits börsennotierten Aktien gleicher Gattung und Ausstattung zum Zeitpunkt der endgültigen Festlegung des Ausgabebetrags durch den Vorstand nicht wesentlich im Sinne der §§ 203 Abs. 1 und 2, 186 Abs. 3, S. 4 AktG unterschreitet und auf die neuen, unter Ausschluss des Bezugsrechts gemäß § 186 Abs. 3, S. 4 AktG ausgegebenen Aktien insgesamt entfallende anteilige Betrag des Grundkapitals weder im Zeitpunkt des Wirksamwerdens noch im Zeitpunkt der Ausübung dieser Ermächtigung 10% des Grundkapitals der Gesellschaft überschreitet. Auf diese Begrenzung sind diejenigen Aktien anzurechnen, die während der Laufzeit dieser Ermächtigung unter Ausnutzung einer zum Zeitpunkt des Wirksamwerdens dieser Ermächtigung geltenden bzw. beschlossenen anderen Ermächtigung als eigene Aktien unter vereinfachtem Bezugsrechtsausschluss gemäß §§ 71 Abs. 1 Nr. 8, 186 Abs. 3 S. 4 AktG veräußert bzw. abgegeben werden.

» Der Vorstand ist hinsichtlich der Genehmigten Kapitalien I und II weiter ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats einen vom Gesetz

abweichenden Beginn der Gewinnberechtigung zu bestimmen sowie die weiteren Einzelheiten einer Kapitalerhöhung und ihrer Durchführung, insbesondere den Ausgabebetrag und das für die neuen Aktien zu leistende Entgelt festzusetzen.

» Die Hauptversammlung der Gesellschaft am 15.05.2007 hat die Gesellschaft ermächtigt, bis zum 14.11.2008 eigene Aktien im Umfang von bis zu insgesamt 10% des zum Zeitpunkt der Beschlussfassung bestehenden Grundkapitals zu anderen Zwecken als dem Handel in eigenen Aktien zu erwerben. Der Erwerb darf nur über die Börse oder mittels eines an alle Aktionäre gerichteten öffentlichen Kaufangebots erfolgen und nur in Übereinstimmung mit § 71 AktG ausgeübt werden.

» Die vorstehend dargestellten Ermächtigungen des Vorstands zur Ausgabe neuer Aktien aus den Genehmigten Kapitalien I und II sollen den Vorstand in die Lage versetzen, zeitnah flexibel und kostengünstig einen etwa auftretenden Kapitalbedarf zu decken und je nach Marktlage attraktive Finanzierungsmöglichkeiten zu nutzen. Durch die Möglichkeit, im Einzelfall auch den Erwerb von Unternehmen oder von Beteiligungen an Unternehmen durch die Ausgabe von Aktien der Gesellschaft an den Veräußerer zu bezahlen, kann die Gesellschaft eine Expansion ohne Belastung ihrer Liquidität durchführen. Die Ermächtigung zum Erwerb und zur Verwendung eigener Aktien ermöglicht es der Gesellschaft insbesondere, auch institutionellen oder anderen Investoren Aktien der Gesellschaft anzubieten und/oder den Aktionärskreis der Gesellschaft zu erweitern sowie die erworbenen eigenen Aktien als Gegenleistung für den Erwerb von Unternehmen, Unternehmensbeteiligungen oder im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen zu begeben. Es handelt sich bei den genehmigten Kapitalien und der Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien um Regelungen, die bei mit der Gesellschaft vergleichbaren börsennotierten Unternehmen üblich sind und nicht dem Zweck der Erschwerung etwaiger Übernahmeveruche dienen.

Wesentliche Vereinbarung der Gesellschaft mit so genannten Change-of-Control-Klauseln

» Es bestehen keine wesentlichen Vereinbarungen der Gesellschaft, die unter der Bedingung eines Kontrollwechsels infolge eines Übernahmeangebots stehen.

Entschädigungsvereinbarungen der Gesellschaft

» Es bestehen keine Entschädigungsvereinbarungen der Gesellschaft, die für den Fall eines Übernahmeangebots mit den Mitgliedern des Vorstands oder den Arbeitnehmern getroffen sind.

» Im Berichtszeitraum gab es für den Vorstand keinen Anlass, sich mit Fragen einer Übernahme oder mit Besonderheiten bei den nach dem Übernahmerichtlinie-Umsetzungsgesetz zu machenden Angaben zu befassen. Weitere Erläuterungen über die vorstehenden Angaben und die Angaben im Lagebericht bzw. Konzernlagebericht hinaus sind aus Sicht des Vorstands deswegen nicht erforderlich.

Berichterstattung nach § 289 Abs. 2 Nr. 5 HGB Vergütung des Vorstands

» Die Vergütung der Vorstandsmitglieder setzt sich aus erfolgsunabhängigen und leistungsbezogenen Komponenten zusammen. Die erfolgsunabhängigen Teile bestehen aus Fixum und Sachbezügen. Die Höhe der leistungsabhängigen Vergütung basiert auf einer prozentualen Beteiligung an den Ergebnissen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Konzerns.

» Zur Erhaltung eines angemessenen Versorgungsniveaus im Alter erhält der Vorstand nach Vollendung des 65. Lebensjahres eine Altersrente. Bei vorzeitigem Rentenbeginn verringert sich die Höhe entsprechend. Der Anspruch besteht lebenslang. Die Rentenanpassung richtet sich nach dem Gehaltstarifvertrag für Angestellte der Chemischen Industrie Baden-Württemberg.

Vergütung des Aufsichtsrats

» Die Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder setzt sich aus erfolgsunabhängigen und dividendenabhängigen Komponenten zusammen.

Wesentliche Vorgänge nach Schluss des Geschäftsjahres

» Die bereits erläuterte Einführung der switchTec-Klebertechnologie in das UZIN-Produktprogramm (siehe »Wichtige Ereignisse und Entwicklungen im Geschäftsjahr«) wurde außerdem zum Anlass genommen, den Vertrieb in Deutschland und Österreich neu zu strukturieren. So wurden zum 01.01.2008 die Sifloor- und UZIN-Vertriebsmannschaften zusammengeführt. Mit dieser konsequenten Umsetzung der Markenintegration auch auf Vertriebssebene entstand ein Team von 45 Vertriebsspezialisten: Acht Anwendungstechniker werden neben 26 UZIN-Fachberatern und sieben switchTec-Gebiets-Verkaufsleitern von drei Verkaufsleitern gesteuert.

» Weitere wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag gab es nicht.

Forschungs- und Entwicklungstätigkeit

» Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung in der AG im Jahr 2007 betrugen 3,0 Mio. € (2,4). Im Mittel waren 40 (36) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Bereich F&E tätig. Nach Marken getrennt lässt sich Folgendes berichten:

Marken UZIN & codex

» Der Kern eines jeden Unternehmens ist dessen Innovationskraft. Mittlerweile arbeiten weltweit sieben verschiedene Labors an der Neuentwicklung, Modifizierung sowie Anpassung von UZIN- und codex-Produkten. Die Entwicklungsergebnisse werden sehr schnell untereinander ausgetauscht und anschließend allen Beteiligungsgesellschaften zugänglich gemacht. Zur intimen Kenntnis des deutschen Marktes addieren sich die Erfahrungen aus den Auslandsmärkten und führen häufig zu innovativen Lösungsansätzen. Das sorgt für den eigentlichen Markterfolg und liefert eine hohe Neuheitsquote bedarfsgerechter Produkte und Systeme mit Alleinstellung.

» 2007 hat der Bereich F&E folgende Arbeitsschwerpunkte erfolgreich bearbeitet bzw. abgeschlossen:

- a) Strategie und Maßnahmen bezüglich der neuen europäischen Chemikalienrichtlinie REACH
- b) Produktmodifikationen auf Grund kritischer Rohstofflage und Optimierung von Schlüsselprodukten
- c) Spezielle Entwicklungsaktivitäten für individuelle ausländische Märkte
- d) Innovationsoffensive und Produkt-Neuentwicklungen

- a) Strategie und Maßnahmen bezüglich der neuen europäischen Chemikalienrichtlinie REACH

» Durch geänderte Bauweisen und durch die erhöhte Aufenthaltsdauer von Personen in Gebäuden haben sich die Maßstäbe in der Beurteilung von Gefährdungen geändert. Die Pflichtenhefte für Produktentwickler sind daher umfangreicher und anspruchsvoller geworden. Durch die Vorschriften der neuen europäischen Chemikaliengesetzgebung ist davon auszugehen, dass sich daran auch künftig wenig än-

dert. So befürchten Kritiker negative Auswirkungen der REACH-Verordnung, insbesondere auf Grund der immensen Kosten, die durch die Registrierung chemischer Rohstoffe auf die Stoffhersteller und damit auch auf die verarbeitende Industrie zukommen werden. Zwar besteht für Stoffhersteller und Importeure die Möglichkeit, die Prüfkosten durch Konsortienbildung untereinander aufzuteilen, dennoch ist damit zu rechnen, dass vor allem Rohstoffe mit geringer Marge und Menge aus rein wirtschaftlichen Gründen vom Markt verschwinden könnten, da der Prüfaufwand unrentabel ist und nicht an die Abnehmer weitergereicht werden kann. Für die Stoffanwender der chemischen Industrie, also speziell für die Entwicklungsabteilungen, bedeutet dies, mit weniger verfügbaren Rohstoffen so zu formulieren, dass das Leistungsspektrum und die Qualität eines Produktes erhalten bleiben. Hier sind die UZIN-Entwicklungsabteilungen gefordert, einen technologischen Rückschritt zu verhindern, da REACH bezüglich Innovationen einen kontraproduktiven Faktor darstellt. Oberstes Ziel ist es weiterhin, auch unter eventuell erschwerten Bedingungen Innovationen wie bisher voranzutreiben und zur Marktreife zu bringen. Um den Anforderungen gerecht zu werden, hat der Bereich F&E im Jahr 2007 die strategischen Vorbereitungen intensiviert und gleichzeitig organisatorische Weichenstellungen umgesetzt. Der Bereich F&E wurde personell aufgestockt, sowohl in den Bereichen Produktentwicklung als auch in der Produktsicherheit. Darüber hinaus sichern enge strategische Partnerschaften zu unseren Lieferanten die weitere Verfügbarkeit unserer Rohstoffe, auch unter REACH. Durch den intensiven Datenrücklauf wurden weitere wertvolle Lieferanteninformationen über Vorregistrierungsabsichten gewonnen und dadurch die zukünftige Rohstoffverfügbarkeit sichergestellt. Die Uzin Utz AG sieht sich für die kommenden Aufgaben und Herausforderungen bezüglich REACH daher exzellent aufgestellt.

- b) Produktmodifikationen auf Grund kritischer Rohstofflage und Optimierung von Schlüsselprodukten

» Die Gefahren, die vom Rohstoffsektor ausgehen, haben auch im zurückliegenden Berichtsjahr Entwicklungskapazitäten gebunden. Schon seit einiger Zeit zeichnen sich Versorgungsgengpässe bei Schlüsselrohstoffen zur Herstellung von Klebstoffen ab. Hier war die Fachabteilung Klebstoffentwicklung gefordert, eine große Anzahl an Rezepturen umzuformulieren und auf alternative Rohstoffe auszuweichen, sowie möglichst die Rohstoffeinstandskosten stabil zu halten. Hauptsächlich betroffen waren Balsamharze für eine Reihe an Dispersionsklebstoffen und Aminhärter für verschiedene umsatzstarke Epoxidharzprodukte. Dies bedeutet, dass sich die Aktivitäten der Entwicklungsabteilungen neben dem Bestreben, mehr Umsatz durch neue Produkte zu erwirtschaften, auch auf Anpassungsarbeiten bezüglich kritischer Rohstoffe konzentrierten, um Einsparungs- und Alternativoptionen für den Einkauf zu generieren. Zahlreiche Optimierungsprojekte hatten zum Ziel, individuelle Eigenschaften einiger ausgewählter Schlüsselprodukte nochmals deutlich zu verbessern.

» Für den sehr emissionsarmen Linoleumklebstoff UZIN LE 44 wurde eine spezielle verbesserte Formulierung erarbeitet und die anstehende Produktumstellung vorbereitet. Dabei gelang es, die Verklebung mit Polyurethan beschichteten Linoleumqualitäten dimensionsstabiler und mit einer höheren Anfangsfestigkeit zu versehen. Die im letzten Jahr ausgesprochen erfolgreich eingeführte Schnellgrundierung UZIN PE 414 Turbo hat, auf Grund ihrer Einsatzbreite und Zuverlässigkeit, in der kurzen Zeit im Bereich Parkett bemerkenswerte Erfolge verzeichnet. Im zurückliegenden Berichtsjahr wurde das Produkt nochmals entscheidend bezüglich des Aspektes Raumluftqualität verbessert, so dass der bisherige Verkaufserfolg im Parkettbereich zukünftig auch auf das Segment Boden mit gleichem Erfolg ausgedehnt werden kann.

» Zwei Polyurethan-Klebstoffe für spezielle Problemlösungen, UZIN Sport Adhesive und codex Fliesopur, sind qualitativ so aufgewertet worden, dass sie nun mit ausreichender Reserve sowohl anwendungstechnische als auch normative und ökologische Anforderungen hervorragend erfüllen. So wurde der hochflexible und wasserdichte, zweikomponentige Fliesenklebstoff codex Fliesopur erfolgreich auf eine Rezeptur umgestellt, welche die bestmögliche Klassifizierung R2T nach DIN EN 12004 ermöglicht. Gleichzeitig wurde dieser Klebstoff bezüglich seiner Emissionsqualität und Verarbeitung optimiert. Das zweikomponentige Spezialprodukt UZIN Sport Adhesive zur Nahtband-Verklebung von Kunstrasenbelägen wurde in seiner Kälteelastizität und Hydrolysebeständigkeit entscheidend verbessert, um den Beanspruchungen in Regionen mit extremen Winterklimata Stand zu halten.

» Die intensive Fokussierung auf den Fliesen- und Natursteinbereich wurde auch im Jahre 2007 weiter intensiviert. Das hochflexible Epoxidharz-Produkt codex Epoxidicht, für die Verbundabdichtung von stark chemisch beanspruchten und nass belasteten Untergründen vor dem Verlegen von keramischen Fliesen und Platten, erfuhr eine maßgebliche Rezepturüberarbeitung. Es wurde bezüglich Arbeitsschutz und anderen Verarbeitungseigenschaften entscheidend verbessert. Die Markteinführung steht kurz bevor.

c) Spezielle Entwicklungsaktivitäten für individuelle ausländische Märkte

» In Bezug auf die zunehmende – auch internationale – Vernetzung der F&E-Entwicklungslabore der Uzin Utz AG ist es eine permanente Herausforderung, ein einheitliches Prüfprozedere und globalisierte Zieldefinitionen zu installieren. Mit dem weltweiten Engagement der Uzin Utz AG unterliegen die Produkte in den verschiedenen Absatzmärkten zum Teil ganz unterschiedlichen Normen, gesetzlichen Bestimmungen und Anforderungen. Zur Erfüllung dieser Herausforderung wurden bei der Uzin Utz AG bedeutende Entwicklungskapazitäten mobilisiert.

» So wurden etwa mit großem Erfolg die Basisrezepte der Klassiker UZIN NC 150 S und NC 170 auf die lokale Rohstoffsituation in der Türkei und Frankreich angepasst, und gleichzeitig in Frankreich hohe, durch externe nationale Institute geprüfte, Qualitätsstandards erfüllt. Die Qualität dieser Spachtelmassen liegt in sehr hohem Maße von den vor Ort verfügbaren Zementen, Sanden und Steinmehlen ab, weshalb eine zeitintensive, individuelle Einstellung durch das Ulmer Entwicklungslabor notwendig war.

» Gleichzeitig wurde die Entwicklung spezieller Produkte für individuelle europäische Märkte weiter forciert. Beispielsweise beschäftigte sich das UZIN Zentrallabor, neben der maßgeschneiderten Entwicklung eines lösemittelhaltigen Parkett-Klebstoffes und der Rohstoffanpassung eines lösemittelfreien PVC-Dispersionsklebstoffes für Russland, auch mit der Verlaufsverbesserung einer zweikomponentigen, hochvergüteten Ausgleichsmasse für Renovierungen mit undefinierten alten Untergründen für den englischen Markt.

d) Innovationsoffensive und Produkt-Neuentwicklungen

» Zur langfristigen Sicherung des Unternehmenserfolges ist es notwendig, über ein ausgeglichenes Portfolio an etablierten und neuen Produkten zu verfügen. Dabei sind marktfähige Innovationen und Zukunftsinvestitionen zweifelsohne Voraussetzung für Erfolg und Wachstum und stellen damit die Weichen im wissensbasierten Unternehmenswettbewerb. Das Ziel der Uzin Utz AG ist es, einzigartige Produkte zu entwickeln, die sich hinsichtlich Qualität, Nutzen und Leistungsfähigkeit von den Konkurrenzprodukten differenzieren und Kunden einen Mehrwert bieten. Das heißt, durch neuartige Produkte können zusätzliche Marktanteile gesichert werden, aber ebenso essenziell ist die Prüfung bestehender Produkte für neue Anwendungen. Auf Grund der steigenden Rohstoffpreise und den aufstrebenden Volkswirtschaften in Asien, wird die Bedeutung von Innovationen als entscheidender Wettbewerbsvorteil in Zukunft noch weiter zunehmen.

» Die konsequent umgesetzte Innovationsstrategie der Uzin Utz AG spiegelt sich in einer kürzlich veröffentlichten Großhandelsumfrage »Verlegewerkstoffe« wider, bei welcher die wichtigsten Marktanbieter branchenintern verglichen wurden. Unter den Terminus »Verlegewerkstoffe« fallen im klassischen Sinn auch Klebstoffe, Vorstriche und Spachtelmassen. Kriterien in dieser Exklusiv-Umfrage waren unter anderem auch die Punkte »Innovation« und »Zukunftsperspektiven«. Hier wurde UZIN jeweils exzellent mit der besten Platzierung bewertet und als »Innovationsführer« dargestellt.

» Gleichzeitig werden die Produktlebenszyklen von Verlegewerkstoffen immer kürzer. Als strategisches Steuerungsinstrument und Performance-Kennzahl für den F&E-Bereich der Ulmer Muttergesellschaft wird der prozentuale Anteil des Umsatzes mit chemischen Eigenformulierungen, welcher mit neuen Produkten erwirtschaftet wurde, jährlich berechnet. Hierbei werden per Definition alle Produkte mit entscheidend neuem Eigenschaftsprofil, die jünger als fünf Jahre sind, von der Uzin Utz AG als Neuprodukte eingestuft. Mit der von den Entwicklungsbereichen »UZIN« und »codex« erreichten Neuheitsquote von 30% in 2007, ist man dem ambitionierten Ziel einer Neuheitsquote von 50%, zum hundertjährigen Unternehmensjubiläum im Jahr 2011, entscheidend näher gekommen.

» Neue Technologien spielen bei der Entwicklung neuer Produkte – und damit auch bei der Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit – eine zentrale Rolle. Im Bereich zementärer Spachtel- und Ausgleichsmassen zählt die Uzin Utz AG zu den marktführenden deutschen Herstellern und setzt schon seit vielen Jahren in dieser Produktgruppe den Orientierungsmaßstab. Im Rahmen unserer Aktivitäten bemühen wir uns nicht nur um technologische Vorsprünge, sondern gleichzeitig um emotional erlebbare Vorteile. Mit allen Innovationen verfolgen wir auch das Ziel, die Arbeit des Verarbeiters zu erleichtern.

» Um auch in Zukunft als Trendsetter bei Schnellbausystemen eine Vorreiterrolle zu spielen, wurde, insbesondere mit zwei neuen Spachtelmassen aus dem Fachbereich Trockenmörtel, ein Zeichen gesetzt.

» Zum einen trifft dies auf die Neuentwicklung UZIN NC 172 Bi-Turbo zu. Die völlig neuartige selbst verlaufende Schnellschachtelmasse UZIN NC 172 Bi-Turbo, welche als erste im UZIN und codex Sortiment mit dem »Level-Plus-Effekt« ausgestattet wurde, schlägt mit ihrer Geschwindigkeit sämtliche Rekorde. Die Verkürzung der Wartezeit bis zum Verlegen von textilen und elastischen Belägen sowie Fliesen und Platten kann gegenüber konventionellen Spachtelmassen, unter bestimmten Randbedingungen, bei einem Faktor bis zu zwanzig liegen. Selbst bei widrigen Baustellenbedingungen, mit niedrigen Temperaturen und hoher Luftfeuchte, überzeugt die beschleunigte Durchhärtungskinetik auf Grund der neu entwickelten Bindemittelzusammensetzung. Unterstützend zu der extremen Geschwindigkeit hinsichtlich Belegreife kommt noch der »Level-Plus-Effekt« dazu. Hinter diesem Synonym verbergen sich gleich mehrere Eigenschaften, die erstmals für den deutschen sowie den internationalen Markt von den Trockenmörtelspezialisten bei der Uzin Utz AG in einer Spachtelmasse realisiert wurden. Zu allererst verwirklicht der »Level-Plus-Effekt« in Spachtelmassen überragende Selbstverlaufseigenschaften. Besonders bei den optisch anspruchsvollen elastischen Belägen wird durch den »Level-Plus-Effekt« eine Oberflächenoptik hinsichtlich Homogenität und Verlegegüte erreicht, die bisher unvergleichlich ist. Die auf einer neuen Verflüssiger-Technologie basierenden Selbstverlaufseigenschaften nehmen außerdem auch auf die Oberflächenstruktur der Spachtelmasse UZIN NC 172 Bi-Turbo entscheidenden Einfluss. Es resultiert eine homogene, glatte Spachtelmassoberfläche, die die anschließende Verarbeitung von Klebstoffen erleichtert und deren Verbrauch reduziert. Zu guter Letzt runden die sehr hohen Festigkeitswerte nach DIN EN 13813 das Bild einer Spachtelmasse, die in Kombination aller Eigenschaften einzigartig ist, ab.

» Einen ganz anderen Anziehungspunkt für den Bodenleger und Raumausstatter stellt das zweite neue Trockenmörtelprodukt UZIN NC 880 dar. Der Turbo-Spachtel ist eine schnelle Reparaturmasse

zum Feinausgleich und Füllen vor Bodenbelagarbeiten. Das Highlight stellt die Trocknungszeit dar. Nach nur dreißig Minuten ist dieses Turbo-Produkt belegreif für alle elastischen und textilen Bodenbeläge. UZIN NC 880 kann auf Grund des extrem hohen Kunststoffanteils, der neben einer Flexibilisierung der Spachtelmassenschicht auch eine überragende Anhaftung zu allen Untergründen garantiert, ohne Vorstrich eingesetzt werden. Durch Verwendung feinsten Zusatz- und Extenderstoffe können Reparaturen an schadhafte Flächen des Verlegeuntergrundes bis zum Nullauszug durchgeführt werden. Auch Flächenspachtelungen bis vier Millimeter gehören in das Repertoire dieses Renovierungsspezialisten unter den standfesten Spachtelmassen. Es resultiert in jedem Fall eine verlegefreundliche, glatte Oberflächenstruktur. Mit UZIN NC 880 wird es dem Spezialisten des bodenlegenden Handwerks leicht gemacht, Verzögerungen durch unerwartete Reparaturarbeiten auf der Baustelle erfolgreich zu verhindern.

» Auch im Bereich zementärer Fugenmörtel hat sich die Uzin Utz AG das strategische Ziel gesetzt, Technologieführer zu werden, um dem Handwerker mit innovativen Produkten echte Wettbewerbsvorteile zu bieten. Die Entwicklungsarbeit wurde im zurückliegenden Berichtsjahr mit intensivem Energieeinsatz auf dieses Ziel fokussiert. Nachdem in 2006 eine Reihe spezieller neuer Fugenprodukte für individuelle Anwendungsbereiche entwickelt wurden, sind in 2007 durch umfangreiche Formulierungsarbeit insgesamt 20 verschiedene Farbtonvarianten der Reihe codex Brillant Color entwickelt worden. Diese ergänzen das codex Fugenprogramm in exklusiver Art und Weise, so dass der Markteinführung im Laufe des Jahres 2008 nichts mehr im Wege steht. Durch exzellente Marktkennntnisse wurden die Bedürfnisse von Fliesenlegern beim Verfugen nicht nur erkannt und erfüllt, sondern mit der Einstellung einer konkurrenzlos guten Verarbeitbarkeit der neuen Fugenmaterialien bei weitem übertroffen. Angefangen beim Anmischvorgang bis hin zum Einfügen und

Waschen konnten Verbesserungen realisiert werden, die vormals nicht möglich erschienen. Das fertige Fugenbild der codex Brillant Color Serie überzeugt im Vergleich außerdem durch vollsatte Fugenfüllung und eine überwältigende Optik. Die eingebrachten Fugen weisen neben optimaler Flankenhaftung eine ausgefeilte Kombination zwischen hoher Härte und Flexibilität auf, so dass selbst bei ungünstigen Fugengeometrien und Fliesenabmessungen keine Risse mehr entstehen können. Gleichzeitig wurden aufwändige interne und externe Prüfungen durchgeführt, um die bestmögliche Klassifizierung CG2 nach DIN EN 13888 zu erreichen. Das Ergebnis dieser äußerst erfolgreichen Entwicklungsaktivitäten spiegelt sich in den oben beschriebenen herausragenden Eigenschaften wider. Dies wird durch die Tatsache übertroffen, dass die Feinmörtelproduktion grundlegend modernisiert wurde und diese Neuentwicklungen ab dem Jahr 2008 auch auf einer eigens hierfür konzipierten und neu gebauten Fugen-Produktionsanlage mit einer hochflexiblen und automatischen Steuerung hergestellt werden. Durch die Verpackung in luft- und wasserdampfdichten Schlauchbeuteln kann eine Lagerbeständigkeit von zwei Jahren garantiert werden. Das erleichtert dem Fliesenleger die Disposition und Lagerhaltung enorm, und so können gleichzeitig Restbestände aus fertig gestellten Bauvorhaben später problemlos wieder verwendet werden. Auch das neu entwickelte zementäre Fugenprodukt codex Brillant Objekt mit dem Farbton Grau knüpft an die beschriebene neue Fugentechnologie an und wird den Verlegern, im Besonderen beim Verarbeiten, viele Vorteile bieten.

» In völlig neue Dimensionen stößt die Uzin Utz AG im Bereich der Untergrundvorbereitung vor. Die wässrige Blitzgrundierung UZIN PE 280 für den Renovierungsbereich basiert auf einer Carbontechnologie mit ausgewählten Faserrohstoffen, kombiniert mit speziellen Füllstoffen, und stellt ein Schlüsselprodukt dar. Die Vorteile der Carbontechnologie sind unumstritten und zukunftsweisend. Sie kennt man nicht zuletzt aus der Luft- und Raumfahrt, dem Motor- oder Radrennsport.

Diesen Synergieeffekt hat sich UZIN zunutze gemacht und die Erfahrungen in die neue Grundierung eingebracht. UZIN PE 280 ist eine sehr emissionsarme und filmbildende Dispersionsgrundierung mit hervorragendem Haftvermögen auf dichten und glatten Untergründen. Bereits nach 45 Minuten trocknet sie zu einer unklebrigen Oberfläche und kann, im Vergleich zu der sonst bis zu 12 Stunden üblichen Trocknungszeit, in Rekordzeit überspachtelt werden. Sie bietet mit ihrer rauen und griffigen Oberfläche für die nachfolgende Spachtelung mit Zement- und Calciumsulfat-Nivelliermassen eine dauerhafte Verbindung vor Bodenbelag- und Parkettarbeiten. Stand der Technik war es bisher, dampfbremssende Epoxidharz-Schichten zur besseren Anbindung an die aufliegenden Spachtelmassen »abzuquarzen«. Dazu war es erforderlich, große Mengen Sand auf die Baustelle zu transportieren, diesen im Überschuss in die frische Epoxidharz-Schicht einzustreuen und den überschüssigen Sand nach dem Erhärten wieder zu entfernen. Mit UZIN PE 280 vereinfacht und beschleunigt sich der gesamte Prozess. Das Produkt wird auf die getrocknete Epoxidharz-Schicht aufgetragen und bereits nach 45 Minuten kann die Fläche gespachtelt werden. Alles in allem sparen Verarbeiter mit diesem, auf dem Markt bisher einzigartigen Produkt nicht nur Zeit, sondern durch den unschlagbar geringen Verbrauch auch Geld.

» Im Bestreben, dem Wettbewerb stets voraus zu sein, erarbeitete das Klebstofflabor erfolgreich eine weitere spezielle Problemlösung für den Markt, welche kurz vor der Einführung steht. Das neu entwickelte, leitfähige Universalprodukt auf Epoxidharz-Basis ist sowohl zur Verklebung, als auch zur Verfüugung von ableitfähigen keramischen Spezial-Fliesen in chemikalienbelasteten Bereichen geeignet.

» Diese umfangreichen Projektaktivitäten waren wiederum eng an den Vorgaben ISO 9001 und 14001 ausgerichtet. Auch 2007 wurden die entsprechenden Überwachungsaudits nicht nur problemlos bestanden und die Zertifikate erneut verlängert, darüber hinaus bescheinigten die Auditorenberichte dem F&E-Bereich und den dort manifestierten Prozessen Bestnoten.

» Die hier wiedergegebene komprimierte Zusammenfassung der F&E-Entwicklungsarbeiten 2007 kann nur einen kurzen Einblick in die komplexen und vielfältigen Aktivitäten geben, die notwendig waren, um die technische Vorreiterrolle am Markt nicht nur zu behaupten, sondern auch auszubauen.

Marke WOLFF

» Durch die Übernahme des Parkettschleifmaschinenherstellers Hermann Frank GmbH & Co. KG hat sich für den Maschinenbauer WOLFF ein breites Spektrum in der Maschinenkompetenz aufgetan. Diese Kompetenz am Boden ermöglicht einen viel weiteren Horizont und eröffnet Potenziale in der gemeinsamen Weiter- und Neuentwicklung von Maschinen für den professionellen Anwender.

» Schon kurz nach dem Erwerb stand die modifizierte leistungsstarke Bandschleifmaschine Cobra mit deutlich verbessertem Bedienkomfort und besserer Ausstattung zur Verfügung. Zusätzlich wurden die Maschinen in Hinblick auf den internationalen Vertrieb überarbeitet. Seit November 2007 wird das angepasste Programm in Amerika sehr erfolgreich angeboten.

» Die zum Patent angemeldete neu entwickelte PUR Düse ermöglicht das Schweißen von Bodenbelägen mit einer empfindlichen Polyurethan Beschichtung ohne diese zu beschädigen. Die von Sachverständigen empfohlene Düse ist mit einer speziellen Geometrie beim Luftaustritt ausgestattet, die eine optimale Verschweißung von elastischen Belägen gewährleistet.

» Ein neues Gerät ist der C-Cut. Er ermöglicht das Schneiden von Streifen bei textilen Belägen. Die Breite der Randstreifen kann dabei von 2 bis 7 cm variabel eingestellt werden.

Bestehende Zweigniederlassungen

» Die Uzin Utz AG verfügt neben dem Standort Ulm noch über eine weitere Produktionsstätte in Vaihingen/Enz. Hier werden ausschließlich Maschinen der Marke »WOLFF« hergestellt. Insgesamt sind in Vaihingen/Enz 40 (37) Mitarbeiter beschäftigt.

» Zusätzlich verfügt die Uzin Utz AG deutschlandweit noch über fünf Service-Center. Dies sind Schulungs- und Kommunikationszentren für Handwerker, Handel und Objektuere an strategisch wichtigen Standorten in Hamburg, Dresden, Oberhausen, München und seit 2008 auch in Kuppenheim bei Karlsruhe.

Ulm, den 6. März 2008

Der Vorstand

» Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Uzin Utz AG vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Unternehmens so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Unternehmens beschrieben sind.

Ulm, den 6. März 2008

Der Vorstand

» Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Uzin Utz AG, Ulm, für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2007 bis 31. Dezember 2007 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

» Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

» Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

» Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

München, den 06. März 2008

ECOVIS Wirtschaftstreuhand GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Peter Knop
Wirtschaftsprüfer

Stefan Götz
Wirtschaftsprüfer

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	51
BILANZ	52
ENTWICKLUNG DES EIGENKAPITALS	54
KAPITALFLUSSRECHNUNG	55
ANHANG	56
ANLAGESPIEGEL	56
SEGMENTBERICHTERSTATTUNG	56
ALLGEMEINE ANGABEN	58
BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE	58
ANGABEN ZUR BILANZ	68
Langfristige Vermögenswerte	68
Kurzfristige Vermögenswerte	70
Eigenkapital/Eigene Aktien/Anteile anderer Gesellschafter	71
Rückstellungen	72
Leasing	78
Latente Steuern	78
ANGABEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	79
Umsatzerlöse	79
Sonstige betriebliche Erträge	79
Materialaufwand	79
Personalaufwand/Mitarbeiter	79
Sonstige betriebliche Aufwendungen	79
Finanzaufwendungen	80
Finanzerträge	80
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag/latente Steuern	80
SONSTIGE ANGABEN	81
DIVIDENDENVORSCHLAG	85
LAGEBERICHT	86
BESTÄTIGUNGSVERMERK	104

UZIN UTZ AKTIENGESELLSCHAFT, ULM (DONAU)
KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG 2007

Konzern Gewinn- und Verlustrechnung			2007	2006	Erläuterung
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	siehe
1. Umsatzerlöse		166.137		152.083	S. 79
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Leistungen		2.812		-107	
3. Andere aktivierte Eigenleistungen		0		0	
4. Gesamtleistung			168.949	151.976	
5. Sonstige betriebliche Erträge		2.385		1.986	S. 79
			171.334	153.962	
6. Materialaufwand					
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren		-75.754		-66.226	
7. Personalaufwand					
a) Löhne und Gehälter	-32.302			-29.264	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-6.710			-6.352	
		-39.012		-35.615	
8. Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen		-4.882		-4.860	
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-37.356		-33.695	
			-157.004	-140.397	
10. Ergebnis vor Zinsen & Steuern (EBIT)			14.330	13.565	S. 80
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		225		110	S. 80
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		0		0	
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-2.541		-2.333	
			-2.317	-2.223	
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)			12.013	11.343	
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-2.932		-2.727	S. 80
16. Sonstige Steuern		-518		-364	
			-3.450	-3.091	
17. Jahresüberschuss vor Fremdanteilen			8.564	8.252	
18. Anteile fremder Dritter			16	8	
19. Jahresüberschuss			8.580	8.260	

Ergebnis je Aktie

Ergebnis je Aktie			
(in Mio. Euro)		2007	2006
Jahresüberschuss			
nach Anteilen Konzernfremder	8,58		8,26
Gewogener Durchschnitt der im Umlauf befindlichen Aktien	4.266.832		4.206.832
Ergebnis je Aktie (in EUR)	2,01		1,96

» Das Ergebnis je Aktie ist gemäß IAS 33 aus dem Konzernergebnis nach Steuern und der Zahl der im Jahresdurchschnitt im Umlauf befindlichen Aktien ermittelt.

» Das unverwässerte Ergebnis je Aktie ist identisch mit dem verwässerten Ergebnis je Aktie.

UZIN UTZ AKTIENGESELLSCHAFT, ULM (DONAU)
KONZERN-BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2007

Aktiva				
	TEUR	2007 TEUR	2006 TEUR	Erläuterung siehe
A. Langfristige Vermögenswerte				S. 68
I. Immaterielle Vermögenswerte				
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	6.247		5.639	
2. Geschäfts- oder Firmenwerte	25.219		19.893	
		31.465	25.532	
II. Sachanlagen				S. 69
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	29.426		24.926	
2. Technische Anlagen und Maschinen	19.422		19.707	
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.625		5.786	
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.692		4.171	
		58.165	54.590	
III. Finanzanlagen				S. 69
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	76		279	
2. Beteiligungen	25		25	
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	0		9	
4. Sonstige Ausleihungen	143		22	
		245	335	
IV. Latente Steuern		1.448	1.082	S. 78
V. Sonstige langfristige Vermögenswerte		1.078	939	
		92.401	82.478	
B. Kurzfristige Vermögenswerte				S. 70
I. Vorräte				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	9.704		7.898	
2. Unfertige Leistungen	830		680	
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	12.234		10.339	
4. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	40		21	
		22.809	18.938	
II. Kurzfristige Forderungen				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	25.115		24.441	
2. Forderungen gegen Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0		0	
		25.115	24.441	
III. Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte		19	47	S. 70
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben und Guthaben bei Kreditinstituten		9.881	7.474	S. 71
V. Sonstige kurzfristige Vermögenswerte		4.729	3.580	S. 70
		62.553	54.480	
		154.954	136.959	

[illegible]

UZIN UTZ AKTIENGESELLSCHAFT, ULM (DONAU) ENTWICKLUNG DES KONZERN-EIGENKAPITALS

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals (in TEUR)	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Erwirtschaftetes Eigenkapital	Absetzungs- betrag für eigene Anteile	Kumuliertes		Eigenkapital gemäß Konzernbilanz	Minderheiten- kapital	Konzern- eigenkapital
					übriges Konzernergebnis				
					Ausgleichsposten aus der Fremd- währungs- umrechnung	andere neutrale Transaktionen			
Stand am 01.01.06	12.805	13.624	29.412	-1.040	-139	-4.208	50.454	47	50.501
Währungsdifferenzen	0	0	0	0	9	0	9	0	9
Gezahlte Dividenden	0	0	-3.155	0	0	0	-3.155	0	-3.155
Konzernjahresergebnis	0	0	8.252	0	0	0	8.252	8	8.260
Übrige Veränderungen	0	0	-496	0	0	202	-294	-37	-331
Stand am 31.12.06/ 01.01.07	12.805	13.624	34.012	-1.040	-131	-4.006	55.265	18	55.283
Währungsdifferenzen	0	0	0	0	-364	0	-364	0	-364
Gezahlte Dividenden	0	0	-3.840	0	0	0	-3.840	0	-3.840
Konzernjahresergebnis	0	0	8.580	0	0	0	8.580	-16	8.564
Eigene Aktien	0	0	0	1.019	0	0	1.019	0	1.019
Übrige Veränderungen	0	0	34	0	0	0	34	-16	18
Stand am 31.12.07	12.805	13.624	38.786	-21	-495	-4.006	60.694	-15	60.679

Erläuterungen siehe Seiten 71 und 72

UZIN UTZ AKTIENGESELLSCHAFT, ULM (DONAU)
KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

Kapitalflussrechnung		Zusammensetzung	
	2007 TEUR	Finanzmittelbestand	2007 TEUR
Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	8.564	Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	9.881
+/- Abschreibungen / Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	4.882	Kurzfristige Verbindlichkeiten gegen Kreditinstitute	-16.453
+/- Zunahme / Abnahme der Rückstellungen	335	Finanzmittelbestand	-6.572
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge	-473		
-/+ Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	6		
+/- Abnahme / Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferung und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-3.042		
+/- Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-449		
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	9.824		
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	423		
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-6.276		
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0		
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-592		
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	19		
- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-157		
- Auszahlungen aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	-4.780		
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-11.364		
- Auszahlungen an Unternehmenseigner und Minderheitsgesellschafter	-3.840		
+ Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	-1.153		
- Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten	0		
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-4.993		
+/- Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes	-6.533		
+/- Wechselkurs-, konsolidierungskreis- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	62		
+ Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	-100		
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	-6.572		

Erläuterungen siehe Seiten 81 und 82

Anlagespiegel 2007 (in TEUR)	Historische Anschaffungskosten							Endbestand
	Vortrag	Unterschieds- beträge aus Währungsum- rechnung	Zugang	Zugang aus Erstkon- solidierung	Zuschrei- bung	Abgang	Um- buchungen	
A. Immaterielle Vermögensgegenstände								
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten	8.127	-82	499	702	0	7	219	9.457
2. Firmenwert	22.918	-30	94	5.263	0	0	0	28.244
	31.045	-113	592	5.965	0	7	219	37.701
B. Sachanlagen								
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	34.068	87	107	1.236	0	0	3.917	39.415
2. Technische Anlagen und Maschinen	34.871	-18	1.272	560	1	191	538	37.033
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	14.421	-37	1.482	954	0	924	106	16.002
4. Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen und Anlagen im Bau	4.171	-106	3.416	0	0	9	-4.779	2.692
	87.531	-75	6.276	2.749	1	1.123	-219	95.141
C. Finanzanlagen								
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	538	0	26	-228	0	0	0	336
2. Beteiligungen	85	0	0	0	0	0	0	85
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	9	0	0	0	0	9	0	0
4. Sonstige Ausleihungen	22	0	131	0	0	10	0	143
	655	0	157	-228	0	19	0	564
Summe	119.231	-188	7.026	8.486	1	1.149	0	133.407

Segmentberichterstattung geographisch nach dem Standort der Vermögenswerte (in TEUR)	Inland 2007	2006	Ausland 2007	2006	Konsolidie- rungen 2007	2006	Gesamt Konzern 2007	2006
Außenumsatz	89.959	82.604	76.178	69.463	0	17	166.137	152.083
Innenumsatz	25.480	22.404	3.491	2.142	-28.972	-24.546	0	0
Umsätze gesamt	115.440	105.008	79.669	71.605	-28.972	-24.530	166.137	152.083
Segmentergebnis	7.519	7.646	6.457	5.875	-5.396	-5.261	8.580	8.260
Vermögen	122.659	107.555	55.217	51.793	-22.922	-22.390	154.954	136.959
Schulden	12.237	9.515	19.939	17.431	62.099	54.730	94.275	81.675
Investitionen	12.618	2.682	7.197	4.667	-4.919	0	14.896	7.349
Abschreibungen	3.220	3.028	1.663	1.629	0	204	4.882	4.860
Nicht zahlungswirksame Aufwen- dungen (außer Abschreibungen)	761	739	527	782	0	0	1.287	1.521

Erläuterungen siehe Seite 81

Erläuterung zur Segmentberichterstattung
VWS = Verlegewerkstoffe; WS = Werkstoffe
Umsätze mit Berücksichtigung von Bestandsveränderun-
gen im Konzern ohne Berücksichtigung von Bestandsverän-
derungen in den einzelnen Segmenten.

Segmentbericht- erstattung nach Geschäftsfeldern (in TEUR)	VWSe für Bodenbeläge	2006	VWSe für Fliese & Naturstein	2006	VWSe & Zubehör für Parkett	2006	WS zur Untergrund- bearbeitung	2006	Sonstige VWSe/ Zubehör	2006	Konso- lidierung	2006	Gesamt Konzern	2006
Außenumsatz	47.569	45.581	12.171	11.057	28.444	23.515	42.429	40.210	35.525	31.704	0	17	166.137	152.083
Vermögen	48.920	46.282	13.181	11.845	29.910	24.015	47.299	44.188	38.566	33.018	-22.922	-22.390	154.954	136.959
Investitionen	4.097	2.134	1.104	546	2.505	1.108	3.961	2.038	3.230	1.523	0	0	14.896	7.349

Abschreibungen						
Vortrag	Unterschiedsbeträge aus Währungs-umrechnung	Zugang	Differenz aus Währungsumrechnungen (GuV/Bilanz) *	Zugang aus Erstkonsolidierung	Abgang	Endbestand
2.487	-8	714	1	24	6	3.211
3.025	0	0	0	0	0	3.025
5.512	-8	714	1	24	6	6.236
9.142	10	837	-3	0	0	9.989
15.164	-21	2.100	-6	500	133	17.611
8.635	-27	1.240	1	91	562	9.377
0	0	0	0	0	0	0
32.941	-38	4.176	-8	591	694	36.976
260	0	0	0	0	0	260
60	0	0	0	0	0	60
0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0
320	0	0	0	0	0	320
38.773	-46	4.890	-7	616	701	43.532

Nettowert	
aktuell	Vortrag
6.247	5.639
25.219	19.893
31.465	25.532
29.426	24.926
19.422	19.707
6.625	5.786
2.692	4.171
58.165	54.590
76	279
25	25
0	9
143	22
245	335
89.875	80.457

* Informativ, die Währungskursdifferenzen sind im Zugang der Abschreibungen enthalten.

Die Währungskursdifferenzen resultieren aus den unterschiedlichen Umrechnungskursen der Bilanz (Stichtagskurs) bzw. Gewinn- und Verlustrechnung (Durchschnittskurs).

Erläuterungen siehe
Seiten 68 und 69

Überleitung des Segmentvermögens (in TEUR)	31.12.2007	31.12.2006
Segmentvermögen Inland	122.659	107.555
Segmentvermögen Ausland	55.217	51.793
Operatives Segmentvermögen	177.876	159.348
Körperschaftsteuerforderung	1.008	864
Aktive latente Steuern	1.105	413
Darlehen gegenüber verbundenen Unternehmen	3.180	750
Nicht operatives Vermögen	5.293	2.027
Konsolidierungen	-28.215	-24.417
Summe Aktiva	154.954	136.959

Überleitung der Segmentschulden (in TEUR)	31.12.2007	31.12.2006
Segmentschulden Inland	12.237	9.515
Segmentschulden Ausland	19.939	17.431
Operative Segmentschulden	32.176	26.946
Passive latente Steuern im Inlands- und Auslandssegment	7.984	8.315
Ertragssteuerrückstellungen	-342	104
Sonstige Rückstellungen	128	105
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	62.402	50.721
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	1.939	2.254
Darlehen gegenüber verbundenen Unternehmen	750	750
Nicht operative Schulden	72.861	62.249
Eigenkapital	60.679	55.283
Konsolidierungen	-10.762	-7.519
Summe Passiva	154.954	136.959

Überleitung des Segmentergebnisses (in TEUR)	2007	2006
Segmentergebnis Inland	7.519	7.646
Segmentergebnis Ausland	6.457	5.875
Operatives Segmentergebnis	13.976	13.521
Erträge aus Beteiligungen	1.670	1.617
Zinserträge	299	380
Zinsaufwendungen	-2.616	-2.602
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-2.606	-2.247
Nicht operatives Ergebnis	-3.252	-2.853
Konsolidierungen	-2.144	-2.409
Summe Jahresüberschuss	8.580	8.260

» Die Uzin Utz AG ist an der Frankfurter Börse im Segment General Standard gelistet. Die Konzernmuttergesellschaft ist die Uzin Utz AG mit Sitz in Ulm, Deutschland. Die Gesellschaft ist eingetragen in das Handelsregister des Amtsgerichtes Ulm. Das Geschäftsjahr des Uzin Utz Konzerns (im Folgenden auch Uzin Utz Gruppe) entspricht dem Kalenderjahr.

» Als Systempartner des Handwerks widmet sich der Uzin Utz Konzern der vielschichtigen Aufgabe, Kunden wie Verarbeiter in allen Bereichen der Bodenverlegung professionell zu unterstützen. Bauchemische Produktsysteme für das Verlegen aller Arten von Bodenbelägen bis hin zur Oberflächenveredelung sowie Maschinen für die Bodenbearbeitung werden von den Konzernunternehmen selbst entwickelt, hergestellt und vertrieben.

» Die Uzin Utz Gruppe ist in 30 Ländern vertreten, davon in zwölf Länder mit eigenen Tochtergesellschaften.

» Die Geschäftsschwerpunkte befinden sich überwiegend in Deutschland und den übrigen europäischen Märkten. Darüber hinaus ist die Unternehmensgruppe aber auch in Nordamerika und Asien tätig.

» Die Produktionsstätten des Uzin Utz Konzerns befinden sich in Deutschland, Frankreich, der Schweiz, China, Indonesien, Polen und in den Niederlanden. Die Berichterstattung erfolgt in TEUR. Durch die Erstellung des Jahresabschlusses in TEUR kann es bei der Addition zu Rundungsdifferenzen kommen, da die Berechnungen der Einzelposten auf Zahlen in EUR basieren.

» Alle Vorjahreszahlen sind in Klammern gesetzt.

» Der Vorstand der Uzin Utz AG hat den Konzernabschluss am 10.03.08 zur Weitergabe an den Aufsichtsrat freigegeben. Der Aufsichtsrat hat die Aufgabe den Konzernabschluss zu prüfen und zu erklären, ob er den Konzernabschluss billigt.

Anwendung der International Financial Reporting Standards

» Der Konzernabschluss der Uzin Utz AG und ihrer Tochterunternehmen für das Jahr 2007 wurde in Übereinstimmung mit den am Abschlussstichtag in der Europäischen Union verbindlich anzuwendenden International Financial Reporting Standards (IFRS), International Accounting Standards (IAS) und den Auslegungen des Standing Interpretation Committee (SIC), des International Financial Reporting Interpretation Committee (IFRIC) sowie der nach § 315a Abs. 1 HGB ergänzend anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften erstellt. Die Vorjahreszahlen wurden ebenfalls auf der Basis der IFRS ermittelt.

» Auf den Konzernabschluss des Uzin Utz Konzerns zum 31.12.2007 wurden alle in der EU verpflichtend anzuwendenden IFRS, IAS, SIC und IFRIC angewandt.

» Im Geschäftsjahr 2007 wurden im Konzernabschluss der Uzin Utz AG die folgenden bzw. überarbeiteten und für die Geschäftstätigkeit des Konzerns relevanten Standards und Interpretationen angewandt, die im Geschäftsjahr erstmalig verbindlich anzuwenden waren:

- IFRS 7 »Finanzinstrumente: Angaben«
- IFRIC 8 »Anwendungsbereich von IFRS 2«
- IFRIC 10 »Zwischenberichterstattung und Wertminderung«
- IAS 1 »Kapitalsteuerung«

» Die Anwendung dieser Standards und Interpretationen hatte mit Ausnahme zusätzlicher Anhangangaben keine wesentlichen Auswirkungen zur Folge.

» Folgende neue bzw. überarbeitete und für die Geschäftstätigkeit des Konzerns relevante Standards und Interpretationen sind zum 31. Dezember 2007 veröffentlicht, aber zu diesem Stichtag im Konzernabschluss der Uzin Utz AG noch nicht verpflichtend anzuwenden.

- IFRIC 11 »Konzerninterne Geschäfte und Geschäfte mit eigenen Anteilen nach IFRS 2« (verpflichtend anzuwenden in Geschäftsjahren beginnend am oder nach dem 1.3.2007)

- IFRIC 12 »Dienstleistungskonzessionsvereinbarungen« (verpflichtend anzuwenden in Geschäftsjahren beginnend am oder nach dem 1.1.2008)
- IFRIC 13 »Kundentreueprogramme« (verpflichtend anzuwenden in Geschäftsjahren beginnend am oder nach dem 1.7.2008)
- IFRS 8 »Segmentberichterstattung« (verpflichtend anzuwenden in Geschäftsjahren beginnend am oder nach dem 1.1.2009)
- IAS 23 »Fremdkapitalkosten« (verpflichtend anzuwenden in Geschäftsjahren beginnend am oder nach dem 1.7.2008)

» Von der Möglichkeit einer vorzeitigen Anwendung wurde kein Gebrauch gemacht. Wir erwarten, von zusätzlichen Anhangangaben abgesehen, keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss der Uzin Utz AG aus der Anwendung der angeführten Änderungen.

» Der Konzernabschluss wurde nach dem Prinzip der funktionalen Währung gemäß IAS 21 in Euro aufgestellt. Die Gewinn- und Verlustrechnung folgt dem Gesamtkostenverfahren.

Konsolidierungskreis

» In den Konzernabschluss zum 31.12.2007 sind neben der Uzin Utz AG sechs Gesellschaften mit Sitz im Inland sowie vierzehn Gesellschaften mit Sitz im Ausland einbezogen, an denen die Uzin Utz AG mittel- bzw. unmittelbar 50% und mehr der Anteile hält. In den Konzernabschluss werden die Abschlüsse des Mutterunternehmens und die von ihm beherrschten Unternehmen (Tochterunternehmen) einbezogen. Eine Beherrschung liegt vor, wenn das Mutterunternehmen die Möglichkeit hat, die Finanz- und Geschäftspolitik eines Unternehmens zu bestimmen und daraus wirtschaftlichen Nutzen ziehen kann.

Änderungen im Konsolidierungskreis

- » Im laufenden Geschäftsjahr 2007 ergaben sich folgende Änderungen des Konsolidierungskreises (in Klammern Angabe der Beteiligungsquote):
- (a) Hermann Frank GmbH & Co. KG (100%); Erstkonsolidierung
 - (b) Ufloor Systems Inc. (90%) und Utz Inc. Greensboro, USA (100%); Erstkonsolidierung
 - (c) RZ Chemie GmbH Reinigungs- und Pflegesysteme und Genial Produkte GmbH (100%); Erstkonsolidierung
 - (d) Uzin Dis Ticaret Ltd. Sirketi, Istanbul (Türkei); Endkonsolidierung

Zu (a) Hermann Frank GmbH & Co. KG

- » Durch die Akquisition des Parkettschleifmaschinenherstellers Hermann Frank GmbH & Co. KG in Oberdingen, Kreis Bruchsal erweiterte die Uzin Utz Gruppe zum Jahresanfang ihr Angebotsspektrum im Bereich der Neuverlegung und Renovierung von Bodenbelägen und Parkett erneut.
- » Mit Wirkung zum 01.01.07 erwarb die Uzin Utz AG sämtliche Anteile der Hermann Frank GmbH & Co. KG und der Komplementärin Hermann Frank Verwaltungs GmbH.
- » Der Kaufpreis für die Hermann Frank Verwaltungs GmbH beträgt 25 TEUR in bar. Der Kaufpreis für die Anteile an der Hermann Frank GmbH & Co. KG belief sich inklusive der Anschaffungsnebenkosten auf 2.055 TEUR. Ein Teil des Kaufpreises wurde durch Hingabe von 60.000 eigenen Aktien erbracht. Zum Zeitpunkt der Hingabe der eigenen Aktien betrug der Börsenkurs 22,50 EUR. Der verbleibende Kaufpreis in Höhe von 705 TEUR wurde in Form von Zahlungsmitteln geleistet.
- » Der beizulegende Zeitwert der identifizierbaren Vermögenswerte und Schulden der Hermann Frank GmbH & Co. KG und die entsprechenden Buchwerte stellen sich zum Erwerbszeitpunkt wie folgt dar:
- » In den immateriellen Vermögenswerten ist sowohl die Marke Frank als auch die Technologie als identifizierbarer Vermögenswert enthalten. Diese wurden mit ihren beizulegenden Zeitwerten aktiviert.
- » Der verbleibende Überschuss der Anschaffungskos-

ten über den beizulegenden Zeitwert des bilanzierten Nettovermögens in Höhe von 680 TEUR besteht im Wesentlichen aus nicht aktivierbaren Synergiepotenzialen in Zusammenhang mit der Integration der Gesellschaft in das bestehende Vertriebsnetzwerk der Uzin Utz Gruppe und wird als Firmenwert ausgewiesen.

» Im Jahr 2007 leistete die Hermann Frank GmbH & Co. KG einen Ergebnisbeitrag von 17 TEUR. Dieser ist im Konzernergebnis voll enthalten.

» Die Ergebnisse der Kaufpreisallokation sind entsprechend den Vorschriften des IFRS 3 als endgültig zu betrachten. Im Vergleich zu der zum Halbjahr veröffentlichten vorläufigen Kaufpreisallokation ergaben sich keine Änderungen.

Zu (b) Ufloor Systems und Utz Inc. Greensboro, USA

- » Mit der Gründung der Ufloor Systems Inc. und der Utz Inc. in Greensboro, USA wurde Ende des letzten Geschäftsjahres der Grundstein für den Aufbau des US-amerikanischen Marktes geschaffen.
- » Die Einbeziehung der Gesellschaft Utz Inc. und die Einbeziehung der mittelbaren Gesellschaft Ufloor Systems Inc. über die Utz Inc. in den Konsolidierungskreis erfolgte zum 01.01.2007, da die Gesellschaften im Geschäftsjahr 2006 ihre Geschäftstätigkeit noch nicht aufgenommen hatten.

Hermann Frank GmbH & Co. KG (in TEUR)	Buchwerte vor Akquisition	Anpassungen an beizulegenden Zeitwert	Beizulegender Zeitwert
Erworbenes Nettovermögen			
Liquide Mittel	33		33
Immaterielle Vermögenswerte	5	342	347
Sachanlagen	44		44
Vorräte	573		573
Forderungen aus LuL (inkl. IC)	368		368
Sonstige Vermögenswerte	455		455
Steuerrückstellungen	3		3
Sonstige Rückstellungen	53		53
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	201		201
Verbindlichkeiten aus LL	16		16
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	68		68
Latente Steuern		103	103
Nettovermögen	1.136	239	1.375

Zu (c) RZ Chemie GmbH Reinigungs- und Pflegesysteme und Genial Produkte GmbH

- » Zum 31.12.07 erwarb die Uzin Utz AG sämtliche Anteile an der RZ Chemie GmbH Reinigungs- und Pflegesysteme sowie der Genial Produkte GmbH mit Sitz in Meckenheim bei Bonn und erweiterte damit ihr Angebotsspektrum um Produktsysteme für die Reinigung und Pflege für alle Arten von Bodenbelägen.
- » Der Kaufpreis für die Gesellschaften betrug 2.859 TEUR in bar.
- » Die Unternehmen sind entsprechend ihrer unterschiedlichen Kundenzielgruppen aufgestellt und strukturiert. Während die RZ Chemie GmbH bereits seit 1980 nahezu ausschließlich den Fachhandel bedient, wurde die Genial Produkte GmbH im Jahr 2001 gegründet, um den Zugang zu neuen Kundensegmenten, wie Baumärkte, Verbrauchermärkte und Lebensmitteleinzelhandel, zu erschließen. Da für die Uzin Utz Gruppe die Synergien im Bereich des Fachhandels von entscheidender Bedeutung sind, wurde der Kaufpreis voll der RZ Chemie GmbH zugerechnet.
- » Der beizulegende Zeitwert der identifizierbaren Vermögenswerte und Schulden der RZ Chemie GmbH und die entsprechenden Buchwerte stellen sich zum Erwerbszeitpunkt wie folgt dar:

RZ Chemie GmbH (in TEUR)	Buchwerte vor Akquisition	Anpassungen an beizulegenden Zeitwert	Beizulegender Zeitwert
Erworbenes Nettovermögen			
Liquide Mittel	0		0
Immaterielle Vermögenswerte	39	237	276
Sachanlagen	1.968		1.968
Vorräte	408		408
Forderungen aus LuL (inkl. IC)	534		534
Sonstige Vermögenswerte	659		659
Steuerrückstellungen	5		5
Sonstige Rückstellungen	185		185
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.915		3.915
Verbindlichkeiten aus LL	170		170
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	122		122
Latente Steuern	69	71	140
Nettovermögen	-859	166	-693

» In den immateriellen Vermögenswerten ist sowohl die Marke RZ als auch die Technologie als identifizierbarer Vermögenswert enthalten. Diese wurden mit ihren beizulegenden Zeitwerten aktiviert.

» Der verbleibende Überschuss der Anschaffungskosten über den beizulegenden Zeitwert des bilanzierten Nettovermögens in Höhe von 3.552 TEUR besteht im Wesentlichen aus nicht aktivierbaren Synergiepotenzialen in Zusammenhang mit der Integration der Gesellschaft in das bestehende Vertriebsnetzwerk der Uzin Utz Gruppe. Teile dieses Firmenwerts wurden auf Grund der Umsatzpotenziale mit bestehenden Uzin-Kunden im Rahmen des Impairment Tests der Cash Generating Unit »Uzin Utz AG« zugeordnet.

» Die Ergebnisse der Kaufpreisallokation sind entsprechend den Vorschriften des IFRS 3 zunächst als vorläufig zu betrachten, da sich noch nachträglich Änderungen ergeben können.

» Der beizulegende Zeitwert der identifizierbaren Vermögenswerte und Schulden der Genial Produkte GmbH und die entsprechenden Buchwerte stellen sich zum Erwerbszeitpunkt wie folgt dar:

Genial Produkte GmbH (in TEUR)	Buchwerte vor Akquisition	Anpassungen an beizulegenden Zeitwert	Beizulegender Zeitwert
Erworbenes Nettovermögen			
Liquide Mittel	4	-	4
Immaterielle Vermögenswerte	55	-	55
Sachanlagen	138	-	138
Vorräte	79	-	79
Forderungen aus LuL (inkl. IC)	92	-	92
Sonstige Vermögenswerte	225	-	225
Sonstige Rückstellungen	48	-	48
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.089	-	1.089
Verbindlichkeiten aus LL	336	-	336
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	149	-	149
Latente Steuern	1	-	1
Nettovermögen	-1.031	-	-1.031

» Bei der Genial Produkte GmbH waren keine Anpassungen an beizulegende Zeitwerte notwendig.

» Der verbleibende Überschuss der Anschaffungskosten über den beizulegenden Zeitwert des bilanzierten Nettovermögens in Höhe von 1.031 TEUR besteht im Wesentlichen aus nicht aktivierbaren Synergiepotenzialen in Zusammenhang mit bestehenden Kontakten zu Kundensegmenten, die in der Uzin Utz Gruppe bisher nicht vorhanden sind.

» Die Ergebnisse der Kaufpreisallokation sind entsprechend den Vorschriften des IFRS 3 zunächst als vorläufig zu betrachten, da sich noch nachträglich Änderungen ergeben können.

Zu (d) Abgang Uzin Dis Ticaret Ltd. Sirketi, Istanbul (Türkei)

» Die Liquidation der operativ bereits 2001 stillgelegten türkischen Gesellschaft Uzin Dis Ticaret Ltd. wurde im April des Jahres abgeschlossen.

» Aus der Endkonsolidierung entstanden im Konzern aus dem Vermögen und den Schulden der Gesellschaft keine wesentlichen Auswirkungen.

Zweckgesellschaften (SPE)

» Die BIL Leasing Verwaltungs-GmbH & Co. 870 KG (BIL) stellt eine Leasingobjektgesellschaft dar, die im Zusammenhang mit der Errichtung des Logistikzentrums gegründet wurde. Die Uzin Utz AG hält an der BIL einen Kommanditanteil von 94%. Die BIL wird in den Konsolidierungskreis gemäß SIC 12 als sog. Special Purpose Entity (SPE) einbezogen, da die wirtschaftliche Betrachtung des Verhältnisses zwischen der Uzin Utz AG und der BIL zeigt, dass eine Beherrschung der Leasingobjektgesellschaft vorliegt. Insbesondere wird bei wirtschaftlicher Betrachtung die Geschäftstätigkeit der BIL zu Gunsten der Uzin Utz AG geführt. Die Uzin Utz AG zieht somit den Nutzen aus der Geschäftstätigkeit der Zweckgesellschaft.

Assoziierte Unternehmen und Joint Ventures

» Die Muttergesellschaft hält Anteile an einem als Joint Venture zu klassifizierenden Unternehmen und an einem assoziierten Unternehmen. Das assoziierte

Unternehmen wird auf Grund des Wesentlichkeitsgrundsatzes und auf Grund von Kosten-Nutzen-Gesichtspunkten nicht in den Konzernabschluss einbezogen (siehe auch die Ausführungen zum nächsten Punkt). Das gemeinsam geführte Unternehmen artiso solutions gmbh, an dem das Mutterunternehmen 50% der Anteile hält, wird im Wege der Quotenkonsolidierungsmethode in den Konzernabschluss einbezogen. Die artiso solutions gmbh ist als Systemhaus in der IT-Beratung sowie der individuellen Projektentwicklung für Unternehmen und Kommunen tätig.

» Im Rahmen der Quotenkonsolidierungsmethode sind die Gemeinschaftsunternehmen entsprechend dem Anteil am Kapital in den Konzernabschluss einzubeziehen. Der Konzern fasst dabei seinen Anteil an den Vermögenswerten, Schulden, Erträgen und Aufwendungen des Gemeinschaftsunternehmens mit den entsprechenden Posten der vollkonsolidierten Unternehmen zusammen.

» Der dem Konzern zuzurechnende Anteil an den Vermögenswerten, Schulden, Erträgen und Aufwendungen des gemeinschaftlich geführten Unternehmens zum 31. Dezember 2006 und zum 31. Dezember 2007 stellt sich wie folgt dar:

artiso solutions GmbH (in TEUR)	2007	2006
Kurzfristige Vermögenswerte	162	117
Langfristige Vermögenswerte	57	62
	219	179
Kurzfristige Schulden	126	99
Langfristige Schulden	4	4
	130	102
Erträge	527	441
Aufwendungen	-497	-419
Finanzergebnis	-9	-11
Ergebnis vor Ertragssteuern	21	12
Ertragssteueraufwand	-8	-5
Ergebnis nach Steuern	13	7

Nicht einbezogene Gesellschaften

» Gesellschaften, die auch in ihrer Gesamtheit für die Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns von untergeordneter

Bedeutung sind und eine Einbeziehung unter Beachtung des cost-benefit-constraint nicht zu rechtfertigen ist, werden nicht konsolidiert. Sie werden mit den jeweiligen Anschaffungskosten bzw. niedrigeren beizulegenden Zeitwerten im Konzernabschluss bilanziert. Ihre Umsatzerlöse liegen unter 1% des Gruppenumsatzes. Die Summe der Vermögenswerte der nicht einbezogenen Gesellschaften liegt ebenfalls unter 1% der Konzernbilanzsumme. Bei den nicht in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen handelt es sich um folgende Gesellschaften:

- Utz Beteiligungs GmbH (Beteiligungsquote 100%)
 - Objekteure im Forum Verwaltungs-GmbH (Beteiligungsquote 100%)
 - Artiso AG (Beteiligungsquote 50%)
 - P.T. Uzindo, Indonesien (Beteiligungsquote 20%)
 - Hermann Frank Verwaltungs GmbH (Beteiligungsquote 100%)
 - P.T. Uzin Indonesia, Indonesien (Beteiligungsquote 49%)
- » Die nicht vorgenommene Einbeziehung der im abgelaufenen Geschäftsjahr neu gegründeten indonesischen Gesellschaft beruht darauf, dass diese die Geschäftstätigkeit noch nicht aufgenommen hat.

Anteilsbesitz
(nach Landesrecht)

Uzin Utz Aktiengesellschaft
Ulm (Donau)*

<table><tr><td colspan="3">JP Coatings GmbH</td></tr><tr><td>100%</td><td colspan="2">Würzburg, Deutschland *)</td></tr><tr><td></td><td>TEUR</td><td></td></tr><tr><td>Eigenkapital</td><td>5.128</td><td></td></tr><tr><td>Umsatz netto</td><td>15.071</td><td></td></tr><tr><td>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</td><td>820</td><td></td></tr><tr><td colspan="3">Hermann Frank GmbH & Co. KG</td></tr><tr><td>100%</td><td colspan="2">Oberderdingen, Deutschland *)</td></tr><tr><td></td><td>TEUR</td><td></td></tr><tr><td>Eigenkapital</td><td>1.129</td><td></td></tr><tr><td>Umsatz netto</td><td>1.958</td><td></td></tr><tr><td>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</td><td>0</td><td></td></tr><tr><td colspan="3">Hermann Frank Verwaltungs GmbH</td></tr><tr><td>100%</td><td colspan="2">Oberderdingen, Deutschland</td></tr><tr><td></td><td>TEUR</td><td></td></tr><tr><td>Eigenkapital</td><td>26</td><td></td></tr><tr><td>Umsatz netto</td><td>0</td><td></td></tr><tr><td>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</td><td>1</td><td></td></tr><tr><td colspan="3">RZ Chemie GmbH</td></tr><tr><td>100%</td><td colspan="2">Meckenheim, Deutschland *) ****)</td></tr><tr><td></td><td>TEUR</td><td></td></tr><tr><td>Eigenkapital</td><td>-1.499</td><td></td></tr><tr><td>Umsatz netto</td><td>-</td><td></td></tr><tr><td>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</td><td>-</td><td></td></tr><tr><td colspan="3">Genial Produkte GmbH</td></tr><tr><td>100%</td><td colspan="2">Meckenheim, Deutschland *) ****)</td></tr><tr><td></td><td>TEUR</td><td></td></tr><tr><td>Eigenkapital</td><td>-1.224</td><td></td></tr><tr><td>Umsatz netto</td><td>-</td><td></td></tr><tr><td>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</td><td>-</td><td></td></tr><tr><td colspan="3">artiso solutions gmbh</td></tr><tr><td>50%</td><td colspan="2">Blaustein, Deutschland **)</td></tr><tr><td></td><td>TEUR</td><td></td></tr><tr><td>Eigenkapital</td><td>88</td><td></td></tr><tr><td>Umsatz netto</td><td>1.050</td><td></td></tr><tr><td>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</td><td>41</td><td></td></tr><tr><td colspan="3">Artiso AG</td></tr><tr><td>50%</td><td colspan="2">Blaustein, Deutschland</td></tr><tr><td></td><td>TEUR</td><td></td></tr><tr><td>Eigenkapital</td><td>29</td><td></td></tr><tr><td>Umsatz netto</td><td>3</td><td></td></tr><tr><td>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</td><td>2</td><td></td></tr><tr><td colspan="3">BIL Leasing Verwaltungs GmbH & Co. 870 KG</td></tr><tr><td>94%</td><td colspan="2">Pöcking, Deutschland *)</td></tr><tr><td></td><td>TEUR</td><td></td></tr><tr><td>Eigenkapital</td><td>-4.360</td><td></td></tr><tr><td>Umsatz netto</td><td>1.614</td><td></td></tr><tr><td>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</td><td>166</td><td></td></tr><tr><td colspan="3">Objekteure im Forum Verw. GmbH</td></tr><tr><td>100%</td><td colspan="2">Ulm, Deutschland</td></tr><tr><td></td><td>TEUR</td><td></td></tr><tr><td>Eigenkapital</td><td>27</td><td></td></tr><tr><td>Umsatz netto</td><td>0</td><td></td></tr><tr><td>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</td><td>0</td><td></td></tr></table>	JP Coatings GmbH			100%	Würzburg, Deutschland *)			TEUR		Eigenkapital	5.128		Umsatz netto	15.071		Jahresüberschuss/-fehlbetrag	820		Hermann Frank GmbH & Co. KG			100%	Oberderdingen, Deutschland *)			TEUR		Eigenkapital	1.129		Umsatz netto	1.958		Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0		Hermann Frank Verwaltungs GmbH			100%	Oberderdingen, Deutschland			TEUR		Eigenkapital	26		Umsatz netto	0		Jahresüberschuss/-fehlbetrag	1		RZ Chemie GmbH			100%	Meckenheim, Deutschland *) ****)			TEUR		Eigenkapital	-1.499		Umsatz netto	-		Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-		Genial Produkte GmbH			100%	Meckenheim, Deutschland *) ****)			TEUR		Eigenkapital	-1.224		Umsatz netto	-		Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-		artiso solutions gmbh			50%	Blaustein, Deutschland **)			TEUR		Eigenkapital	88		Umsatz netto	1.050		Jahresüberschuss/-fehlbetrag	41		Artiso AG			50%	Blaustein, Deutschland			TEUR		Eigenkapital	29		Umsatz netto	3		Jahresüberschuss/-fehlbetrag	2		BIL Leasing Verwaltungs GmbH & Co. 870 KG			94%	Pöcking, Deutschland *)			TEUR		Eigenkapital	-4.360		Umsatz netto	1.614		Jahresüberschuss/-fehlbetrag	166		Objekteure im Forum Verw. GmbH			100%	Ulm, Deutschland			TEUR		Eigenkapital	27		Umsatz netto	0		Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0		<table><tr><td colspan="3">Uzin Tyro AG</td></tr><tr><td>100%</td><td colspan="2">Buochs, Schweiz *)</td></tr><tr><td></td><td>TCHF</td><td>TEUR</td></tr><tr><td>Eigenkapital</td><td>6.072</td><td>3.666</td></tr><tr><td>Umsatz netto</td><td>15.691</td><td>9.474</td></tr><tr><td>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</td><td>1.328</td><td>802</td></tr><tr><td colspan="3">Sifloor AG</td></tr><tr><td>100%</td><td colspan="2">Ruswil, Schweiz *)</td></tr><tr><td></td><td>TCHF</td><td>TEUR</td></tr><tr><td>Eigenkapital</td><td>7.584</td><td>4.579</td></tr><tr><td>Umsatz netto</td><td>14.541</td><td>8.780</td></tr><tr><td>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</td><td>383</td><td>231</td></tr><tr><td colspan="3">Uzin France S.A.S</td></tr><tr><td>100%</td><td colspan="2">Paris, Frankreich *)</td></tr><tr><td></td><td>TEUR</td><td></td></tr><tr><td>Eigenkapital</td><td>1.649</td><td></td></tr><tr><td>Umsatz netto</td><td>13.971</td><td></td></tr><tr><td>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</td><td>399</td><td></td></tr><tr><td colspan="3">Unipro B.V.</td></tr><tr><td>100%</td><td colspan="2">Haaksbergen, Niederlande *)</td></tr><tr><td></td><td>TEUR</td><td></td></tr><tr><td>Eigenkapital</td><td>2.881</td><td></td></tr><tr><td>Umsatz netto</td><td>18.314</td><td></td></tr><tr><td>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</td><td>1.310</td><td></td></tr><tr><td colspan="3">Unipro België N.V.</td></tr><tr><td>99,98%</td><td colspan="2">Gent, Belgien *)</td></tr><tr><td></td><td>TEUR</td><td></td></tr><tr><td>Eigenkapital</td><td>870</td><td></td></tr><tr><td>Umsatz netto</td><td>4.857</td><td></td></tr><tr><td>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</td><td>22</td><td></td></tr><tr><td colspan="3">Uzin Ltd.</td></tr><tr><td>100%</td><td colspan="2">Abingdon, Großbritannien *)</td></tr><tr><td></td><td>TGBP</td><td>TEUR</td></tr><tr><td>Eigenkapital</td><td>1.444</td><td>1.965</td></tr><tr><td>Umsatz netto</td><td>7.060</td><td>9.610</td></tr><tr><td>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</td><td>192</td><td>261</td></tr><tr><td colspan="3">Uzin Polska Produkty Budow lane Sp.zo.o.</td></tr><tr><td>100%</td><td colspan="2">Legnica, Polen *)</td></tr><tr><td></td><td>TPLN</td><td>TEUR</td></tr><tr><td>Eigenkapital</td><td>7.024</td><td>1.961</td></tr><tr><td>Umsatz netto</td><td>10.496</td><td>2.930</td></tr><tr><td>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</td><td>1.779</td><td>497</td></tr><tr><td colspan="3">Uzin Polska Sp.zo.o.</td></tr><tr><td>100%</td><td colspan="2">Legnica, Polen *)</td></tr><tr><td></td><td>TPLN</td><td>TEUR</td></tr><tr><td>Eigenkapital</td><td>3.328</td><td>929</td></tr><tr><td>Umsatz netto</td><td>31.007</td><td>8.656</td></tr><tr><td>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</td><td>1.283</td><td>358</td></tr><tr><td colspan="3">Uzin s.r.o.</td></tr><tr><td>100%</td><td colspan="2">Prag, Tschechien *)</td></tr><tr><td></td><td>TCZK</td><td>TEUR</td></tr><tr><td>Eigenkapital</td><td>26.889</td><td>1.011</td></tr><tr><td>Umsatz netto</td><td>99.407</td><td>3.739</td></tr><tr><td>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</td><td>8.001</td><td>301</td></tr><tr><td colspan="3">Uzin Dr. Utz Gesellschaft mbH</td></tr><tr><td>100%</td><td colspan="2">Wien, Österreich *)</td></tr><tr><td></td><td>TEUR</td><td></td></tr><tr><td>Eigenkapital</td><td>-253</td><td></td></tr><tr><td>Umsatz netto</td><td>1.318</td><td></td></tr><tr><td>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</td><td>-73</td><td></td></tr></table>	Uzin Tyro AG			100%	Buochs, Schweiz *)			TCHF	TEUR	Eigenkapital	6.072	3.666	Umsatz netto	15.691	9.474	Jahresüberschuss/-fehlbetrag	1.328	802	Sifloor AG			100%	Ruswil, Schweiz *)			TCHF	TEUR	Eigenkapital	7.584	4.579	Umsatz netto	14.541	8.780	Jahresüberschuss/-fehlbetrag	383	231	Uzin France S.A.S			100%	Paris, Frankreich *)			TEUR		Eigenkapital	1.649		Umsatz netto	13.971		Jahresüberschuss/-fehlbetrag	399		Unipro B.V.			100%	Haaksbergen, Niederlande *)			TEUR		Eigenkapital	2.881		Umsatz netto	18.314		Jahresüberschuss/-fehlbetrag	1.310		Unipro België N.V.			99,98%	Gent, Belgien *)			TEUR		Eigenkapital	870		Umsatz netto	4.857		Jahresüberschuss/-fehlbetrag	22		Uzin Ltd.			100%	Abingdon, Großbritannien *)			TGBP	TEUR	Eigenkapital	1.444	1.965	Umsatz netto	7.060	9.610	Jahresüberschuss/-fehlbetrag	192	261	Uzin Polska Produkty Budow lane Sp.zo.o.			100%	Legnica, Polen *)			TPLN	TEUR	Eigenkapital	7.024	1.961	Umsatz netto	10.496	2.930	Jahresüberschuss/-fehlbetrag	1.779	497	Uzin Polska Sp.zo.o.			100%	Legnica, Polen *)			TPLN	TEUR	Eigenkapital	3.328	929	Umsatz netto	31.007	8.656	Jahresüberschuss/-fehlbetrag	1.283	358	Uzin s.r.o.			100%	Prag, Tschechien *)			TCZK	TEUR	Eigenkapital	26.889	1.011	Umsatz netto	99.407	3.739	Jahresüberschuss/-fehlbetrag	8.001	301	Uzin Dr. Utz Gesellschaft mbH			100%	Wien, Österreich *)			TEUR		Eigenkapital	-253		Umsatz netto	1.318		Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-73		<table><tr><td colspan="3">Utz Inc.</td></tr><tr><td colspan="3">Greensboro, USA *)</td></tr><tr><td></td><td>USD</td><td>TEUR</td></tr><tr><td>Eigenkapital</td><td>299</td><td>203</td></tr><tr><td>Umsatz netto</td><td>0</td><td>0</td></tr><tr><td>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</td><td>-1</td><td>-1</td></tr><tr><td colspan="3">90%</td></tr><tr><td colspan="3">Ufloor Systems Inc.</td></tr><tr><td colspan="3">Greensboro, USA *)</td></tr><tr><td></td><td>USD</td><td>TEUR</td></tr><tr><td>Eigenkapital</td><td>-116</td><td>-79</td></tr><tr><td>Umsatz netto</td><td>2.687</td><td>1.826</td></tr><tr><td>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</td><td>-365</td><td>-248</td></tr><tr><td colspan="3">Uzin Utz Construction Materials Co. Ltd.</td></tr><tr><td colspan="3">Shanghai, China *)</td></tr><tr><td></td><td>TCNY</td><td>TEUR</td></tr><tr><td>Eigenkapital</td><td>28</td><td>3</td></tr><tr><td>Umsatz netto</td><td>16.374</td><td>1.524</td></tr><tr><td>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</td><td>-1.602</td><td>-149</td></tr><tr><td colspan="3">P.T. UZINDO</td></tr><tr><td colspan="3">Surabaya, Indonesien</td></tr><tr><td></td><td>TIDR</td><td>TEUR</td></tr><tr><td>Eigenkapital</td><td>1.982.225</td><td>143</td></tr><tr><td>Umsatz netto</td><td>431.964</td><td>31</td></tr><tr><td>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</td><td>139.701</td><td>10</td></tr><tr><td colspan="3">Utz Beteiligungs GmbH</td></tr><tr><td colspan="3">Ulm, Deutschland</td></tr><tr><td></td><td>TEUR</td><td></td></tr><tr><td>Eigenkapital</td><td>27</td><td></td></tr><tr><td>Umsatz netto</td><td>0</td><td></td></tr><tr><td>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</td><td>-2</td><td></td></tr><tr><td colspan="3">49%</td></tr><tr><td colspan="3">P.T. Uzin Indonesia</td></tr><tr><td colspan="3">Jakarta, Indonesien ***)</td></tr><tr><td></td><td>TIDR</td><td>TEUR</td></tr><tr><td>Eigenkapital</td><td>0</td><td>0</td></tr><tr><td>Umsatz netto</td><td>0</td><td>0</td></tr><tr><td>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</td><td>0</td><td>0</td></tr></table>	Utz Inc.			Greensboro, USA *)				USD	TEUR	Eigenkapital	299	203	Umsatz netto	0	0	Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-1	-1	90%			Ufloor Systems Inc.			Greensboro, USA *)				USD	TEUR	Eigenkapital	-116	-79	Umsatz netto	2.687	1.826	Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-365	-248	Uzin Utz Construction Materials Co. Ltd.			Shanghai, China *)				TCNY	TEUR	Eigenkapital	28	3	Umsatz netto	16.374	1.524	Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-1.602	-149	P.T. UZINDO			Surabaya, Indonesien				TIDR	TEUR	Eigenkapital	1.982.225	143	Umsatz netto	431.964	31	Jahresüberschuss/-fehlbetrag	139.701	10	Utz Beteiligungs GmbH			Ulm, Deutschland				TEUR		Eigenkapital	27		Umsatz netto	0		Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-2		49%			P.T. Uzin Indonesia			Jakarta, Indonesien ***)				TIDR	TEUR	Eigenkapital	0	0	Umsatz netto	0	0	Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0	0
JP Coatings GmbH																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
100%	Würzburg, Deutschland *)																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																									
	TEUR																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																									
Eigenkapital	5.128																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																									
Umsatz netto	15.071																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																									
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	820																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																									
Hermann Frank GmbH & Co. KG																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
100%	Oberderdingen, Deutschland *)																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																									
	TEUR																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																									
Eigenkapital	1.129																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																									
Umsatz netto	1.958																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																									
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																									
Hermann Frank Verwaltungs GmbH																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
100%	Oberderdingen, Deutschland																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																									
	TEUR																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																									
Eigenkapital	26																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																									
Umsatz netto	0																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																									
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	1																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																									
RZ Chemie GmbH																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
100%	Meckenheim, Deutschland *) ****)																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																									
	TEUR																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																									
Eigenkapital	-1.499																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																									
Umsatz netto	-																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																									
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																									
Genial Produkte GmbH																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
100%	Meckenheim, Deutschland *) ****)																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																									
	TEUR																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																									
Eigenkapital	-1.224																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																									
Umsatz netto	-																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																									
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																									
artiso solutions gmbh																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
50%	Blaustein, Deutschland **)																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																									
	TEUR																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																									
Eigenkapital	88																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																									
Umsatz netto	1.050																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																									
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	41																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																									
Artiso AG																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
50%	Blaustein, Deutschland																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																									
	TEUR																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																									
Eigenkapital	29																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																									
Umsatz netto	3																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																									
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	2																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																									
BIL Leasing Verwaltungs GmbH & Co. 870 KG																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
94%	Pöcking, Deutschland *)																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																									
	TEUR																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																									
Eigenkapital	-4.360																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																									
Umsatz netto	1.614																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																									
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	166																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																									
Objekteure im Forum Verw. GmbH																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
100%	Ulm, Deutschland																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																									
	TEUR																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																									
Eigenkapital	27																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																									
Umsatz netto	0																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																									
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																									
Uzin Tyro AG																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
100%	Buochs, Schweiz *)																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																									
	TCHF	TEUR																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																								
Eigenkapital	6.072	3.666																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																								
Umsatz netto	15.691	9.474																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																								
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	1.328	802																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																								
Sifloor AG																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
100%	Ruswil, Schweiz *)																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																									
	TCHF	TEUR																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																								
Eigenkapital	7.584	4.579																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																								
Umsatz netto	14.541	8.780																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																								
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	383	231																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																								
Uzin France S.A.S																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
100%	Paris, Frankreich *)																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																									
	TEUR																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																									
Eigenkapital	1.649																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																									
Umsatz netto	13.971																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																									
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	399																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																									
Unipro B.V.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
100%	Haaksbergen, Niederlande *)																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																									
	TEUR																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																									
Eigenkapital	2.881																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																									
Umsatz netto	18.314																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																									
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	1.310																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																									
Unipro België N.V.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
99,98%	Gent, Belgien *)																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																									
	TEUR																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																									
Eigenkapital	870																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																									
Umsatz netto	4.857																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																									
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	22																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																									
Uzin Ltd.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
100%	Abingdon, Großbritannien *)																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																									
	TGBP	TEUR																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																								
Eigenkapital	1.444	1.965																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																								
Umsatz netto	7.060	9.610																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																								
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	192	261																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																								
Uzin Polska Produkty Budow lane Sp.zo.o.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
100%	Legnica, Polen *)																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																									
	TPLN	TEUR																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																								
Eigenkapital	7.024	1.961																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																								
Umsatz netto	10.496	2.930																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																								
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	1.779	497																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																								
Uzin Polska Sp.zo.o.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
100%	Legnica, Polen *)																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																									
	TPLN	TEUR																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																								
Eigenkapital	3.328	929																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																								
Umsatz netto	31.007	8.656																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																								
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	1.283	358																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																								
Uzin s.r.o.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
100%	Prag, Tschechien *)																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																									
	TCZK	TEUR																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																								
Eigenkapital	26.889	1.011																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																								
Umsatz netto	99.407	3.739																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																								
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	8.001	301																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																								
Uzin Dr. Utz Gesellschaft mbH																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
100%	Wien, Österreich *)																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																									
	TEUR																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																									
Eigenkapital	-253																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																									
Umsatz netto	1.318																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																									
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-73																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																									
Utz Inc.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
Greensboro, USA *)																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
	USD	TEUR																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																								
Eigenkapital	299	203																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																								
Umsatz netto	0	0																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																								
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-1	-1																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																								
90%																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
Ufloor Systems Inc.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
Greensboro, USA *)																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
	USD	TEUR																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																								
Eigenkapital	-116	-79																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																								
Umsatz netto	2.687	1.826																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																								
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-365	-248																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																								
Uzin Utz Construction Materials Co. Ltd.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
Shanghai, China *)																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
	TCNY	TEUR																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																								
Eigenkapital	28	3																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																								
Umsatz netto	16.374	1.524																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																								
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-1.602	-149																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																								
P.T. UZINDO																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
Surabaya, Indonesien																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
	TIDR	TEUR																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																								
Eigenkapital	1.982.225	143																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																								
Umsatz netto	431.964	31																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																								
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	139.701	10																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																								
Utz Beteiligungs GmbH																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
Ulm, Deutschland																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
	TEUR																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																									
Eigenkapital	27																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																									
Umsatz netto	0																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																									
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-2																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																									
49%																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
P.T. Uzin Indonesia																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
Jakarta, Indonesien ***)																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
	TIDR	TEUR																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																								
Eigenkapital	0	0																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																								
Umsatz netto	0	0																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																								
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0	0																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																								

- *) konsolidiert
**) quotall konsolidiert
***) Zahlen lagen bei Drucklegung noch nicht vor
****) Erstkonsolidierung zum 31.12.07

Konsolidierungsgrundsätze

» Der Konzernabschluss basiert auf den nach konzerneinheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden erstellten Abschlüssen der Uzin Utz AG und der einbezogenen Tochterunternehmen. Sofern es erforderlich war, wurden die Jahresabschlüsse der Tochterunternehmen an die konzerneinheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angepasst. Grundlage für die Anpassungen waren die vom Mutterunternehmen entwickelten Bilanzierungsrichtlinien.

» Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Neubewertungsmethode (Purchase Method) gemäß IAS 27.22 i.V.m. IFRS 3 für alle Unternehmenszusammenschlüsse nach dem Übergang auf die IFRS zum 1.1.2004. Danach werden die Anschaffungskosten des Unternehmenszusammenschlusses auf die erworbenen identifizierbaren Vermögenswerte und übernommenen identifizierbaren Schulden und Eventualschulden entsprechend ihrer beizulegenden Zeitwerte zum Erwerbszeitpunkt verteilt. Der die anteiligen Nettozeitwerte der identifizierbaren Vermögenswerte, Schulden und Eventualschulden übersteigende Teil der Anschaffungskosten der Beteiligung wird als Geschäfts- oder Firmenwert bilanziert.

» Eine planmäßige Abschreibung der Geschäfts- oder Firmenwerte erfolgt in Anwendung des Impairment-Only-Approach nicht. Vielmehr wird eine jährliche Überprüfung der Werthaltigkeit der Firmenwerte und gegebenenfalls eine außerplanmäßige Abschreibung vorgenommen.

» Negative Unterschiedsbeträge werden nach erneuter Beurteilung der Identifizierung und Bewertung der identifizierbaren Vermögenswerte, Schulden und Eventualschulden gemäß IFRS 3.56 erfolgswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

» Die nicht dem Mutterunternehmen zustehenden Anteile am Eigenkapital von Tochterunternehmen werden innerhalb des Konzern-Eigenkapitals als »Anteile anderer Gesellschafter« ausgewiesen. Anteile anderer Gesellschafter werden auf der Grundlage der Buchwerte der ihnen zuzuordnenden Vermögenswerte und Schulden ermittelt.

» Für alle Unternehmen, die vor dem 1. Januar 2004

erstkonsolidiert wurden, sind die fortgeschriebenen Werte aus der Kapitalkonsolidierung im Rahmen des deutschen Handelsgesetzes gemäß IFRS 1 beibehalten worden. Die vor dem Übergang auf die IFRS nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften mit den Rücklagen verrechneten Firmenwerte sind auch weiterhin gemäß IFRS 1 Anhang B mit den Rücklagen zu verrechnen.

» Umsätze, Aufwendungen und Erträge sowie Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den einbezogenen Konzerngesellschaften werden aufgerechnet und Zwischenergebnisse werden erfolgswirksam eliminiert. Auf die Konsolidierungsvorgänge werden die erforderlichen Steuerabgrenzungen vorgenommen.

» Auf erfolgswirksame Konsolidierungsvorgänge werden latente Steuern gebildet.

» Bürgschaften und Garantien, die die Uzin Utz AG zu Gunsten konsolidierter Tochtergesellschaften übernimmt, werden eliminiert.

Währungsumrechnung

» Die Umrechnung der in fremder Währung erstellten Jahresabschlüsse der einbezogenen Auslandsgesellschaften erfolgt nach dem Konzept der funktionalen Währung (IAS 21). Die funktionale Währung ist die Währung, in der eine ausländische Gesellschaft überwiegend ihre Mittel erwirtschaftet und Zahlungen leistet. Im Uzin Utz Konzern ist dies bei allen Auslandsgesellschaften die jeweilige Landeswährung. Da die Gesellschaften ihre Geschäfte selbstständig betreiben, sind die Posten der Bilanz einschließlich des Goodwill zum Devisenmittelkurs am Bilanzstichtag, das Eigenkapital mit historischen Kursen und die Aufwendungen und Erträge der Gewinn- und Verlustrechnung mit monatlichen Durchschnittskursen umzurechnen. Die sich ergebende Umrechnungsdifferenz wird ergebnisneutral in den Ausgleichsposten aus Währungsumrechnung innerhalb des Eigenkapitals eingestellt. Die Übernahme des Jahresergebnisses in die Bilanz erfolgt zu den in der Gewinn- und Verlustrechnung ermittelten Werten. Die Umrechnung des Jahresergebnisses wird in der Gewinn- und Verlustrechnung ebenfalls mit dem Jahresdurchschnittskurs vorgenommen. Eine Anpassung der Rechnungslegung gemäß den Regelungen des IAS 29 in Verbindung mit IFRIC 7 war nicht notwendig, da es im UZIN Utz Konzern keine Tochtergesellschaften mit Sitz in Hochinflationenländern gibt.

» Der Konzernabschluss wird in Euro, der funktionalen und der Darstellungswährung des Mutterunternehmens aufgestellt.

» In den einbezogenen Einzelabschlüssen werden Fremdwährungstransaktionen mit den zum Zeitpunkt der Transaktion geltenden Devisenkursen erfasst. Daraus resultierende Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten werden am Bilanzstichtag zum Devisenmittelkurs bewertet. Die sich aus der Bewertung oder Abwicklung der Fremdwährungsposten ergebenden Kursgewinne oder Kursverluste werden erfolgswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

» Die Währungskurse der für den Uzin Utz Konzern wesentlichen Währungen haben sich wie folgt entwickelt:

Umrechnungskurse zum Bilanzstichtag (Kurse in EUR je eine Einheit Landeswährung)			31.12.2007		31.12.2006		Abweichungen	
							absolut	relativ
England	GBP	1,361100		1,488982		-0,127882		-8,59%
Schweiz	CHF	0,603792		0,622007		-0,018215		-2,93%
Türkei	TRY	0,583771		0,536999		0,046772		8,71%
Polen	PLN	0,279174		0,261097		0,018077		6,92%
Tschechien	CZK	0,037608		0,036390		0,001218		3,35%
China	CNY	0,093044		0,097202		-0,004158		-4,28%
Indonesien	INR	0,000072		0,000084		-0,000012		-14,26%
USA	USD	0,679440		0,758495		-0,079055		-10,42%

Durchschnittskurse (Kurse in EUR je eine Einheit Landeswährung)			2007		2006		Abweichungen	
							absolut	relativ
England	GBP	1,453865		1,465536		-0,011671		-0,80%
Schweiz	CHF	0,607025		0,634054		-0,027028		-4,26%
Türkei	TRY	0,561482		0,550759		0,010723		1,95%
Polen	PLN	0,264486		0,255589		0,008897		3,48%
Tschechien	CZK	0,036172		0,035412		0,000760		2,15%
China	CNY	0,095514		0,099404		-0,003889		-3,91%
Indonesien	INR	0,000079		0,000087		-0,000007		-8,34%
USA	USD	0,721025		0,791719		-0,070693		-8,93%

Der gesamte Währungskurseinfluss auf den Konzernumsatz lag bei -0,35% (0,08).
Die Ergebniswirkungen aus der Schuldenkonsolidierung betragen 6 TEUR (1), aus der Aufwands- und Ertragskonsolidierung 134 TEUR (109).

Annahmen und Schätzungen

» Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind Annahmen getroffen und Schätzungen verwandt worden, die sich auf die Höhe und den Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden, der Erträge und Aufwendungen sowie der Eventualverbindlichkeiten ausgewirkt haben. Die Annahmen und Schätzungen beziehen sich im Wesentlichen auf die konzerneinheitliche Festlegung wirtschaftlicher Nutzungsdauern von Gegenständen des Anlagevermögens, die Bilanzierung und Bewertung von Rückstellungen, u.a. für Pensionen, sowie die Realisierbarkeit zukünftiger Steuerentlastungen. Den Schätzungen und Annahmen liegen Prämissen zugrunde, die auf dem jeweils aktuell verfügbaren Kenntnisstand basieren und sowohl historische Erfahrungen als auch weitere Faktoren wie künftige Erwartungen einschließen.

» Insbesondere überprüft der Uzin Utz Konzern mindestens einmal jährlich die Werthaltigkeit der Geschäfts- oder Firmenwerte. Dies erfordert die Schätzung der Nutzungswerte der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten, denen der Geschäfts- oder Firmenwert zugeordnet ist. Zur Schätzung des Nutzungswertes muss die Unternehmensleitung die voraussichtlichen künftigen Cashflows der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten schätzen und darüber hinaus einen angemessenen Zinssatz wählen, um den Barwert der Cashflows zu ermitteln. Bei der Schätzung des Nutzungswertes besteht ein beträchtliches Risiko durch Schätzunsicherheiten, in Folge derer innerhalb des nächsten Geschäftsjahres eine wesentliche Anpassung der Buchwerte von Vermögenswerten und Schulden erforderlich sein kann.

» Zudem wird die Höhe der Pensionsverpflichtung (Anwartschaftsbarwert der Versorgungszusagen bzw. Defined-Benefit-Obligation) nach versicherungsmathematischen Methoden berechnet, für die Schätzungen unumgänglich sind. Neben Annahmen zur Lebenserwartung sind hierbei Prämissen bedeutsam, die vom wirtschaftlichen Umfeld im jeweiligen Land abhängen. Im Einzelnen handelt es sich dabei um die zukünftig erwarteten Gehaltssteigerungen, die unter anderem in Abhängigkeit von der Inflation und der wirtschaftlichen Situation jährlich geschätzt werden und die Schätzung der Erträge aus dem Fondsvermögen.

» Die sich tatsächlich einstellenden Beträge können von den Schätzungen abweichen. Wenn die tatsächliche von der erwarteten Entwicklung abweicht, werden die Prämissen und – soweit erforderlich – die Buchwerte der relevanten Vermögenswerte und Schulden entsprechend angepasst. Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Konzernabschlusses unterlagen die zugrunde gelegten Annahmen und Schätzungen keinen bedeutenden Risiken.

Langfristige Vermögenswerte

Immaterielle Vermögenswerte

» Immaterielle Vermögenswerte werden bei der erstmaligen Erfassung mit den Anschaffungskosten aktiviert und, da die Nutzungsdauern als endlich eingestuft werden können, planmäßig über die jeweilige Nutzungsdauer nach der linearen Methode abgeschrieben. Die Abschreibungsdauer für gewerbliche Schutzrechte und Lizenzen sowie Produkt-Know-how beträgt maximal 22 Jahre. Die Restnutzungsdauer des Produkt-Know-hows beträgt drei Jahre.

» Kosten für selbst geschaffene immaterielle Vermögenswerte werden in Übereinstimmung mit IAS 38 erfolgswirksam in der Periode erfasst, in der sie anfallen. Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung im Konzern im Jahr 2007 betrugen 4,2 Mio. € (3,4).

Geschäfts- und Firmenwerte

» Geschäfts- und Firmenwerte aus einem Unternehmenszusammenschluss werden mit dem Betrag bewertet, der sich als Überschuss der Anschaffungskosten über den Anteil des Erwerbers an den beizulegenden Zeitwerten der identifizierbaren Vermögenswerte, Schulden und Eventualschulden des Unternehmens ergibt. Die Geschäfts- oder Firmenwerte werden im Einklang mit IFRS 3 nicht mehr planmäßig, sondern nur, sofern ein Wertminderungsbedarf festgestellt wird, außerplanmäßig abgeschrieben. Für Zwecke des Wertminderungstests werden die Geschäfts- oder Firmenwerte einer oder einer Gruppe von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten zugeordnet, die die niedrigste Ebene innerhalb des Unternehmens darstellt, auf der der Geschäfts- oder Firmenwert für die Unternehmenssteuerung überwacht wird und die nicht größer als ein Segment ist, über das im Rahmen der Segmentberichterstattung berichtet wird.

» IFRIC 10 befasst sich mit dem Zusammenspiel der Regelungen des IAS 34 Zwischenberichterstattung und den Regelungen zur Erfassung von Wertminderungen in Bezug auf Geschäfts- oder Firmenwerte (IAS 36). IFRIC 10 stellt fest, dass Wertminderungen, die im Zwischenabschluss erfasst wurden und für die gemäß IAS 36 bzw. IAS 39 ein Wertaufholungsverbot

gilt, in folgenden Zwischenabschlüssen oder Jahres- bzw. Konzernabschlüssen nicht rückgängig gemacht werden dürfen. IFRIC 10 wurde in diesem Zusammenhang beachtet, fand aber keine Anwendung.

Sachanlagen

» Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten – mit Ausnahme der Kosten der laufenden Instandhaltung – vermindert um planmäßige Abschreibungen und gegebenenfalls kumulierter Wertminderungsaufwendungen angesetzt. Die Herstellungskosten werden anhand direkt zurechenbarer Einzelkosten sowie angemessener Gemeinkosten ermittelt. Geschäfts- oder Fabrikgebäude werden in längstens 50 Jahren, technische Anlagen und Maschinen durchschnittlich über zehn Jahre, andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung überwiegend über fünf Jahre und vermietete Erzeugnisse unter Berücksichtigung der vertraglichen Vereinbarungen abgeschrieben. Gemäß dem wirtschaftlichen Nutzungsverlauf wird das Sachanlagevermögen im Wesentlichen linear abgeschrieben.

» Den planmäßigen Abschreibungen liegen im Wesentlichen die folgenden Nutzungsdauern zu Grunde:

- Gebäude 25–50 Jahre
- Grundstückseinrichtungen 2–15 Jahre
- Maschinentechnische Anlagen 2–15 Jahre
- Andere Anlagen 2–15 Jahre
- Betriebs- und Geschäftsausstattung 2–15 Jahre

» Eine Sachanlage wird entweder bei Abgang ausgebucht oder dann, wenn aus der weiteren Nutzung oder Veräußerung des Vermögenswertes kein wirtschaftlicher Nutzen mehr erwartet wird. Die aus dem Abgang von Vermögenswerten resultierenden Gewinne und Verluste werden in der Periode des Abgangs erfolgswirksam erfasst.

Finanzinvestitionen und andere finanzielle Vermögenswerte

» Finanzinstrumente sind Verträge, die gleichzeitig bei einem Unternehmen zu einem finanziellen Vermögenswert und bei dem anderen zu einer finanziellen Verbindlichkeit führen. Dazu gehören sowohl

originäre Finanzinstrumente (z. B. Forderungen oder Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen), derivative Finanzinstrumente (Geschäfte zur Absicherung gegen Wertänderungsrisiken) als auch Sicherungsbeziehungen (z.B. Devisenterminkauf bei Fremdwährungsverbindlichkeiten).

» Nach IAS 39 i.V.m. IFRS 7 werden folgende Kategorien von Finanzinstrumenten unterschieden:

- Finanzielle Vermögenswerte, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, unterteilt nach solchen, die zu Handelszwecken gehalten sind und solchen, die beim erstmaligen Ansatz als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert zu bilanzieren festgelegt worden sind,
- Bis zur Endfälligkeit zu haltende Finanzinvestitionen,
- Kredite und Forderungen,
- Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte,
- Finanzielle Verbindlichkeiten, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, unterteilt nach solchen, die zu Handelszwecken gehalten sind und solchen, die beim erstmaligen Ansatz als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert zu bilanzieren festgelegt worden sind.
- Finanzielle Verbindlichkeiten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden.

» Finanzinstrumente werden zum Zeitpunkt der erstmaligen Erfassung zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Mit Ausnahme der zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzinvestitionen werden darüber hinaus Transaktionskosten berücksichtigt, soweit sie direkt dem Erwerb zugerechnet werden können. Die Einordnung der finanziellen Vermögenswerte in die Bewertungskategorien erfolgt nach ihrem erstmaligen Ansatz.

» *Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte* enthalten zu Handelszwecken gehaltene finanzielle Vermögenswerte, finanzielle Vermögenswerte, die in diese Kategorie designiert werden und Derivate. Zum Bilanzstichtag hält das Unternehmen drei Zinscaps, die unter diese Kategorie fallen.

» Bis zur *Endfälligkeit gehaltene Finanzinvestitionen* sind nicht derivative finanzielle Vermögenswerte mit

festen oder zumindest ermittelbaren Zahlungsbeträgen und festen Fälligkeitsterminen, die der Konzern bis zur Endfälligkeit zu halten beabsichtigt und dazu in der Lage ist. Die Bewertung erfolgt zu fortgeführten Anschaffungskosten.

» *Kredite und Forderungen* sind nicht derivative finanzielle Vermögenswerte mit festen oder bestimmten Zahlungen, die nicht an einem aktiven Markt notiert sind. Nach der erstmaligen Erfassung werden die Kredite und Forderungen zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode abzüglich Wertberichtigungen für Wertminderungen bewertet. Wertminderungen auf Forderungen werden entsprechend der Wahrscheinlichkeit des Ausfalls gebildet; dem allgemeinen Ausfall- und Zinsrisiko wird auf Basis von Erfahrungswerten aus der Vergangenheit Rechnung getragen.

» Zur *Veräußerung verfügbare Finanzinvestitionen* sind nicht derivative finanzielle Vermögenswerte, die als zur Veräußerung verfügbar klassifiziert und nicht in eine der vier anderen genannten Kategorien eingestuft sind. Nach der erstmaligen Erfassung werden sie zum beizulegenden Zeitwert bewertet, wobei die nicht realisierten Gewinne direkt im Eigenkapital erfasst werden.

» Der beizulegende Zeitwert von Finanzinvestitionen, die auf organisierten Märkten gehandelt werden, wird durch den am Bilanzstichtag notierten Marktpreis bestimmt. Der Zeitwert der übrigen Finanzinvestitionen wird mit Hilfe von Bewertungsmethoden ermittelt. Für Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente entsprechen die Zeitwerte den zu den jeweiligen Stichtagen bilanzierten Buchwerten. Bei mit fortgeführten Anschaffungskosten bilanzierten Forderungen und sonstigen Vermögenswerten sowie Verbindlichkeiten erfolgt die Bestimmung des Zeitwertes auf der Grundlage der erwarteten Zahlungsströme unter Anwendung der zum Bilanzstichtag herrschenden Risiko- und laufzeitkongruenten Referenzzinssätze. Sofern die Zeitwerte von originären Finanzinstrumenten von den zum jeweiligen Stichtag bilanzierten Buchwerten abweichen, wird dies bei der Erläuterung zur jeweiligen Bilanzposition angegeben.

» Im Uzin Utz Konzern werden gem. IAS 39 sämtliche derivativen Finanzinstrumente nach der Methode der Bilanzierung zum Erfüllungstag zu Marktwerten angesetzt. Die Marktwerte werden mit Hilfe standardisierter finanzmathematischer Verfahren (Mark-to-Market-Methode) oder quotierter Preise ermittelt. Gewinne und Verluste aus der Veränderung der Marktwerte derivativer Finanzinstrumente werden in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

» Finanzielle Verbindlichkeiten werden beim erstmaligen Ansatz zum beizulegenden Zeitwert bewertet, der regelmäßig dem vereinnahmten Betrag entspricht. Die Folgebewertung erfolgt zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode.

» Gemäß IFRS 7 werden Informationen zur Bedeutung von Finanzinstrumenten für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Unternehmen und auch die neuen Anforderungen hinsichtlich der qualitativen und quantitativen Berichterstattung über Risiken, die mit Finanzinstrumenten verbunden sind, ausgewiesen.

Kurzfristige Vermögenswerte

» Die Bewertung der *Vorräte* erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten oder zum niedrigeren Nettoveräußerungswert.

» Die Ermittlung der Anschaffungskosten der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie der Handelswaren wird nach der Durchschnittsmethode vorgenommen.

» Bestandteil der Herstellungskosten der unfertigen und der fertigen Erzeugnisse sind gemäß IAS 2 »Inventories« – neben dem Fertigungsmaterial und den Fertigungslöhnen – anteilige Material- und Fertigungsgemeinkosten unter Annahme einer Normalauslastung einschließlich der Abschreibungen auf Fertigungsanlagen sowie fertigungsbezogene Sozialkosten. Fremdkapitalzinsen werden nicht aktiviert.

» Abwertungen für Bestandsrisiken werden in angemessenem und ausreichendem Umfang vorgenommen. Die verlustfreie Bewertung wurde beachtet. Soweit erforderlich, wird der niedrigere Nettoveräußerungswert angesetzt.

» *Wesentliche Aufträge*, die eine Bilanzierung ent-

sprechend IAS 11 »Construction Contracts« erfordern würden, lagen zum Bilanzstichtag nicht vor.

» *Sonstige Vermögenswerte* werden zum Nennbetrag bzw. zu fortgeführten Anschaffungskosten oder niedrigeren Tageswerten angesetzt.

» Flüssige Mittel sind zum Nennwert angesetzt. Fremdwährungsbestände sind zum Mittelkurs am Bilanzstichtag bewertet.

Impairment

» Die Buchwerte der Vermögenswerte des Uzin Utz Konzerns mit Ausnahme der Vorräte (siehe Vorräte) und der aktiven latenten Steuern (siehe Steuern vom Einkommen und Ertrag) sowie der finanziellen Vermögenswerte (siehe Finanzanlagen, Forderungen, Wertpapiere und Derivate) werden zum Bilanzstichtag daraufhin überprüft, ob Indikatoren für eine Wertminderung vorliegen. Die Buchwerte von Geschäfts- oder Firmenwerten bzw. von nicht abnutzbaren immateriellen Vermögenswerten sind mindestens einmal jährlich auf ihre Werthaltigkeit zu prüfen.

» Liegen solche Informationen vor, wird der beizulegende Wert der Vermögenswerte geschätzt und gegebenenfalls eine erfolgswirksame Abwertung vorgenommen. Der erzielbare Betrag wird grundsätzlich für jeden Vermögenswert einzeln ermittelt. Sofern dies nicht möglich ist, erfolgt die Ermittlung auf der Basis einer Gruppe von Vermögenswerten oder der rechtlichen Einheit.

» Der erzielbare Betrag ist der höhere Betrag aus Nettoveräußerungswert und Nutzungswert. Der Nettoveräußerungswert entspricht dem Betrag, der aus einem Verkauf eines Vermögenswertes zu marktüblichen Bedingungen erzielbar ist, abzüglich der Veräußerungskosten. Der Nutzungswert wird grundsätzlich auf der Basis der geschätzten künftigen Cashflows aus der Nutzung und dem Abgang eines Vermögenswerts mit Hilfe des Discounted-Cashflow-Verfahrens ermittelt.

» Basis für die Ermittlung der zukünftigen Cashflows sind die Daten aus der detaillierten Unternehmensplanung für die Geschäftsjahre bis 2010 und einer Fortschreibung dieser Werte für die Jahre 2011 und 2012 mit anschließendem Übergang auf die ewige Rente.

Aktuelle Entwicklungen werden berücksichtigt. Die Fortschreibung der Prognosen betreffend Marktpotenzial und Kaufverhalten erfolgt unter Berücksichtigung des vorangegangenen Geschäftsverlaufs. Für die ewige Rente wurde kein Wachstum unterstellt, sondern ein Risikoabschlag von 10% vorgenommen.

» Zur Ermittlung des Barwertes der Cashflows erfolgt eine Diskontierung der freien Zahlungsströme auf den Zeitpunkt der Überprüfung der Werthaltigkeit mit risikoäquivalenten Kapitalisierungszinssätzen zwischen 7 und 8%, der die jeweilige Rendite der Geschäftsbereiche widerspiegelt.

» Ist der erzielbare Betrag eines Geschäftsbereiches geringer als sein Buchwert, wird in Höhe des Unterschiedsbetrags zunächst eine Wertminderung auf den Geschäfts- und Firmenwert vorgenommen. Der übersteigende Betrag wird proportional von den nicht monetären Vermögenswerten abgesetzt.

» Bei Wegfall des Grundes für eine in Vorjahren erfasste Wertminderung erfolgt, mit Ausnahme des Geschäfts- oder Firmenwerts, eine Wertaufholung bis höchstens zu den fortgeführten Anschaffungskosten.

» Für das abgelaufene Geschäftsjahr wurden die Werthaltigkeitstests betreffend die Buchwerte der Geschäfts- oder Firmenwerte gem. IAS 36 auf der Basis des Value in Use von Cash Generating Units durchgeführt, die entsprechend den Führungsstrukturen des Konzerns definiert wurden.

Rückstellungen und Verbindlichkeiten

» Gemäß IAS 37 »Provisions, Contingent Liabilities and Contingent Assets« werden Rückstellungen dann angesetzt, wenn der Konzern eine gegenwärtige (faktische oder rechtliche) Verpflichtung besitzt, der Abfluss von Ressourcen mit wirtschaftlichem Nutzen zur Erfüllung der Verpflichtung wahrscheinlich und eine verlässliche Schätzung der Höhe der Verpflichtung möglich ist. Langfristige Rückstellungen sind abzuzinsen, wenn der aus der Diskontierung resultierende Zinseffekt wesentlich ist.

» Rückstellungen für Pensionen und andere Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses für Versorgungsansprüche von Mitarbeitern und Pen-

sionären aus leistungsorientierten Plänen werden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen unter Berücksichtigung biometrischer Grundlagen entsprechend der Projected-Unit-Credit-Methode gebildet. Bei diesem Verfahren werden nicht nur die am Bilanzstichtag bekannten Renten und erworbenen Anwartschaften, sondern auch künftig zu erwartende Steigerungen von Renten und Gehältern unter Einschätzung der relevanten Einflussgrößen berücksichtigt. Die Erfassung der versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste erfolgt bei Überschreiten der Korridor Grenzen im Jahresergebnis des jeweiligen Geschäftsjahres. Von der Möglichkeit einer direkten Erfassung der versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste im Eigenkapital wurde kein Gebrauch gemacht.

» Der nachzuverrechnende Dienstzeitaufwand wird linear über den durchschnittlichen Zeitraum bis zum Eintritt der Unverfallbarkeit der Anwartschaft verteilt.

» Der als Vermögenswert oder Schuld aus einem leistungsorientierten Plan zu erfassende Betrag umfasst den Barwert der leistungsorientierten Verpflichtung abzüglich des noch nicht erfassten nachzuverrechnenden Dienstzeitaufwands und abzüglich des beizulegenden Zeitwerts des zur unmittelbaren Erfüllung vorhandenen Planvermögens.

» Pensionsähnliche Verpflichtungen der ausländischen Gesellschaften werden analog bewertet.

» Verzinsliche Darlehen werden bei der erstmaligen Erfassung mit dem beizulegenden Zeitwert der erhaltenen Gegenleistung abzüglich der mit der Kreditaufnahme verbundenen Transaktionskosten bewertet. Nach der erstmaligen Erfassung werden die verzinslichen Darlehen unter Anwendung der Effektivzinismethode zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet.

Leasing

» Die Feststellung, ob eine Vereinbarung ein Leasingverhältnis enthält wird auf der Basis des wirtschaftlichen Gehalts der Vereinbarung zum Zeitpunkt des Abschlusses der Vereinbarung getroffen und erfordert eine Einschätzung, ob die Erfüllung der vertraglichen Vereinbarung von der Nutzung eines bestimmten Vermögenswertes oder bestimmter Vermögenswerte

abhängig ist und ob die Vereinbarung ein Recht auf die Nutzung des Vermögenswertes einräumt.

Der Konzern als Leasingnehmer

» Im Rahmen von Finanzierungsleasingverträgen wird dem Leasingnehmer das wirtschaftliche Eigentum in den Fällen zugerechnet, in denen er im Wesentlichen alle Chancen und Risiken, die mit dem Eigentum verbunden sind, trägt (IAS 17). Sofern das wirtschaftliche Eigentum dem Uzin Utz Konzern zuzurechnen ist, erfolgt für diese Fälle die Aktivierung zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses zum beizulegenden Zeitwert oder zum niedrigeren Barwert der Mindestleasingzahlungen. Die Abschreibungen erfolgen linear entsprechend der wirtschaftlichen Nutzungsdauer oder über die kürzere Vertragslaufzeit. Die abgezinsten Zahlungsverpflichtungen aus den Leasingraten werden als Verbindlichkeiten passiviert und unter den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

» Soweit im Uzin Utz Konzern Operate-Lease-Verhältnisse auftreten, werden Leasingraten bzw. Mietzahlungen direkt als Aufwand in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

» Die Leasingverträge für Immobilien und andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung enthalten regelmäßig eine Kaufoption. Die Restlaufzeiten der Verträge betragen zwischen 1 und 25 Jahren. Die den Verträgen zu Grunde liegenden jährlichen Zinssätze variieren je nach Zeitpunkt des Vertragsabschlusses zwischen 3,7% und 10,2%.

Der Konzern als Leasinggeber

» Leasingverhältnisse, bei denen nicht im Wesentlichen alle mit dem Eigentum verbundenen Chancen und Risiken vom Konzern auf den Leasingnehmer übertragen werden, werden als Operating-Leasingverhältnis klassifiziert.

» Hierbei handelt es sich gemäß IAS 17 »Leases« vor allem um Operating-Leasingverhältnisse. Vertragsgestaltungen, die Finanzierungsleasingverhältnisse darstellen, werden in Höhe des Barwertes der ausstehenden Mindestleasingzahlungen unter den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ausgewiesen.

Fremdkapitalkosten

» Fremdkapitalkosten, die direkt dem Erwerb, dem Bau oder der Herstellung von qualifizierten Vermögenswerten (das sind Vermögenswerte, für die ein beträchtlicher Zeitraum erforderlich ist, um sie in ihren beabsichtigten gebrauchsfähigen Zustand zu versetzen) zuzurechnen sind, werden bis zu dem Zeitpunkt, an dem die Vermögenswerte im Wesentlichen für ihre vorgesehene Nutzung oder zum Verkauf bereit sind, zu den Kosten dieser Vermögenswerte hinzugerechnet. Erwirtschaftete Erträge aus der zeitweiligen Anlage speziell aufgenommenen Fremdkapitals bis zu dessen Ausgabe für qualifizierte Vermögenswerte werden von den aktivierbaren Kosten dieser Vermögenswerte abgezogen.

» Alle sonstigen Fremdkapitalkosten werden in der Periode, in der sie anfallen, erfolgswirksam erfasst.

Zuwendungen der öffentlichen Hand

» Der Uzin Utz Konzern bilanziert Zuwendungen der öffentlichen Hand gemäß IAS 20 »Accounting for Government Grants and Disclosure of Government Assistance« nur bei Bestehen einer angemessenen Sicherheit, dass die damit verbundenen Bedingungen erfüllt und die Zuwendungen gewährt werden. Die Zuwendungen werden erfolgswirksam behandelt und grundsätzlich zeitgleich mit den Aufwendungen, für die Zuwendungen gewährt werden, verrechnet. Im Geschäftsjahr gab es keine Zuwendungen der öffentlichen Hand.

Umsatzerlöse/Ertragsrealisierung

» Erträge werden erfasst, wenn es wahrscheinlich ist, dass der wirtschaftliche Nutzen dem Konzern zufließen wird und die Höhe der Erträge verlässlich bestimmt werden kann. Erträge sind zum beizulegenden Zeitwert der Gegenleistung zu bemessen. Skonti, Rabatte, sowie Umsatzsteuer und andere Abgaben bleiben unberücksichtigt. Darüber hinaus setzt die Ertragsrealisierung die nachfolgenden Kriterien voraus:

» Umsätze aus der Lieferung von Waren werden erfasst, sobald die maßgeblichen Chancen und Risiken,

die mit dem Eigentum der Waren verbunden sind, an den Kunden übergegangen sind. Dabei verbleibt weder ein fortgeführtes Verfügungsrecht noch eine wirksame Verfügungsmacht über die verkauften Waren.

» Umsätze aus Dienstleistungen werden mit Erbringung der Dienstleistungen erfasst. Erträge aus unfertigen Dienstleistungen werden nur in Höhe der angefallenen, erstattungsfähigen Aufwendungen erfasst. Bei Wartungsverträgen und vermieteten Produkten erfolgt die Umsatzrealisierung über die Laufzeit des Vertrages.

» Zinserträge werden erfasst, wenn die Zinsen entstanden sind.

» Mieterträge aus Operating-Leasingverträgen werden linear über die Laufzeit der Leasingverhältnisse erfasst.

Forschungs- und Entwicklungskosten

» Nach IAS 38 besteht für Forschungskosten ein Aktivierungsverbot. Entwicklungskosten sind nur bei Vorliegen bestimmter, genau bezeichneter Voraussetzungen aktivierungsfähig. Eine Aktivierung ist demnach immer dann erforderlich, wenn die Entwicklungstätigkeit mit hinreichender Wahrscheinlichkeit zu künftigen Finanzmittelzuflüssen führt, die über die normalen Kosten hinaus auch die entsprechenden Entwicklungskosten abdecken. Zusätzlich müssen hinsichtlich des Entwicklungsprojekts oder des zu entwickelnden Projekts bzw. Verfahrens verschiedene Kriterien kumulativ erfüllt sein.

» Diese Voraussetzungen sind überwiegend nicht gegeben, da die Art und die Dimension der charakteristischen Forschungs- und Entwicklungsrisiken dazu führen, dass das Funktions- und Wirtschaftsrisiko bei in der Entwicklung befindlichen Produkten regelmäßig erst dann mit hinreichender Zuverlässigkeit abgeschätzt werden kann, wenn

- die Entwicklung der betreffenden Produkte oder Verfahren abgeschlossen ist und
- nach Abschluss der Entwicklung nachgewiesen ist, dass die Produkte die erforderlichen technischen und wirtschaftlichen Anforderungen des Marktes erfüllen.

Steuern

» Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag umfassen sowohl laufende als auch latente Steuern. Steuern werden in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst, es sei denn, sie betreffen Posten, die direkt im Eigenkapital erfasst wurden. In diesem Fall werden auch die entsprechenden latenten Steuern erfolgsneutral im Eigenkapital gebucht.

» Die ausgewiesenen laufenden Steuern von Einkommen und Ertrag betreffen im Inland Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer und bei den Auslandsgesellschaften ertragsabhängige Steuern, die nach den für die einzelnen Gesellschaften maßgeblichen nationalen Steuervorschriften ermittelt wurden.

» Tatsächliche Steuererstattungsansprüche und Steuerschulden für die laufenden und frühere Perioden werden mit dem Betrag bemessen, in dessen Höhe eine Erstattung von der Steuerbehörde bzw. eine Zahlung an die Steuerbehörde erwartet wird. Die Berechnung der voraussichtlichen Steuererstattungen bzw. -zahlungen erfolgt auf Basis der geltenden Steuersätze und Steuergesetze zum Bilanzstichtag. Die Bildung latenter Steuern erfolgt unter Anwendung der Liability-Methode aus zum Bilanzstichtag bestehenden temporären Differenzen zwischen den steuerlichen Werten von Vermögenswerten und Schulden und deren Wertansätzen im Konzernabschluss. Abweichend davon werden gemäß IAS 12.21 für Geschäfts- und Firmenwerte, die nicht mit steuerlicher Wirkung abgeschrieben werden können, keine latenten Steuern angesetzt.

» Darüber hinaus werden für alle abzugsfähigen temporären Unterschiede, noch nicht genutzte steuerliche Verlustvorträge und nicht genutzte Steuergutschriften in dem Maße latente Steuern erfasst, in dem es wahrscheinlich ist, dass zu versteuerndes Einkommen verfügbar sein wird, gegen das die abzugsfähigen temporären Differenzen und die noch nicht genutzten steuerlichen Verlustvorträge und Steuergutschriften verwendet werden können.

» Der Buchwert der latenten Steueransprüche wird an jedem Bilanzstichtag überprüft und in dem Umfang wertberichtigt, wenn eine Realisierung der

erwarteten Vorteile aus den Verlustvorträgen nicht hinreichend wahrscheinlich ist. Die dabei vorgenommene Einschätzung kann im Zeitablauf Änderungen unterliegen, die in Folgeperioden zu einer Auflösung der Wertberichtigung führen kann.

» Die Bewertung der latenten Steuern erfolgt mit den Steuersätzen, die nach dem geltenden Recht zu dem Zeitpunkt Gültigkeit haben werden, zu dem sich die temporären Differenzen voraussichtlich umkehren bzw. zu dem die Verlustvorträge voraussichtlich genutzt werden können.

» Latente Steuern, die sich auf Posten beziehen, die direkt im Eigenkapital erfasst werden, werden nicht in der Gewinn- und Verlustrechnung, sondern direkt im Eigenkapital erfasst.

» Latente Steueransprüche und latente Steuerschulden werden miteinander verrechnet, wenn der Konzern einen einklagbaren Anspruch zur Aufrechnung der tatsächlichen Steuererstattungsansprüche gegen tatsächliche Steuerschulden hat und dies sich auf Ertragssteuern des gleichen Steuersubjekts beziehen, die von der gleichen Steuerbehörde erhoben werden.

Derivative Finanzinstrumente

» Der Konzern verwendet derivative Finanzinstrumente (Zinscaps), um sich gegen Zins- und Währungsrisiken abzusichern. Diese derivativen Finanzinstrumente werden zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses zum beizulegenden Zeitwert angesetzt.

» Da die Voraussetzungen für die Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen trotz Vorliegens eines wirtschaftlichen Zusammenhangs nicht gegeben sind, werden die Zeitwertänderungen von derivativen Finanzinstrumenten erfolgswirksam erfasst.

» Der beizulegende Zeitwert der Zinscaps wird unter Bezugnahme auf Marktwerte ähnlicher Instrumente ermittelt.

» IFRIC 9, Reassessment of Embedded Derivatives, wurde beachtet, war aber im Berichtsjahr nicht anzuwenden.

Langfristige Vermögenswerte

Immaterielle Vermögenswerte

» Die Veränderung des Postens »Immaterielle Vermögenswerte« ist im Anlagespiegel dargestellt.

» Es handelt sich dabei ausschließlich um Vermögenswerte mit begrenzter Nutzungsdauer.

» Die immateriellen Vermögenswerte ohne die Geschäfts- und Firmenwerte belaufen sich auf insgesamt 6.247 TEUR (5.639).

» Die planmäßige Abschreibung beginnt zum Zeitpunkt der wirtschaftlichen Nutzung des Vermögenswertes. Die Abschreibungen werden linear über die voraussichtliche Nutzungsdauer vorgenommen.

» Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögenswerte, im Wesentlichen Software und Patente, werden zu Anschaffungskosten angesetzt und planmäßig linear über ihre voraussichtliche wirtschaftliche Nutzungsdauer von drei bis acht Jahren abgeschrieben.

» Innerhalb der immateriellen Vermögenswerte wurden einzelne Positionen umgegliedert. Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst.

Geschäfts- oder Firmenwerte

» Die im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen erworbenen Geschäfts- oder Firmenwerte in Höhe von 25.219 TEUR (19.893) wurden in 2007 zur Überprüfung auf Wertminderung nachfolgenden zahlungsmittelgenerierenden Einheiten zugeordnet:

Firmenwerte (in TEUR)	31.12.2007	31.12.2006
Uzin Tyro AG	1.006	1.037
Uzin Utz AG	2.788	2.788
Sifloor AG	6.443	6.443
Unipro B.V.	7.943	7.943
Unipro-Belgie N.V.	702	702
BIL Leasing Verwaltungs- GmbH & Co. 870 KG	981	981
JP Coatings GmbH	94	0
RZ Chemie GmbH	3.552	0
Genial Produkte GmbH	1.031	0
Hermann Frank GmbH	680	0

» Die Abnahme des Buchwerts des Geschäfts- oder Firmenwerts bei der Uzin Tyro AG um 31 TEUR resultiert aus der Umrechnung des ausgewiesenen

Immaterielle Vermögenswerte						
Entwicklung 2007						
(in TEUR)	Software	Patente	Waren- zeichen	Andere Lizenzen	Geschäfts- o. Firmenwerte	Gesamt
Anschaffungskosten						
Stand am 01.01.2007	1.710	2.701	1.479	2.154	22.887	30.932
Veränderungen des Konsolidierungskreises	29	0	55	618	5.263	5.965
Zugänge	352	0	127	20	94	592
Abgänge	7	0	0	0	0	7
Umbuchungen	219	0	0	0	0	219
Stand am 31.12.2007	2.303	2.701	1.661	2.792	28.244	37.701
Abschreibungen						
Stand am 01.01.2007	1.387	288	502	302	3.025	5.504
Veränderungen des Konsolidierungskreises	24	0	0	0	0	24
Zugänge	355	133	93	133	0	714
Abgänge	6	0	0	0	0	6
Stand am 31.12.2007	1.761	421	594	435	3.025	6.236
Nettobuchwert am 31.12.2007	543	2.280	1.066	2.357	25.219	31.465

Buchwerts zum Stichtagskurs. Darüber hinaus erfolgte ein Zugang eines Geschäfts- oder Firmenwerts aus einem Asset Deal der JP Coatings in Höhe von TEUR 94. Die Zugänge der RZ Chemie GmbH, der Genial Produkte GmbH und der Hermann Frank GmbH resultieren aus der Erstkonsolidierung.

» Der erzielbare Betrag sämtlicher zahlungsmittelgenerierender Einheiten wird auf Basis der Berechnung des Nutzungswertes unter Verwendung von Cashflow-Prognosen ermittelt, die auf von der Geschäftsleitung für einen Zeitraum von drei Jahren genehmigten Finanzplänen beruhen. Die nach diesem Zeitraum anfallenden Cashflows werden auf Basis des geplanten Dreijahreszeitraums für zwei Jahre fortgeschrieben. Beim Übergang auf die ewige Rente wird kein Wachstum unterstellt, sondern ein Risikoabschlag von 10% vorgenommen.

» In Bezug auf die der Berechnung des Nutzungswertes der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten zu Grunde gelegten Annahmen bestehen Schätzunsicherheiten. Im Einzelnen handelt es sich dabei um die Schätzung der Wachstumsraten, der Abzinsungssätze und der Materialeinsatzquote. Insbesondere die Wachstumsraten und damit die voraussichtlichen Umsätze werden auf der Basis von Erfahrungswerten und unter individueller Einschätzung der jeweiligen Chancen in den jeweiligen Märkten geschätzt.

» Die Unternehmensleitung ist der Auffassung, dass keine nach vernünftiger Ermessen grundsätzlich mögliche Änderung einer der zur Bestimmung des Nutzungswertes der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten getroffenen Grundannahmen dazu führen könnte, dass der Buchwert einer zahlungsmittelgenerierenden Einheit ihren erzielbaren Wert wesentlich übersteigt.

» Die Verrechnung der Geschäfts- oder Firmenwerte, die aus Erstkonsolidierungen vor dem Übergang auf die Rechnungslegung nach IFRS resultieren, wurde beibehalten.

» Zu weiteren Einzelheiten im Zusammenhang mit der Durchführung des Impairment-Tests verweisen wir auf unsere Ausführungen unter diesem Punkt.

Sachanlagen

- » Die Veränderungen der einzelnen Posten des Sachanlagevermögens sind im Anlagespiegel dargestellt.
- » Die Zugänge im Sachanlagevermögen aus Erstkonsolidierungen belaufen sich auf 2.749 TEUR. Das Investitionsvolumen betrug im Berichtsjahr 4.168 TEUR, wovon der bedeutendste Teil auf den Ausbau der Produktionsanlagen in Ulm entfällt.
- » Die Abschreibungen in Höhe von 4.168 TEUR (4.074) wurden in der Gewinn- und Verlustrechnung unter dem Posten »Abschreibungen« ausgewiesen.
- » Fremdkapitalzinsen wurden in Ausübung des in IAS 23 kodifizierten Wahlrechts im Geschäftsjahr 2007 nicht aktiviert. Neubewertungen nach IAS 16 wurden nicht vorgenommen.
- » Vermögenswerte, die im Wege von Finanzierungsleasingverträgen genutzt werden, sind in den bilanzierten Sachanlagen mit 3.716 TEUR (2.754) enthalten. Hauptsächlich handelt es sich bei diesen Vermögenswerten um Immobilien sowie Firmenwagen mit einem Buchwert von 2.430 TEUR (2.483) bzw. 128 TEUR (247).

» Zum 31. Dezember 2007 betrugen die zukünftigen Mindestleasingzahlungen aus Finance Lease-Verträgen 2.813 TEUR (2.239). (Näheres siehe »Leasing – Der Konzern als Leasingnehmer«).

Finanzanlagen

- » Unter den Finanzanlagen wird als Zugang in Höhe von 26 TEUR die Hermann Frank Verwaltungs GmbH ausgewiesen, die nicht in den Konzernabschluss einbezogen wurde.
- » Zudem sind unter der Position »Langfristige finanzielle Vermögenswerte« Anteile an den übrigen, nicht in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen ausgewiesen.
- » Darüber hinaus beinhalten die Finanzanlagen zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte. Die Finanzanlagen umfassen außerdem Ausleihungen in Höhe von 143 TEUR. Die Finanzanlagen wurden mit den fortgeführten Anschaffungskosten angesetzt.

Sachanlagen	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	Technische Anlagen und Maschinen	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen und Anlagen im Bau	Gesamt
Entwicklung 2007 (in TEUR)					
Anschaffungskosten					
Stand am 01.01.2007	34.155	34.853	14.384	4.064	87.456
Veränderungen des Konsolidierungskreises	1.236	560	954	0	2.749
Zugänge	107	1.273	1.482	3.416	6.277
Abgänge	0	191	924	9	1.123
Umbuchungen	3.917	538	106	-4.779	-219
Stand am 31.12.2007	39.415	37.033	16.002	2.692	95.141
Abschreibungen					
Stand am 01.01.2007	9.152	15.143	8.608	0	32.903
Veränderungen des Konsolidierungskreises	0	500	91	0	591
Zugänge	837	2.100	1.240	0	4.176
Abgänge	0	133	562	0	694
Stand am 31.12.2007	9.989	17.611	9.377	0	36.976
Nettobuchwert am 31.12.2007	29.426	19.422	6.625	2.692	58.165

Kurzfristige Vermögenswerte

Vorräte

- » Der Gesamtbestand bilanzierter Vorräte beträgt 22,8 Mio. EUR (18,9).
- » Es wurde soweit dies erforderlich war, der niedrigere Nettoveräußerungswert unter Berücksichtigung noch anfallender Vertriebs- und Herstellungskosten angesetzt. Wesentliche Abwertungen wurden dabei nicht vorgenommen.
- » Es wurden außerplanmäßige Abschreibungen auf Vorräte in Höhe von 18 TEUR vorgenommen.
- » Das FiFo-Prinzip (First In – First Out) wird konzernweit angewandt.

Vorräte	31.12.2007 TEUR	31.12.2006 TEUR
Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe	9.704	8.602
Unfertige Erzeugnisse und unfertige Leistungen	830	680
Fertige Erzeugnisse und Waren	12.234	9.635
Geleistete Anzahlungen	40	21
	22.809	18.938

Forderungen und sonstige Vermögenswerte

- » Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die sonstigen Vermögenswerte sind gemäß IAS 39 als Kategorie »Kredite und Forderungen« klassifiziert. Zum Bilanzstichtag wurden Wertberichtigungen in Höhe von 2,4 Mio. Euro (2,5) gebildet.
- » Der Bestand der Forderungen setzt sich wie folgt zusammen (siehe unten):
- » Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind nicht verzinslich und haben konzernweit eine durchschnittliche Laufzeit von 60 Tagen. Darüber hinaus bestehen Forderungen gegen nicht konsolidierte verbundene Unternehmen in Höhe von 26 TEUR. Forderungen gegen nahe stehende Personen und Unternehmen bestehen zum Bilanzstichtag keine.
- » Zur Absicherung des Forderungsrisikos wurde eine Warenkreditversicherung, die für alle wesentlichen Konzerngesellschaften gilt, abgeschlossen. Die Andienungsgrenze beträgt 10 TEUR. Für alle Kunden mit bestehenden offenen Forderungen über der Andienungsgrenze besteht Versicherungspflicht. Der Selbstbehalt im Versicherungsfall besteht aus einer in Relation zur Forderung fixen und variablen Entschädigungsfranchise.
- » Die Erhöhung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen resultiert überwiegend aus den neukonsolidierten Gesellschaften. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind nicht verzinslich und haben abhängig von den landestypisch sehr unterschiedlichen Zahlungsmodalitäten sehr unterschiedliche Laufzeiten. Die Laufzeiten liegen jedoch überwiegend im landestypischen Durchschnitt der Zahlungsmodalitäten.

- » Die Entwicklung des Wertberichtigungskontos stellt sich wie folgt dar:

Entwicklung des Wertberichtigungskontos (in TEUR)	2007	2006
Stand 1. Januar	2.564	2.414
Zuführung	421	539
Verbrauch	215	226
Auflösung	380	222
Stand 31. Dezember	2.389	2.504

- » Analyse der überfälligen, nicht wertgeminderten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zum 31.12.2007 stellt sich wie folgt dar:

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (in TEUR)	31.12.2007	31.12.2006
Weder überfällig noch wertgemindert	15.002	15.562
überfällig aber nicht wertgemindert		
< 30 Tage	5.018	4.548
30-60 Tage	1.962	1.132
60-90 Tage	818	830
90-120 Tage	765	604
> 120 Tage	1.551	1.765
Summe	25.115	24.441

- » Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden grundsätzlich nicht verzinst und unterliegen daher keinem Zinsänderungsrisiko.

Forderungen und sonstige Vermögenswerte
(in TEUR)

	Gesamtausweis		davon Restlaufzeit bis zu 1 Jahr		davon Restlaufzeit 1 – 5 Jahre		davon Restlaufzeit über 5 Jahre	
	31.12.2007	31.12.2006	31.12.2007	31.12.2006	31.12.2007	31.12.2006	31.12.2007	31.12.2006
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	25.115	24.441	25.115	24.441	0	0	0	0
Forderungen gegenüber Finanzamt	2.808	2.051	1.837	1.187	497	432	474	432
Forderungen gegenüber Mitarbeitern	199	80	198	80	2	0	0	0
Sonstige Vermögensgegenstände	2.819	2.436	2.713	2.436	106	0	0	0

» Wesentliche Forderungen werden individuell auf Wertminderungsbedarf untersucht. Eine Forderung wird wertberichtigt, wenn objektive Hinweise vorliegen, dass der Konzern nicht in der Lage sein wird, alle fälligen Beträge entsprechend den vertraglichen Bedingungen zu vereinnahmen. Die angegebenen Buchwerte entsprechen den beizulegenden Zeitwerten.

Flüssige Mittel

» Neben täglich fälligen Guthaben bei Kreditinstituten sind in diesem Posten Schecks und Kassenbestände ausgewiesen. Flüssige Mittel sind zum Nennwert angesetzt. Fremdwährungsbestände sind zum Mittelkurs am Bilanzstichtag bewertet.

» In dem Posten Schecks, Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten sind Schecks in Höhe von 1.707 TEUR (1.236), Kassenbestände in Höhe von 29 TEUR (39) und Bankguthaben in Höhe von 8.145 TEUR (6.199) enthalten.

» Im Uzin Utz Konzern werden Bankguthaben ausschließlich bei Kreditinstituten einwandfreier Bonität gehalten. Wesentliche Zinsänderungsrisiken und Ausfallrisiken bestehen im Zusammenhang mit der Position »Flüssige Mittel« nicht.

Kapitalsteuerung

» Vorrangiges Ziel der Kapitalsteuerung des Konzerns ist es, sicherzustellen, dass zur Unterstützung der Geschäftstätigkeit und zur Maximierung des Shareholder Value ein hohes Bonitätsrating und eine gute Eigenkapitalquote aufrechterhalten wird.

» Der Uzin Utz Konzern verfolgt grundsätzlich das Ziel, die Eigenkapitalbasis nachhaltig zu sichern und eine angemessene Rendite auf das eingesetzte Kapital zu erwirtschaften. Das buchhalterische Kapital des Konzerns fungiert hierbei als passives Steuereungskriterium, während Umsatz und Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit als aktive Steuerungsgrößen herangezogen werden. Zum 31.12.2007 liegt die Eigenkapitalquote mit 39% (40%) weit über dem Branchendurchschnitt.

Eigenkapital/Eigene Aktien/Anteile anderer Gesellschafter

Gezeichnetes Kapital

» Das Grundkapital der AG beträgt zum 31.12.2007 12.805 TEUR und ist in 4.268.271 auf den Inhaber lautende nennwertlose Stückaktien (Stammaktien) eingeteilt. Alle bis zum 31.12.2007 ausgegebenen Aktien sind voll eingezahlt. Jede Aktie gewährt einen gleichrangigen Dividendenanspruch.

Genehmigtes Kapital

» Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 18.05.2006 ist der Vorstand gemäß § 4 Abs. 3 der Satzung ermächtigt, in der Zeit bis zum 24. Mai 2009 mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft einmalig oder mehrfach um bis zu insgesamt 3.000 TEUR durch Ausgabe neuer stimmberechtigter, auf den Inhaber lautender Stammaktien ohne Nennwert (Stückaktien) mit Zustimmung des Aufsichtsrats zu erhöhen (genehmigtes Kapital I). Die Kapitalerhöhungen können gegen Bar- und/ oder Sacheinlagen erfolgen.

» Der Vorstand ist weiterhin durch Beschluss der Hauptversammlung vom 18.05.2006 gemäß § 4 Abs. 4 der Satzung ermächtigt, in der Zeit bis zum 17. Mai 2011 mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft weiterhin einmalig oder mehrfach um bis zu insgesamt 3.400 TEUR durch Ausgabe neuer stimmberechtigter, auf den Inhaber lautender Stammaktien ohne Nennwert (Stückaktien) zu erhöhen (genehmigtes Kapital II). Die Kapitalerhöhungen können gegen Bar- und/oder Sacheinlagen erfolgen.

» Der Vorstand ist ferner ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre für folgende Fälle auszuschließen:

- für die auf Grund des Bezugsverhältnisses entstehenden Spitzenbeträge;
- für eine Kapitalerhöhung gegen Sacheinlagen zum Erwerb von Unternehmen oder von Beteiligungen an Unternehmen, wenn der Erwerb des Unternehmens oder der Beteiligung im wohlverstandenen Interesse der Gesellschaft liegt;
- wenn die Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen

erfolgt und der Ausgabebetrag der neuen Aktien den Börsenpreis der bereits börsennotierten Aktien gleicher Gattung und Ausstattung zum Zeitpunkt der endgültigen Festlegung des Ausgabebetrags durch den Vorstand nicht wesentlich im Sinne der §§ 203 Abs. 1 und 2, 186 Abs. 3, Satz 4 AktG unterschreitet und auf die neuen, unter Ausschluss des Bezugsrechts gemäß § 186 Abs. 3, Satz 4 AktG, ausgegebenen Aktien insgesamt entfallende anteilige Betrag des Grundkapitals weder im Zeitpunkt des Wirksamwerdens noch im Zeitpunkt der Ausübung dieser Ermächtigung 10% des Grundkapitals der Gesellschaft überschreitet. Auf diese Begrenzung sind diejenigen Aktien anzurechnen, die während der Laufzeit dieser Ermächtigung unter Ausnutzung einer zum Zeitpunkt des Wirksamwerdens dieser Ermächtigung geltenden bzw. beschlossenen anderen Ermächtigung als eigene Aktien unter vereinfachtem Bezugsrechtsausschluss gemäß §§ 71, Abs. 1, Nr. 8, 186 Abs. 3, Satz 4 AktG veräußert bzw. abgegeben werden.

Kapitalrücklagen

» Unter den Kapitalrücklagen sind die bei der Aktienausgabe erzielten Aufgelder von 12.271 TEUR, vermindert um die für Zwecke der in 2000 durchgeführten Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln verwendeten Beträge in Höhe von 1.773 TEUR, ausgewiesen.

» Zudem wurden die Aufgelder aus den in 2005 neu ausgegebenen Aktien (268.271 Stück) in Höhe von 3.127 TEUR unter den Kapitalrücklagen erfasst. Die Kapitalrücklage im Konzern hat sich im Jahr 2007 nicht verändert und beträgt 13.624 TEUR.

Gewinnrücklagen

- » In den Gewinnrücklagen sind enthalten:
 - Die thesaurierten Gewinne der Uzin Utz AG und der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen
 - Eigenkapitalveränderungen auf Grund von Konsolidierungs- und Wechselkurseffekten
 - Erfolgsneutrale Umstellungseffekte aus der erstmaligen IFRS/IAS-Anwendung
- » Der Ausgleichsposten aus Währungsumrechnung ergibt sich aus der Umrechnung der Einzelabschlüsse nach der modifizierten Stichtagskursmethode und aus der Übernahme der mit Durchschnittskursen errechneten Jahresergebnisse aus der Gewinn- und Verlustrechnung der Einzelgesellschaften.

Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung

- » Im aktuellen Geschäftsjahr entstanden keine Unterschiedsbeträge aus der Kapitalkonsolidierung.

Absetzungsposten für eigene Anteile

- » In Anwendung des IAS 32 werden eigene Anteile nicht als Vermögenswert sondern als Korrekturposten für eigene Anteile ausgewiesen. Im Geschäftsjahr wurden 1.439 Stück eigene Anteile offen vom Eigenkapital abgesetzt.
- » Der beizulegende Zeitwert der eigenen Aktien liegt bei 37 TEUR (1.439 Aktien x 26,00 EUR) und ist zu den Anschaffungskosten in Höhe von 21 TEUR bilanziert.
- » Der Vorstand der Uzin Utz AG wurde durch Beschluss der Hauptversammlung vom 15.05.2007 ermächtigt, bis zum 14.11.2008 eigene Aktien bis zu 10 v.H. des derzeitigen Grundkapitals u.a. zum Zwecke der Veräußerung an Dritte zur Übernahme von Unternehmen oder Beteiligungen zu erwerben. Insgesamt betrug der Bestand an eigenen Aktien (nennwertlose Stückaktien) zum Bilanzstichtag 1.439 Stück, dies entspricht einem Anteil am Grundkapital von weniger als 1%.
- » Die Erwerbspreise lagen zwischen EUR 14,60 und EUR 14,70. Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr 2007 keine zusätzlichen eigenen Aktien erworben.

Anteile anderer Gesellschafter

- » Anteile anderer Gesellschafter bestehen an folgenden Gesellschaften:
 - 10% bei der Uzin Utz Construction Materials Co. Ltd., Shanghai (China)
 - 0,02% bei der Unipro-Belgie N.V., Gent (Belgien)
 - 6% bei der BIL Leasing Verwaltungs-GmbH & Co. 870 KG, Pöcking (Deutschland)
 - 10% bei der Ufloor Systems Inc., Greensboro (USA)
- » Die korrespondierenden Eigenkapitalbestandteile und die Jahresüberschüsse der Gesellschaften können der Darstellung des Anteilsbesitzes entnommen werden.

Rückstellungen

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

- » Die Überprüfung der Notwendigkeit der bilanziellen Berücksichtigung von versicherungsmathematischen Gewinnen bzw. Verlusten erfolgt auf Basis der einzelnen Pläne gemäß dem Korridorverfahren. Dabei wird die Summe der noch nicht berücksichtigten versicherungsmathematischen Gewinne oder Verluste, die 10% des höheren Wertes aus Planvermögen und Defined-Benefit-Obligation übersteigen, über die durchschnittliche Restdienstzeit der aktiven Mitarbeiter verteilt. Im Uzin Utz Konzern stammen die wesentlichen Pensionsverpflichtungen aus der Uzin Utz AG und der Unipro B.V., Niederlande. Durch die gesetzlichen Vorgaben betreffend dem niederländischen sozialen Sicherungssystem, wurden für alle Arbeitnehmer der Unipro B.V., Niederlande, die Ansprüche aus zukünftigen Leistungen in den Pensionsrückstellungen berücksichtigt.

Altersversorgungspläne

- a) Beitragsorientierte Pläne
 - » Im Uzin Utz Konzern gibt es keine beitragsorientierten Pläne. Alle Altersversorgungspläne für anspruchsberechtigte Arbeitnehmer des Uzin Utz Konzerns sind leistungsorientiert.
- b) Leistungsorientierter Plan
 - » Anspruchsberechtigten Personen werden Leistungen bei Erreichen des Ruhestandsalters von 65 Jahren gewährt. Sonstige Leistungen sind nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses nicht vorgesehen.
 - » Die letzte versicherungsmathematische Bewertung der Vermögenswerte des Plans sowie des Barwertes des leistungsorientierten Plans sind zum 31.12.2007 von der Allianz Lebensversicherungs-AG, Stuttgart, und Tribble A Risk Finance B.V., Amsterdam, Niederlande durchgeführt worden. Der Barwert des leistungsorientierten Plans, der laufende Leistungsaufwand und der nachzuverrechnende Dienstzeitaufwand wurden mit Hilfe der Methode der laufenden Einmalprämie ermittelt.

» Neben Annahmen zur Lebenserwartung – in Deutschland nach den so genannten Heubeck-Tafeln 2005 – liegen der Berechnung der Pensionsverpflichtungen folgende versicherungsmathematischen Annahmen zugrunde:

Annahmen	Deutschland		Übrige	
	2007	2006	2007	2006
Pensionsverpflichtungen	%	%	%	%
Abzinsungsfaktor	5,50	4,50	5,65	4,50
Erwartete Vermögensrendite	5,20	3,50	5,65	4,50
Erwartete Gehaltsdynamik	0,00	0,00	2,00	2,00
Zukünftige Rentendynamik	1,60	1,60	0,00	0,00

» Die Aufteilung des Gesamtaufwands des Uzin Utz Konzerns setzt sich wie folgt zusammen:

Gesamtaufwand Pensionsverpflichtungen in TEUR	Deutschland		Übrige	
	2007	2006	2007	2006
Laufender Dienstzeitaufwand	-17	-27	-170	-175
Zinsaufwand	-1	-1	-125	-101
Erwartete Erträge aus Planvermögen	6	4	90	67
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste	0	0	0	88
Erträge aus Auflösung von Rückstellungen aus bestehenden Verpflichtungen	0	229	0	0
Summe der erfolgswirksamen erfassten Beträge	-12	205	-205	-121

» Die Zuführungen zu den Pensionsrückstellungen in Höhe von 125 TEUR (180) wurden unter den Personalaufwendungen ausgewiesen. Die Pensionsaufwendungen setzen sich aus dem laufenden Dienstzeitaufwand und dem Zinsaufwand zusammen. Der Zinsaufwand ist unter den Finanzaufwendungen erfasst.

» Die Veränderung der Rückstellung für Pensionen ergibt sich wie folgt:

Nettoverpflichtung Pensionen in TEUR	Deutschland		Übrige	
	2007	2006	2007	2006
Barwerte der rückstellungsfinanzierten Versorgungsansprüche	726	864	4.157	2.603
Noch nicht im Aufwand berücksichtigte Gewinne/Verluste	188	-30	152	-83
Zeitwert des Planvermögens	-117	-117	-3.599	-1.752
Nettoverpflichtung	797	717	710	768

Rückstellungen (in TEUR)	< 1 Jahr					
	Vortrag	Unterschiedsbeträge aus Währungs-umrechnung	Zuführung	Zuführung durch Erstkonsolidierung	Verbrauch	Endbestand
Rückstellungen für Pensionen	0	0	0	0	0	0
Steuerrückstellungen	1.627	-10	2.319	5	2.715	1.127
Sonstige Rückstellungen des Personalbereichs	4.177	-8	3.222	26	2.500	4.571
aus Garantie- und Kulanzleistungen	721	-4	452	0	203	949
aus sonstigen Verpflichtungen und Risiken	1.251	-9	1.214	207	911	1.600
	7.776	-31	7.207	238	6.329	8.247

Rückstellungen (in TEUR)	> 1 Jahr						Gesamt
	Vortrag	Unterschiedsbeträge aus Währungs-umrechnung	Zuführung	Zuführung durch Erstkonsolidierung	Verbrauch	Auflösung	
Rückstellungen für Pensionen	1.484	-2	125	0	0	21	1.586
Steuerrückstellungen	0	0	0	0	0	0	1.127
Sonstige Rückstellungen des Personalbereichs	0	0	0	0	0	0	4.571
aus Garantie- und Kulanzleistungen	0	0	0	0	0	0	949
aus sonstigen Verpflichtungen und Risiken	0	0	0	0	0	0	1.600
	1.484	-2	125	0	0	21	9.833

- » Die erwarteten Erträge aus Planvermögen sind mittels einer Verzinsung von 5,2% in Deutschland und 5,65% im Ausland ermittelt worden. Die tatsächlichen Erträge aus Planvermögen betragen in Deutschland 6 TEUR (4) und im Ausland 90 TEUR (67).
- » Die Gesellschaft in den Niederlanden hat sog. Multi-Employer-Versorgungspläne eingerichtet, die nach IAS 19 als leistungsorientierte Pläne zu behandeln sind.
- » Bei dem Planvermögen handelt es sich um Beiträge aus Rückdeckungsversicherungen, welche nach versicherungsmathematischen Grundsätzen bewertet wurden.
- » Die Entwicklung des beizulegenden Zeitwerts des Planvermögens stellt sich wie folgt dar:

Entwicklung des beizulegenden Zeitwerts des Planvermögens in TEUR	Deutschland		Übrige	
	2007	2006	2007	2006
Eröffnungssaldo des beizulegenden Zeitwerts des Planvermögens	117	112	1.752	1.663
Erwartete Erträge des Planvermögens	4	8	90	67
Tatsächliche Erträge des Planvermögens	0	-3	553	-164
Beiträge des Arbeitgebers	0	0	239	140
Beiträge der Teilnehmer des Plans	0	0	73	46
Bezahlte Versorgungsleistungen	-4	0	-33	0
Erhöhung	0	0	925	0
	117	117	3.599	1.752

Sonstige Rückstellungen

- » Gem. IAS 37 werden Rückstellungen für rechtliche oder faktische Verpflichtungen angesetzt, wenn der Mittelabfluss zur Begleichung der Verpflichtungen wahrscheinlich und zuverlässig schätzbar ist.
- » Die sonstigen Rückstellungen betreffen zum einen Rückstellungen des Personalbereichs, wie pensionsähnliche Verpflichtungen 1.937 TEUR (1.711), Urlaubslöhne und -gehälter 942 TEUR (802) und Prämien und Tantiemen 764 TEUR (780). Zum anderen beinhalten sie übrige sonstige Rückstellungen

- wie ausstehende Garantieleistungen 949 TEUR (721) und ausstehende Lieferantenrechnungen 297 TEUR (331). Der Rest setzt sich aus einer Vielzahl kleinerer Beträge zusammen.
- » Langfristige Rückstellungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr wurden unter Zugrundelegung der entsprechenden Zinssätze auf den Bilanzstichtag abgezinst, sofern der Zinseffekt wesentlich war.
- » Grundsätzlich sind die sonstigen Rückstellungen den kurzfristigen Verbindlichkeiten und Rückstellungen zugeordnet.
- » Mit Ausnahme des angegebenen Teils der Personalkosten haben die Rückstellungen für laufende Steuern und sonstige Rückstellungen voraussichtlich Restlaufzeiten von bis zu einem Jahr.
- » Rückstellungen für Gewährleistungen werden für gesetzlich vorgeschriebene Gewährleistungsverpflichtungen, für vertraglich vereinbarte Gewährleistungsverpflichtungen und für faktisch entstandene Gewährleistungsverpflichtungen bei Produkten gebildet.

Angaben zu Altersteilzeitmodellen

- » Als Möglichkeit für den vorzeitigen Übertritt in den Ruhestand bietet die Uzin Utz AG das firmenseitig geförderte Altersteilzeitmodell in der Blockvariante oder einer anderen den gesetzlichen Bestimmungen entsprechenden Variante an. Die Laufzeit beträgt zwischen zwei und sechs Jahren, der Eintritt ist frühestens mit Vollendung des 55. Lebensjahres möglich. Grundsätzlich wird beim Blockmodell in der Arbeitsphase die volle Arbeitsleistung bei 50% der Bezüge erbracht. In der Freistellungsphase arbeitet der Mitarbeiter bzw. die Mitarbeiterin nicht mehr und erhält die restlichen 50% der Leistungen. Bei Wahl der anderen Variante beträgt die wöchentliche Arbeitszeit in der Regel gleichmäßig während der gesamten Dauer der Altersteilzeitbeschäftigung 50% der bisherigen Arbeitszeit bei wiederum hälftigen Bezügen. Die Förderung durch den Arbeitgeber erfolgt durch die Aufstockung der Bezüge sowie der Beiträge zur Rentenversicherung.

Verbindlichkeiten

- » Die Verbindlichkeiten gliedern sich wie folgt: (siehe nebenstehende Seite)
- » Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten belaufen sich auf 62.402 TEUR (50.721) wovon 14.320 TEUR (14.320) durch Grundpfandrechte abgesichert sind.
- a) Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten
 - » Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten stellen Finanzverbindlichkeiten dar und sind zu fortgeführten Anschaffungskosten angesetzt. Diese entsprechen im Wesentlichen den Marktwerten.
 - » Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten belaufen sich zum Stichtag auf insgesamt 62.402 TEUR (50.721), davon 13,4 Mio. EUR mit variabler Zinsbindung. Die variablen Zinsbindungen sind an den EURIBOR gekoppelt. Die bestehenden Kreditlinien erlauben die Aufnahme weiterer Mittel.
- b) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
 - » Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind im abgelaufenen Geschäftsjahr von 8.923 TEUR auf 8.780 TEUR zurückgegangen.
 - » In den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind Verbindlichkeiten aus Finance Leasing in Höhe von 1,9 Mio. EUR (2,2) enthalten.
 - » Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen werden nicht verzinst und unterliegen demzufolge keinen Zinsänderungsrisiken. Im Übrigen entsprechen die Buchwerte im Wesentlichen ihren beizulegenden Zeitwerten.

Verbindlichkeiten (in TEUR) gegliedert nach Restlaufzeiten		Gesamtaus- weis per 31.12.2007		davon Rest- laufzeit bis zu 1 Jahr		davon Rest- laufzeit 1 – 5 Jahre		davon Rest- laufzeit über 5 Jahre	
		31.12.2006		31.12.2006		31.12.2006		31.12.2006	
gegenüber Kreditinstituten	62.402	50.721	23.005	15.955	22.608	20.409	16.789	14.356	
erhaltene Anzahlungen	49	19	49	19	0	0	0	0	
aus Lieferungen und Leistungen	8.780	8.923	8.780	8.923	0	0	0	0	
Sonstige	5.226	4.437	5.122	4.386	103	51	0	0	
– davon aus Steuern	2.386	1.829	2.386	1.829	0	0	0	0	
– davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	263	355	263.151	355	0	0	0	0	

c) Sonstige Verbindlichkeiten

» In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von 2.386 TEUR (1.829), Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit in Höhe von 263 TEUR (355) und andere sonstige Verbindlichkeiten in Höhe von 2.273 TEUR (2.181) enthalten. In den anderen sonstigen Verbindlichkeiten sind neben kreditorischen Debitorenposten in Höhe von 1.521 TEUR eine Vielzahl kleinerer Beträge enthalten.

» Die Beträge sind in der Regel nicht verzinslich und entsprechen im Wesentlichen ihren beizulegenden Zeitwerten.

Finanzrisikomanagement und derivative Finanzinstrumente

Zusätzliche Angaben zu Finanzinstrumenten.

» Die nachfolgende Tabelle zeigt Buchwerte und beizulegende Zeitwerte sämtlicher im Konzernabschluss erfasster Finanzinstrumente:

Finanzinstrumente (in TEUR)	Buchwert		Beizulegender Zeitwert	
	31.12. 2007	31.12. 2006	31.12. 2007	31.12. 2006
Finanzielle Vermögenswerte				
Zahlungsmittel	9.881	7.474	9.881	7.474
Zur Veräußerung verfügbare Finanzinvestitionen	21	1.040	37	1.438
Andere finanzielle Vermögenswerte (langfristig)	1.078	939	1.078	939
Derivative Finanzinstrumente	19	47	19	47
Finanzielle Verbindlichkeiten				
Kontokorrentkredite	14.517	8.290	14.517	8.290
Verzinsliche Darlehen: Finance-Leasing	1.939	2.112	1.939	2.112
Variabel verzinsliche Darlehen	7.923	3.201	7.923	3.201
Festverzinsliche Darlehen	43.810	36.841	43.817	36.850

» Der beizulegende Zeitwert der Finanzinstrumente wurde mit Ausnahme des beizulegenden Zeitwerts der »derivativen Finanzinstrumente« und der »zur Veräußerung verfügbaren Finanzinvestitionen« durch Abzinsung der erwarteten künftigen Cashflows unter Verwendung von marktüblichen Zinssätzen ermittelt. Der beizulegende Zeitwert der »derivativen

Finanzinstrumente« und der »zur Veräußerung verfügbaren Finanzinvestitionen« wurde auf der Basis von Marktwerten ermittelt.

» Die wesentlichen durch den Uzin Utz Konzern verwendeten Finanzinstrumente – mit Ausnahme derivativer Finanzinstrumente – umfassen Bankdarlehen und Kontokorrentkredite, Finanzierungs-Leasingverhältnisse und Schulden aus Lieferungen und Leistungen. Der Hauptzweck dieser Finanzinstrumente ist die Finanzierung der Geschäftstätigkeit des Konzerns. Der Uzin Utz Konzern verfügt über verschiedene finanzielle Vermögenswerte wie z.B. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Zahlungsmittel und kurzfristige Einlagen, die unmittelbar aus seiner Geschäftstätigkeit resultieren.

» Des Weiteren verfügt der Uzin Utz Konzern in sehr geringem Umfang über derivative Finanzinstrumente in Form von Zinscaps. Zweck dieser Finanzinstrumente ist die Absicherung gegen Zinsänderungsrisiken, die aus der Geschäftstätigkeit des Uzin Utz Konzerns und seiner Finanzierungsquellen resultieren.

» Entsprechend den konzerninternen Richtlinien wurde in den Geschäftsjahren 2007 und 2006, und wird auch künftig, kein Handel mit Derivaten betrieben.

Grundsätze des Risikomanagements

» Der Uzin Utz Konzern ist durch seine Geschäftstätigkeit verschiedenen Risiken ausgesetzt. Die wesentlichen Risiken des Konzerns umfassen zinsbedingte Cashflowrisiken sowie Liquiditäts-, Währungs- und Kreditrisiken.

» Zur Darstellung der Marktrisiken verlangt IFRS 7 Sensitivitätsanalysen, die die Auswirkungen hypothetischer Änderung von relevanten Risikovariablen auf Ergebnis und Eigenkapital zeigen. Für den Uzin Utz Konzern sind dies im Wesentlichen Währungs- und Zinsrisiken. Die Auswirkungen werden ermittelt, indem die hypothetischen Änderungen der Risikovariablen auf den Bestand der Finanzinstrumente am Bilanzstichtag bezogen werden. Dabei wird unterstellt, dass der Bestand am Bilanzstichtag für das gesamte Geschäftsjahr repräsentativ ist.

» Die Strategien und Verfahren zur Steuerung einzelner Risikoarten stellen sich wie folgt dar.

a) Währungsrisiken

» Unter Währungsrisiko versteht man das Risiko, dass der Zeitwert oder die zukünftigen Zahlungsströme eines Finanzinstruments auf Grund von Wechselkursänderungen schwanken.

» Währungsrisiken im Sinne von IFRS 7 entstehen durch Finanzinstrumente, die in einer von der funktionalen Währung abweichenden Währung bilanziert werden. Wechselkursbedingte Differenzen aus der Umrechnung von Abschlüssen von Tochterunternehmen in die Konzernwährung bleiben unberücksichtigt.

» Der Konzern unterliegt Währungsrisiken aus einzelnen Transaktionen. Diese resultieren aus Käufen und Verkäufen von operativen Einheiten in einer anderen Währung als der funktionalen Währung dieser Einheiten. Rund 23% (22) der Umsätze werden außerhalb des Euro-Raumes getätigt. Der Uzin Utz Konzern begegnet diesem Risiko u.a. durch die Konzernstruktur mit bestehenden Produktionsstandorten in verschiedenen Währungszonen. Zudem werden die Währungsrisiken dadurch verringert, indem ausländische Tochterunternehmen ihren Finanzbedarf vordergründig im jeweiligen Sitzstaat decken. Die Währungskursrisiken aus Forderungen aus Lieferungen und

Leistungen gegen verbundene Unternehmen können auf Grund der verhältnismäßig kurzen Zahlungsziele als unbedeutend betrachtet werden. Darüber hinaus werden fallweise zur Absicherung feststehender Zahlungen oder bei bedeutenden Fremdwährungsforderungen bzw. -verbindlichkeiten Devisentermingeschäfte und Währungsoptionen abgeschlossen. Grundsätzlich erfolgt dies unter Abwägung von Kosten und Nutzen, abhängig vom jeweiligen Volumen. Zum Bilanzstichtag bestehen keine weiteren Sicherungsgeschäfte.

» Zum Bilanzstichtag bestehen darüber hinaus langfristige Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen in Form von Net Investments in Höhe von 2,4 Mio. Euro im Sinne des IAS 21. In diesem Zusammenhang auftretende Währungskursverluste sind gem. IAS 21 zunächst erfolgsneutral zu erfassen. Währungsrisiken bestehen im Hinblick auf die erfolgswirksame Erfassung von zu einem späteren Rückzahlungszeitpunkt bestehenden Umrechnungsdifferenzen.

» Auf Grund des als gering einzuschätzenden Währungsrisikos bestehen im Uzin Utz Konzern darüber hinaus keine weiteren Sicherungsgeschäfte.

b) Zinsänderungsrisiken

» Unter dem Zinsänderungsrisiko versteht man das Risiko, dass der Zeitwert oder zukünftige Zahlungsströme eines Finanzinstruments auf Grund von Änderungen des Marktzinssatzes schwanken.

» Die nachfolgende Tabelle zeigt Buchwerte der Finanzinstrumente des Konzerns, die einem Zinsänderungsrisiko unterliegen:

Zinsänderungsrisiko in TEUR	Variabel verzinslich			
	Kontokorrentkredite		Darlehen	
	2007	2006	2007	2006
Durchschnittlicher Zinssatz	5,84%	5,00%	4,57%	5,22%
Bis 1 Jahr	15.177	8.260	1.396	883
1-2 Jahre	0	0	0	1.738
2-3 Jahre	0	0	0	361
3-4 Jahre	0	0	0	0
4-5 Jahre	0	0	0	0
über 5 Jahre	0	0	0	0
Summe	15.177	8.260	1.396	2.982

» Der Zinssatz von variabel verzinslichen Finanzinstrumenten wird in Abständen von weniger als einem Jahr angepasst. Finanzinstrumente mit fester Verzinsung, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet sind, unterliegen keinen Zinsänderungsrisiken im Sinne von IFRS 7.

» Zur Beurteilung des Zinsänderungsrisikos sind die finanziellen Schulden gemäß IAS 32 grundsätzlich in solche mit fester und solche mit variabler Zinsbindung zu unterteilen. Bei festverzinslichen Finanzinstrumenten wird über die gesamte Laufzeit ein Marktzinssatz vereinbart. Bei variabel verzinslichen Finanzinstrumenten wird der Zinssatz zeitnah angepasst und entspricht somit in etwa dem jeweiligen Marktzinssatz. Das Risiko der Schwankungen der Marktzinssätze, dem der Konzern ausgesetzt ist, resultiert überwiegend aus den langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten mit einem variablen Zinssatz. Durch eine Sensitivitätsanalyse der variabel verzinslichen Verbindlichkeiten mit einem um 10% Punkte erhöhten Zinssatz ergäbe sich zum Stichtag eine finanzielle Mehrbelastung von 104 TEUR pro Jahr.

» Zur Reduzierung der Zinsänderungsrisiken sind im Uzin Utz Konzern drei in 2003 erworbene Zinscaps verschiedener Kreditinstitute enthalten. Die Laufzeiten und Nominalbeträge können unten angefügter Aufstellung entnommen werden.

» Unter einem Zinscap wird eine Vereinbarung zwischen Verkäufer und Käufer verstanden, wonach der Verkäufer auf ein vereinbartes Nominalvolumen über eine festgelegte Laufzeit die Differenz zwischen der vereinbarten Zinsobergrenze und dem eventuell höher liegenden Referenzzinssatz zu zahlen hat. Die Uzin Utz AG hat als Käufer der Zinscaps die Zinsobergrenze auf 3,50% abgesichert. Der zugrunde liegende Referenzzinssatz ist der 6-Monats-EURIBOR. Durch den Abschluss der Zinscaps ist die Uzin Utz AG gegen steigende Zinsen für ein Nominalvolumen von 4.307 TEUR (4.450) abgesichert.

» Die Nominalwerte der Zinscaps entwickelten sich zum Bilanzstichtag wie folgt:

Zinscaps (in TEUR)	Laufzeit bis	2007	2006
1	30.09.2008	2.200	2.200
2	31.03.2010	357	500
3	30.03.2010	1.750	1.750
		4.307	4.450

» Der Marktwert ergibt sich aus der Bewertung der ausstehenden Positionen zu Marktpreisen ohne Berücksichtigung gegenläufiger Wertentwicklungen aus den Grundgeschäften. Er gibt an, wie sich die Glattstellung der Zinscaps zum Bilanzstichtag auf das Ergebnis ausgewirkt hätte. Zur Bestimmung des Marktwertes wurden entsprechende Quotierungen von Kreditinstituten eingeholt, die den Marktwert auf Basis von internen Mark-to-Market-Modellen ermitteln.

» Der positive Marktwert der Zinscaps wird in Höhe seines beizulegenden Zeitwerts von 19 TEUR (47) zum Bilanzstichtag unter den kurzfristigen sonstigen Vermögensgegenständen gezeigt. Der Ergebniseffekt der Wertveränderungen des Geschäftsjahres beträgt -28 TEUR (41).

» Da die Zinscaps mit bonitätsmäßig einwandfreien Banken abgeschlossen wurden, werden Kreditrisiken für diese Finanzinstrumente ausgeschlossen.

c) Kredit-/Ausfallrisiken

» Das maximale Ausfallrisiko ist durch den in der Bilanz angesetzten Buchwert jedes finanziellen Vermögenswertes ersichtlich. Im Bereich der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind diese Risiken überwiegend durch Warenkreditversicherungen abgedeckt. Darüber hinaus versucht der Uzin Utz Konzern das Ausfallrisiko originärer Finanzinstrumente durch Handelsauskünfte, Kreditlimits, Debitorenmanagement einschließlich Mahnwesen und Inkasso zu verringern. Generell beschränkt sich das maximale Ausfallrisiko auf die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und der Summe anderer kurzfristiger Vermögenswerte, abzüglich der zum Bilanzstichtag berücksichtigten Wertminderungen sowie um Forderungen, die nicht durch Warenkreditversicherungen gedeckt sind.

» Bei derivativen Finanzinstrumenten ist der Uzin Utz Konzern einem Kreditrisiko ausgesetzt, das durch die Nichterfüllung der vertraglichen Vereinbarungen seitens der Vertragspartner entsteht. Dieses Risiko wird dadurch minimiert, dass nur Geschäfte mit Vertragspartnern erstklassiger Bonität abgeschlossen werden. Das Ausfallrisiko in Bezug auf die Zinscaps ist für den Fall konstant bleibender oder fallender Zinsen auf den Verfall der Prämie beschränkt. Weitere finanzielle Risiken bestehen in diesem Zusammenhang nicht.

d) Liquiditätsrisiko

» Grundsatz des Liquiditätsmanagements ist es, jederzeit eine ausreichende Liquidität zu gewährleisten, bei einer gleichzeitig hohen, weit über dem Branchendurchschnitt liegenden Eigenkapitalquote. Ziel dabei ist, ein Gleichgewicht zwischen der kontinuierlichen Deckung des Finanzmittelbedarfs und Sicherstellung der Flexibilität durch die Nutzung von Kontokorrentkrediten, Darlehen, Finanzierungs-Leasingverhältnissen und Mietkaufverträgen zu wahren.

» Auch im Jahr 2007 konnte dieser Anforderung Genüge getan werden. Die Liquidität war stets gewährleistet, Kreditlinien wurden nie in voller Höhe beansprucht. Im Jahr 2007 wurden Finanzierungsmaßnahmen für den Erwerb der Hermann Frank GmbH & Co. KG, der Hermann Frank Verwaltungs GmbH, der RZ Chemie GmbH Reinigungs- und Pflegesysteme, der Genial Produkte GmbH und für die Erweiterung des Produktionsbereiches der Uzin Utz AG getätigt. Darüber hinaus waren keine besonderen zusätzlichen Finanzierungsmaßnahmen im Jahr 2007 erforderlich. Das Gesamtkreditvolumen im Konzern betrug im Jahr 2007 64,4 Mio. EUR, nach 50,7 Mio. EUR im Vorjahr. Enthalten sind hierbei auch Nachrangkapitaltranchen der Uzin Utz AG in Höhe von 4,8 Mio. EUR, die aus dem Programm »Kapital für Arbeit« der Kreditanstalt für Wiederaufbau stammen. Die Bank tritt mit ihren Forderungen aus diesem Darlehen unwiderruflich hinter alle gegenwärtigen und künftigen Forderungen der Gläubiger in den Rang vor die Forderungen auf Rückgewähr des kapitalersetzenden Darlehens eines Gesellschafters oder gleichgestellte Forderungen zurück.

Liquiditätsrisiko
(in TEUR)

	Verzinsliche Darlehen	31.12.2006	Sonstige Schulden	31.12.2006	Schulden aus Lieferungen und Leistungen	31.12.2006	Gesamt	31.12.2006
Auf Anforderung	15.798	10.257	3.060	2.675	6.462	7.192	25.321	20.124
Bis 3 Monate	1.403	1.558	892	827	2.195	1.651	4.490	4.036
3 bis 12 Monate	5.589	4.273	0	0	123	80	5.712	4.354
1 bis 5 Jahre	22.992	20.381	0	0	0	0	22.992	20.381
Über 5 Jahre	15.584	14.194	0	0	0	0	15.584	14.194
Summe	61.366	50.664	3.952	3.502	8.780	8.923	74.099	63.089

Zuwendungen der öffentlichen Hand

» Der Uzin Utz Konzern hat keine Zuwendungen der öffentlichen Hand gemäß IAS 20 erhalten.

Leasing

Der Konzern als Leasingnehmer

» Die in Zukunft fälligen Zahlungen aus Finanzierungsleasingverhältnissen, die in entsprechender Höhe unter den sonstigen Verbindlichkeiten bilanziert sind, ergeben sich aus der folgenden Tabelle:

Sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Finance Leasing	31.12.2007 TEUR	31.12.2006 TEUR
Fällig 2008	676	395
Fällig 2009 – 2012	1.803	1.259
Fällig nach 2012 (jährlich)	335	585

» Die Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen beinhalten hauptsächlich Leasingvereinbarungen über PKW, Maschinen, Büro- und Fabrikgebäude.

» Zum Bilanzstichtag hatte der Konzern offene Verpflichtungen aus unkündbaren Operate-Leasingverhältnissen, die sich wie folgt darstellen:

Sonstige finanziellen Verpflichtungen aus Operate Leasing	31.12.2007 TEUR	31.12.2006 TEUR
Fällig 2008	3.267	2.253
Fällig 2009 – 2012	9.261	3.723
Fällig nach 2012 (jährlich)	2.282	474

» Zahlungen aus Operate-Leasingverhältnissen betreffen hauptsächlich Mieten für Büroimmobilien sowie Firmenwagen des Konzerns. Leasingverhältnisse werden für eine durchschnittliche Laufzeit von 3 Jahren abgeschlossen. Die Mieten sind entsprechend für durchschnittlich drei Jahre festgeschrieben.

» Die kumulierten finanziellen Verpflichtungen des Konzerns stellen sich wie folgt dar:

Sonstige finanziellen Verpflichtungen gesamt	31.12.2007 TEUR	31.12.2006 TEUR
Fällig 2008	3.943	2.648
Fällig 2009 – 2012	11.064	4.982
Fällig nach 2012 (jährlich)	2.617	1.059

» Die Nettobuchwerte aus Finance Leasing, die von den in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen als Vermögenswerte bilanziert sind, stellen sich wie folgt dar:

Vermögenswerte (Nettobuchwert)	31.12.2007 TEUR	31.12.2006 TEUR
Maschinen	43	24
PKW/LKW	128	247
Grundstücke und Gebäude	2.430	2.483
Andere Anlagen, Betriebs- & Geschäftsausstattung	758	0
Gesamt	3.359	2.754

» Die Leasingverträge enthalten regelmäßig eine Kaufoption.

» Auf die Darstellung der Barwerte der kurzfristigen Verpflichtungen aus Leasingzahlungen wurde auf Grund der Unwesentlichkeit der Beträge verzichtet. Nachfolgend die Überleitung der maßgeblichen Mindestleasingzahlungen zu deren Barwert am Abschlussstichtag:

Barwerte aus Finance Leasing (in TEUR)	fällig innerhalb 2008	fällig zw. 2009-2012	fällig nach 2012 (jährl.)
Mindestleasingzahlungen	310	1.203	291
Abzinsungsbeträge	16	219	91
	294	984	200

Der Konzern als Leasinggeber

» Die gegenüber fremden Dritten abgeschlossenen Leasingverträge über Vermögenswerte, deren Laufzeit 4 Jahre beträgt, haben zum 31.12.2007 einen Buchwert in Höhe von 26 TEUR (40). Die Leasingeinnahmen belaufen sich auf 31 TEUR (47).

Latente Steuern

» Der Bestand an aktiven und passiven latenten Steuern auf zeitliche Bewertungsunterschiede, steuerliche Verlustvorträge und Konsolidierungsvorgänge im Konzern ist folgenden Posten zuzuordnen: (siehe Tabelle nächste Seite)

» Die Veränderung der latenten Steuern führt im Geschäftsjahr zu einem Einfluss auf den Steueraufwand von -131 TEUR (974).

» Die dargestellten Bilanzansätze wurden wertberichtigt, falls mit einer Realisierung der darin enthaltenen Steuervorteile nicht mehr gerechnet wird.

Soweit Verlustvorträge nicht wertberichtigt wurden, wird von einer Nutzung dieser Steuerminderungspotenziale durch zu versteuernde Einkünfte in den nächsten Jahren ausgegangen, die auf Grund der Planung der Gesellschaften als wahrscheinlich gelten.

» Zum 31. Dezember 2007 wurden aktive latente Steuern auf Verlustvorträge in Höhe von 853 TEUR (541) verbucht. Die noch nicht genutzten steuerlichen Verlustvorträge betragen zum 31. Dezember 2007 2.263 TEUR (1.224).

» Bei den neukonsolidierten Gesellschaften RZ Chemie GmbH und Genial Produkte GmbH wurden aktive latente Steuern auf Verlustvorträge in Höhe von 670 TEUR gebildet.

» Da die Verlustvorträge bei der Genial GmbH in den nächsten fünf Jahren vermutlich nicht in voller Höhe genutzt werden können, wurde nur die Hälfte davon für den Ansatz der aktiven latenten Steuern herangezogen.

» Aus der Berechnung des historischen Eigenkapitals resultieren 134 TEUR direkt im Eigenkapital erfasste latente Steuern.

» Auf diesen Ausgleichsposten aus Fremdwährung wurden zudem latente Steuern in Höhe von -183 TEUR direkt im Eigenkapital erfasst.

ANGABEN ZUR KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

» Die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt nach dem Gesamtkostenverfahren.

Umsatzerlöse

» Die ausführliche Aufgliederung der Umsatzerlöse nach Geschäftsbereichen und Regionen ergibt sich aus der Segmentberichterstattung.

» Die Erlöse des Konzerns stellen sich wie folgt dar:

Erlöse	2007	2006
	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	166.137	152.083
Sonstige betriebliche Erträge	2.385	1.986
Finanzerträge	225	110
	168.747	154.179
Umsatzerlöse nach geographisch bestimmten Märkten	2007	2006
	TEUR	TEUR
Deutschland	74.130	69.530
Restl. Westeuropa	56.785	50.037
Südeuropa	3.399	2.779
Osteuropa	19.726	17.050
Nordeuropa	6.981	6.648
Asien	2.359	3.029
Amerika	2.103	2.475
Rest	654	535
	166.137	152.083

Latente Steuern (in TEUR)	Aktive latente Steuern		Passive latente Steuern	
	31.12.2007	31.12.2006	31.12.2007	31.12.2006
Anlagevermögen	0	0	7.511	7.444
Umlaufvermögen	33	65	119	153
Rückstellungen	17	12	-315	-273
Verbindlichkeiten	21	8	614	937
Latente Steuern auf steuerliche Verlustvorträge	853	541	0	0
Latente Steuern aus Währungsdifferenzen	185	75	51	54
Latente Steuern auf Konsolidierungsvorgänge	338	380	0	0
	1.448	1.082	7.981	8.315

Sonstige betriebliche Erträge

» Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten hauptsächlich Versicherungsleistungen in Höhe von 521 TEUR (398), Erträge aus Kursgewinnen 285 TEUR (382), Erträge aus dem Eingang von ausgebuchten Forderungen 233 TEUR (39), Erträge aus der Verringerung von Pauschal- und Einzelwertberichtigungen 87 TEUR (82) und Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen 67 TEUR (52).

Materialaufwand

Materialaufwand	2007	2006
	TEUR	TEUR
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	75.652	66.139
Aufwendungen für bezogene Leistungen	102	87

Personalaufwand/Mitarbeiter

Personalaufwand	2007	2006
	TEUR	TEUR
Insgesamt	39.012	35.615
davon für Altersversorgung	125	180

» Im Jahresdurchschnitt wurden im Uzin Utz Konzern beschäftigt:

Arbeitnehmerzahl (Jahresdurchschnitt)	2007			2006
	Inland	Ausland	Gesamt	Gesamt
Gesamt	469,28	284,81	754,09	691,35
Gewerbliche Mitarbeiter	137,38	69,37	206,75	196,17
Angestellte	300,53	213,44	513,97	463,31
Auszubildende	31,38	2,00	33,38	31,88

» In der quotall mit 50% konsolidierten Beteiligungsgesellschaft artiso solutions gmbh wurden zum Jahresende 2007 insgesamt 17 Angestellte beschäftigt (17).
» Derzeit gibt es keine Aktienoptionsprogramme oder ähnliche wertpapierorientierte Anreizsysteme für Mitarbeiter.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

» Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

Sonstige betriebliche Aufwendungen	2007	2006
	TEUR	TEUR
Vertriebs- und Werbekosten	22.012	18.970
Miet- und Mietnebenkosten	1.518	1.249
Instandhaltungs- und Reparaturkosten	2.154	1.835
Versicherungsaufwendungen	1.170	1.213
Sonstige Betriebskosten	3.168	3.305
Verwaltungskosten	4.054	4.056
Sonstiger übriger Aufwand	3.281	3.067

» Es gab im Geschäftsjahr 2007 keine wesentlichen periodenfremden Aufwendungen, die nicht durch zeitliche Abgrenzungsbuchungen berücksichtigt worden sind.

Finanzaufwendungen

Finanzaufwendungen	2007 TEUR	2006 TEUR
Darlehen und Kontokorrentkredite	1.809	1.411
Aufwendungen für Finanzierungs- leasing-Verträge	97	134
Andere sonstige Zinsaufwendungen	635	787
Gesamtsumme Finanzierungs- kosten (auf Basis historischer Anschaffungskosten)	2.541	2.333

Finanzerträge

Finanzerträge	2007 TEUR	2006 TEUR
Zinserträge aus Guthaben bei Kreditinstituten	125	45
Zinsen auf Kundenforderungen	3	7
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	96	58
Gesamtsumme Finanzierungs- erträge (auf Basis historischer Anschaffungskosten)	224	110

» Für langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten wurden im Berichtsjahr Zinsen in Höhe von 1.646 TEUR (2.333) aufgewendet. Alle Fremdkapitalkosten wurden sofort aufwandswirksam erfasst.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag/
latente Steuern

» Im Jahr 2007 wurde in Deutschland das Unternehmenssteuerreformgesetz 2008 verkündet. Eine der hierin enthaltenen Änderungen führt dazu, dass beginnend mit dem 1. Januar 2008 der Körperschaftsteuersatz von 25% auf 15% reduziert wird. Bei der Gewerbesteuer wird die Messzahl der Gewerbesteuer von 5% auf 3,5% reduziert sowie die Abzugsfähigkeit der Gewerbesteuer als Betriebsausgabe abgeschafft. Die Auswirkung aus dieser Steuergesetzänderung war im Jahr 2007 zu berücksichtigen. Bei den inländischen Gesellschaften wurde somit zum 31. Dezember 2007

für die Berechnung der latenten Steuern ein Körperschaftsteuersatz von 15% verwendet. Weiterhin berücksichtigt wurde ein Solidaritätszuschlag von jeweils 5,5% auf die Körperschaftsteuer sowie ein Gewerbesteuersatz von 14%; für die Berechnung der latenten Steuern ergab sich bei den inländischen Gesellschaften insgesamt ein Steuersatz von 30% (2006 und 2005: 39%). Die latenten Steuern im Konzern erhalten hierdurch einen positiven Effekt von 0,9 Mio. EUR. Bei den ausländischen Gesellschaften wurden für die Berechnung der latenten Steuern die jeweils länderspezifischen Steuersätze verwendet.

» Künftig in Deutschland zu zahlende Dividenden der Uzin Utz AG haben keinen Einfluss auf die Steuerbelastung des Konzerns.

» Die Zusammensetzung des Steueraufwandes im Konzern ergibt sich wie folgt:

Steueraufwand	2007 TEUR	2006 TEUR
Originäre Steuern	3.063	1.754
Latente Steuern		
aus Konsolidierungs- maßnahmen	42	-55
aus Verlustvorträgen	359	637
aus zeitlichen Bewertungsunterschieden	-532	392
	2.932	2.727

» Der Steueraufwand auf Basis des Ergebnisses vor Ertragssteuern in Höhe von 11.495 TEUR und des für die im Uzin Utz Konzern in Deutschland ansässigen Gesellschaften vereinfacht ermittelten kombinierten Steuersatzes von 39% (theoretischer Steueraufwand) wird auf den tatsächlichen Steueraufwand wie folgt übergeleitet:

Überleitungsrechnung theoretischer/tatsächlicher Steueraufwand	2007 TEUR	2006 TEUR
Jahresüberschuss vor Ertragssteuern	11.495	10.979
Theoretischer Steueraufwand (39%)	4.483	4.282
Steuersatzbedingte Abweichungen	-847	-758
Allein steuerrechtl. zugerechnete Aufwendungen (+)/Erträge (-)	-232	-468
Nichtabzugsfähige Aufwendungen (+)/Erträge (-)	163	166
Steuernachzahlungen (+) für Vorjahre	9	10
Steuererstattungen (-) für Vorjahre	-196	-864
Latente Steuern	-131	974
Steuereffekt aus Verlustvorträgen/ Steuerbefreiung	-293	-540
Sonstige Abweichungen	-23	-74
Tatsächlicher Steueraufwand	2.932	2.727

» Der tatsächliche Steueraufwand liegt um 1.551 TEUR (1.554) unter dem zu erwartenden Steueraufwand, der sich bei Anwendung des Steuersatzes der Muttergesellschaft ergeben würde. Der Differenzbetrag ist vor allem auf steuersatzbedingte Abweichungen zurückzuführen, da der theoretische Konzernsteuersatz mit 39% über den lokalen Steuersätzen der einzelnen Beteiligungen liegt.

Ergebnis Minderheiten

» Den Minderheiten ist vom Jahresüberschuss ein Anteil von -16 TEUR zuzurechnen.

Ergebnis je Aktie

Ergebnis je Aktie	2007	2006
Jahresüberschuss nach Anteilen		
Konzernfremder (in Mio. Euro)	8,58	8,26
Gewogener Durchschnitt der im Umlauf befindlichen Aktien	4.266.832	4.206.832
Ergebnis je Aktie (in EUR)	2,01	1,96

» Das Ergebnis je Aktie errechnet sich aus dem Jahresüberschuss nach Anteilen anderer Gesellschafter und der gewichteten Anzahl der durchschnittlich ausgegebenen Aktien. Zurückgekaufte Aktien gehen zeitanteilig für den Zeitraum, in dem sie sich im Umlauf befunden haben, in die Bewertung ein. In den Berichtsperioden 2007 und 2006 ergaben sich keine Verwässerungseffekte aus der Ausgabe neuer Aktien.

Erläuterungen zur Konzern-Segmentberichterstattung

» Die Standorte der Vermögenswerte bilden das primäre Format für die Segmentberichterstattung des Uzin Utz Konzerns, da die Chancen, Risiken und die Eigenkapitalverzinsung des Konzerns von den unterschiedlichen geographischen Standorten beeinflusst wird.

» Die Geschäftssegmente stellen das sekundäre Segmentberichtsformat dar.

» Das geographische Berichtsformat richtet sich entsprechend der konzerninternen Organisations- und Berichtsstruktur nach dem Standort der Vermögenswerte, d.h. nach dem Standort der Konzernunternehmen. Diese Aufgliederung orientiert sich gemäß den Regeln von IAS 14 an der internen Steuerung sowie Berichterstattung und berücksichtigt die unterschiedlichen Risiko- und Ertragsstrukturen der Standorte. Die Standorte werden unabhängig voneinander organisiert und geführt, wobei die Standorte und deren Märkte sich von den anderen Standorten unterscheiden. Es wird in Inland und Ausland abgegrenzt. Die einzelnen Gesellschaften werden dabei nach ihrer regionalen Zugehörigkeit in die Segmente eingeordnet. Der Standort Inland umfasst die Tochtergesellschaften Uzin Utz AG, JP Coatings GmbH, artiso solutions gmbh, BIL Leasing- und Verwaltungs

GmbH & Co. 870 KG, Hermann Frank GmbH & Co. KG, RZ Chemie GmbH und Genial Produkte GmbH. Der Standort Ausland umfasst die Tochtergesellschaften Uzin Tyro AG, SIFLOOR AG, Unipro B.V., Unipro NV, Uzin Ltd., Uzin SAS, Uzin Utz Construction Materials, Uzin Polska PB Sp. z o.o., Uzin Polska Sp. z, Uzin s.r.o., Uzin Dr. Utz GesmbH, Ufloor Systems und Utz Inc.. Das sekundäre Berichtsformat orientiert sich an den Produktsegmenten des Konzerns, d.h. Verlegewerkstoffe für Bodenbeläge, Fliese & Naturstein, Parkett sowie Werkstoffe zur Untergrundbearbeitung und den Bereich Sonstiges. Innerhalb der Segmente ist Gleichartigkeit insbesondere hinsichtlich der Produkte und Dienstleistungen, der Kundengruppen, der Vertriebswege und der Art der Bereitstellung von Dienstleistungen gegeben. Während es in den regionalen Segmenten keiner Schlüsselung der Werte bedurfte, wurde als Folge der gemeinsamen Nutzung von Produktions- und anderen Vermögensgegenständen das Vermögen und die Investitionen der Produktsegmente umsatzproportional ermittelt.

» Den Segmentinformationen liegen grundsätzlich dieselben Ausweis- und Bewertungsmethoden wie im Konzernabschluss zu Grunde. Die Verrechnungspreise zwischen den Standorten der Vermögenswerte werden anhand der marktüblichen Konditionen unter fremden Dritten ermittelt. Segmenterträge, Segmentaufwendungen und Segmentergebnis umfassen Transfers zwischen den Standorten der Vermögenswerte. Diese Transfers werden bei der Konsolidierung eliminiert.

» Die in den Segmenten berichteten Vermögens-, Schuld- und Ergebnispositionen beinhalten Posten des operativen Bereichs. Nicht operative Posten sind in der Position »Konsolidierungen« enthalten.

» Detaillierte Informationen zur Segmentberichterstattung sind den beigefügten Darstellungen zu entnehmen.

Erläuterungen zur Konzern-Kapitalflussrechnung

» Die Kapitalflussrechnung wurde gemäß IAS 7 »Cashflow Statements« unter Anwendung der indirekten Methode für den Cashflow aus der operativen Tätigkeit, ausgehend vom Jahresüberschuss, aufgestellt. Die Kapitalflussrechnung ist in die drei Bereiche der laufenden Geschäftstätigkeit, der Investitions- und der Finanzierungstätigkeit gegliedert.

» Der Finanzmittelbestand ist definiert als der Saldo aus den liquiden Mitteln sowie sämtlicher Wertpapiere mit einer zum Erwerbszeitpunkt bestehenden Restlaufzeit von 3 Monaten abzüglich der in den kurzfristigen Finanzschulden enthaltenen Verbindlichkeiten aus Kontokorrent-Verhältnissen, die Bestandteil des konzernweiten Cash-Managements sind. Als Finanzschulden im Sinne der Finanzierungsrechnung werden sämtliche Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie verzinsliche Darlehen, die von Lieferanten gewährt wurden, bezeichnet. Der Finanzmittelbestand setzt sich zum Bilanzstichtag wie folgt zusammen:

Finanzmittelbestand (in TEUR)	31.12.2007
Schecks	1.707
Kasse	29
Bankguthaben	8.145
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	9.881
Kurzfristige Verbindlichkeiten bei Kreditinstituten	-16.453
	-6.572

» Kreditlinien wurden konzernweit zum Abschlussstichtag zu ca. 55% ausgenutzt. Lediglich bei der Hälfte aller Konzerngesellschaften bestehen fest vereinbarte Kreditlinien.

» Die Kapitalflussrechnung zeigt, wie sich die Zahlungsmittel des Konzerns im Laufe des Berichtsjahres durch Mittelzu- und Mittelabflüsse verändert haben. Hierzu werden die Zahlungsströme in der Kapitalflussrechnung nach Geschäfts-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit spezifiziert (IAS 7 Cashflow Statements).

» Die Kapitalflussrechnung hat ihren Ausgangspunkt im operativen Cashflow zuzüglich des zusätzlichen ordentlichen Ergebnisses vor Abschreibungen (Betriebs-Cashflow). Der Betriebs-Cashflow, korrigiert um die zahlungsunwirksamen Ströme und unter Einbeziehung der Zahlungsströme aus erhaltenen Dividenden, Zinsen und Steuern, die auf Grund der Unmöglichkeit der Zuordnung zu einzelnen Geschäftsbereichen in voller Höhe hier ausgewiesen werden, sowie der Veränderungen der betrieblichen Aktiva und Passiva, ergibt den Mittelzufluss aus operativer Geschäftstätigkeit.

» Der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit beinhaltet den Zahlungsmittelabfluss für Investitionen, den Zahlungsmittelzufluss aus Desinvestitionen sowie Zahlungsmitteländerungen im Zusammenhang mit Änderungen des Konsolidierungskreises.

» Im Geschäftsjahr 2007 erwarb der Konzern sämtliche Anteile der Hermann Frank GmbH & Co. KG in Oberderdingen, Kreis Bruchsal, die Hermann Frank Verwaltungs GmbH sowie die der RZ Chemie GmbH Reinigungs- und Pflegesysteme und der Genial Produkte GmbH mit Sitz in Meckenheim bei Bonn. Für die Erwerbe der Anteile war insgesamt folgender Kaufpreis zu entrichten:

Unternehmenserwerbe/Kaufpreis (in TEUR)	2007
In Bar	3.564
Hingabe eigene Aktien	1.350
Kaufpreis gesamt	4.914

» Im Einzelnen wurden folgende Vermögenswerte und Schulden, jeweils bewertet mit ihren Zeitwerten, erworben:

Unternehmenserwerbe übernommene Vermögenswerte und Schulden (in TEUR)	2007
Liquide Mittel	37
Kundenforderungen	994
Sachanlagen	2.150
Vorräte	1.060
Sonstige Vermögensgegenstände	2.016
Finanzschulden	-3.956
Lieferantenverbindlichkeiten	-523
Steuerrückstellungen	-8
Sonstige Rückstellungen	-238
Kurzfr. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-1.248
Sonstige kurzfr. Verbindlichkeiten	-388
Latente Steuern	-244
	-349
Firmenwert	5.263
Kaufpreis gesamt	4.914

» In der Kapitalflussrechnung sind die Erwerbe im Bereich der Investitionstätigkeit wie folgt berücksichtigt:

Unternehmenserwerbe Berücksichtigung in Kapitalflussrechnung (in TEUR)	2007
In Bar entrichteter Kaufpreis	3.564
Abzüglich erworbene liquide Mittel	-37
Zuzüglich erworbene kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.248
Abfluss von Zahlungsmitteln	4.776

» Die allgemeine Darstellungsform der Kapitalflussrechnung sowie die Ausübung der Ausweiswahlrechte blieben im Vergleich zur Vorperiode unverändert.

» Die Zusammensetzung des Finanzmittelbestandes wurde für das Vorjahr um die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten mit einer zum Erwerbszeitpunkt bestehenden Restlaufzeit von länger als 3 Monaten bereinigt.

Erläuterungen

Veränderung der betrieblichen Aktiva

» Bei den betrieblichen Aktiva handelt es sich um Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie um sonstige Vermögenswerte der operativen Geschäftstätigkeit.

Veränderung der betrieblichen Passiva

» Die betrieblichen Passiva beinhalten kurzfristige Rückstellungen, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Verbindlichkeiten aus der operativen Geschäftstätigkeit.

Zahlungswirksame Investitionen

» Bei den Investitionen handelt es sich um Mittelabflüsse für immaterielle Vermögenswerte, Sach- und Finanzanlagen.

Einzahlungen aus Abgängen

» Es werden die Zahlungsströme aus dem Verkauf von Sachanlagen und Finanzanlagen sowie die der Rückzahlungen von Darlehen ausgewiesen.

Dividende Uzin Utz AG

» Die Uzin Utz AG hat im Jahr 2007 Dividende in Höhe von 3.840 TEUR gezahlt.

Steuer

» In 2007 bzw. 2006 betragen die Mittelabflüsse aus Einkommensteuern 3.063 TEUR bzw. 1.754 TEUR.

Zinszahlungen

» Gezahlte Zinsen wurden mit 2.541 TEUR, erhaltene Zinszahlungen in Höhe von 224 TEUR berücksichtigt.

Haftungsverhältnisse

» In der AG bestehen zudem Haftungsverpflichtungen aus der Begebung und Übertragung von Wechseln in Höhe von 796 TEUR (897).

Beziehungen zu nahe stehenden Personen

» Die verbundenen Unternehmen werden in der Aufstellung zum Anteilsbesitz dargestellt.

» Als »related parties« im Sinne des IAS 24 »Related Party Disclosers« kommen neben dem Vorstand grundsätzlich der Aufsichtsrat, verbundene Unternehmen sowie die Anteilseigner in Betracht.

» Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten eine Vergütung in Höhe von 32 TEUR (32). Im Einzelnen erhalten:

- Herr Prof. Dr. Brun-Hagen Hennerkes 15 TEUR
- Herr Frank W. Dreisörner 9 TEUR
- Herr Marco Sieber 9 TEUR

» Die Bezüge des Vorstands beliefen sich im Geschäftsjahr 2007 auf 1.290 TEUR (1.144).

» Per 31.12.2007 besaß der Vorstandsvorsitzende Dr. H. Werner Utz 1.451.152 Aktien des Unternehmens und war damit zum Ende des Berichtszeitraumes größter Aktionär.

» Geschäftsvorfälle zwischen der Gesellschaft und ihren Tochterunternehmen, die als nahe stehende Unternehmen anzusehen sind, sind durch die Konsolidierung eliminiert worden und werden in diesem Anhang nicht erläutert. Geschäftsvorfälle zwischen der Gesellschaft und ihren Tochtergesellschaften sowie assoziierten Unternehmen werden im Einzelabschluss der Gesellschaft angegeben.

» Zwischen in den Konzern einbezogenen Unternehmen und nicht in den Konzern einbezogenen Tochterunternehmen und assoziierten Unternehmen stattgefundene Transaktionen werden nachstehend erläutert.

Transaktionen aus Lieferungen und Leistungen

» Im Laufe des Geschäftsjahres führten Konzerngesellschaften die folgenden Transaktionen mit nahe stehenden Unternehmen und Personen durch, die nicht in den Konsolidierungskreis einbezogen sind: (siehe Tabelle unten)

» Die P. T. UZINDO, Objekteure im Forum Verwaltungsgesellschaft mbH, Artiso AG, Utz Beteiligungs GmbH und die P.T. Uzin Indonesia sind nahe stehende Unternehmen, weil direkt und indirekt Anteile zwischen 20% und 100% des Stammkapitals durch die Uzin Utz AG gehalten werden. Diese Unternehmen wurden nicht in den konsolidierten Konzernabschluss miteinbezogen, weil die konzerninternen Geschäftsvorfälle unter 1% des Konzernvolumens liegen bzw. ihre Geschäftstätigkeit noch nicht aufgenommen haben. In der Regel finden mit diesen Unternehmen keine wesentlichen konzerninternen Transaktionen, die das operative Geschäft betreffen, statt.

» Die ausstehenden Forderungen sind ungesichert und werden bar beglichen. Es wurden weder Garantien gegeben noch erhalten.

Transaktionen (in TEUR)	Aktive latente Steuern		Erwerb von Waren		Forderungen gegen nahe stehende Unternehmen		Verbindlichkeiten gegen nahe stehende Unternehmen	
	2007	2006	2007	2006	2007	2006	2007	2006
P.T. UZINDO	18	4	0	0	0	0	0	0
Objekteure im Forum Verwaltungsgesellschaft mbH	0	0	0	0	0	0	0	0
Artiso AG	0	0	0	0	0	0	0	0
Utz Beteiligungs GmbH	0	0	0	0	26	0	342	0
P.T. Uzin Indonesia	0	-	0	-	0	-	0	-

Organe der Uzin Utz Aktiengesellschaft

Vorstand

Dr. H. Werner Utz
(Vorsitzender)
Diplom-Kaufmann
89134 Blaustein

Thomas Müllerschön
Diplom-Betriebswirt (BA)
Diplom-Wirtschaftsingenieur (FH)
89607 Emerkingen

» Von den Mitgliedern des Vorstands bestehen
auskunftsgemäß folgende Mitgliedschaften in ge-
setzlich zu bildenden Aufsichtsräten:

- Dr. H. Werner Utz:
- Ulmer Volksbank eG, Ulm
 - Artiso AG, Blaustein
 - Berner GmbH, Künzelsau
 - Deutsche Messe AG, DOMOTEX, Hannover
 - Baden-Württembergische Bank, Stuttgart

Aufsichtsrat

Prof. Dr. Brun-Hagen Hennerkes
(Vorsitzender)
Rechtsanwalt
70597 Stuttgart

Frank W. Dreisörner
(stellvertretender Vorsitzender)
Diplom-Ökonom, Diplomingenieur
Vorsitzender der Geschäftsführung
47815 Krefeld

Marco Sieber
Diplom-Kaufmann
6048 Ruswil, Schweiz

» Von den Mitgliedern des Aufsichtsrats bestehen
zum 31.12.2007 folgende weitere Mitgliedschaften
in gesetzlich zu bildenden Aufsichts- und Beiräten:

- Prof. Dr. Brun-Hagen Hennerkes:
- Bauerfeind AG, Zeulenroda, Vorsitzender des Aufsichtsrats
 - Berentzen AG, Haselünne, Mitglied des Aufsichtsrats
 - Grüenthal GmbH, Stolberg, Vorsitzender des Aufsichtsrats
 - VBH Holding AG, Korntal-Münchingen, Vorsitzen-der des Aufsichtsrats

- Marco Sieber:
- SIGA Holding AG, Ruswil (Schweiz)
 - SIGA Cover AG, Schachen (Schweiz)
 - SIGA Services AG, Ruswil (Schweiz)
 - SIGA Manufacturing AG, Schachen (Schweiz)
 - SILU Verwaltung AG, Meggen (Schweiz)

Gesamtbezüge und Anteilsbesitz

» Die Vergütung des Vorstands der AG für das Ge-
schäftsjahr 2007 beträgt 1.290 TEUR (1.144), davon
fix 610 TEUR (492), erfolgsabhängig 680 TEUR (652).
Die fixe sowie die erfolgsabhängige Vergütung bein-
hältet noch Auszahlungen an ein im Jahr 2007 aus-
geschiedenes Vorstandsmitglied.

» Auf der Grundlage der vorgeschlagenen Dividende
erhält der Aufsichtsrat 32 TEUR (32) für seine Tätig-
keit im Geschäftsjahr 2007, davon fix 18 TEUR (18),
variabel 14 TEUR (14).

Aufsichtsratsvergütung 2007 (in TEUR)			
	fix	variabel	gesamt
Prof. Dr. Brun-Hagen Hennerkes	10	5	15
Frank W. Dreisörner	4	5	9
Marco Sieber	4	5	9

» Der Sozietät des Aufsichtsratsvorsitzenden wurden
für Beratungsleistungen im Berichtsjahr 135 TEUR (44)
bezahlt. Darin sind Periodenverschiebungen zwischen
dem Geschäftsjahr 2006 und 2007 enthalten.

» Für zukünftige Pensionsverpflichtungen gegenüber
dem Vorstand wurde eine Rückstellung in Höhe von
644 TEUR (716) gebildet. Einem früheren Mitglied der
Geschäftsführung wurde im Geschäftsjahr 2007 ein
Ruhegehalt von 4 TEUR (73) gezahlt.

» Per 31.12.2007 umfasste der Anteilsbesitz des ge-
samten Vorstandes 1.451.152 Aktien. Der Aufsichtsrat
besaß 268.271 (268.271) Aktien des Unternehmens.

» Weder Vorstand noch Aufsichtsrat haben Aktienop-
tionen oder vergleichbare Vergütungsbestandteile.

Entsprechenserklärung nach § 161 AktG

» Die Entsprechenserklärung nach § 161 AktG zum Corporate Governance Kodex wurde von Vorstand und Aufsichtsrat abgegeben und den Aktionären auf der Unternehmens-Homepage zugänglich gemacht.

Hinterlegung

» Der Jahresabschluss wird beim elektronischen Bundesanzeiger hinterlegt und veröffentlicht.

Angaben nach § 160 Abs. 1 AktG

- » Wer durch Erwerb, Veräußerung oder auf sonstige Weise 3%, 5%, 10%, 15%, 20%, 25%, 30%, 50% oder 75% der Stimmrechte an der Uzin Utz AG erreicht, überschreitet oder unterschreitet, muss dies unserer Gesellschaft nach § 21 WpHG mitteilen. Die Uzin Utz AG muss diese Mitteilungen gemäß § 25 WpHG veröffentlichen.
- » Folgende Mitteilungen liegen der Uzin Utz AG vor:
- Die Polyshare GmbH, Krefeld, hält 755.500 Stammaktien, entsprechend 17,7% der Stimmrechte.
 - Herr Dr. H. Werner Utz, Ulm, hält 1.451.152 Stammaktien, entsprechend 34,0% der Stimmrechte.
 - Frau Manuela Pleichinger, Ulm, hält 711.240 Stammaktien, entsprechend 16,7% der Stimmrechte.
 - Henderson Global Investors, London, hält 259.189 Stammaktien, entsprechend 6,1% der Stimmrechte.
 - Herr Marco Sieber und Herr Reto Sieber, Meggen, halten 268.271 Stammaktien, entsprechend 6,3% der Stimmrechte.
 - Im Geschäftsjahr 2007 hat die Uzin Utz AG keine Meldungen nach § 21 WpHG erhalten.

Honorar für die Abschlussprüfung

» Als Aufwand für die AG- und die Konzernabschlussprüfung die wurden im Geschäftsjahr erfasst:

Honorar (in TEUR)	
Jahresabschlussprüfung	78
Allg. Beratungsleistungen	15
Steuerberatung	10

» Der Jahresabschluss der Uzin Utz AG und der Konzernabschluss zum 31.12.2007 sowie der Lagebericht 2007 der AG und der Konzernlagebericht 2007 wurden von uns nach den gesetzlichen Vorschriften erstellt.

» Der Jahresabschluss nach HGB der Uzin Utz AG zum 31.12.2007 weist einen Bilanzgewinn in Höhe von 6.424.269,09 EUR aus. Der Vorstand bittet den Aufsichtsrat um Beschlussfassung über folgenden Ergebnisverwendungsvorschlag an die Hauptversammlung:

- Ausgehend von einem Jahresüberschuss nach HGB von 4.991.085,52 EUR ergibt sich zuzüglich eines Gewinnvortrages in Höhe von 1.433.183,57 EUR ein Bilanzgewinn von 6.424.269,09 EUR.
- » Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, den im Jahresabschluss nach HGB ausgewiesenen Bilanzgewinn von 6.424.269,09 EUR wie folgt zu verwenden:
- Ausschüttung einer Dividende von 0,90 EUR je Stückaktie (insgesamt 3.841.443,90 EUR) auf das Grundkapital von 12.804.813,00 EUR.
- Die Differenz von 2.582.825,19 EUR sowie der Betrag, der auf die am Tag der Hauptversammlung im Besitz der Gesellschaft befindlichen eigenen Aktien auszuschütten wäre und der gemäß § 71b AktG von der Ausschüttung auszuschließen ist, sollen auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Ulm, den 10. März 2008

Uzin Utz Aktiengesellschaft
Der Vorstand

Dr. H. Werner Utz

Thomas Müllerschön

LAGEBERICHT
DES UZIN UTZ KONZERNS
FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2007

GESCHÄFTSVERLAUF UND RAHMENBEDINGUNGEN	87
Geschäftsverlauf, Geschäftstätigkeit und deren Rahmenbedingungen	87
Internes Steuerungssystem	88
Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren mit wesentlichem Einfluss auf die Weiterentwicklung des Unternehmens	88
Abweichungen von früher berichteten Erwartungen	89
LAGE DES KONZERNS	89
Vermögenslage	89
Finanzlage	90
Ertragslage	90
RISIKOBERICHT	92
Wesentliche Risiken	92
Beschreibung des Risikomanagements	92
PROGNOSEBERICHT	93
SONSTIGE ANGABEN EINSCHLIESSLICH NACHTRAGSBERICHT	94
Berichterstattung nach § 315 Abs. 4 HGB	94
Berichterstattung nach § 315 Abs. 2 Nr. 4 HGB	96
Wesentliche Vorgänge nach Schluss des Geschäftsjahres	96
Forschungs- und Entwicklungstätigkeit	96
Bestehende Zweigniederlassungen	103
Besonderheiten Konzern-Lagebericht	103

Geschäftsverlauf, Geschäftstätigkeit und deren Rahmenbedingungen

Entwicklung von Branche und Gesamtwirtschaft

» Gesamtwirtschaftlich entwickelten sich die für den Uzin Utz Konzern bedeutsamen europäischen Märkte im Jahr 2007 mit einem etwas geringeren Wachstum als im Vorjahr. Trotz der Immobilienkrise in den USA und einem zurückgehenden Vertrauen in die Finanzmärkte konnte insgesamt in der Eurozone aber dennoch ein Plus von 2,6% verzeichnet werden. So lag das Wachstum der Bruttoinlandsprodukte in Deutschland, Polen, Niederlande, Belgien und Großbritannien zwar teilweise auch unter den Wachstumsraten des Vorjahres, insgesamt konnten in den Bausektoren dieser Länder aber auch in diesem Jahr wieder Zuwächse verzeichnet werden.

» Dabei ist die deutsche Wirtschaft mit einem Bruttoinlandsproduktwachstum von 2,5% im zweiten Jahr hintereinander kräftig gewachsen (2,7). Dieses Wachstum zog sich teilweise in diesem Jahr auch in den Bereich der baukonjunkturellen Entwicklung hinein, die beinahe zweistelligen Zuwachsraten des baugewerblichen Umsatzes vom Vorjahr (9,2) wurden aber deutlich verfehlt. So lag der Umsatz im Bauhauptgewerbe in Summe nur auf Niveau des Vorjahres, allerdings konnte der Wirtschaftsbau hierbei ein Wachstum von 2,3% (11,7) verzeichnen. Auch die Bauinvestitionen nahmen in 2007 zum zweiten Mal in Folge, jedoch mit 2,0% deutlich unter dem Wachstum des Vorjahres (4,3), zu.

Einschätzung der Unternehmensleitung

» Der Umsatz des Konzerns konnte im Jahr 2007 deutlich um rund 9% gesteigert werden. Damit ist die Gesellschaft wieder deutlich stärker gewachsen als der Markt und konnte vor dem Hintergrund des anhaltend straffen Wettbewerbs weiter Marktanteile ausbauen. Im zweiten Jahr in Folge konnten auch die Umsätze in Deutschland wieder deutlich gesteigert werden.

» Trotz zahlreicher Investitionen in den Ausbau der Vertriebsaktivitäten, den Aufbau des amerikanischen Marktes, den Aufbau der neuen Produktmarke codex, den Aufbau der Dachmarke UFLOOR Systems,

Rohstoffpreiserhöhungen in Folge der weltweiten Preissteigerungen und kleinerer Sondereffekte konnte das Betriebsergebnis um 5% gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden. Die Unternehmensleitung ist mit dieser Entwicklung zufrieden.

Stärken und Schwächen

» Unter dem erwähnten Wachstum der bedeutenden gesamtwirtschaftlichen Kennziffern, hat die Uzin Utz Gruppe auch in diesem Jahr das Kerngeschäft weiterentwickelt und die Stärke des Unternehmens, intelligente Systemlösungen mit qualitativ hochwertigen technischen und logistischen Dienstleistungen zu verbinden, weiter vorangetrieben.

Unternehmensinterne Erfolgsfaktoren

» Nach wie vor zeigt die langjährige Strategie, die unternehmensinternen Erfolgsfaktoren

- hochqualifizierte und motivierte Mitarbeiter
- eine hohe Produktqualität in einem intelligenten Systemangebot
- ein einzigartiges Service- und Logistikkonzept zu kombinieren, nachhaltige Wirkung. An dieser strategischen Ausrichtung hat sich in der Vergangenheit nichts geändert und wird sich in der Zukunft nichts ändern.

» Die Anzahl der Mitarbeiter im Konzern erhöhte sich im Durchschnitt auf 721 (659). Davon arbeiteten 438 (393) im Inland und 283 (266) im Ausland bei den Beteiligungsgesellschaften. Zusätzlich wurde 33 (32) jungen Menschen eine Ausbildung ermöglicht. Dies unterstreicht eindrucksvoll das seit vielen Jahren herrschende Bemühen, eigenes qualifiziertes Fachpersonal konzernweit selbst auszubilden und so auf künftige Aufgaben im Unternehmen vorzubereiten. Auch weiterhin wird der Konzern jungen Menschen über eine Ausbildung Zukunftsperspektiven bieten und gleichzeitig qualifizierten Nachwuchs sicherstellen.

» Die Uzin Utz AG und die Unipro B.V., Haaksbergen, Niederlande, sind nach den DIN ISO Normen zertifizierte Unternehmen. Auch 2007 wurden in diesen Unternehmen weitere interne Auditoren aus- bzw. fortgebildet und je ein umfassendes Auditprogramm realisiert.

Die externen Wiederholungs- bzw. Rezertifizierungsaudits bestätigten erneut die hohe Qualität sowie die Rechtmäßigkeit der bisherigen Zertifizierung.

» Im Geschäftsjahr 2007 wurde im Konzern an den Produktionsstandorten in Ulm, Vaihingen, Oberderdingen, Würzburg, Buochs (Schweiz), Sursee (Schweiz), Haaksbergen (Niederlande), Legnica (Polen), Soissons (Frankreich), Schanghai (China) und Surabaya (Indonesien) produziert. Die Gesamtauslastung aller UZIN-Werke lag bei rund 89% und erhöhte sich somit um rund 11 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahr (78). Im Jahr 2007 kam es zu keinen nennenswerten Erweiterungen der Produktionskapazitäten im Konzern.

» Im Produktionsprogramm gab es keine wesentlichen Veränderungen. Die generell sehr langen Produktlebenszyklen blieben auch im Jahr 2007 nahezu unverändert. Konzernweit wird nach wie vor jede hergestellte Charge einer strikten Qualitätskontrolle unterzogen. Erst nach Freigabe durch das zuständige Labor werden Auslieferungen vorgenommen.

» Im Bereich der Rohstofflieferanten gab es auch im Berichtsjahr einige wenige Veränderungen, die Beschaffungsstrukturen blieben jedoch im Wesentlichen unverändert.

» An den konzernweiten Grundsätzen der langfristigen Disposition, der langfristigen Vertragspartnerschaften und der strikten und umfassenden Qualitätskontrollen im Beschaffungsbereich hat sich auch im Jahr 2007 nichts geändert.

» Die Energiekosten stiegen infolge von Preiserhöhungen sowie der erwähnten Absatzmengensteigerungen an. Optimierungen im Produktionsbereich sowie ein geschärftes Energiebewusstsein sind weiterhin die Eckpfeiler eines umweltbewussten Umganges mit allen Energieressourcen.

» Die Finanzierungsstrategie wird im Teil »Finanzlage« dieses Berichts erläutert.

Interne Organisation und Entscheidungsfindung

» Die interne Konzern-Organisation folgt dem Grundsatz direkter Entscheidungswege und möglichst flacher Hierarchien. Alle wesentlichen Entscheidungen werden in Abteilungs- und Bereichsgremien

vorbereitet und mit einer Entscheidungsempfehlung an den jeweiligen Geschäftsführer/Vorstand weiter gegeben. Alle wesentlichen Entscheidungen werden vom jeweiligen Geschäftsführer/Vorstand der Beteiligungsgesellschaft mit dem Vorstand der Uzin Utz AG besprochen. Alle zustimmungspflichtigen Entscheidungen werden vom Vorstand der Uzin Utz AG an den Aufsichtsrat der Uzin Utz AG zur Genehmigung vorgetragen.

Wichtige Ereignisse und Entwicklungen im Berichtsjahr
» Wie bereits im Lagebericht 2006 erwähnt, gab es im Februar 2007 eine Veränderung im Vorstand der Uzin Utz AG. Herr Maarten Jan Leppink verließ im gegenseitigen Einvernehmen das Unternehmen, um sich neuen Herausforderungen zu stellen. Er verantwortete bis dahin die Vertriebsaktivitäten diverser Beteiligungsgesellschaften und Exportmärkte. Sein Verantwortungsbereich wurde auf die verbleibenden Vorstandsmitglieder aufgeteilt.
» Mit Wirkung zum 01.01.07 hat die Uzin Utz AG den Parkettschleifmaschinen-Hersteller Hermann Frank GmbH & Co. KG und die Hermann Frank Verwaltungs GmbH in Oberderdingen bei Bruchsal, Landkreis Karlsruhe, übernommen. Bereits seit rund sechs Jahren vertrieb die Uzin Utz AG die Schleifmaschinen der Marke Frank erfolgreich. Mit dem Erwerb rundete die Uzin Utz AG ihr Angebotspektrum hinsichtlich Neuverlegung, Renovierung und Werterhaltung für das stark wachsende Segment der Parkettböden erneut ab.

» Ein weiterer Schritt zur Erweiterung des Anteils an der gesamten Wertschöpfungskette in der Bodenbearbeitung stellte zum 31.12.07 der Erwerb der RZ Chemie GmbH Reinigungs- und Pflegesysteme und der Genial Produkte GmbH mit Sitz in Meckenheim bei Bonn dar. Die RZ Chemie GmbH gilt mit ihrer hohen Kompetenz im Reinigungs- und Pflegesystemsektor als Spezialist für alle Arten von Bodenbelägen und bedient überwiegend den Fachhandel. Für die AG bedeutet die Akquisition eine gezielte strategische Diversifikation mit der zusätzlichen Erschließung wichtiger Kundengruppen auch für andere Segmente.

» Außerdem wurde, im April 2007, die für die Uzin Dis Ticaret Ltd. Sirketi, Istanbul, Türkei zum Jahresende 2005 eingeleitete Liquidation abgeschlossen. Diese Gesellschaft wurde bereits im Jahr 2001 operativ stillgelegt.
» Ein bedeutender Schritt im vergangenen Geschäftsjahr fand außerdem im Bereich der Markenstrategie statt. So wurde die bisherige Marke Sifloor als switchTec-Klebertechnologie in das Uzin-Produktprogramm integriert. Ziel ist es, mit der Integration von Sifloor in die Marke Uzin die Stärken der bisher getrennten Klebstoffbereiche zu vereinen. Mit dem gebündelten Know-how soll die Position von Uzin am Markt weiter ausgebaut und die Sifloor-Produkte, die neu unter dem Begriff switchTec-Klebertechnologie vertrieben werden, bestmöglich über Uzin Fachberater und switchTec-Spezialisten am Markt platziert werden.
» Durch die Integration wird Uzin zum einzigen Klebstoff-Vollsortimenter in der Branche.

Internes Steuerungssystem

» Das konzernweite interne Steuerungssystem basiert auf einer Vielzahl von Mechanismen und Kennzahlen, die jeweils bereichsspezifische Vorgänge abbilden und messbar machen. Über alle Bereiche hinweg stehen an der Spitze aller internen Steuerungssysteme die Finanzgrößen und -kennzahlen

- Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit
- Umsatz
- Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit
- Umsatzrendite
- Eigenkapitalrendite
- Eigenkapitalquote

Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren mit wesentlichem Einfluss auf die Weiterentwicklung des Unternehmens

» Alle Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren mit wesentlichem Einfluss auf die Weiterentwicklung des Konzerns, die bereits im Jahr 2007 bekannt waren, sind im jeweils thematisch zugehörigen Teil dieses Berichts enthalten. Alle zwischen Jahresende 2007 und dem Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts bekannt gewordenen Sachverhalte dieser Art sind explizit im Teil »Wesentliche Vorgänge nach Schluss des Geschäftsjahres« enthalten.

Kennzahlen		2007	2006
Cashflow aus lfd. GT	s. Kapitalflussrechnung	9.824 TEUR	11.323 TEUR
Umsatz	s. GuV	166.137 TEUR	152.083 TEUR
Ergebnis der gew. GT	s. GuV	12.013 TEUR	11.343 TEUR
Umsatzrendite	Erg. der gew. GT/Umsatz	7,2%	7,5%
Eigenkapitalrendite	Erg. der gew. GT/Eigenkapital	19,8%	20,5%
Eigenkapitalquote	Eigenkapital/Bilanzsumme	39,2%	40,4%

Abweichungen von früher berichteten Erwartungen

» Im Konzern gab es im Jahr 2007 keine wesentlichen Abweichungen der Geschäftsentwicklung von früher berichteten Erwartungen. Umsatz und Ergebnis konnten entsprechend der Erwartungen verzeichnet werden. Markt- und Unternehmensstrategie zeigen somit nachhaltigen Erfolg.

» Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns hat sich auch im Jahr 2007 insgesamt positiv entwickelt. Die bereits erwähnten marktorientierten Investitionen konnten aus eigener Ertragskraft geleistet werden und es gelang umso mehr, in allen wesentlichen Bilanz- und GuV-Positionen Verbesserungen zu erreichen.

» An diesem insgesamt positiven Trend hat sich zwischen Jahresende 2007 und dem Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts nichts geändert. Faktoren, die einen Rückschluss von der berichteten auf die zukünftige Lage erschweren, sind nicht bekannt.

Vermögenslage

» Die Bilanzsumme erhöhte sich um 18,0 Mio. EUR auf 155,0 Mio. EUR (137,0). Der Anteil des Konzern-Anlagevermögens sank auf rund 58% (59), das restliche Vermögen liegt somit bei 42% (41) der Bilanzsumme.

» Die Kundenforderungen stiegen, hauptsächlich infolge der neu konsolidierten Gesellschaften, von 24,4 Mio. EUR auf 25,1 Mio. EUR.

» Die Vorräte nahmen, ebenfalls infolge der neu konsolidierten Gesellschaften als auch infolge von Rohstoffbestandserhöhungen, um der Verknappung wichtiger Rohstoffe vorzubeugen, um 3,9 Mio. EUR, von 18,9 Mio. EUR auf 22,8 Mio. EUR zu.

» Die Sachanlagen stiegen, infolge von Investitionen und auf Grund der neu konsolidierten Unternehmen, von 54,6 Mio. EUR auf 58,2 Mio. EUR.

» Die immateriellen Vermögensgegenstände stiegen infolge der neu erworbenen Gesellschaften um 5,9 Mio. EUR von 25,5 Mio. EUR auf 31,5 Mio. EUR.

» Die flüssigen Mittel stiegen um über 32% oder 2,4 Mio. EUR, auf 9,9 Mio. EUR an.

» Das komplette Vermögen stellt nach wie vor betrieblich notwendige Werte dar.

Vermögens- und Finanzlage	31.12.2007		31.12.2006	
	TEUR	%	TEUR	%
Flüssige Mittel	9.881	6,4	7.474	5,5
Kurzfristige Forderungen	25.115	16,2	24.441	17,8
aus Lieferungen und Leistungen	25.115	16,2	24.441	17,8
Kurzfristige Vermögenswerte	27.557	17,8	22.565	16,5
Vorräte	22.809	14,7	18.938	13,8
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	4.748	3,1	3.627	2,6
Anlagevermögen	89.875	58,0	80.457	58,7
Sachanlagen	58.165	37,5	54.590	39,9
Immaterielle Vermögensgegenstände	31.465	20,3	25.532	18,6
Finanzanlagen	245	0,2	335	0,2
Latente Steuern	1.448	0,9	1.082	0,8
Sonstige langfristige Vermögensgegenstände	1.078	0,7	939	0,7
	154.954	100,0	136.959	100,0

* alle Zahlen nach IFRS

Finanzlage

- » Das Eigenkapital betrug 60,7 Mio. EUR (55,3) und liegt mit einem Anteil an der Bilanzsumme von 39% (40) nach wie vor deutlich über dem Branchendurchschnitt.
- » Die kurzfristigen Verbindlichkeiten gegen Kreditinstitute stiegen um insgesamt 7,1 Mio. EUR, auf 23,0 Mio. EUR an.
- » In den Steuerrückstellungen waren im vergangenen Jahr Rückstellungen für zwei Abrechnungsperioden enthalten. Da zum 31.12.07 nur Rückstellungen für eine Abrechnungsperiode enthalten sind, gingen die Rückstellungen um 0,5 Mio. EUR, von 1,6 Mio. EUR auf 1,1 Mio. EUR zurück.
- » Die sonstigen Rückstellungen stiegen um 1,0 Mio. EUR, von 6,1 Mio. EUR auf 7,1 Mio. EUR.
- » Der Anteil der kurzfristigen Verbindlichkeiten an der Bilanzsumme stieg dadurch von 27% im Vorjahr auf 29% im Jahr 2007 an.
- » Die langfristigen Verbindlichkeiten gegen Kreditinstitute stiegen um 4,6 Mio. EUR auf 39,4 Mio. EUR (34,8).
- » Der Anteil der gesamten langfristigen Verbindlichkeiten an der Bilanzsumme sank von 33% im Vorjahr auf 32% im Jahr 2007. Absolut stiegen die gesamten langfristigen Verbindlichkeiten um rund 4,5 Mio. EUR, von 44,6 Mio. EUR auf 49,0 Mio. EUR.
- » Grundsatz und gleichermaßen Ziel des Finanzma-

nagements ist es, jederzeit eine ausreichende Liquidität zu gewährleisten, bei einer gleichzeitig hohen, weit über dem Branchendurchschnitt liegenden Eigenkapitalquote. Auch im Jahr 2007 konnte dieser Anforderung Genüge getan werden. Die Liquidität war stets gewährleistet, Kreditlinien wurden nie in voller Höhe beansprucht. Im Jahr 2007 wurden Finanzierungsmaßnahmen für den Erwerb der Hermann Frank GmbH & Co. KG, der Hermann Frank Verwaltungs GmbH, der RZ Chemie GmbH Reinigungs- und Pflegesysteme, der Genial Produkte GmbH und für die Erweiterung des Produktionsbereiches der Uzin Utz AG getätigt. Darüber hinaus waren keine besonderen, zusätzlichen Finanzierungsmaßnahmen im Jahr 2007 erforderlich. Das Gesamtkreditvolumen im Konzern betrug im Jahr 2007 62,4 Mio. EUR, nach 50,7 Mio. EUR im Vorjahr. Enthalten sind hier auch zwei Nachrangkapitaltranchen der Uzin Utz AG in Höhe von 4,8 Mio. EUR, die aus dem Programm »Kapital für Arbeit« der Kreditanstalt für Wiederaufbau stammen. Die Bank tritt mit ihren Forderungen aus diesem Darlehen unwiderruflich hinter alle gegenwärtigen und künftigen Forderungen der Gläubiger in den Rang vor die Forderungen auf Rückgewähr des kapitalersetzenden Darlehens eines Gesellschafters oder gleichgestellte Forderungen zurück.

» Öffentlich angebotene Förderprogramme, Mitteldarlehens und damit zinsgünstige Finanzierungen wurden erneut beantragt und genutzt.

- » Zur Zinsabsicherung variabel finanzierter Darlehen der Uzin Utz AG mit der ursprünglichen Gesamthöhe von 5,55 Mio. EUR wurden, bereits im Jahr 2003, insgesamt 4 Zinscaps erworben, von denen 3 noch bestehen. Andere Geschäfte mit derivativen Finanzinstrumenten wurden im Konzern nicht getätigt.
- » Für die kommenden Jahre sind größere Investitionen für den Ausbau des Produktionsstandortes Ulm geplant. Das gesamte Investitionsvolumen hierfür liegt bei rund 6 Mio. EUR, wovon der Hauptteil jedoch im Jahr 2009 anfallen wird. Für das Jahr 2008 wird noch kein wesentliches Investitionsvolumen erwartet, deshalb sind für das Jahr 2008 auch keine wesentlichen zusätzlichen Finanzierungsmaßnahmen, bzw. -vorhaben bekannt.
- » Die detaillierte Entwicklung der Liquidität wird in der Konzern-Kapitalflussrechnung im Anhang dargestellt.

Ertragslage

- » Die Umsatzerlöse des Konzerns stiegen im Jahr 2007 um über 9% von 152,1 Mio. EUR auf 166,1 Mio. EUR an. Dies lag an den positiven Umsatzentwicklungen der Uzin Utz AG, der JP Coatings GmbH sowie der Gesellschaften in der Schweiz, in Frankreich, den Niederlanden und Polen. Des Weiteren haben die neukonsolidierten Gesellschaften Hermann Frank GmbH & Co. KG und Ufloor Systems Inc. mit 3,9 Mio. EUR dazu beigetragen.
- » Der gesamte Konzernauslandsumsatz stieg, infolge dieser Effekte, auf rund 92,0 Mio. EUR an (82,6). Der Auslandsanteil stieg dabei leicht auf 55% (54). Der Anteil der Umsätze außerhalb des Euro-Raumes ist mit rund 23% nahezu unverändert (22). Die für den Konzern relevanten Währungen außerhalb des Euro-Raumes entwickelten sich wie folgt (siehe Tabelle nächste Seite).
- » Der gesamte Währungskurseinfluss auf den Konzernumsatz lag bei -0,35% (0,08).
- » Die Absatzmengen im Konzern konnten auch im Jahr 2007 gesteigert werden. Neben der Uzin Utz AG konnten insbesondere auch die Gesellschaften in Frankreich, Polen, in den Niederlanden, der Schweiz und die JP Coatings GmbH zum Teil deutliche Mengenzuwächse verzeichnen. Die Absatzpreise wurden

Kapital		31.12.2007		31.12.2006	
	TEUR	%	TEUR	%	
Kurzfristige Verbindlichkeiten	45.205	29,2	37.059	27,1	
gegen Kreditinstitute	23.005	14,8	15.955	11,6	
aus Lieferungen und Leistungen	8.780	5,7	8.923	6,5	
Steuerrückstellungen	1.127	0,7	1.627	1,2	
Sonstige Rückstellungen	7.120	4,6	6.148	4,5	
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	5.172	3,3	4.405	3,2	
Langfristige Verbindlichkeiten	49.070	31,7	44.616	32,6	
gegen Kreditinstitute	39.397	25,4	34.766	25,4	
Latente Steuern	7.984	5,2	8.315	6,1	
Pensionsrückstellungen	1.586	1,0	1.484	1,1	
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	103	0,1	51	0,0	
Eigenkapital (inkl. Anteile anderer Gesellschafter)	60.679	39,2	55.283	40,4	
	154.954	100,0	136.959	100,0	

dabei konzernweit überwiegend konstant gehalten.

» Aufgrund der auf Chargenproduktion ausgerichteten Fertigung und der üblicherweise sehr kurzen Zeit zwischen Bestellung und Lieferung wird generell für einen anonymen Markt produziert und aus dem Lagerbestand, der konzernweit regelmäßig rund 1,5 Monatsumsätze beträgt, geliefert. Aussagen zum Auftragsbestand sind somit nicht aussagekräftig.

» Die Gesamtleistung stieg um 11% auf 168,9 Mio. EUR (152,0).

» Der absolute Materialaufwand stieg dabei um 2,9%-Punkte von 66,2 Mio. EUR auf 75,8 Mio. EUR an. Die Materialeinsatzquote im Konzern stieg von 43,6% auf 44,8%.

» Der Anteil der Personalkosten an der Gesamtleistung sank auf Grund der Umsatzsteigerung trotz Personalszuwachs auf 23,1% (23,4). Absolut stiegen die Personalkosten, infolge der Tarifierhöhungen und der neukonsolidierten Gesellschaften von 35,6 Mio. EUR auf 39,0 Mio. EUR an.

» Das Abschreibungsvolumen blieb mit 4,9 Mio. EUR auf Vorjahresniveau (4,9).

» Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen um rund 3,6 Mio. EUR, von 33,7 Mio. EUR im Vorjahr auf 37,4 Mio. EUR an. Hauptursächlich hierfür sind gestiegene Vertriebs- und Marketingaufwendungen sowie ein Anstieg der Betriebskosten infolge der Mengensteigerungen.

» Das Betriebsergebnis vor Zinsen liegt um rund 0,6 Mio. EUR oder 5% über dem Vorjahreswert.

» Das Finanzergebnis liegt mit -2,3 Mio. EUR leicht über dem Vorjahreswert (-2,2).

» Das Betriebsergebnis nach Zinsen liegt mit 11,5 Mio. EUR um rund 5% über dem Vorjahreswert (11,0).

» Der Jahresüberschuss im Konzern lag mit rund 8,6 Mio. EUR um rund 0,3 Mio. EUR oder 4% über dem Vorjahreswert (8,3).

» Details zu den Umsätzen, Jahresüberschüssen und Eigenkapitalien der einzelnen Beteiligungen können aus der Darstellung »Anteilsbesitz« im Konzernanhang entnommen werden.

Ertragslage			2007		2006	
			TEUR	%	TEUR	%
	Umsatzerlöse	166.137	98,3		152.083	100,1
	Bestandsveränderung	2.812	1,7		-107	-0,1
	Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0,0		0	0,0
	Gesamtleistung	168.949	100,0		151.976	100,0
	Materialaufwand	75.754	44,8		66.226	43,6
	Rohertrag	93.195	55,2		85.750	56,4
	Sonstige betriebsbedingte Erträge	2.385	1,4		1.986	1,3
	Personalaufwand					
	Löhne und Gehälter	32.302	19,1		29.264	19,3
	Soziale Abgaben	6.710	4,0		6.352	4,2
	Abschreibungen	4.882	2,9		4.860	3,2
	Sonstige Aufwendungen					
	Sonstige betriebliche Aufwendungen	37.356	22,1		33.695	22,2
	Sonstige Steuern	518	0,3		364	0,2
	Betriebsergebnis vor Zinsen	13.812	8,2		13.202	8,7
	Finanzergebnis	-2.317	-1,4		-2.223	-1,5
	Betriebsergebnis nach Zinsen	11.495	6,8		10.979	7,2
	Außerordentliches Ergebnis	0	0,0		0	0,0
	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2.932	1,7		2.727	1,8
	Jahresüberschuss vor Fremddanteilen	8.564	5,1		8.252	5,4
	Ergebnisanteile anderer Gesellschafter	16	0,0		8	0,0
	Jahresüberschuss	8.580	5,1		8.260	5,4

Durchschnittskurse			2007	2006	Abweichungen	
(Kurse in EUR je eine Einheit Landeswährung)					absolut	relativ
England	GBP	1,453865		1,465536	-0,011671	-0,80%
Schweiz	CHF	0,607025		0,634054	-0,027028	-4,26%
Türkei	TRY	0,561482		0,550759	0,010723	1,95%
Polen	PLN	0,264486		0,255589	0,008897	3,48%
Tschechien	CZK	0,036172		0,035412	0,000760	2,15%
China	CNY	0,095514		0,099404	-0,003889	-3,91%
Indonesien	INR	0,000079		0,000087	-0,000007	-8,34%
USA	USD	0,721025		0,791719	-0,070693	-8,93%

Wertschöpfung			2007		2006	
			TEUR	%	TEUR	%
	Unternehmensleistung	171.334	100,0		153.962	100,0
	Materialaufwand	75.754	44,2		66.226	43,0
	Abschreibungen	4.882	2,8		4.860	3,2
	Übrige Aufwendungen	37.356	21,8		33.695	21,9
	Wertschöpfung	53.341	31,2		49.181	31,9
	Davon an:					
	Mitarbeiter	39.012	73,1		35.615	72,4
	Öffentliche Hand	3.450	6,5		3.091	6,3
	Unternehmen	4.498	8,4		4.300	8,7
	Aktionäre	3.841	7,2		3.841	7,8
	Darlehensgeber	2.541	4,8		2.333	4,8

Wesentliche Risiken**Umfeld-, Branchen- und Wettbewerbsrisiken**

» Die für den Konzern wesentlichen gesamtwirtschaftlichen Risiken sind vor allem in der konjunkturellen, speziell der baukonjunkturellen Entwicklung zu sehen. Die für den Hauptmarkt Deutschland und Europa im Vergleich zum Vorjahr zwar deutlich zurückgegangenen, jedoch immer noch positiven Wachstumsraten geben trotz zunehmender gesamtwirtschaftlicher Risiken Anlass zu verhaltenem Optimismus. Etwaige konjunkturelle Rückschläge könnten jedoch das Erreichen der Umsatz- und Ergebnisziele durchaus gefährden. Insbesondere in Deutschland können nach wie vor die bereits umgesetzten Kürzungen öffentlicher Fördermittel, Abgaben- und Steuererhöhungen sowie Preissteigerungen zu einer Reduzierung der Nachfrage führen und sich somit negativ auf die Umsatzentwicklung auswirken.

Produkttrisiken

» Die zukünftige Entwicklung des Konzerns hängt in ganz besonderem Maße davon ab, innovative Produkte zu entwickeln und bestehende Rezepturen zu optimieren. Es werden daher alle Anstrengungen unternommen, die Entwicklungsarbeiten voranzutreiben und Produktbedürfnisse und Trends rechtzeitig zu erkennen. Mit hohen Entwicklungsaufwendungen und kontinuierlichen Eigenentwicklungen wird versucht, diesem Anspruch gerecht zu werden. Dennoch eventuell auftretende Schäden sind durch einen umfangreichen länderübergreifenden Versicherungsschutz, zu dem auch eine entsprechende Produkthaftpflichtdeckung gehört, abgedeckt. Die üblichen operativen Risiken sind durch entsprechende kaufmännisch-vorsichtig gebildete Rückstellungen abgedeckt.

Ausfallrisiken im Bereich der Produktion und der wesentlichen IT-gestützten Prozesse

» In den Produktionsbereichen der einzelnen Werke wird die Wahrscheinlichkeit eines nicht optimalen Betriebes der Fertigungsanlagen durch permanente Instandhaltung, Brandschutz- und andere Vorsorgemaßnahmen weitgehend reduziert.

» Für Elementarschäden und hieraus eventuell resultierende Betriebsunterbrechungen wurden entsprechende Versicherungen abgeschlossen.

» Die Wahrscheinlichkeit eines Ausfalls prozesskritischer Informationssysteme wird durch entsprechende technische, bauliche und organisatorische Maßnahmen auf ein Minimum reduziert.

Finanzwirtschaftliche Risiken

» Es bestehen keine konkret erkennbaren Finanzierungsrisiken. Die mit einem Währungskursrisiko behafteten Umsätze und Investitionen in den USA, Polen, Tschechien, England, China und der Schweiz werden von den Landes-Gesellschaften soweit möglich abgesichert. Die Entwicklungen der für den Konzern relevanten Währungen wird im Teil »Ertragslage« dieses Berichts dargestellt. Zukünftige, eventuell starke Kursschwankungen bergen weiterhin ein Restrisiko.

» Vor dem Hintergrund zunehmender Firmeninsolvenzen liegt der Fokus im Konzern auf einer permanenten Bonitätsprüfung der Kunden. Zusätzlich ist die überwiegende Mehrheit der Kundenforderungen kreditversichert. Durch ein konzernweites, straffes Forderungsmanagement wird eine Optimierung der frei verfügbaren Mittel sichergestellt.

Investitionsrisiken

» Risiken, die aus wesentlichen Investitionen resultieren, werden durch einheitliche Investitionsrechnungen bewertet und müssen vom Vorstand der Uzin Utz AG freigegeben werden. Im Bedarfsfall werden hierbei externe Berater hinzugezogen. Mögliche Akquisitionen werden grundsätzlich mit externer Unterstützung analysiert, vom Vorstand bewertet und vom Aufsichtsrat freigegeben.

Bestandsgefährdende Risiken

» Alle oben aufgeführten Risiken stellen derzeit keine Bestandsgefährdung dar. Andere bestandsgefährdende Risiken sind zur Zeit nicht erkennbar.

Beschreibung des Risikomanagements

» Der Konzern verfügt über ein System zur Erfassung und Kontrolle von gegenwärtigen und zukünftigen geschäftlichen und finanziellen Risiken. Dieses Risikomanagement wurde bereits vor vielen Jahren im Konzern implementiert. Daran hat sich im Wesentlichen nichts geändert. Gleichwohl handelt es sich hierbei um ein lebendiges System, das im Rahmen der kontinuierlichen Verbesserung einem permanenten Optimierungsprozess unterworfen ist.

» Die Elemente des Risikomanagementsystems sind

- die Risikosteuerung,
- das Risikocontrolling und
- das Risikoreporting.

» Sie basieren allesamt auf einer Vielzahl von Einzelauswertungen/Analysen/Berichten/Projektgruppen, die situationsbedingt einzelne Prozesse/Sachverhalte im Detail analysieren. Die Aufgabenverantwortung liegt beim zuständigen Abteilungs-/Bereichsleiter einer jeden Beteiligungsgesellschaft. Dieser berichtet direkt an den jeweiligen Geschäftsführer/Vorstand der Beteiligungsgesellschaft, der wiederum in allen wesentlichen Belangen mit dem Finanzvorstand der Uzin Utz AG, bei dem die Gesamtverantwortung liegt, kommuniziert. Die Abteilung »Zentrales Controlling (CO)« der Uzin Utz AG koordiniert hierbei konzernweit die Risikomanagement-Elemente. An den Finanzvorstand der Uzin Utz AG verteilte Dokumente werden von diesem bei Bedarf in den Gesamt-Vorstand der Uzin Utz AG, den Aufsichtsrat der Uzin Utz AG und andere Personenkreise getragen. Das gesamte Risikomanagementsystem ist darauf ausgerichtet, bestandsgefährdende Risiken frühzeitig zu erkennen und gegebenenfalls gegenzusteuern sowie die Erreichung der geschäftlichen Ziele abzusichern. Die Grundsätze, Richtlinien, Prozesse und Verantwortlichkeiten des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems sind definiert und etabliert. Im Wesentlichen umfasst das Risikomanagementsystem die oben beschriebenen Risikogruppen. Neben risikoindividuellen Bewältigungsmaßnahmen gelten eine sicherheitsorientierte kaufmännisch-vorsichtige Unternehmensführung, ein angemessener Versicherungsschutz und unterneh-

mensweit gültige Richtlinien und Anweisungen als Basis des risikobewussten Handelns.

» Für den Bereich der Finanzinstrumente gelten die Ausführungen in den Teilen »Finanzlage« und »Finanzwirtschaftliche Risiken« dieses Berichts. Darüber hinaus sind die Ergebnis- und Liquiditätsrisiken der Finanzanlagen in Form eines Früherkennungssystems abgebildet. Die Hauptelemente hierbei sind ein detailliertes Monatsberichtswesen über alle wesentlichen Bilanz- und GuV-Positionen, ein quartalsweiser Risikomanagementbericht, regelmäßige Audit-Gespräche vor Ort in den Beteiligungsgesellschaften, ein konzernweit gültiges Organisationshandbuch sowie verpflichtende, direkte Kommunikationswege der Geschäftsführer der Beteiligungsgesellschaften mit dem Vorstand der Uzin Utz AG in allen wesentlichen Angelegenheiten.

» Die Verbindlichkeiten gegen Kreditinstitute enthalten zwei Nachrangkapitaltranchen in Höhe von 4,8 Mio. EUR, die aus dem Programm »Kapital für Arbeit der Kreditanstalt für Wiederaufbau« stammen. Grundsätzlich sind alle wesentlichen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten langfristig mit fixen Zinssätzen finanziert bzw. durch Zinscaps gegen Zinsänderungsrisiken abgesichert.

» »Für das laufende Jahr gibt die Entwicklung der Auftragseingänge – trotz zunehmender gesamtwirtschaftlicher Risiken – Anlass zu verhaltenem Optimismus. So erwartet der Hauptverband in 2008 nominal ein Umsatzplus von 3%.« Mit dieser Prognose äußerte sich der Hauptverband der deutschen Bauindustrie im Februar 2008 zu den Erwartungen des Gesamtjahres 2008.

» Bezüglich des Wirtschaftswachstums im Euroraum hatten die von der EZB befragten Experten bis Anfang des Jahres 2008 ihre Prognosen zu den ursprünglich erwarteten Werten zwar heruntergeschraubt, insgesamt wird aber immer noch mit einem Plus für 2008 von knapp 2% gerechnet.

» Vor dem Hintergrund dieser Erwartungen für 2008 und der positiven Entwicklungen im Jahr 2007 blickt auch der Konzern optimistisch in die Zukunft. Unvorhersehbare und vom Konzern nicht zu beeinflussende Entwicklungen und somit Risiken können jedoch nach wie vor jeder Prognose die Grundlagen nehmen. Aus heutiger Sicht und nach heutigem Wissensstand erscheint die folgende Einschätzung der zukünftigen Unternehmensentwicklung realistisch:

» Umsatz und Ergebnis werden über den Werten von 2007 erwartet. In den kommenden 2 Jahren wird mit einer Umsatzgröße von rund 200 Mio. EUR und einer entsprechenden Steigerung der Kapazitätsauslastung und der Ertragssituation gerechnet. Die Organisationsstruktur für diese Zuwächse existiert bereits, so dass nicht mit einer wesentlichen Erhöhung der Mitarbeiterzahl zu rechnen ist.

» Das in der Vergangenheit eingeführte und bewährte, stark controlling-orientierte Kostenmanagement als integraler Bestandteil des Controlling wird im Zuge dieses angestrebten Wachstums weiterhin die Philosophie der ertragsorientierten Entwicklung unterstützen. Auch an der Ideologie, mit innovativen Produktideen, einer pro-aktiven Kundenbetreuung und einem standardisierten hohen Qualitätsanspruch Markterfolge zu realisieren, wird sich in 2008 nichts ändern. Die Geschäftspolitik wird somit im Wesentlichen unverändert bleiben.

» Die meisten der im Teil »Risikobericht« beschriebenen Risiken bieten dem Konzern auch Chancen. Aufgrund seiner Größe, der Marktstellung und den bereits beschriebenen internen Erfolgsfaktoren kann und wird der Konzern auch weiterhin jede sich bietende, kaufmännisch sinnvolle Marktchance nutzen, um weitere Marktanteile dazu zu gewinnen. Die Chancen, die strategisch sinnvolle Unternehmensübernahmen bieten, werden hierbei natürlich ebenfalls genau geprüft und gegebenenfalls realisiert.

» Insbesondere die

- Umfeld-, Branchen- und Wettbewerbsrisiken,
- die Produktrisiken,
- die Finanzrisiken und
- die Investitionsrisiken

bieten und bieten auf Grund ihrer Gültigkeit für alle Marktteilnehmer in Verbindung mit den Alleinstellungen des Konzerns in den Bereichen Produktqualität, Service- und Logistikkonzept hervorragende Chancen. Eine einzigartige technische Beratungskompetenz sowie nahezu europaweite Lieferungen innerhalb von 48 Stunden sind neben der erwähnten hohen Qualität der hergestellten Produkte die Grundpfeiler eines nachhaltigen Erfolges und einer optimalen Nutzung sich bietender Chancen.

» Die Akquisitionsstrategie, durch sinnvolle Zukäufe das Kerngeschäft zu stärken und den Systemgedanken konsequent fortzuführen, wird ebenfalls weiterhin beibehalten werden. Nach wie vor wird hierbei der regionale Fokus auf Europa liegen.

Berichterstattung nach § 315 Abs. 4 HGB

Zusammensetzung des gezeichneten Kapitals

» Das gezeichnete Kapital der Uzin Utz AG in Höhe von 12.805 TEUR ist eingeteilt in 4.268.271 nennwertlose auf den Inhaber lautende Stückaktien (Stammaktien), die jeweils die gleichen Rechte, insbesondere die gleichen Stimmrechte, gewähren. Unterschiedliche Aktiengattungen bestehen nicht. Eine Stückaktie entspricht einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von je € 1,00.

Stimmrechts- und Übertragungsbeschränkungen

» Dem Vorstand sind keine Beschränkungen bekannt, die die Stimmrechte oder die Übertragung von Aktien betreffen.

Beteiligungen von über 10% am Kapital

» Am Grundkapital der Uzin Utz AG bestehen nach Kenntnis des Vorstands und auf Grundlage der bei der Gesellschaft eingegangenen wertpapierrechtlichen Mitteilungen zum 31.12.2007 folgende direkte oder indirekte Beteiligungen am Grundkapital, die 10% der Stimmrechte überschreiten:

- Die Polyshare GmbH, Düsseldorf Str. 53 in 47829 Krefeld, hält 755.500 Stammaktien, entsprechend 17,7% der Stimmrechte.
 - Herr Dr. H. Werner Utz, Dieselstr. 3 in Ulm, hält 1.451.152 Stammaktien, entsprechend 34,0% der Stimmrechte.
 - Frau Manuela Pleichinger, Dieselstr. 3 in Ulm, hält 711.240 Stammaktien, entsprechend 16,7% der Stimmrechte.
- » Weitere Einzelheiten hierzu sind im Anhang unter Angaben nach § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG erläutert.

Aktien mit Sonderrechten

» Es bestehen keine Aktien mit Sonderrechten, die Kontrollbefugnisse verleihen.

Stimmrechtskontrolle bei Arbeitnehmerbeteiligung

» Es ist dem Vorstand nicht bekannt, dass Arbeitnehmer am Kapital der Gesellschaft beteiligt sind, die ihre Kontrollrechte nicht unmittelbar ausüben.

Ernennung und Abberufung von Vorstandsmitgliedern und Satzungsänderungen

» Der Vorstand der Uzin Utz AG besteht aus einer oder mehreren Personen; dies gilt unabhängig von der Höhe des Grundkapitals. Die Zahl der Mitglieder des Vorstands bestimmt der Aufsichtsrat. Die Ernennung und Abberufung der Mitglieder des Vorstands erfolgt gemäß den gesetzlichen Bestimmungen der §§ 84 und 85 AktG. Mit Ausnahme einer gerichtlichen Ersatzbestellung ist für die Bestellung und Abberufung von Vorstandsmitgliedern allein der Aufsichtsrat zuständig. Er bestellt Vorstandsmitglieder auf höchstens 5 Jahre. Eine wiederholte Bestellung oder Verlängerung der Amtszeit, jeweils für höchstens 5 Jahre, ist zulässig. Der Aufsichtsrat kann einen Vorsitzenden und einen stellvertretenden Vorsitzenden des Vorstands ernennen.

» Entsprechend den Regelungen des Deutschen Corporate Governance Kodex ist bei Erstbestellungen die maximal mögliche Bestelldauer von 5 Jahren nicht die Regel.

» Die Änderung der Satzung folgt den Vorschriften des § 179 AktG sowie des § 18 der Satzung. Demnach ist der Aufsichtsrat zu Satzungsänderungen berechtigt, die nur die Fassung betreffen. Einer Beschlussfassung der Hauptversammlung bedarf es dabei nicht. Dies gilt insbesondere für Satzungsänderungen nach vollständiger oder teilweiser Durchführung der Erhöhung des Grundkapitals.

Befugnisse des Vorstands zur Ausgabe und zum Rückkauf von Aktien

» Der Vorstand ist ermächtigt, in der Zeit bis zum 24.05.2009 mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft einmalig oder mehrfach um bis zu insgesamt 3.000 TEUR durch Ausgabe neuer stimmberechtigter, auf den Inhaber lautender Stammaktien ohne Nennwert (Stückaktien) zu erhöhen (Genehmigtes Kapital I). Die Kapitalerhöhungen können gegen Bar- und/oder Sacheinlagen erfolgen.

» Der Vorstand ist weiter ermächtigt, in der Zeit bis zum 17.05.2011 mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft einmalig oder mehrfach um bis zu insgesamt 3.400 TEUR durch Ausgabe neuer stimmberechtigter, auf den Inhaber lautender Stammaktien ohne Nennwert (Stückaktien) zu erhöhen (Genehmigtes Kapital II). Die Kapitalerhöhungen können gegen Bar- und/oder Sacheinlagen erfolgen.

» Der Vorstand ist ferner ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre für folgende Fälle auszuschließen:

- Für die auf Grund des Bezugsverhältnisses entstehenden Spitzenbeträge;
- für eine Kapitalerhöhung gegen Sacheinlagen zum Erwerb von Unternehmen oder von Beteiligungen an Unternehmen, wenn der Erwerb des Unternehmens oder der Beteiligung im wohlverstandenen Interesse der Gesellschaft liegt;
- wenn die Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen erfolgt und der Ausgabebetrag der neuen Aktien den Börsenpreis der bereits börsennotierten Aktien gleicher Gattung und Ausstattung zum Zeitpunkt der endgültigen Festlegung des Ausgabebetrags durch den Vorstand nicht wesentlich im Sinne der §§ 203 Abs. 1 und 2, 186 Abs. 3, S. 4 AktG unterschreitet und auf die neuen, unter Ausschluss des Bezugsrechts gemäß § 186 Abs. 3, S. 4 AktG ausgegebenen Aktien insgesamt entfallende anteilige Betrag des Grundkapitals weder im Zeitpunkt des Wirksamwerdens noch im Zeitpunkt der Ausübung dieser Ermächtigung 10% des Grundkapitals der Gesellschaft überschreitet. Auf diese Begrenzung sind diejenigen Aktien anzurechnen, die während

der Laufzeit dieser Ermächtigung unter Ausnutzung einer zum Zeitpunkt des Wirksamwerdens dieser Ermächtigung geltenden bzw. beschlossenen anderen Ermächtigung als eigene Aktien unter vereinfachtem Bezugsrechtsausschluss gemäß §§ 71 Abs. 1 Nr. 8, 186 Abs. 3 S. 4 AktG veräußert bzw. abgegeben werden.

» Der Vorstand ist hinsichtlich der Genehmigten Kapitalien I und II weiter ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats einen vom Gesetz abweichenden Beginn der Gewinnberechtigung zu bestimmen sowie die weiteren Einzelheiten einer Kapitalerhöhung und ihrer Durchführung, insbesondere den Ausgabebetrag und das für die neuen Aktien zu leistenden Entgelt festzusetzen.

» Die Hauptversammlung der Gesellschaft hat die Gesellschaft am 15.05.2007 ermächtigt, bis zum 14.11.2008 eigene Aktien im Umfang von bis zu insgesamt 10% des zum Zeitpunkt der Beschlussfassung bestehenden Grundkapitals zu anderen Zwecken als dem Handel in eigenen Aktien zu erwerben. Der Erwerb darf nur über die Börse oder mittels eines an alle Aktionäre gerichteten öffentlichen Kaufangebots erfolgen und nur in Übereinstimmung mit § 71 AktG ausgeübt werden.

» Die vorstehend dargestellten Ermächtigungen des Vorstands zur Ausgabe neuer Aktien aus den Genehmigten Kapitalien I und II sollen den Vorstand in die Lage versetzen, zeitnah flexibel und kostengünstig einen etwa auftretenden Kapitalbedarf zu decken und je nach Marktlage attraktive Finanzierungsmöglichkeiten zu nutzen. Durch die Möglichkeit, im Einzelfall auch den Erwerb von Unternehmen oder von Beteiligungen an Unternehmen durch die Ausgabe von Aktien der Gesellschaft an den Veräußerer zu bezahlen, kann die Gesellschaft eine Expansion ohne Belastung ihrer Liquidität durchführen. Die Ermächtigung zum Erwerb und zur Verwendung eigener Aktien ermöglicht es der Gesellschaft insbesondere, auch institutionellen oder anderen Investoren Aktien der Gesellschaft anzubieten und/oder den Aktionärskreis der Gesellschaft zu erweitern sowie die erworbenen eigenen Aktien als Gegenleistung für den Erwerb

von Unternehmen, Unternehmensbeteiligungen oder im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen zu begeben. Es handelt sich bei den genehmigten Kapitalien und der Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien um Regelungen, die bei mit der Gesellschaft vergleichbaren börsennotierten Unternehmen üblich sind und nicht dem Zweck der Erschwerung etwaiger Übernahmeversuche dienen.

Wesentliche Vereinbarung der Gesellschaft mit so genannten Change-of-Control-Klauseln

» Es bestehen keine wesentlichen Vereinbarungen der Gesellschaft, die unter der Bedingung eines Kontrollwechsels infolge eines Übernahmeangebots stehen.

Entschädigungsvereinbarungen der Gesellschaft

» Es bestehen keine Entschädigungsvereinbarungen der Gesellschaft, die für den Fall eines Übernahmeangebots mit den Mitgliedern des Vorstands oder den Arbeitnehmern getroffen sind.

» Im Berichtszeitraum gab es für den Vorstand keinen Anlass, sich mit Fragen einer Übernahme oder mit Besonderheiten bei den nach dem Übernahmefrichtlinie-Umsetzungsgesetz zu machenden Angaben zu befassen. Weitere Erläuterungen über die vorstehenden Angaben und die Angaben im Lagebericht bzw. Konzernlagebericht hinaus sind aus Sicht des Vorstands deswegen nicht erforderlich.

Berichterstattung nach § 315 Abs. 2 Nr. 4 HGB Vergütung des Vorstands

» Die Vergütung der Vorstandsmitglieder setzt sich aus erfolgsunabhängigen und leistungsbezogenen Komponenten zusammen. Die erfolgsunabhängigen Teile bestehen aus Fixum und Sachbezügen. Die Höhe der leistungsabhängigen Vergütung basiert auf einer prozentualen Beteiligung an den Ergebnissen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Konzerns.

» Zur Erhaltung eines angemessenen Versorgungsniveaus im Alter erhält der Vorstand nach Vollendung des 65. Lebensjahres eine Altersrente. Bei vorzeitigem Rentenbeginn verringert sich die Höhe entsprechend. Der Anspruch besteht lebenslang. Die Rentenanpassung richtet sich nach dem Gehaltstarifvertrag für Angestellte der Chemischen Industrie Baden-Württemberg.

Vergütung des Aufsichtsrats

» Die Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder setzt sich aus erfolgsunabhängigen und dividendenabhängigen Komponenten zusammen.

Wesentliche Vorgänge nach Schluss des Geschäftsjahres

» Die bereits erläuterte Einführung der switchTec-Klebertechnologie in das UZIN-Produktprogramm bei der Uzin Utz AG (siehe »Wichtige Ereignisse und Entwicklungen im Geschäftsjahr«) wurde außerdem zum Anlass genommen, den Vertrieb in Deutschland und Österreich neu zu strukturieren. So wurden zum 01.01.2008 die Sifloor- und UZIN-Vertriebsmannschaften zusammengeführt. Mit dieser konsequenten Umsetzung der Markenintegration auch auf Vertriebssebene entstand ein Team von 45 Vertriebsspezialisten in Deutschland und Österreich: Acht Anwendungstechniker werden neben 26 UZIN-Fachberatern und sieben switchTec-Gebiets-Verkaufsleitern von drei Verkaufsleitern gesteuert.

» Weitere wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag gab es nicht.

Forschungs- und Entwicklungstätigkeit

» Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung im Konzern im Jahr 2007 betrugen 4,2 Mio. € (3,4). Im Mittel waren 67 (61) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Bereich F&E/Produkttechnik tätig. Nach Marken getrennt lässt sich Folgendes berichten:

Marken UZIN & codex

» Der Kern eines jeden Unternehmens ist dessen Innovationskraft. Mittlerweile arbeiten weltweit sieben verschiedene Labors an der Neuentwicklung, Modifizierung sowie Anpassung von UZIN- und codex-Produkten. Die Entwicklungsergebnisse werden sehr schnell untereinander ausgetauscht und anschließend allen Beteiligungsgesellschaften zugänglich gemacht. Zur intimen Kenntnis des deutschen Marktes addieren sich die Erfahrungen aus den Auslandsmärkten und führen häufig zu innovativen Lösungsansätzen. Das sorgt für den eigentlichen Markterfolg und liefert eine hohe Neuheitsquote bedarfsgerechter Produkte und Systeme mit Alleinstellung.

» 2007 hat der Bereich F&E folgende Arbeitsschwerpunkte erfolgreich bearbeitet bzw. abgeschlossen:

- a) Strategie und Maßnahmen bezüglich der neuen europäischen Chemikalienrichtlinie REACH
- b) Produktmodifikationen auf Grund kritischer Rohstofflage und Optimierung von Schlüsselprodukten
- c) Spezielle Entwicklungsaktivitäten für individuelle ausländische Märkte
- d) Innovationsoffensive und Produkt-Neuentwicklungen

a) Strategie und Maßnahmen bezüglich der neuen europäischen Chemikalienrichtlinie REACH

» Durch geänderte Bauweisen und durch die erhöhte Aufenthaltsdauer von Personen in Gebäuden haben sich die Maßstäbe in der Beurteilung von Gefährdungen geändert. Die Pflichtenhefte für Produktentwickler sind daher umfangreicher und anspruchsvoller geworden. Durch die Vorschriften der neuen europäischen Chemikaliengesetzgebung ist davon auszugehen, dass sich daran auch künftig wenig ändert. So befürchten Kritiker negative Auswirkungen der REACH-Verordnung, insbesondere auf Grund der immensen Kosten, die durch die Registrierung chemischer Rohstoffe auf die Stoffhersteller und damit auch auf die verarbeitende Industrie zukommen werden. Zwar besteht für Stoffhersteller und Importeure die Möglichkeit, die Prüfkosten durch Konsortienbildung untereinander aufzuteilen, dennoch ist damit zu rechnen, dass vor allem Rohstoffe mit geringer Marge und Menge aus rein wirtschaftlichen Gründen vom Markt verschwinden könnten, da der Prüfaufwand unrentabel ist und nicht an die Abnehmer weitergereicht werden kann. Für die Stoffanwender der chemischen Industrie, also speziell für die Entwicklungsabteilungen, bedeutet dies, mit weniger verfügbaren Rohstoffen so zu formulieren, dass das Leistungsspektrum und die Qualität eines Produktes erhalten bleiben. Hier sind die UZIN-Entwicklungsabteilungen gefordert, einen technologischen Rückschritt zu verhindern, da REACH bezüglich Innovationen einen kontraproduktiven Faktor darstellt. Oberstes Ziel ist es weiterhin, auch unter eventuell erschwerten Bedingungen Innovationen wie bisher voranzutreiben und zur Marktreife zu bringen. Um den Anforderungen gerecht zu werden, hat der Bereich F&E im Jahr 2007 die strategischen Vorbereitungen intensiviert und gleichzeitig organisatorische Weichenstellungen umgesetzt. Der Bereich F&E wurde personell aufgestockt, sowohl in den Bereichen Produktentwicklung als auch in der Produktsicherheit. Darüber hinaus sichern enge strategische Partnerschaften zu unseren Lieferanten die weitere Verfügbarkeit unserer Rohstoffe, auch unter REACH. Durch den intensiven Datenrücklauf wurden

weitere wertvolle Lieferanteninformationen über Vorregistrierungsabsichten gewonnen und dadurch die zukünftige Rohstoffverfügbarkeit sichergestellt. Die Uzin Utz AG sieht sich für die kommenden Aufgaben und Herausforderungen bezüglich REACH daher exzellent aufgestellt.

b) Produktmodifikationen auf Grund kritischer Rohstofflage und Optimierung von Schlüsselprodukten

» Die Gefahren, die vom Rohstoffsektor ausgehen, haben auch im zurückliegenden Berichtsjahr Entwicklungskapazitäten gebunden. Schon seit einiger Zeit zeichnen sich Versorgungsengpässe bei Schlüsselrohstoffen zur Herstellung von Klebstoffen ab. Hier war die Fachabteilung Klebstoffentwicklung gefordert, eine große Anzahl an Rezepturen umzuformulieren und auf alternative Rohstoffe auszuweichen, sowie möglichst die Rohstoffeinstandskosten stabil zu halten. Hauptsächlich betroffen waren Balsamharze für eine Reihe an Dispersionsklebstoffen und Aminhärter für verschiedene umsatzstarke Epoxidharzprodukte. Dies bedeutet, dass sich die Aktivitäten der Entwicklungsabteilungen neben dem Bestreben mehr Umsatz durch neue Produkte zu erwirtschaften, auch auf Anpassungsarbeiten bezüglich kritischer Rohstoffe konzentrierten, um Einsparungs- und Alternativoptionen für den Einkauf zu generieren.

» Zahlreiche Optimierungsprojekte hatten zum Ziel, individuelle Eigenschaften einiger ausgewählter Schlüsselprodukte nochmals deutlich zu verbessern.

» Für den sehr emissionsarmen Linoleumklebstoff UZIN LE 44 wurde eine spezielle verbesserte Formulierung erarbeitet und die anstehende Produktumstellung vorbereitet. Dabei gelang es, die Verklebung mit Polyurethan beschichteten Linoleumqualitäten dimensionsstabiler und mit einer höheren Anfangsfestigkeit zu versehen. Die im letzten Jahr ausgesprochen erfolgreich eingeführte Schnellgrundierung UZIN PE 414 Turbo hat, auf Grund ihrer Einsatzbreite und Zuverlässigkeit, in der kurzen Zeit im Bereich Parkett bemerkenswerte Erfolge verzeichnet. Im zurückliegenden Berichtsjahr wurde das Produkt nochmals entscheidend bezüglich des Aspektes Raumluftqualität

verbessert, so dass der bisherige Verkaufserfolg im Parkettbereich zukünftig auch auf das Segment Boden mit gleichem Erfolg ausgedehnt werden kann. Zwei Polyurethan-Klebstoffe für spezielle Problemlösungen, UZIN Sport Adhesive und codex Fliesopur, sind qualitativ so aufgewertet worden, dass sie nun mit ausreichender Reserve sowohl anwendungstechnische als auch normative und ökologische Anforderungen hervorragend erfüllen. So wurde der hochflexible und wasserdichte, zweikomponentige Fliesenklebstoff codex Fliesopur erfolgreich auf eine Rezeptur umgestellt, welche die bestmögliche Klassifizierung R2T nach DIN EN 12004 ermöglicht. Gleichzeitig wurde dieser Klebstoff bezüglich seiner Emissionsqualität und Verarbeitung optimiert. Das zweikomponentige Spezialprodukt UZIN Sport Adhesive zur Nahtband-Verklebung von Kunstrasenbelägen wurde in seiner Kälteelastizität und Hydrolysebeständigkeit entscheidend verbessert, um den Beanspruchungen in Regionen mit extremen Winterklimata Stand zu halten.

» Die intensive Fokussierung auf den Fliesen- und Natursteinbereich wurde auch im Jahre 2007 weiter intensiviert. Das hochflexible Epoxidharz-Produkt codex Epoxidicht, für die Verbundabdichtung von stark chemisch beanspruchten und nass belasteten Untergründen vor dem Verlegen von keramischen Fliesen und Platten, erfuhr eine maßgebliche Rezepturüberarbeitung. Es wurde bezüglich Arbeitsschutz und anderen Verarbeitungseigenschaften entscheidend verbessert. Die Markteinführung steht kurz bevor.

c) Spezielle Entwicklungsaktivitäten für individuelle ausländische Märkte

» In Bezug auf die zunehmende – auch internationale – Vernetzung der F&E-Entwicklungslabore der Uzin Utz AG ist es eine permanente Herausforderung, ein einheitliches Prüfprozedere und globalisierte Zieldefinitionen zu installieren. Mit dem weltweiten Engagement der Uzin Utz AG unterliegen die Produkte in den verschiedenen Absatzmärkten zum Teil ganz unterschiedlichen Normen, gesetzlichen Bestimmungen und Anforderungen. Zur Erfüllung dieser Herausforderung wurden bei der Uzin Utz AG bedeutende Entwicklungskapazitäten mobilisiert.

» So wurden etwa mit großem Erfolg die Basisrezepte der Klassiker UZIN NC 150 S und NC 170 auf die lokale Rohstoffsituation in der Türkei und Frankreich angepasst, und gleichzeitig in Frankreich hohe, durch externe nationale Institute geprüfte, Qualitätsstandards erfüllt. Die Qualität dieser Spachtelmassen liegt in sehr hohem Maße von den vor Ort verfügbaren Zementen, Sanden und Steinmehlen ab, weshalb eine zeitintensive, individuelle Einstellung durch das Ulmer Entwicklungslabor notwendig war.

» Gleichzeitig wurde die Entwicklung spezieller Produkte für individuelle europäische Märkte weiter forciert. Beispielsweise beschäftigte sich das UZIN Zentrallabor, neben der maßgeschneiderten Entwicklung eines lösemittelhaltigen Parkett-Klebstoffes und der Rohstoffanpassung eines lösemittelfreien PVC-Dispersionsklebstoffes für Russland, auch mit der Verlaufsverbesserung einer zweikomponentigen, hochvergüteten Ausgleichsmasse für Renovierungen mit undefinierten alten Untergründen für den englischen Markt.

d) Innovationsoffensive und Produkt-Neuentwicklungen

» Zur langfristigen Sicherung des Unternehmenserfolges ist es notwendig, über ein ausgeglichenes Portfolio an etablierten und neuen Produkten zu verfügen. Dabei sind marktfähige Innovationen und Zukunftsinvestitionen zweifelsohne Voraussetzung für Erfolg und Wachstum und stellen damit die Weichen im wissensbasierten Unternehmenswettbewerb. Das Ziel der Uzin Utz AG ist es, einzigartige Produkte zu entwickeln, die sich hinsichtlich Qualität, Nutzen und Leistungsfähigkeit von den Konkurrenzprodukten differenzieren und Kunden einen Mehrwert bieten. Das heißt, durch neuartige Produkte können zusätzliche Marktanteile gesichert werden, aber ebenso essenziell ist die Prüfung bestehender Produkte für neue Anwendungen. Auf Grund der steigenden Rohstoffpreise und den aufstrebenden Volkswirtschaften in Asien, wird die Bedeutung von Innovationen als entscheidender Wettbewerbsvorteil in Zukunft noch weiter zunehmen.

» Die konsequent umgesetzte Innovationsstrategie der Uzin Utz AG spiegelt sich in einer kürzlich veröffentlichten Großhandelsumfrage »Verlegewerkstoffe« wider, bei welcher die wichtigsten Marktanbieter branchenintern verglichen wurden. Unter den Terminus »Verlegewerkstoffe« fallen im klassischen Sinn auch Klebstoffe, Vorstriche und Spachtelmassen. Kriterien in dieser Exklusiv-Umfrage waren unter anderem auch die Punkte »Innovation« und »Zukunftsperspektiven«. Hier wurde UZIN jeweils exzellent mit der besten Platzierung bewertet und als »Innovationsführer« dargestellt.

» Gleichzeitig werden die Produktlebenszyklen von Verlegewerkstoffen immer kürzer. Als strategisches Steuerungsinstrument und Performance-Kennzahl für den F&E-Bereich der Ulmer Muttergesellschaft wird der prozentuale Anteil des Umsatzes mit chemischen Eigenformulierungen, welcher mit neuen Produkten erwirtschaftet wurde, jährlich berechnet. Hierbei werden per Definition alle Produkte mit entscheidend neuem Eigenschaftsprofil, die jünger als fünf Jahre sind, von der Uzin Utz AG als Neuprodukte

eingestuft. Mit der von den Entwicklungsbereichen »UZIN« und »codex« erreichten Neuheitsquote von 30% in 2007, ist man dem ambitionierten Ziel einer Neuheitsquote von 50%, zum hundertjährigen Unternehmensjubiläum im Jahr 2011, entscheidend näher gekommen.

» Neue Technologien spielen bei der Entwicklung neuer Produkte – und damit auch bei der Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit – eine zentrale Rolle. Im Bereich zementärer Spachtel- und Ausgleichsmassen zählt die Uzin Utz AG zu den marktführenden deutschen Herstellern und setzt schon seit vielen Jahren in dieser Produktgruppe den Orientierungsmaßstab. Im Rahmen unserer Aktivitäten bemühen wir uns nicht nur um technologische Vorsprünge, sondern gleichzeitig um emotional erlebbare Vorteile. Mit allen Innovationen verfolgen wir auch das Ziel, die Arbeit des Verarbeiters zu erleichtern.

» Um auch in Zukunft als Trendsetter bei Schnellbausystemen eine Vorreiterrolle zu spielen, wurde, insbesondere mit zwei neuen Spachtelmassen aus dem Fachbereich Trockenmörtel, ein Zeichen gesetzt.

» Zum einen trifft dies auf die Neuentwicklung UZIN NC 172 Bi-Turbo zu. Die völlig neuartige selbst verlaufende Schnellschattelmasse UZIN NC 172 Bi-Turbo, welche als erste im UZIN und codex Sortiment mit dem »Level-Plus-Effekt« ausgestattet wurde, schlägt mit ihrer Geschwindigkeit sämtliche Rekorde. Die Verkürzung der Wartezeit bis zum Verlegen von textilen und elastischen Belägen sowie Fliesen und Platten kann gegenüber konventionellen Spachtelmassen, unter bestimmten Randbedingungen, bei einem Faktor bis zu zwanzig liegen. Selbst bei widrigen Baustellenbedingungen, mit niedrigen Temperaturen und hoher Luftfeuchte, überzeugt die beschleunigte Durchhärtungskinetik auf Grund der neu entwickelten Bindemittelzusammensetzung. Unterstützend zu der extremen Geschwindigkeit hinsichtlich Belegreife kommt noch der »Level-Plus-Effekt« dazu. Hinter diesem Synonym verbergen sich gleich mehrere Eigenschaften, die erstmals für den deutschen sowie den internationalen Markt von den Trockenmörtelspezialisten bei der Uzin Utz AG in einer Spachtelmasse realisiert wur-

den. Zu allererst verwirklicht der »Level-Plus-Effekt« in Spachtelmassen überragende Selbstverlaufseigenschaften. Besonders bei den optisch anspruchsvollen elastischen Belägen wird durch den »Level-Plus-Effekt« eine Oberflächenoptik hinsichtlich Homogenität und Verlegegüte erreicht, die bisher unvergleichlich ist. Die auf einer neuen Verflüssiger-Technologie basierenden Selbstverlaufseigenschaften nehmen außerdem auch auf die Oberflächenstruktur der Spachtelmasse NC 172 Bi-Turbo entscheidenden Einfluss. Es resultiert eine homogene, glatte Spachtelmassoberfläche, die die anschließende Verarbeitung von Klebstoffen erleichtert und deren Verbrauch reduziert. Zu guter Letzt runden die sehr hohen Festigkeitswerte nach DIN EN 13813 das Bild einer Spachtelmasse, die in Kombination aller Eigenschaften einzigartig ist, ab.

» Einen ganz anderen Anziehungspunkt für den Bodenleger und Raumausstatter stellt das zweite neue Trockenmörtelprodukt UZIN NC 880 dar. Der Turbo-Spachtel ist eine schnelle Reparaturmasse zum Feinausgleich und Füllen vor Bodenbelagarbeiten. Das Highlight stellt die Trocknungszeit dar. Nach nur dreißig Minuten ist dieses Turbo-Produkt belegreif für alle elastischen und textilen Bodenbeläge. UZIN NC 880 kann auf Grund des extrem hohen Kunststoffanteils, der neben einer Flexibilisierung der Spachtelmassenschicht auch eine überragende Anhaftung zu allen Untergründen garantiert, ohne Vorstrich eingesetzt werden. Durch Verwendung feinsten Zusatz- und Extenderstoffe können Reparaturen an schadhafte Flächen des Verlegeuntergrundes bis zum Nullauszug durchgeführt werden. Auch Flächenspachtelungen bis vier Millimeter gehören in das Repertoire dieses Renovierungsspezialisten unter den standfesten Spachtelmassen. Es resultiert in jedem Fall eine verlegefreundliche, glatte Oberflächenstruktur. Mit UZIN NC 880 wird es dem Spezialisten des bodenlegenden Handwerks leicht gemacht, Verzögerungen durch unerwartete Reparaturarbeiten auf der Baustelle erfolgreich zu verhindern.

» Auch im Bereich zementärer Fugenmörtel hat sich die Uzin Utz AG das strategische Ziel gesetzt, Technologieführer zu werden, um dem Handwerker mit innovativen Produkten echte Wettbewerbsvorteile

zu bieten. Die Entwicklungsarbeit wurde im zurückliegenden Berichtsjahr mit intensivem Energieeinsatz auf dieses Ziel fokussiert. Nachdem in 2006 eine Reihe spezieller neuer Fugenprodukte für individuelle Anwendungsbereiche entwickelt wurden, sind in 2007 durch umfangreiche Formulierungsarbeit insgesamt 20 verschiedene Farbtonvarianten der Reihe codex Brillant Color entwicklungstechnisch vorbereitet worden. Diese ergänzen das codex Fugenprogramm in exklusiver Art und Weise, so dass der Markteinführung im Laufe des Jahres 2008 nichts mehr im Wege steht. Durch exzellente Marktkenntnisse wurden die Bedürfnisse von Fliesenlegern beim Verfugen nicht nur erkannt und erfüllt, sondern mit der Einstellung einer konkurrenzlos guten Verarbeitbarkeit der neuen Fugenmaterialien bei weitem übertroffen. Angefangen beim Anmischvorgang bis hin zum Einfugen und Waschen konnten Verbesserungen realisiert werden, die vormals nicht möglich erschienen. Das fertige Fugenbild der codex Brillant Color Serie überzeugt im Vergleich außerdem durch vollsattete Fugenfüllung und eine überwältigende Optik. Die eingebrachten Fugen weisen neben optimaler Flankenhaftung eine ausgefeilte Kombination zwischen hoher Härte und Flexibilität auf, so dass selbst bei ungünstigen Fugegeometrien und Fliesenabmessungen keine Risse mehr entstehen können. Gleichzeitig wurden aufwändige interne und externe Prüfungen durchgeführt, um die bestmögliche Klassifizierung CG2 nach DIN EN 13888 zu erreichen. Das Ergebnis dieser äußerst erfolgreichen Entwicklungsaktivitäten spiegelt sich in den oben beschriebenen herausragenden Eigenschaften wider. Dies wird durch die Tatsache übertroffen, dass die Feinmörtelproduktion grundlegend modernisiert wurde und diese Neuentwicklungen ab dem Jahr 2008 auch auf einer eigens hierfür konzipierten und neu gebauten Fugen-Produktionsanlage mit einer hochflexiblen und automatischen Steuerung hergestellt werden. Durch die Verpackung in luft- und wasserdampfdichten Schlauchbeutel kann eine Lagerbeständigkeit von zwei Jahren garantiert werden. Das erleichtert dem Fliesenleger die Disposition und Lagerhaltung enorm, und so können gleichzeitig Restbestände aus fertig gestellten Bauvorhaben später

problemlos wieder verwendet werden. Auch das neu entwickelte zementäre Fugenprodukt codex Brillant Objekt mit dem Farbton Grau knüpft an die beschriebene neue Fugentechnologie an und wird den Verlegern, im Besonderen beim Verarbeiten, viele Vorteile bieten.

» In völlig neue Dimensionen stößt die Uzin Utz AG im Bereich der Untergrundvorbereitung vor. Die wässrige Blitzgrundierung UZIN PE 280 für den Renovierungsbereich basiert auf einer Carbontechnologie mit ausgewählten Faserrohstoffen kombiniert mit speziellen Füllstoffen und stellt ein Schlüsselprodukt dar. Die Vorteile der Carbontechnologie sind unumstritten und zukunftsweisend. Sie kennt man nicht zuletzt aus der Luft- und Raumfahrt, dem Motor- oder Radsport. Diesen Synergieeffekt hat sich UZIN zunutze gemacht und die Erfahrungen in die neue Grundierung eingebracht. UZIN PE 280 ist eine sehr emissionsarme und filmbildende Dispersionsgrundierung mit hervorragendem Haftvermögen auf dichten und glatten Untergründen. Bereits nach 45 Minuten trocknet sie zu einer unklebrigen Oberfläche und kann, im Vergleich zu der sonst bis zu 12 Stunden üblichen Trocknungszeit, in Rekordzeit überspachtelt werden. Sie bietet mit ihrer rauen und griffigen Oberfläche für die nachfolgende Spachtelung mit Zement- und Calciumsulfat-Nivelliermassen eine dauerhafte Verbindung vor Bodenbelag- und Parkettarbeiten. Stand der Technik war es bisher, dampfbremsende Epoxidharz-Schichten zur besseren Anbindung an die aufliegenden Spachtelmassen »abzuquarzen«. Dazu war es erforderlich, große Mengen Sand auf die Baustelle zu transportieren, diesen im Überschuss in die frische Epoxidharz-Schicht einzustreuen und den überschüssigen Sand nach dem Erhärten wieder zu entfernen. Mit UZIN PE 280 vereinfacht und beschleunigt sich der gesamte Prozess. Das Produkt wird auf die getrocknete Epoxidharz-Schicht aufgetragen und bereits nach 45 Minuten kann die Fläche gespachtelt werden. Alles in allem sparen Verarbeiter mit diesem, auf dem Markt bisher einzigartigen Produkt nicht nur Zeit, sondern durch den unschlagbar geringen Verbrauch auch Geld.

» Im Bestreben, dem Wettbewerb stets voraus zu sein, erarbeitete das Klebstofflabor erfolgreich eine weitere spezielle Problemlösung für den Markt, welche kurz vor der Einführung steht. Das neu entwickelte, leitfähige Universalprodukt auf Epoxidharz-Basis ist sowohl zur Verklebung, als auch zur Verfüugung von ableitfähigen keramischen Spezial-Fliesen in chemikalienbelasteten Bereichen geeignet.

» Diese umfangreichen Projektaktivitäten waren wiederum eng an den Vorgaben ISO 9001 und 14001 ausgerichtet. Auch 2007 wurden die entsprechenden Überwachungsaudits nicht nur problemlos bestanden und die Zertifikate erneut verlängert, darüber hinaus bescheinigten die Auditorenberichte dem F&E-Bereich und den dort manifestierten Prozessen Bestnoten.

» Die hier wiedergegebene komprimierte Zusammenfassung der F&E-Entwicklungsarbeiten 2007 kann nur einen kurzen Einblick in die komplexen und vielfältigen Aktivitäten geben, die notwendig waren, um die technische Vorreiterrolle am Markt nicht nur zu behaupten, sondern auch auszubauen.

switchTec

» Wie bereits im Vorfeld erläutert, fand ein bedeutender Schritt im vergangenen Geschäftsjahr im Bereich der Markenstrategie statt. So wurde die bisherige Marke Sifloor als switchTec-Klebertechnologie in das UZIN-Produktprogramm integriert. Ziel dabei ist es, mit der Integration von SIFLOOR in die Marke UZIN die Stärken der bisher getrennten Klebstoffbereiche zu vereinen. Mit dem gebündeltem Know-how soll die Position von UZIN am Markt weiter ausgebaut und die SIFLOOR-Produkte, die neu unter dem Begriff switchTec-Klebertechnologie vertrieben werden, bestmöglich über UZIN-Fachberater und switchTec-Spezialisten am Markt platziert werden.

» Die Forschungs- und Entwicklungstätigkeit sowie die Produktion sind nach wie vor bei der Sifloor AG, Schweiz angesiedelt.

» Durch den 2006 vollzogenen Umzug der Produktionsanlage und des Labors und den damit verbundenen Ausbau der Kapazitäten, wurde eine sehr gute Grundlage für Produktinnovationen geschaffen.

Lancierung Pomur 46

» Für die Polyolefin Sockelleiste WL 50 Life von Döllken wurde ein Sockelband entwickelt und im Frühjahr 2007 lanciert. Mit diesem chlorfreien und umweltfreundlichen System sind rasche und sichere Verklebungen von elastischen Sockelleisten möglich – ohne Lösemittel oder Weichmacher.

Rohstoffsituation

Qualitätsprobleme bei einzelnen Lieferanten zwangen uns zur Überarbeitung von verschiedenen Sifloor Produkten. Es gelang Formulierungen mit alternativen Rohstoffen aufzubauen und gleichzeitig Produkteigenschaften zu optimieren.

Verbesserung der Systemsicherheit

» Sigan1, sigan2 und sigan3 wurden neu überarbeitet und die Wiederablösbarkeit und die Wasserbeständigkeit verbessert ohne Kompromisse in anderen wichtigen Eigenschaften einzugehen. Damit erhöht sich nochmals die Systemsicherheit.

Erhöhung der Prozesssicherheit

» Bei allen 3 sigan Versionen wurde die Prozesssicherheit durch den Einsatz optimierter Rohstoffe verbessert.

Marken WOLFF & FRANK

» Durch die Übernahme des Parkettschleifmaschinenherstellers Hermann Frank GmbH & Co. KG hat sich für den Maschinenbauer Wolff ein breites Spektrum in der Maschinenkompetenz aufgetan. Diese Kompetenz am Boden ermöglicht einen viel weiteren Horizont und eröffnet Potenziale in der gemeinsamen Weiter- und Neuentwicklung von Maschinen für den professionellen Anwender.

» Schon kurz nach dem Erwerb stand die modifizierte leistungsstarke Bandschleifmaschine Cobra mit deutlich verbessertem Bedienkomfort und besserer Ausstattung zur Verfügung. Zusätzlich wurden die Maschinen in Hinblick auf den internationalen Vertrieb überarbeitet. Seit November 2007 wird das angepasste Programm in Amerika sehr erfolgreich angeboten.

» Die zum Patent angemeldete neu entwickelte PUR Düse ermöglicht das Schweißen von Bodenbelägen mit einer empfindlichen Polyurethan Beschichtung ohne diese zu beschädigen. Die von Sachverständigen empfohlene Düse ist mit einer speziellen Geometrie beim Luftaustritt ausgestattet, die eine optimale Verschweißung von elastischen Belägen gewährleistet.

» Ein neues Gerät ist der C-Cut. Er ermöglicht das Schneiden von Streifen bei textilen Belägen. Die Breite der Randstreifen kann dabei von 2 bis 7cm variabel eingestellt werden.

Marke Pallmann

» Die Forschung und Entwicklung der Marke Pallmann, wurde 2007 durch zahlreiche innovative Forschungsprojekte und für die Parkettbranche richtungsweisende Entwicklungsaktivitäten, gekennzeichnet.

» Ein Auszug aus den Aktivitäten der Entwicklungsabteilung stellt sich wie folgt dar:

» Einer der Schwerpunkte der Entwicklungstätigkeit 2007 lag in der Optimierung der NMP-freien Formulierungen in Richtung sicherer Verarbeitbarkeit bei schlechten klimatischen Bedingungen und Chemikalienfestigkeit. Dieser Optimierungsvorgang wird auch im Jahr 2008 fortgesetzt.

» Eine für die Parkettbranche richtungsweisende Entwicklung im Jahr 2007 war die Formulierung einer farbgebenden Beschichtung für Parkettflächen. Das Produkt PALL-X COLOUR ist erstmalig in der Parkettbranche als ein absolut verarbeitungssicheres und anwenderfreundliches Beizsystem zu bezeichnen. Alle bisherigen Versuche unserer Marktbegleiter, Farbe und Parkett zu kombinieren, sind als gescheitert zu betrachten. Aus der Analyse der Kundengespräche, welche im Vorfeld geführt wurden, haben wir ein Anforderungsprofil für das Colorierungssystem definiert, welches durch intensive Forschung und Entwicklung in die Praxis umgesetzt wurde. Breite Kundenakzeptanz, mittlerweile mehrere Referenzobjekte und eine Reklamationsquote von Null stellen den hohen Qualitätsstandard dieses Produktes und damit auch den hohen Qualitätsstandard der Marke Pallmann dar.

» Eine weitere Innovation im Bereich der wässrigen Parkettbeschichtung stellt das 2007 entwickelte Produkt: Pallmann HYDRO DIAMANT dar. Es ist erstmalig gelungen eine wässrige Parkettbeschichtung mit einem hohen Polyurethananteil zu formulieren, welche keine Wechselwirkung mit Holzinhaltstoffen, z.B. Gerbsäure, eingeht. Damit wurde eine gewisse Unsicherheit, welche im Zuge der Lackierung von gerbsäurereichen Parkethölzern als unruhige, kalte Farbgebung vom Kunden empfunden wird, ausgeschaltet. Diese Verarbeitungssicherheit auf kritischen Hölzern wurde durch eine rasche Marktdurchdringung dieses Decklackes, von unseren Kunden bestätigt.

» Im Bereich der wässrigen 2K Decklacke, welche isocyanatvernetzt zum Einsatz kommen, wurde 2007 der Grundstein für die Entwicklung eines Produktes mit verringertem Lösemittelgehalt, gelegt. Das Ziel ist ein Lösemittelgehalt unter 5%, NMP-frei, jedoch ohne Einschränkungen in der Verarbeitbarkeit, der chemischen und mechanischen Resistenz, der Optik und Farbgebung gegenüber Systemen, wie sie bisher im 2K Bereich zum Einsatz kamen. Die große Herausforderung, all diese Punkte zu erfüllen, wurde durch intensive Forschung, Entwicklung, auch in Zusammenarbeit mit einem ausgewählten Kundenkreis, mehr als erfüllt. Diese Entwicklung ist als abgeschlossen zu betrachten und wird zeitnah den lange Jahre bewährten Pall-X 98 ablösen.

» Auch die Sparte der Sportböden auf Basis Linoleum wurde in der Entwicklungstätigkeit 2007 berücksichtigt. Das bewährte Beschichtungssystem PALLMANN LINOCOAT wurde in intensiver Zusammenarbeit mit den größten Betrieben, welche im Bereich Sportboden tätig sind, weiterentwickelt. Die Optimierung lag im Bereich einer angepassten Trockenzeit des Produktes. Die Zielsetzung war eine ansatzfreie gleichmäßige Optik der Beschichtung, auch unter schlechten klimatischen Bedingungen, zu gewährleisten. Die großen Belagsflächen, welche im Sporthallenbau üblich sind, stellten eine weitere große Herausforderung dar, die Trockenzeit und damit die Verlauphase des Produktes optimal anzupassen. Diese Punkte wurden durch eine innovative Entwicklung erfüllt und mit absoluter Zufriedenheit unserer Kunden honoriert.

» Die alkoholbasierte Grundierung Pallmann ALL-BASE, welche sich durch absolute Unempfindlichkeit auf Holzinhaltstoffen, vernachlässigbar geringe Seitenverleimungstendenz, leichte Verarbeitbarkeit, elegantes warmes Farbbild auf der Parkettfläche, extrem rasche Trocknung, hohe Sperrwirkung gegenüber Weichmachern, auszeichnet, wurde in der Lösemittelzusammensetzung optimiert. Damit wurde eine Reduktion der Geruchsbelastung während der Trockenphase erreicht. Auch der Wunsch einer Erhöhung der Verarbeitungssicherheit im Bereich sehr kalter Temperaturen in Kombination mit hoher Luftfeuchtigkeit wurde durch diese Optimierung erfüllt.

Marke Jordan Lacke

» Im Jahr 2007 wurde eine neue Wasserlacklinie (»AQUALINE«) im Markt positioniert. Die Linie umfasst die Komponenten Füller, Klarlack (ein- und zweikomponentig) und Farblack (ein- und zweikomponentig). Im Hinblick auf die neuen gesetzlichen Vorgaben für den Innenausbau (Decopaint-Richtlinie) wurde eine vollständige Alternative zu den bisher eingesetzten lösemittelhaltigen Systemen bereitgestellt. Diese Linie wird in Zukunft beständig ausgebaut (z.B. Treppenlacke). Die Entwicklungsaktivitäten für 2008 betreffen hauptsächlich High-Solid-Systeme. Diese festkörperreichen, lösemittelhaltigen Systeme ergänzen die Linie der Decopaintfähigen Produkte für Kunden, die noch Vorbehalte gegenüber den Wasserlacksystemen haben. Weiterhin wird momentan der Auftritt der Marke Jordan Lacke nach Außen vollständig überarbeitet und im April zur Messe »Holz und Handwerk 2008« vorgestellt.

Marke Qeshfloor

» Unipro B.V. in Haaksbergen, Niederlande entwickelt als »Kompetenz-Center Beschichtungen« für die gesamte Uzin Utz Gruppe den Qeshfloor Industrieboden.

» Ab 2008 wird Unipro ebenfalls den Markt in Deutschland und anderen ausgewählten Ländern für die Uzin Utz AG weiterentwickeln.

» Qeshfloor hebt sich durch Qualität, Service und Kundenorientierung hervor. 2007 wurden viele F&E Anstrengungen in die Entwicklung neuer Produktionsprozesse, den sogenannten »Masterplan« gesteckt, die auch in 2008 noch einige Kapazitäten binden werden.

» Für einige Produkte wurde ein Stammsatz entwickelt, damit nur noch die Farbkomponente zugegeben werden muss, bevor das Produkt zum Kunden versandt werden kann. Zahlreiche Tests wurden im Rahmen des Masterplans durchgeführt, um die Lager- und Produktionszeiten herabzusetzen, um dem Kunden innerhalb von drei Tagen die benötigten Produkte liefern zu können.

» Im Geschäftsjahr 2007 wurde ebenfalls ein neuer PU Boden, der in allen gängigen RAL Farben gefertigt werden kann, entwickelt. Diese neue Produktgruppe wird im Juni 2008 eingeführt werden.

» Viele Anstrengungen, die sich auch in 2008 fortsetzen werden, wurden in Nonylphenolfreie Rezeptsysteme auch für den Bereich EP Beschichtung unternommen.

» Untersuchungen wurden durchgeführt, die darauf abzielen, Pallmann Produkte als Decklacke für Qeshfloor Produkte zu verwenden.

» Zudem wurden Versiegelungen auf Wasserbasis EP 3600 WA in jeglich nachgefragter Farbe entwickelt. Um diesem Produkt zur Marktreife zu verhelfen, sind noch weitere F&E Aktivitäten notwendig. Dieser wasserbasierte Belag wurde ebenfalls in einer rutschhemmenden Variante entwickelt. Für den Innenraum-Bereich wurde Qeshfloor PU 2030 NV entwickelt. Dieser vergilbungsresistente PU Giesboden ist bereits zur Markteinführung bereit.

» Sehr viele Anstrengungen wurden unternommen, um das Preis-Leistungsverhältnis vieler EP Beschichtungen zu verbessern. In diesem Zuge wurde das Bauharz Qeshfloor EP 6060 entwickelt, das gleichzeitig als Grundierung oder in Abmischung mit Füllstoff als Reaktionsharzboden eingesetzt werden kann.

» Für Untergründe, bei denen ein hoher Feuchtigkeitstransport erwartet wird, wurde Qeshfloor EP 6600 entwickelt, das über eine hohe Wasserdampfdurchlässigkeit verfügt, wodurch Blasenbildung vermieden wird.

Bestehende Zweigniederlassungen

- » Die Beteiligungsstruktur und die Standorte der Beteiligungsgesellschaften im Konzern können der Darstellung »Anteilsbesitz« im Anhang entnommen werden.
- » Die AG verfügt neben dem Standort Ulm noch über eine weitere Produktionsstätte in Vaihingen/Enz. Hier werden ausschließlich Maschinen der Marke WOLFF hergestellt.
- » Zusätzlich verfügt die Uzin Utz AG deutschlandweit noch über fünf Service-Center. Dies sind Schulungs- und Kommunikationszentren für Handwerker, Handel und Objektäre an strategisch wichtigen Standorten in Hamburg, Dresden, Oberhausen, München und seit 2008 auch in Kuppenheim bei Karlsruhe.
- » Die französische Beteiligungsgesellschaft mit Sitz in Soissons betreibt in Paris zudem ein Vertriebsbüro.
- » Die amerikanische Beteiligungsgesellschaft mit Sitz in Greensboro betreibt in Denver zudem ein Servicecenter.

Besonderheiten Konzern-Lagebericht

- » Alle nicht in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen sind für den Konzernabschluss von unwesentlicher Bedeutung.

Ulm, den 11. März 2008

Der Vorstand

» Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Ulm, den 11. März 2008

Der Vorstand

» Den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk haben wir wie folgt erteilt:

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

» Wir haben den von der Uzin Utz Aktiengesellschaft aufgestellten Konzernabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Eigenkapitalveränderungsrechnung, Kapitalflussrechnung und Anhang sowie den Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 1. Januar bis zum 31. Dezember 2007 geprüft.

» Die Aufstellung von Konzernabschluss und Konzernlagebericht nach den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht abzugeben.

» Wir haben unsere Konzernabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen.

» Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Konzernabschluss unter Beachtung der anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften und durch den Konzernlagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben im Konzernabschluss und Konzernlagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzung der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

» Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

» Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter der Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Der Konzernlagebericht steht in Einklang mit dem Konzernabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

München, den 11. März 2008

ECOVIS Wirtschaftstreuhand GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Peter Knop
Wirtschaftsprüfer

Stefan Götz
Wirtschaftsprüfer



Investor Relations Internet Service

Der elektronische Geschäftsbericht (als PDF-Datei) ist das Gegenstück zur gedruckten Ausgabe.

Er kann online im Internet unter www.uzin-utz.com, Rubrik »Investor Relations« abgerufen werden.

IMPRESSUM

Herausgeber

Uzin Utz Aktiengesellschaft
D-89079 Ulm
Investor Relations

Konzeption, Gestaltung

Uzin Utz Aktiengesellschaft
büro ballweg, ulm
Siegfried Galter, Ulm

Text

Uzin Utz Aktiengesellschaft
Siegfried Galter, Ulm

Lithografie, Druck

le Roux, Ulm/Erbach

